Abonnements-Bedingungen:

Abonnements - Preis pronumerando : Bierfeljährt. 3,30 BRt., monatf. 1,10 BRt., modentlich 28 Bfg. frei ins Saus. Einzelne Rummer 5 Bfg. Countogsnummer mit iffuftrierter Sonntags. Beilage "Die Reue Bett" 10 Bfg. Boft-Monnement: 1,10 Mart bee Monat. Eingetragen in bie Poft-Beitungs. Unter Rreugband Deutschland und Deflerreich - Ungarn n Mart, für bas übrige Musland 8 Mart pro Monat.

Ericeint täglich außer Montags.



Berliner Volksblaff.

Die Infertions - Gebühr

Beträgt für die fechägespallene Rolongigelle oder beren Kaum 40 Pfg., für politische und gewertschaftliche Bereins-und Bersammlungs-Angeigen 25 Pfg., Kleine Anzeigen", das erste (seiz-gebrucke) Wort 10 Pfg., jedes weitere Bort 5 Pfg. Worte über 15 Buchtinden gablen für gwei Borte. Inierate für bie nachfte Rummer muffen bis 5 Uhr ote mangte seinmet innen des die nachmitige in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ist an Wocken-tagen dis 7 Uhr abends, an Sonn- und Festlagen dis 8 Uhr vormitings geöffnet.

> Telegramm - Abreffe: "Sozialdemokrat Berlin".

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: 800. 68, Lindenstrasse 69. Fernfprecher: Mint IV. Rr. 1983.

Countag, ben 3. Juli 1904.

Expedition: 801. 68, Lindenstrasse 69. Fernibrecher: Mmt IV. Dr. 1984.

Religion, Ordnung und Gitte.

"Bur Religion, Ordnung und Gitte!" - fo erichallte bas Lofungswort gegen ben "Umfturg", ber bas Biel verfolgt, bie Religion gu bernichten, Die Drbnung umgufebren, bie gute Sitte gu entwürdigen. Jene Lofung Hingt feitbem wie ein Leitmotib burch alles öffentliche Thun aller ber Arenggugler wiber ben "Umfines". Unter jene Losung haben fie fich alle gestellt: Die Parteien ber Reaftion beeifern fich, Schule und Boltsleben zu verfrommeln; die Befigenben fchaffen Gefege im Ramen ber "Drbnung"; ale Duter der guten und ehrbaren Gitte erfcheinen bie Ganben, bie Souls, die Romeid, die Spelulanien und Comaroger ber Bollbarbeit.

Riemals ift die Scheinheiligfeit, die jenes Bort bon "Religion, Drbnung und Sitte" in ihren Dienft fiellt, offenbarer geworben als burch die Erlebniffe bes Bommernprogeffes, burch bie Entbullungen bon Sofbant und Rirdenban. Richt für ben einbringlichen Beurteiler bes heutigen Gefellichaftsguftanbes bedurfte es ber ungeheuerlichen Senfation, um bie Lafter biefes Beitalters gu erkennen, aber ben Unbangern blinder "Autoritäts"gläubigfeit wurden die Augen gum Entfeten geöffnet und alle Belt fcaut die Birflichfeit bon - Religion, Ordnung und Sitte.

Die Beitungen ber Drbnungsparteien jammern über bie "ungludliche Cache". Rein Minifter, fein Staatsfefretar, auch nicht einmal ein freifinniger Mugdan bermag bier "focialbemofratifche Erfindungen" zu erschwindeln. Man flagt und ftöhnt: Warum wird nicht Aufflärung gegeben? Wie konnte Freiherr v. Mirbach so sehr die Grenze des Erkaubten fiberschreiten? Warum schweigt ber Minister im Landtog fiber bie ungehörige Ausnutjung bes Beamten-Apparates ? Warum gesteht ber Oberhofmeifter nicht feine Irrungen gu? Welche Schädigung für ben "monarchifchen Ge-Barum greift nicht enblich eine hobere Stelle ein? Dann - fo flingt die Rlage feufgend aus - würde alles wieber gut. Dann fabe bas erregte Bolt, wie in biefer trefflichen Welt

ber Berfehlung die Sahne folgt und gerettet, gerettet ware - Religion, Ordnung und Sittel Gewiß, auch das ift ein beachtliches Stud im Mirbach. Panama, daß die lerlei in ber heimlichleit vorenthalten wird; daß das Miglierium von Konto K bleibt; daß niemand meldet, wohin jene 325 000 M. gelangt find, die Freiherr b. Mirbach gwar quittiert, aber nicht empfangen hat; daß ber Minister vor der geforberten Aufflarung flüchtet; daß der Oberhofmeister tein Bort des Bebauerns findet und noch immer nicht die Rudgahlung des Bommerngelbes beforgt; daß endlich ber Raifer bon feiner Umgebung nicht so unterrichtet wird, um bas zu thun, was bie monarchischen Zeitungen bon ihnen erwarten. Aber bas alles macht nicht bas Befen biefer Borgange!

Würden sogleich alle Geheinmisse eröffnet, würde das ruhmbolle Konto erklärt, würde der preußische Minister Beamtenfcaft gum Riechenbau-Juanspruchnahme ber bettel bedauern, wurde bas Bommerngelb gurudgegabit, wurde ber Dberhofmeifter aus bem hofleben berbannt, fo bebeutete bas lediglich die der erregten Deffentlichfeit bingeworfene Gubne für blogftellendes Ungefdid; unberührt bleibt Shitem bon - Religion, Dronung und Gitte!

Chriftlich nennt fich ber Staat, bon Chriftentum hallt es allfiberall, in Rirdjen, in Barlamenten, in Beitungen. Bur Beibe bes Chriftentums wird ber Rirdenban betrieben und es bief, bie Samptftabt bes Reiches habe inbrimftigen Bedarf nach Rirchen gur Pflege frommen Chriftenfinns. Aber nicht bas Boll war firchenbedürftig, es waren andere, bie bas bringenbe Bedürfnis embfanden, der bedürfnistofen Beböllerung nicht empfundenen Kirchen-Die Mirbach - Rirde murbe mangel reichlich zu befriedigen. gegrundet nicht bon Religionsbeburftigen, fonbern von jenen, aufnötigen, bie bem Worte folgen: "Dem Bolfe foll bie Religion erhalten merben." Aus biefer Unmahrheit bes Rirchenbaues entstanden alle andren Irrungen und Verfehlungen.

Es wurden vermoderte Konfistorialberordnungen aus bem 16. Jahrhundert gefcharrt, um bon ber wiberftrebenben Gtabteverwaltung bie Babling großer Beitrage gu erzwingen. Und Schrit um Schritt gelangte man gu ftete verwerflicheren Blitteln bes unmittelbaren und mittelbaren Bwanges, two Freiwilligfeit bas erfte Gebot fein mußte. Man ging bie Berbindung ein mit bem Reichtum, man berfuppelte bie Religion ber Armut und Demut und Liebe an die Aufhäufer bes Rapitals, an Borfenjobber und jene Leute, welche bie Rable ber Fronnnigfeit tragen, um Untreue und Betrug ju berüben. Die Musbeuter ber gemiffenhaften Arbeit, Die Erwerber unehrlichen Getvinns legen bie Grunbfteine biefer Rirche

für - Religion, Ordnung und Gitte. Beit hinaus über bie Diggriffe und Berfehlungen einzelner gestaltete fich ein Korruptionsihftem bes tapitaliftifden Rirdenbaues. Das Chriftentum, beffen Moral über bie nationale Enge hinausreicht, wurde in daubiniftifche Begrengtheit gebannt und bigantinifdem Rult bienftbar gemacht, die Baufer Gottes wurden gum "Rationalbentmol" und ihr Rame geugte bom irbifden Erfolg weltlicher Rürften. Die Lehre Chrifti wurde nationalifiert und bynaftifiert. Und in ber Berfihrung mit bem Beltlichen ging fie balb unter im Schmut einer "Ordnung", der jederlei geiftiges Gut nichts ift als ein Gegenstand bes Sandels und ber Geldgier.

Das Chriftentum wurde bie Liige ber fellen Streber, ber niebrigften Titelfucht, ber laderlichften Gitelfeiten. Die Ganben und Schmidt, Die Schulg und Romeid find bie einzelnen ber Gattung berer, die fich gu frommen Berten borbereiten, indem fie in furgen Jahren Sumberttaufenbe, Millionen "ehrlich" erwarben.

allein fei tein Borwurf zu erheben; gewiß nicht - in ber "Ordnung", die in ber Bereicherung ber Wenigen burch ben Bucher an ben Bielen beruht. Alfo borbereitet beteiligt fich ber Gelbbegnabete am Rirchenwert und an der Wohlthatigfeit, auf daß die um guten Lohn Geprellten ben Ebelfinn ber Spenber erfennen und auf bag fie in ber Gotteshalle lernen, bag bie Lepten im Simmelreiche bie Erften werden, und daß eher ein Kameel burch ein Rabelohr gehe, benn ein Reicher in ben himmel gelangt. Und — wundersames Widerspiel indem er bas fromme Wert verrichtet, flieft neue weltliche Ehrung und weltsiche Dacht und Gelegenheit ihm gu, bas gläubig Gespendete vielfältig einzubringen. Gelige Gaben, bie ba, wenn fie nicht bon ben "allgemein unbeliebten" fleinen find, wenn fie minbestens die fünfte Bahlenstelle erreichen, getreulich aufgezeichnet werben im Gebentbuch, bas burch Leo Leipziger bei Collin toftbar gebunden, bom Dberhofmeifter am filbernen hochzeitstage bes Raiferpaares feierlich überreicht wirb. Gelige Gaben, die gurudfehren in Titeln, in Orben, in Sofbant-firmen, die gu Ehren führen auf ber Stufenleiter ber Gefellchaft, die der Gitelfeit wonnige Befriedigung gewähren, die jum Aushängeschild werden, um neuen gleißenben Gewinn zu erliften. Bie ift es toftlich gu ftreiten - fur Religion, Drbnung und Gittel

Und in biefe unentwirrbare Berflechtung bes Reinften und Unreinften, bes Beiligften und Unbeiligften gerat ber Staat. Die Beamten werden angewiesen, Summen gum frommen Bert gu fammeln, beren jebe einzelne hinausgeht fiber ben Jahreslohn, ben fie beziehen. Biel in die Scheuern ber Frommigleit gu bringen, ift Beamtemplicht und ficherer Lohn wintt bem Erfolgreichen, benn bie Gunft ber Einflugreichen bes Sofes ift nicht berüchtlich, wenn es gift, aufzusteigen in ber Laufbabn.

Die Oberen ber Beamtenfcaft fieben bem frommen Bert gur Berfügung wie die Bankleute, wie die Juhaber müheboll erjobberten Reichtums. Und endlich ber hohe Beamte bes Staates, ber bewundernswert tapfer die Bolen nieberwirft, beffen Stirnrungeln bie Socialbemofratie ausrottet, der Dinifter fordert bie Raft eines Sommers, um gu wiffen, wie er gu benten bat fiber biefen Rampf für Religion, Ordnung und Gitte.

Der Mirbach-Rirche wurde die Aufgabe geftellt, bas abtrumige Bolt gur Anertennung ber bortrefflichen Dbrigfeit gurudguleiten wie an ihrem Ban organifierte Arbeiter berpont find, fo foll in ihren festlichen Sallen ber Geift gu ber Ertenninis gelangen, daß die Socialbemotraten - Rhinoceroffe find. Der Erfolg bes frommen Berfes ift ein andrer geworben : er ift jum Spiegel geworben aller Unwahrheit und aller Scheinheiligfeit, bie unter ber Lofung fteht: Für Religion, Ordnung und Sitte!

Es ift feltfam: Gerabe bie frommen Bibelempfehler hatten ben Ansgang biefes Bertes vorher wiffen tonnen. Im Gifer ihrer Andacht ist ihnen bas Bort nicht unbefannt geblieben, bas im Epangelium Matthai fteht, Rapitel 6, Bers 24: "Riemand fann zweien herren bienen. Entweder er wird

ben einen haffen und ben andern lieben; ober er wird bem einem anhängen und ben anbern berachten. 3hr tonnt nicht Gott bienen und bem Mammon."

Politische Aebersicht.

Berlin, ben 2. Jult.

herren-Recht. Run hat auch bas Berrenhaus feinen Gegen gu bem Berfaffungebruchegefeb - Unfiebelungevorlage genannt - gegeben; bie herren nahmen es in ber Saffung bes Abgeordnetenhanfes an. Die Ezekution nahm nicht viel Zeit in Anspruch. Für die Polen urfprünglichen Empfänger-Ramen zu berheim eindringlich und so schaft, daß ihn der Prafident einmal ermahnen Grund gewichtiger Indicien dazu gesangt war, die Anssenducher des Die Egefution nahm nicht biel Beit in Unipruch. Bur bie Bolen bem Boll fremde Gefühle und fremdes Kirchenwesen eindringlich und so scharf, daß ihn der Präsident einmal ermahnen mußte, ber Regierung den gebuhrenden Refpett gu gollen. Berr b. Sammerftein antwortete furg, offenbar nur gu bem Swed, im ju geigen, mit welcher berfiliffenben Geschidlichfeit ein preußischer Poligeiminifter es verfteht, Goethe groblich gu - jeber anbre Andbrud ware umpaffend — berquatichen. Der Kollege Bodbielstis und Bulows citierte namlich bas tieffinnige Fauft-Bort, bag alles Bergangliche nur ein Gleichnis legte es babin aus, bag - Gleichniffe vergänglich feien. Das twar fein Big, fondern echtefte lleberzeugung. Es war ber geiftige Stil, ber bie gange Gefenvorlage und ihre Begrundung ausgeichnet. Bur bie Bolenborlage trat eigentlich nur ber abtrilimige Bolenfiammling bes herrenhaufes, b. Daiembomsti ein, beffen Berluft bie polnifche Ration mit einigem Stols erfullen fann. Es war hochft charafteriftifch, bag namens ber Defrheit noch ausbrildlich die Erflärung abgegeben wurde, man habe nicht mit freudigem Bergen zugestimmt. Der Debrheit ift gar nicht wohl bei ber Sache. Gegen bie Borlage ftimmten nur bie Bolen und ein Sauflein

bon Centrume-Magnaten. Die "freifinnigen" Dber-Burgermeifter und die "liberalen" Brofefforen fcwiegen bei ber Beratung und ftimmten mit der Dehrheit. Co weit die Oberburgermeifter noch Mitglieder freifinniger Bartelen fein follten, wird man fie ja mobil nach diefem ichweren Berftog gegen bas Barteiprogramm und bie Barteibisciplin ausichliegen. Dber nicht ? Auf jeben Fall fieht man, was der Freifinn leiftet, wenn er, auch nur in ber Gemeinbeberwaltung, regierungsfähig wirb.

Um Montag werben bann bie Oberbflegermeifter um fo wilber für die ftabtifden Schlachthaufer ftreiten. -

Much Babern !

Graf Balow ift fich ber Bunbesftaaten ficher, er hat reichlich Der Gerichtshof berfundete richtig, aus der Reichtumserwerbung moralifche Eroberungen in Gubdeutschland gemacht. Wir haben bereits

mitgeteilt, bag, ahnlich wie es durch babifche Behorben gefcheben, gegen einen ber ruffifchen Musgewiefenen, ber in Minden Aufenthalt zu nehmen hoffte, auch die Berjagung aus Babern ver-fügt worden ift. Wie die "M. B." jetzt mitteilt, hat der Betreffende barauf eine Eingabe an das Ministerium gemacht, in der dargelegt wurde, daß nicht ber geringfte Grund gur Behamptung einer Störung ber öffentliden Bohlfahrt vorliege und bag bie Berfügung ben Berluft bon feche ehrlich burcharbeiteten Stubienfemeftern bebeute. Darauf tam füngft bie latonifche Untwort ber toniglichen Boligeibireftion München:

Muf Ihre an bas tonigliche Staatsministerium bes Innern ummittelbar gerichtete Borftellung bom 8. Juni I. 3. wird eröffnet, bağ berfelben inhaltlich Enifchliegung bom 11. L. D. ein Grund gur Aufhebung ber Landesverweifung nicht entnommen worben ift. Gie werben beshalb aufgeforbert, bas Ronigreich Babern nunniehr Sie werben beshalb aufgeforder, one Rongevollzuges zu ber-bis 6. Juli 1. 3. bei Bermeibung bes Zwangevollzuges zu ber-

Grfinde für die Ausweifung werden nicht angegeben, es genfigt nach preußischem Mufter, daß Grfinde für die Aufgebung der Ausweifung nicht gu finden feien.

Es muffen farte Ginwirkungen aus Berlin in die fublichen Bundesftanten ergangen fein, bag erft Baben, jest felbft Bayern unter ben preugifden Barenfure fich buden. Man weiß ja, wie einft Bismard Baben gur Erfillung ruffifder Auslieferungsforberung prefte. Bisher freilich bat Babern, foweit wir wiffen, fich vor biefen Gelbstentehrungen bewahrt. Bo in Deutschland hat politifcher Unftanb noch eine Statte ?

Mus bem Falfderneft bes Generalfinbes.

Paris, I. Jult. (Eig. Ber.) Bährend die Merikal-nationa-listische Mehrheit der parlamentarischen Untersuchungskommission ihre schweihtriefenden Bemühungen, das antisserikale Ministerium im Namen der Moral zu treifen, kläglich schieren sieht, droht den realtionaren Parteien ein schwerer Schlag in der Person der General-stadsoffiziere, übrer geliebteiten Schüklinge Die militrische Unterstabboffigiere, ihrer geliebieften Schublinge. Die militarifde Unter-fuchung über bie jungit entbedte galfdung ber Raffen -bucher im Generalftabe nimmt eine für die Urmee-Efre

Bisher konnie nur der Archivarius, Haudimann Dautriche, der inmittelbar die Fälschung verübt hat, gesaft werden. Jeht sind mit ihm drei seiner Wischuldigen, genauer — Auftraggeber oder Hintermänner in die Affaire verwickelt und ins Militärgefängnische

Hintermänner in die Affaire verwidelt und ins Militärgefängnis abgeführt worden: Oberstlieutenant Kollin und die Hamptleute François und Warechal. Zuerst als Zeugen vernommen, haben sie sich durch gegenseitige Widersprücke und lügnerische Aussreden den Verhaftungsbesehl augezogen. Eine Haussuchung beim Oberstlieutenant Rollin, dem Soef des "Rachrichtendureaus", hatte übrigens einen Brief des Hauptmanns Dautriche zu Tage gefördert, der die Bückerfälschung besprach.

Die ebenso eingehenden wie zuberfässigen Meldungen über die Ergednisse der militärgerichtlichen Untersuchung zwingen diese Alternative auf: entweder haben die Generalstähler die 25 000 Franken, die unter dem nach Austrahung des Kamens des ursprünglichen Empfängers hineingefälschen Namen "Austerliß" gebucht ind, einsach unt erschulg des Kallschungen im Renneser Drehsuspisserd unt erbung des Falschen Ramen "Austerliß" gebucht ind, einsach unt erbung des Kallschen Gern im Renneser Drehsuspisserb von 1899, des Serben Czern ust. Ein Drittes giedt es nicht. Alle Begleitumstände sprechen übrigens dassur, das der lehtere Teil der Alternative zurisst. Wier, mindestens vier Offiziere werden sich vooll faum zusammenthum, um 25 000 Franken zu unters werben sich toohl kaum gusammenthun, um 25 000 Franken zu untersschlagen. Andrerseits wäre in diesem Falle die Auskrahung des urssprüglichen Empfänger-Ramens direkt zweckwiderg, indem dadurch die Gesake, entdedt zu werden, gerade herausbeschworen würde. Der Rame "Auskerlih" aber hat sich vom ersten Augendlick an ganz unsgeeignet erwiesen, die Berwendung des Geldbertages zu rechtsertigen. Viellnehr mußte es den Generalställern daran liegen, den unter der die den Generalställern daran liegen, den Nachrichtenbureaus unter die Lupe zu nehmen, um den Beweis für ben Faschzeugen-Rauf zu ermitteln.

Die berhafteten Generalftabler fteben nun bor ber Babl, fich bes Kriminalverbrechens der Unterschlagung für schuldig zu bekennen, oder aber den Kuhm des Obersten den th zu teilen, den Ruhm einer "patriotischen Fälschung" und einer Berwendung von Staaisgeldern für die Anwerdung von Falschzeugen — im Interesse der Armeesehre. Der Ruhm der Dautriche und Konsorten würde noch den Ruhm Shre. Der Ruhm der Dautriche und Konforten würde noch den Ruhm des Henry überstrahlen, insofern dieser des Falschzeugen-Kauses wenigstens nicht übersührt wurde. Zudem riskieren sie dobei persönlich gar nichts. Die gesegnete Am n est ie des Kabinetts Walded-Rousseau in Bezug auf alle sich an die Drehfus-Affaire anschließenden Verdrechen und Vergeben sichert ihnen vollständige Strassossischen Vergeben und Vergeben sichert ihnen vollständige Strassossischen vollständige Strassossischen und Vergeben sichert ihnen vollständige Strassossischen nicht verlegen sein, im Kalle ihres Eingeständnisses sie zu politischen nicht verlegen sein, im Kalle ihres Eingeständnisses sie zu politischen Hehren des Jässossischen Vergeben der Gelden zu stenpeln. Siehe die Geldsammlung für ein Denkmal zu Ehren des Jässossische Vergeben, des Affaire Dautriche wieder einwal die Aiese der Korruption, die auf dem Boden der Geheimsonds-Wirtschaft sich der Korruption, die Alle Infanzen streng durchgesührt — vom Parlament schon gar nicht zu sprechen, das sich durch das Botum der Geheimsonds ja von vornherein jedes Kontrollrechts begiebt. Der Kriegsminister weiß von der Verwendung der Geheimsonds nur das, was ihm der Generalsftadsches sintiellt oder mitzuteilen beliebt, und der Generalsstädeses felbs weiß davon nicht mehr als der Kriegsminister. Generalsstädes sint der Kriegsminister Generalsftadsches sintiellt oder mitzuteilen beliebt, und der Generalsstädesche Mitteilt oder mitzuteilen beliebt, und der Generalsstädesche sintiellt oder mitzuteilen beliebt, und der Generalsstädesche Sein der Kriegsminister.

De lan ne, ber bamalige Chef ber Dautriche und Konsorien, sagte nämlich aus, er hätte von ber Berwendung der 25 000 Franken nichts gewußt. Sein Bisa auf diesem Ausgabeposten habe keinerkei Bedeutung, da gewohnheitsmäßig die Ausgaben vom Chef ohne jegliche Radprufung, nur der Form halber, vifiert werben. -

Deutsches Reich.

"Boft"-Ravaliere.

Jebesmal, wenn ber "Borwarts" ein Aftenftud publigiert, bas feine Berfaffer beshalb bertraulich behandelt wiffen wollen, weil hatte, und diefer gludliche Umftand ermöglichte es ber "Boft", ben feine Aufbedung geheime Schande blofftellt, fo wiitet fein Blatt fo emport fiber die moralifche Schlechtigfeit folder handlung wie die "Boft". Dit bem ichnoben "Bertrauensbruch" fangt fie an, mit Sehlerei, Diebstahl und Sochberrat fteigert fie in geschmadvoller Beife ibre fittliche Aufregung. Wir haben bam allemal eine große Freude; denn es erfüllt und mit Genugthnung, gut feben, wie mermegliches moralisches Feingefühl doch noch in der burgerlichen Belt eriftiert. Freilich, wir felbit find nicht mehr befferungsfabig. Bir halten tropbem nach wie bor nicht biejenigen, bie Rorruption, Intriguen und Stanbale ber Rritit ber Deffentlichfeit juganglich machen, für Schufte, fonbern bie, welche fich ber Rorruption, ber Intriguen und ber Claudale ichuldig machen. 3a, wir find fo verftodt, daß wir die Berfonen für verdiente Ehrenmanner halten, die im Intereffe einer großen Cache uneigemuitig und Betveife guganglich machen, die jedes Ablengnen verhindern.

Aber, wir versteben: Die "Boft" benft anders, und nicht etwa nur feitbem ein Mann bon ben moralifchen Qualitäten bes Berrn b. Beblit ihr die Leitartitel und Entrefilets gu magigen, aber feften Breifen anfertigt, fondern feit jeber. Gie muß es ale Beichen fittlicher Berwilderung betrachten, wenn jemand aus 3bealismus ber Bahrheit bient. Gie bat nur Berftanbuis fur Judividuen, bie in foliber Weichaftsgebahrung, friminell erprobt, gegen angemeffene Bergütung Spihelfdwindel und alberne Ranbergeschichten verlaufen, deren Wert noch erhöht wird, wenn fie mit

Berraterei verbunben find.

Das ift unveräußerliche "Boft" Tradition. Dies Oberorgan Scharfmacher wird nicht nur bon Ravalieren unterhalten - Die "Boft"-Befellichaft besteht aus Geiner Durchlancht bem Bergog bon Ratibor, Geiner Durchlaucht dem Gurften von Bleg, Geiner Durchlaucht dem Ffirften zu Stolberg. Bernigerode ufm. fondern fie halt auch barauf, von Ravalieren in tavaliermäßiger Art bedient gu werben. Deshalb gehorte Berr Fint gu ihren bevorzugten Lieblingen, ber burch Chedfalichungen feine Befähigung für die geiftige Riederwerfung der Socialbemofraten erbracht batte. Deshalb bielt fie fich im Korridor des "Bormarts" einen eigenen, mit möglichft langen Obren begabten Berichterftatter. Deshalb war eine Zeitlang ber Rorbmacher Fifcher als Borganger bon Mag Loreng - ber Generalfiffums ber "Boft" gegen die Socialbemofratie. Und biefe langjahrigen Erfahrungen ermöglichten ihr, auch in neuefter Beit einen biober noch unbefannten Ravalier für Reller-Ungelegenheiten ber Cocialdemofratie ausfindig au machen.

Ende Februar und Anfang Mary biefes Jahres regte fich bie "Boft" in einer Angahl weitlanfiger Artifel über ben Reller bes "Borwarts" auf. Dort follte gwar nicht Dynamit lagern, wohl aber — ruffifche Schriften. Der Zwed ber "Enthüllungen" war nicht zu verlennen. Man wollte ben beutichen Parteivorstand nach bes Miniftere Schönftebt liebenswürdigem Bimich, ber leiber falfdlich als "Information" über eine Thatfache auftrat - in einen Sochverrateprozeg nach Ronigsberger Mufter verwideln.

Die Enthüllungen der "Boft" fanden bei und nicht die erhoffte Birfung. Daß ruffifche Schriften im "Bormarts"-Reller lagen, ift nicht nur fein Geheimnis, fondern man fand und findet diefe Erzeugniffe fogar im Schaufenfter. Es ift bas gute Recht ber Bormarts-Buchanb. lung, wie jeder andren Buchhandlung, ruffifche Schriften gu verbreiten, auch wenn fie nach ruffifdem - nicht nach beutschem Recht ftraffallig fein follten; benn wir find trop alledem formell immer noch feine ruffifche Brobing. Bir ichloffen und alfo bamals ben Unregungen ber "Boft" an und luben mit ihr freundlich bie Boligei ein, ein litterarifches Rellerfest bei uns gu veranftalten. Die Boligei bergichtete barauf, der Einladung zu folgen; fie hatte offenbar tein Intereffe ober fein Berftanbnis für ruffifche Schriften.

Bir hatten jene "Boft" - Artifel langft bergeffen. Aber in ben Testen Tagen erinnerten wir uns ihrer, weil wir unfre Lifte ber "Boft"-Rabaliere wieber um ein hubiches Beifpiel bermehren tonnten. Bir erfuhren namlich, wer ber geheimnisvolle Sintermann ber "Boft" gemejen. Die Bertrauensperjon pafte allerdings in Diefem Falle nicht in ben Rahmen bes Blattes ; benn fie hatte nicht gang, aber fo giemlich bie Babrbeit bem Blatte mitgeteilt, und nur die Urtellslofigfeit ber Rebattion trug Die Schulb, wenn fie die "Boft". Befellichaft in Untoften ftfirgte für ben Erwerb

einer gang wertlofen Wahrheit.

Bar die "Bojt" alfo damale fich infofern untreu, ale fie nicht bollig erfundene Beidichten verbreitete, fo blieb fie boch infofern in ihrer Tradition, als fie mit genialem Inffintt wieder einen

Fürftenverehrung.

Der Glaube an eine fortichreitenbe Entwidlung bes menich. richtungen ist nicht nur naturwissenschaftlich, sondern auch geschichtlich begründet. Ganz bedeutend sind die Fortschritte des Aufturmenschen in der Ersentnis der Katur und ihrer Kräfte, geradezu erstaunsch sind die Fortschritte in technischer der Gerenutus der Beitalter der Gerenutus der Beitalter der Gerenutus der Fraste und ösonomischer Beziehung. In unsern Zeitalter der Gerenutus der Mikrostope und Fernrohre, des Dampses und der Eskricität wundern andern Kationen verleden dies finden es gang in der Ordsteilungen und die eine mit erholischen Kationen verleden dies Fraster der Fraster der Fraster der Gerenutus der Gerenutu fichen Beiftes und ber menfchlichen Berhaltniffe und Gin-Lebenshaltung früherer Gefchlechter, wir fühlen berechtigten Stolz auf alle diefe groben Errungenichaften bes emenich-lichen Beiftes und ber menichlichen Erfindungs- und Schaff netraft und gefallen uns in den fühnften Blanen über die Beftaltung ber Rufunft, in ber wir die Schranfen von Raum und Beit noch weiter überwinden gu fonnen bermuten.

Diefes Bewuftfein bon der gewaltigen Energie der Menichheit und der Stolz auf die bisherigen Leiftungen find durchans gerechtfertigt, aber leider ift diese Freude nicht ungetrübt. Sobatd wir unfre politischen und focialen Zustände betrachten, zeigt fich unserm Blid ein wenig erfreuliches Bild. Wenn wir die focialpolitischen Berhaltniffe unfrer Beit uns genauer vergegenwärtigen, legt fich unfer Stolg und es überkommt uns ein Gefühl tiefer Riebergeschlagenheit und einer gewissen Beschämung, wir mussen zugestehen, daß die Fortschritte auf diesem Gebiete mit jenen auf den vorher erwähnten Gebieten durchans nicht gleichen Schritt gehalten haben, ja daß in dieser hinsicht von einem Fortschritt überhaupt kaum die

Rebe fein tann.

Die Regierungs form ift noch ungefähr biefelbe wie bor Jahr-taufenben in ben altafiatischen ganbern, ber Raftengeift bes alten Aegupten berricht noch beute bei ben Bolfern Europas, Die Ellaverei hat nur andre Gestalten angenommen, besteht aber noch in viel größerem Umfang, bon ber natürlichen Gleichheit aller Menschen finden fich nur theoretische Spuren in den Gesebesurkunden, in der Bragis wird fie aber nur infoweit gehandhabt, wie fie fich auf die

diefem Umftanbe ber hauptgrund unirer heutigen focialpolitifchen Rindfiandigfeit zugeschrieben werden muß. Denn ein bornrteils-freies Bolf würde die Banbe ber politischen Anechtichaft fich nicht haben anlegen laffen ober fie wenigftens nicht fo gelaffen tragen.

Rabont angeworben hatte. Ihr Getoahremann - ein gelviffer ! Abel - war ein halbes Jahr in ber Inferaten-Abteilung Des "Bormarts" angestellt; er mußte entlaffen werben, tpeil er fich bes Betruge und ber Unterichlagung ichulbig gemacht Rreis ihrer Mitarbeiter um ein aufprechenbes Egemplar gu bermebren.

Die "Boft" war aber bei biefer Gefcafteverbinbung nicht nur beshalb benachteiligt, weil fie filr ihr gutes Geld ausnahmstweife feine guten Bugen empfing, fondern fie tam auch infofern nicht auf ihre Roften, weil fie fich irrigerweife in bem Ravalier zum Berrat von Geschäftsgeheimnissen berführt. Das war nicht ber Fall, weil es fich zwar um einen Ravalier handelte, aber feine Gefchaftogeheimniffe gu verraten gab. Go tann fich benn bie "Boft" mit Recht bellagen, daß fie für ihr Gelb noch au viel Unftand gelauft bat. Soffentlich icadigt aber biefer verfebentliche und unwiffentliche Bufall nicht die geinheit ber fitte lichen Reigbarfeit ber "Boft" für Die Bertrauensbruche, Beblereien, Beftedjungen, Diebftable und Sochberratereien bes "Bormarts", wenn er wieder "gestohlene Altenftude" veröffentlichen follte! . . . -

Conto Reicheverband. Gin untrügliches Mittel Die Socialbemofratie aus ber Welt gu ichaffen, bat ber neue "Reichsverband" gegen bie Socialbemofratie erfunden. Das Mittel ift von wunderbarer

Einfachheit. Die herren befeitigen namlich die Socialdemolraten daburch, daß fie fie — in den "Neichsberband" aufnehmen.
Unirem Barteigenoffen Legien, dem Borfitzenden der Generalsommission der Gewertschaften Deutschlands ging dieser Tage eine freundschaftliche Einladung zu, dem Reichsberband beigntreten und gu biefem 3wed einen Beitrag an eine Bant unter Conto Reichsberband" gu fenden. Legien war denn auch fo liebenswürdig, einen Beitrag gu fenden, und gwar nicht nur einen, ber aus geringem Mamon besteht, sondern ben folgenden Brief:

Generalfommiffion ber Gewertichaften Deutschlande. C. Legien, Berlin SO. 16, Engel-Ufer 15. Berlin, 1, Juli 1904. Berren bon Liebert und Dr. Bobenichen,

Berlin W. Mm 17. Juni b. 3. erhielt ich, richtig abreifiert an: C. Legien, Borfitender der Generaltommiffion der Gewerfichaften Deutich-lands, Berlin, eine Bufchrift von Ihnen, in ber ich aufgefordert werde, dem "Reichsverband gegen die Socialbemotratie" beigutreten

und Beitroge fur ben Berband gu leiften. Diefer Aufforderung fann ich nicht Folge geben.

3d gehore ber Cocialbemofratifchen Bartei feit breiundzwanzig Jahren an und bin von der Richtigleit ihrer Forderungen und Liele heute mehr, denn bei meinem Jutritt zur Partei überzeugt. Wäre ich's nicht, so müste ich es gleich allen mit gefundem Menschenverstand Ausgestatteten gerade durch die in neuerer Zeit so fraß zu Tage tretenden Handlungen dersenigen werden, die sich als Stüben und Träger der heutigen Gesellchaftsordnung in der Belampfung jeden Fortichrittes det Arbeiter-

Im übrigen war ich über die Erindung des "Reichsel berbandes" fehr erfreut, in der hoffnung, daß nun an Stelle der bezahlten Kulis die vornehmeren Staatserhaltenden felbst in den Rampf treten würden. Das herumichlagen mit diefen begahlten Stufis habe ich herglich satt und freute mich auf einen frischen fröhlichen Rampf mit den erstklassigen Menschen in unserm

Um biefe Hoffnung icheine ich betrogen, benn ber geniale Miggriff, ber bezüglich meiner Person gemacht ist, muß mich über- zeugen, bag alles beim Alten bleibt. C. Legien.

Bir zweifeln nicht, daß diefer Beitrag auf dem "Conto Reicheverband" der wertvollfte bleiben wird. In dieser Dinficht läft fich die Socialbemofratie nicht lumpen und fie fagt mit Mirbach "Aleine Beiträge allgemein unbeliebt". Also lieferte fie einen ordentlichen Beitrag, ben ber Reichsverband hoffentlich fleißig jur Agitation benugen wird. -

Bum Ratholifentag, ber bom 21. bis 25. Muguft in Regensburg stattfinden foll, ladet die Centrumspresse ein. In dem Aufruf wird behauptet, daß die regierende Bartei "cruften Zeiten entbehauptet, daß die regierende Bartei ernsten Zeiten entgegengehe". Die Erscheinungen mehrten sich, welche als Borläufer eines
allgemeinen, wohlorganisierten Kampfes gegen unsern heiligen
Glauben, gegen die Freiheit unser heiligen kirche, gegen die gesicherte religiöse Erziehung unser Kinder, gegen mire Rechtsstellung in Staat und Gesellschaft ersenndar sind."

In ben Beiten Des Centrum - Sieges über die Schule, beren vollständige Ronfessionalifierung bevorfteht, ift biefer alte, traditionelle Benerruf — die Kirche ist in Gesahr! — ein drolliges Zeichen armieliger Geistlofigleit, derbe Henchelei oder aber eine Regung des ichlechten Gewissens, das sich vor den Wirtungen des eignen

Trimmpfes angftigt.

Kriegerlafte, eine Priefterlafte, die regieren und nicht produzieren, und eine große Maffe, Boll, Ranaille ober Beftie genannt, die produziert und regiert wird ober, euphemistich ausgedrückt, "Objett der Gefehgebung" ift. Es wurde heute jedenfalls feinem ausländischen Schriftsteller einfallen, die Institutionen in Breugen seinen Landsleuten als Arbeitern vergehren, mabrend diefe felbft in der größten Dürftigleit ihr Dafein berbringen miffen; fie halten es für richtig, bag die ihr Dasein verdringen numen; sie halten es für richtig, das die große Masse der Besinsosen gezwungen wird, zur Erhaltung don Einrichtungen beizutragen, welche den Besinsen Ungen wird der Kuchen Kungen und ihnen selds Schaden deringen, sie verlangen sogar, das das Boll sie verehrt, während sie es verachten, sie schelten es Begehrlichkeit und Frechdeit, wenn der Unterdrückte sein Joch erleichtern will und seine natürlichen Rechte fordert, sie erdreisten sich seldst, die Bolitit des Geldsaces und der roben Gewalt als göttliche Vorsehung und sittliche Bestordnung hinzustellen.

Gegen diese unnatürliche und aller Beenunft Hohn sprechende Ordnung der Dinge lebyt sich natürlich der gefunde Verstand und

Ordnung der Dinge lehnt sich natürlich der gesunde Verstand und die nenichliche Bernunft auf. Lehrer und Geistliche müssen den Berjtand in Fesieln zu schlagen suchen, und Polizei, Militär und Staatsanwaltschaft die Stimme der Natur erstiden. Aber alle diese Machte wurden nicht im ftande fein, ben gerechten Drang nach Freiheit und Gleichheit niederzuhalten, wenn nicht noch eine Armee bon Pressessibnern ihnen zu hilfe kame und bas Kriechen bor ben herrschenden ben "Unterthanen" alltäglich als eine heilige Pflicht hinstellte und diese selbst als Halbgotter fcilberte, benen zu gehorchen und ergeben gut fein, eine gang felbit-berftandliche Gache ift.

berständliche Sache ist.
Man braucht wahrhaftig nicht Zoologe von Fach oder gewerdsmäßiger Rörgler zu sein, um das Entwürdigende und Widerwärtige
des heutigen Fürstenkultus zu empfinden, wie er von der gesunungslosen Presse betrieden wird, man möchte sogar glauben, daß diese Art der Verehrung den fürstlichen Personen ielbst mangenehm ist.
Bis zu welchen Verzüdungen sich die deutsche Sprache in deutschen Jeitungen verunstalten lassen nung, möchte ich dem Leier an solgenden Beispielen zeigen, die nicht etwa Erzeugnisse meiner Phantasse sind, sondern die gedruckt vor mir liegen. Mit der abzeisignachten Kedelweise wenn den einer fürstlichen Versön-

ber abgeschmadten Redetweife, wenn bon einer fürfilichen Berfon-lichteit bie Rede ift, bas Zeitwort in die De 6 raahl gu feben, en anlegen laffen ober fie wenigstens nicht fo gelaffen tragen. wollen wir rafd vorfibergeben, bei ber merlwitrdigen Ericheinung, Wir haben alfo noch gang wie ehebem die alten Neghpter eine bag ein fleinftes Menfchenfind als . Sobe Rengeborene be-

Ariegofitten vor Gericht. Der Brogest gegen bie Rebatteure ben "Mainger Bollszeitung" wegen Beröffentlichung der Briefe bes Generals b. Rretfcmar, ber am Montag bor ber Straffammer in Maing ftatifinden follte, ift gum gweitenmal auf unbeftimmte Beit vertagt worben. -

Bom Hofjuden Ballin zu sprechen, findet die "Freie Deutsche Presie" Müller-Sagans antisenitisch. Sie tadelt und deswegen. Wie beleidigend tief muß das freistunge Blatt den — Hof einschäuen, wenn es eine Kränkung des gesamten Judentums darstellen soll, daß ein Jude hösische Gunst genieht und annimmt. Wir sinden es ja auch nich bublich, wenn jemand zu Hofe geht Alber sie ichliemen bolten wir es dach nicht der mie der wie der der für so ichlimm halten wir es boch nicht, daß wir beswegen gleich bas gange Jubentum berachten mußten. Wir raten dem freisinnigen Organ bringend, fich unverziglich auf seine oft beteuerte monarchische Gefimning gu befimnen. -

Aus Deffen, 30. Inni. (Eig. Ber.) Fortsetung ber Debatte über die Bahlreform. Abg. Schmitt (C.) geigelt das unehrliche Bersahren der versappten Bahlrechtsgegner und zeigt an drasiischen Beispiesen, in welch' ichamloser Weise die Rationalliberalen seiner Beit bei Schaffung der jegigen Begirte Baffgeometrie getrieben baben. Die Regierung folle, wenn die Borlage infolge ber Berfolgung von Sonderintereffen wiederum icheitere, die Rammer auf-lofen. Bei ber Remwahl mußten die Gegner ber Reform mit vereinten Rraften gur Strede gebracht werben. - Abg. Dirichel (antisem. Bauernbfindler) erffart, bag er und feine Fremde gwar fir bas birelte Bahlrecht feien. Die Erfahrungen mit ben Bahlmannern feien gu fchlimme. Aber icharfe Rantelen feien notwendig, bor allem langere Aufaifigleit. Der Ausichnhantrag fei unannehmbar, 20 Ab. geordnete feien bagegen. Dagegen feien fie eventuell bereit, ben größeren Städten funf neue Mandate ju gewähren, wenn die Privilegien der Meineren befeitigt wurden. — Abg. Gut fleisch (fri.) führt aus, daß er zwar personlich gegen die Kantelen sei, aber um das Gange zu stande zu bringen, dafür eintrete. Die Socialbemokratie werde man auch mit bem direften Bablicedt befampfen tonnen. Da die Erfte Rammer und die Regierung an ben Brivilegien ber fleinen Stabte feftund die Regierung an den Privilegien der kleinen Städte fest-halten, so musse man auch das mit in Rauf nehmen. Die Kampses-weise der Deutschen Presse vergiste das politische Leben durch Fällichung der Bahrheit. Fällt die einen guten Fortschritt bringende Borlage der Regierung, so wird dies schwerwiegende schädliche Folgen weit sider die Grenzen des Landes hinaus nach sich ziehen. — Abg. Schill (nast.) verwahrt sich erregt gegen den Vorwurf, ein verlappter Gegner des direkten Bahlrechis zu fein. Abg. Ulrich: Beder die Regierungsvorlage noch der Aus-schusantrag entspricht unseen Forderungen. Aur durch Gewährung eines allgemeinen, gleichen, direkten gebeimen Bahlrechts abne iege

iche kantrag entspricht miren Forderungen. Rur durch Gewährung eines allgemeinen, gleichen, direkten, geheimen Bahtrechts ohne jegliche Kantelen und nach dem Proportion als ih siem kem Bollsinteresse genügt werden. Alle Kantelen sind gegen die Socialdemokratie gerichtet. Man will damit einen großen Teil des Bolks vom Bahtrecht ansschließen; insonderheit diesenigen, die durch die Not des Lebens gezwungen werden, östers ihren Bohnsis zu wechseln. Wenn die Socialdemokratie dessen ungeachtet der Borlage im ganzen zustimmt, so thut sie es, weil sie principiell gegen das Bedormundungsschstem durch Baht-männer ist und weil sie die Uederzeugung hat, daß nach Erlangung des direkten Bahlrechts die weitere Resorm im Sinne der Beseitigung aller Kantelen in nicht allzu ferner Zeit erreicht werden wird. Der bes direkten Bahlrechts die weitere Reform im Sinne der Beseitigung aller Kantelen in nicht allzu ferner Zeit erreicht werden wird. Der Bille des Volkes wird sich bei der direkten Bahl stärker zum Ansdruck bringen und die weitere Demokratissierung erzwingen. Unfre Bewegung hat nicht den offeinigen Zweck, Mandate zu erobern; wir treiben keine verschilche Volkeit und wirden und selbst durch den geitweiligen Verlust des einen oder andern Mandats nicht abhalten lassen, das verrottete Bahlmannerinftem zu belämpfen. Die Entwidlung wird follieglich doch zu Gunften unfrer Bewegung ausschlagen. Die Feinde eines doch gu Gunflen unfrer Bewegung ausschlagen. Die Feinde eines tautelenfreien, biretten Bablrechts berftopfen bas Bentil, bas allein Explosionen verhindern und eine rubige Entwicklung garantieren tann. Die Bahlrechtsfeinde wollen den Leuten von Besit und Stellung Borrechte bei der Bahl gur Zweiten Kammer sichern. Das ist um so weniger berechtigt, als diese Schickt schon in der Erften Rammer einen Borgug bor ber breiten Maffe bes Bolles befigt Redner tonftatiert bann an ber Sand des Protofolls vom 20. April 1899, daß die große Dehrheit der Rammer damals viel weitergehenden Forderungen zugestimmt bat, als die gegenwärtige Vorloge vorfiest. Benn dieselben herren, die damals eine gleiche Bahlfreiseinteilung fowie die Beseitigung ber Steuerklaufel beschloffen haben, heute ihre damalige Stellung verleugnen, jo wird bas Voll wiffen, was es bei fommenden Bahlen gu thun hat. Bas die Bepe ber Benlichen Breffe betrifft, so tonnen wir mit der Arbeit diefer "giftigen Molche" zufrieden fein. Sie wird manchem, der hente noch hinter der nationalliberalen Fahne berläuft, die Augen öffnen. And diefe Berhandlungen werden biel dazu beistragen, das Bolf in unfrem Sinne aufzuflaren. (Lebhaftes Bravo! bei ben Gocialbemofraten.) -

Am Freitag begannen die Berhandlungen mit dem Belenntnis bes nationalliberalen Abgeordneten Dan fel zum Alaffenwahlinftem. 3mei andre Nationalliberale, die Abgg. Buff und Bitthan,

zeichnet wird, nicht langer verweilen. Intereffanter ift es bereits, das alle brei Raiferwohnsige als Allerhoch fie Sofe angeiprochen werden, was logisch unrichtig ift, ba nur einer ber "allergesprochen werden, was togiech unriching ist, da nur einer der auterböchste" sein kann. Die Frage, ob der Petersburger, Wiener oder Werliner Hof in Birklichkeit der allerhöchste ist, will ich nicht entscheden, weit mir keine genauen Zahlenangaben zur Hand sind. Ein Kaiser hält sich nun nach Berichten gewisser Tintenkulis nicht in seiner Wohnung auf, sondern Seine Majestät hält eine "Allerhöchste Geschlieht nicht, sondern Se Wosestät ernt micht in Allerhöchste Entschliehung", er nimmt nicht ihren Vertrag enteren fondern Seine Wosestät gere und der einen Bortrag entgegen, fondern Ge. Dajejtat "geruht" einen allerunterthanigiten "Bortrag entgegenzunehmen, er giebt teine Antwort, sondern Se. Majetät geruht" mit einer "g nadigen" Antwort zu "beglüden". Befindet sich der Angeredete außerhalb des Allerdöchsten Hofes", so ethält er ein "Allerhöchsten" mit der Allerhöchsten Ramens" unterichrift" ober man "eröffnet" ihm ben Aller. boditen Dant". Auf eingelaufenen Schreiben machen Monarden unterichtif ober man "erdfinel ihm den "Allerböchten Dank". Auf eingelaufenen Schreiben machen Monarchen leine Randbemerkungen, sondern gerußen "Döch it eigen han dig einen Allerhöchten Geruben "doch it eigen han dig einen Allerhöchten sie "geruben allergnädigt aus Höchten Geichenle, sondern sie "geruben Allerhöchten", sie machen sie eignen Mitteln eine Allerhöchten abzureisen, zu machen, sie verreisen nicht, sondern "geruben abzureisen, zu machen, sie verreisen nicht, sondern "geruben abzureisen, zu wachen und geruben endlich wieder einzutressen oder zu besuchen und geruben nechten Gtädte zu passieren oder zu besuchen und geruben werden Giste nicht am Bahnhose, sondern "geruben mit Ihren Er-lauchten Gemahlinnen und Erlauchten Kindern "geruben nach Allerhöchster Entichließung huldreichsis zu verleißen "geruben nach Allerhöchster Entichließung huldreichsis zu verleißen "geruben dieselben am Allerhöchsten Hose in Audienz zu emplangen und ein Schreiben der fremden Regterung entgegenzunehmen, wodurch dieselben dei "Allerhöchstenießten" beglaubigt werden; man wird ihnen nicht vorgestellt, sondern hat "das Erühlind besteht in einem "Allerhöchsten Eisen mot trinten auch nicht, sondern es sinder eine Allerhöchsten Einen mot trinten auch nicht, sondern es sinder einen "Allerhöchsten Einen mot trinten auch nicht, sondern es sinder einen "Allerhöchsten Kunstinnen Allerhöchsten Herr. Wie die derren Berichtersauter die sonstigen Kunstinnen Allerhöchster Herr. einem "Allerhoditen Dejenner". Bie die herren Bericht erftatter die fonftigen Funttionen Allerhöchster herrichaften in unfer gesliedtes Deutsch fiberfehten, wurde sprachlich und pinchologisch gleich intersitiont fein

essant sein, es liegen jedoch darüber leider feine gedrucken Angaben dor. Dahingegen tann ich hier eine Betrachtung einer deutschen Beitung aber die Zusammentunft des deutschen und östreichischen Raifers gelegentlich der Gemien- und hochvildiged in Murgiteg einstechten. Es beigt in diefem Artifel: "Unfer herr und Raifer befindet fich eben zu freundnachbarlichem Bejuch bei bem

betonen dagegen ihre Freundschaft zu bem biretten Bahlrecht. Abg. 28 olf (wild) warnt unter hintveis auf bas Beifpiel Cachfens vor einer Belampfung der Socialdemotratie burch Bablentrechtung. Der neu eingetretene Abgeordnete Dr. Binbeder (natl.) warf fich als Berteibiger bes Freiherrn v. Dehl auf, ben die Socialbemo-fraten mur darum haßten, weil er mit seiner "verständigen Socialpolitit" der von uns ersehnten "Berelendung der Massen" entgegenarbeite. Das veranlaßte unfren Genossen, Abg. David, Binbeder ein Licht aufzusteden über ben wahren Charafter der Hehlichen Arbeiterfreundschaft, die auf die schlimmite Bevormundung und Unterdrückung der gesehlich gewährleisteten Koalitionsfreiheit hinauslause. Bon allen Seiten des Hause bei die unwahre auf Fälichung der Thatsachen ausgehende Kampfestweise der Sonlichen Presse auf hätsachen gebrandungt worden. Dafür sei und bleibe Freiherr v. Bent moralifch verantwortlich, folange er nicht diese Breffe besavouiert. Unter lebhafter guftimmung von allen Parteien bezeichnete Genoffe David ben Bormfer Lederfonig als unfren "besten Agitator. Gegenüber den frampshasten Bemühungen der bürgerlichen Parteien, sich auf eine Bahltreiseinteilung zu einigen, empfahl Abg. David nochmals als einzig gerechte Bahltreiseinteilung". Die bon uns vorgeschlagene gleichmäßige Durchzählung von Stadt und Land. Jum Schlich betonte er, das das Ziel der socialbemokratischen Solitit die Gewinnung des Vertrauens der großen Mehrheit der Bebölterung sei. Wir sinnen nicht daraus, durch Gewalt oder List zur Herrichaft zu gelangen, sondern wie wollen die Bähler gewinnen durch Aufklärung und Ueberzeugung den der Bernünftigkeit und Gerechtigkeit unfrer Forderungen. Das Boll selbst solle utteilen, und darum müsse ihm das uneingeschräutte Bahlrecht bewilligt werden. (Lebhaster Beisall bei den Geschobenostraten.)

Sodann ging es unter großer Spannung des Hanfes und der überfüllten Tribinen an die Abst im mung en, die auf Antrag der Socialdemokraten sämtlich namentlich waren. Zunächst wurde Art. 4, der das Princip der direkten Bahl aus-ipricht, mit 44 gegen 4 nationalliberale Stimmen angenommen. Bum Art. 3, der die Verteilung der Mandate un allgemeinen sessieht, liegen vier Anträge vor. Rach Ablehnung der Regierungsvorlage, des Ausschuhrantrages und eines Antrags Korell, der die heutige Verteilung bestehen lassen will, wurde schließ-lich der Antrag Bähr und 25 Genossen, der den Städten Wainz, Darmstadt, Worms, Offenbach, Gießen (mit Deuchelhein und Wieself je ein Mandat mehr zubilligt, dassitr aber den keinen Städten (Bingen, Friedberg und Alsfeld) ihre Conbermandate nimmt, 37 g e g e n 10 S t i m m e n , also mit der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit, an g e n o m m e n . Dagegen stimmten außer einigen Nationalliberalen die Freisinnigen unter Jührung des Abg. Gutfleisch, der lieber das ganze Geseh scheitern lassen, als die freisinnigen Wandate der privilegierten Städtchen ausgeben wollte.

Rach biefem fiberraichend ganftigen Refultat der breitägigen heihen Debatten vertagte fich das Daus auf die nächte Woche, um bem Bahlrechts-Ausschuft Zeit zu laffen, auf Grund dieses Leichluffes die Reueinteilung der einzelnen Kreife vorzunehmen.

Der Stand ber babifden Bahlreform.

Rarloruhe, 1. Juli. (Eig. Ber.) Der Rommiffionsbericht ber erften Rammer ift ericienen und, um bas gleich borweg gu bemerfen: er frimmt die Aussichten auf bas Gelingen ber Reform wieder etwas herab. In der Kommission der ersten Kammer haben sich, wie wir seiner Beit berichtet, swei Richtungen gegenüber gestanden; die treniger reaktionare hat sich, wie jeht aus dem Bericht hervorgeht, auch gegen das allgemeine gleiche Wahlrecht gewwen der der das das nicht recht abzuschaffen ist, in der Gewöhrung bes bireften Bahlrechts feinen übermäßigen Rachteil mehr gesehen. Im übrigen war auch biese "fortidrittliche" Minderheit ber Anficht. daß Arbeitervertreter in der ersten Kammer nichts zu suchen, daß den Separatwünschen der "Standesherrn" Rechnung getragen und daß Budgetrecht der ersten Kammer erweitert werden muffe. Die realtionäre Rehrheit der Kommission glaubte in dem in-

direften Bablrecht einen Damm gegen die Socialdemofratie gu befiben; fie fürchtet, bag, "wenn es ber Socialdemofratie vermittelfi bes bireften Bahlrechts gelungen fein werbe, die Mehrheit im Bolfs-haufe zu erlangen, daß bann die Regierung für die demofratischen Bestrebungen auch zugänglicher fein werbe und alsbann Regierung und Bollsvertretung Die erfte Rammer bald hinwegfegen fonnten Alfo Gelbsterhaltungstrieb veranlagte Die Junter, der Wahl reform fo feindselig gegenüber gu treten. Um bann bas Grauen bor ber drobenden Bernichtung der herrenbansler möglichst nach-haltig wirfen zu laffen, wird noch folgendes Schredbild von ber

Cocialdemofratie gemalt: "Die heutige focialbemofratifche Bewegung, welche alle euro paifden Staaten erregt, wird vielfach in gu einfeitiger Beife als eine rein fociale aufgefast und bemgemag als eine menfchlich gerechtfertigte unterftupt; thatfachlich ift fie aber im tiefften Grunde eine politische Bewegung von eminenter Tragweite, indent fie — bewußt und unbewußt — auf die Herftellung reiner Demokratien, gunächst eines parlamentarischen Regierungesustems, im weiteren Berlaufe der Republit gutreibt. Das charafteriftifde Mertmal ber reinen Demokratie ift bos Pringip ber Gleichheit, nömlich ber Gleichheit ber Bahl. In ihr gilt nicht: "Jedem nach feinen Ber-

Raifer und König der öftreichisch ungarischen Monarchie". wird ber "großen und ernften Bedeutung" diefes Bufammeufeins auch in Bezug auf die Balfanbolitit in folgenden Borten Erwähnung gethan: "Gong Guropa wird ben Borten, die fo eblen und un-umflöglichen Beichlug fünden, mit Chrfurcht und Frendigfeit Mogen die flar und eindringlich in Mitziteg geiprochenen Worte aber auch in den Komitatichi-Lagern gehort werden, wo mireife Bolitiler nationale Ideale durch Anarchiften wert glauben fordern zu tonnen, und, indem fie an den heiligften Grund-teften ber Menichheit rutteln, fich felbft ein Staatswesen

Majestät ihren trenunterläntigten Dant für die ihnen erwiesene monardische Gnade... zu Fügen zu legen. Auf den allerunterthänigsten Bericht des Ministers geruhte Seine Majestät der Kaiser höchsteigen han dig zu bemerken: "Mit Bergnügen gelesen".
Mis Beweis, daß der Fürstenkult nicht nur in dem allierten Destreich und dem "verbündeten" Rugland, sondern auch in unserm eignen Baterlande in höchster Bille sieht, mögen noch

folgende Rundgebungen bienen :

hältnissen", sondern: "Einer wie der andre". Nicht die Fors derungen des geschichtlich Gewordenen, der Woral, des Staats-wohls geben den Aussichlag, sondern der Wille, das Berlangen, das Gelütte der breiten Boltsmaffen. Jede Schranke der Micht bie Fors Ordnung, jede Autoritat in ber gamilie, in ber Bert-ftatte, in ber Ermeinde, in Rirche und Staat werben als laftig und deshalb als beseitigungswürdig empfunden. Der Geschmad an

dieser Richtung hat bereits weit über die Grengen ber eigentlichen forialdemofratischen Bartei hinaus im Bolt Burgel gefaht." Bu dem Bilde der "Unordnung" der forialdemofratischen Gesfellschaft hat dem Junfer v. Goler, der den Bericht verfahte, sicher die hentige Junfer- und Bourgeoisgesellschaft Mobell gestfeffen Erop biefer Ginleitung fommt ber Bericht gu bem Borfchlag

einer Berftandigung mit ber gweiten Rammer, wobei folgende Be-

fichtspuntte als Grundlage dienen follen: 1. An der Gestaltung der zweiten Rammer, wie fie in der Ber-

faffung ber letteren geforbert wird, foll möglichft wenig geanbert merben;

2. Die Busammensehung der ersten Rammer foll im wefentlichen nach bem Regierungsentwurf gebildet werden; 3. bas Budgetredit der erften Rammer ift in angemeffener Beife

gu erweitern,

In Berfolg biefer Grundfabe bat man im Bahlredit gur gweiten Rammer nur bas aus parteitattifchen Grunden von ber Mehrheit hineingebrachte Broportionalivablibftem für Die großen Stabte ge-In Begug auf Die Bufammenfehung ber erften Rammer ift gestrichen morben: ber Bertreter ber Arbeiterfammern, bas Stell bertretungsrecht für die Standesherrn ist wiederhergestellt, und das Ernennungsrecht des Großberzogs erweitert worden. Endlich ist in Bezug auf das Budgetrecht der zweiten Kammer nur zugegeben, daß Budgets und Finanzgesche, welche von der zweiten Kammer ab g e l e h n i wurden, von der ersten nicht in Behandlung genommen werben bürfen, im übrigen aber follen die Rammern gleichgestellt fein, während bisber die erste Rammer über finangielle Eingelheiten nicht mitgureden hatte, sondern nur im Gangen annehmen oder ab-lebnen konnte. Da die Dehrheit der zweiten Rammer fich auf Er-haltung ihres bisberigen Uebergewichts über bas "herrenhaus" festgelegt hat, wird eine Einigung wohl fewer möglich fein. — Uebrigens beginnt der Rampf um die fettesten Biffen bei der Bahlfreis. Einteilung für die zweite Rammer auch schon feine Schatten zu werfen.

Mm Dienstag, 5. Juli, beginnt in ber erften Rammer Die Be-

ratung der Berfaffungereform. -

Bur Rurpfufderfrage in Baben. Bir werben um Aufnahme ber

folgenden Zuschrift gebeten:
"In Runmer 181 des "Borwarts" vom 30. v. M. ist eine Rotiz über die Behandlung der sogenannten Kurpfuschervorlage in der Kommission und dem Plenum der badischen II. Kannmer entholten, bie fich perfonlich gegen mich als ben Borfigenden jener Rommiffion

Ohne näher auf die Sache einzugeben, will ich hier nur fest-ftellen, daß die von Ihrem Herrn Korrespondenten als "grobe Ber-ichlechterungen" und "echte polizeiliche Kautschulbestimmungen" be-zeichneten, nachträglich den der Konnnission borgeichlagenen Beftimmungen über die Preffe fich nach Anficht der gesamten Rommiffion, ber and zwei Socialdemofraten angehörten, in der That als erhebliche Berbefferungen barftellen und beingemag auch einbellig bon ihr angenommen wurden und bag die focialbemofratifche Fraktion auch im Plenum nicht geschloffen gegen die Borlage ftinmte. Der Borsihende der Fraktion, der Landtagsabgeordnete Kramer-Mannheim filmmte vielmehr in der Kommission wie im Plenum für das Gesey. Db 3hr herr Korrespondent hiernach das Recht hat, mir die Bezeichnung als Demotrat abzusprechen, weil ich in dieser durchaus nicht so einsach und durchficitig gelagerten Angelegenheit benfelben Standpuntt eingenommen habe, wie der Chef feiner eignen (socialdemokratischen) Rammer-fraktion, das überlasse ich hiernach dem Urteil aller anständigen

Ich unterstelle, nachdem Sie dem Angriff auf mich Anfnahme gewährt haben, daß Sie dieselbe auch dieser Richtigstellung nicht berfagen werden und bitte ergebenst darum. Dochachtungsvoll und ergebenst

DR. Beneden, Mitglied der Bweiten badifchen Rammer.

Wegen Majestätsbeleibigung wurde ber Bohrerschmied Konrad Beber, ber bon einem früheren Arbeitstollegen, mit bem er inzwischen verfeindet ift, benungiert worden war, von ber Straffammer in Deiningen gu bier Monaten Gefangnis berurteilt.

Husland.

Frantreich.

Beris, 1. Juli. In der Sigung der Untersuchungstommiffion für die Rarthaufer-Angelegenheit am Freitogabend wurde ein fruherer Trappiftenmond Robet vernommen, ber die Karthaufer ichwer belaftete. Minifterprafibent Combes jedoch teilte felbft ber Kommiffion mit, daß der Beuge in hohem Mage verdächtig fei. —

Der Raiferliche Statthalter in Gliag . Lothringen , Gurft gu Do hen lohe - Langen burg, togiet folgendermaßen: Jent wollen wir mit fester Zubersicht und freudigen Gesiblen unire Blide in die Zufunft richten, weil wir wiffen, daß ein Steuermann am Staatsruder steht, der den sessensichen besight, Deutschland seinen Blay an der Sonne zu bewahren. Se. Majestät haben mit unermüdlichem Fleig und betwunderungswirdiger Energie dem Belthandel Schup und Schirm in univer aufblichenden Waring verschafft Seinen weithisfanden Gleifte verdanfen

bes Ruratoriums fein, bas Raiferin Friedrich Saus in einer biefes !

Ruffland.

Jafutet.

Das blutige Drama in Jalutst, beffen tragifder Ausgang in Bestalt von Urteilen des Kriegsgerichts erst noch abzuwarten ist, hält die ganze russische revolutionäre Welt im Kiem. Sympathieskunden silt die unglidslichen heldenmütigen Opfer der Rutalssotichen Politik mehren sich. So hat z. B. neuerdings eine Bersammlung organisierter Arbeiter in Roston am Don die solgende Resolution angenommen: "Bohl begreifend, das die Ermordung und Riedermetzelung der Berbannten in Jaluisteine Folge des allgemeinen politischen Regimes und der barbarischen Gewaltherrichaft ist, protestiert die Bersammlung der Rostower Arbeiter mit aller Energie gegen dieses neue bestialische Berbrechen der zarischen Regierung und drückt die seine lestialische Berbrechen der Begierung die zur Rettung bes absolutistischen Thrones zu Mordthaten gegenüber Behr-lofen, zu Jubenhehen und zum finntofen Kriege Buflucht nehmen muß, nicht im ftande fein wird, die revolutionare Bewegung niederauhalten, die bereits tiefe Wurgeln in der Bollsmaffe geichlagen bat, daß ber held der jehigen Beit — das Proletariat, beffen Blut so oft icon in den Strafen der enfisiene Stadte gestoffen ift, jeht mit noch größerem Sag gegenüber bem Absolutismus, mit ber-gehnsachter Energie seine Rrafte auf die Berwirflichung ber großen Biele richten wird, die ihm die Ruffische Socialdemotratische Arbeiterpartel ftellt."

Die größte Bewunderung verdient aber der Heldenmut, mit dem die Berdaunten in den verschiedenen Ansiedelungen in Sibirien, den Schergen, in deren Macht sie sich besinden, tropend, offene Kundgebungen der Solidarität mit den Genossen von Jakutsk an die

Behörben richten !

So ift bon 10 Berbannten aus Tugutus, im Begirt Jefutst, ber folgende Protest mit allen Ramensunterschriften an den Jefutster Generalgenvernenr Autaissow geschickt worden:
"Emport und aufs tieffie erschüttert burch bas bestialische Ber-

fahren in Jahntot gegenüber unfren 56 Genoffen, bas gewiß mit Ihrem Borwiffen und Ihrer Buftimmung ftattgefunden bat, erffaren wir, daß wir mit den Forderungen der Jahutster Genoffen volltonmen einverstanden sind und daß wir uns niemals Ihren widerrechtlichen Forderungen fügen werden, die auch die minimalen Rechte verfummern wollen, welche uns reglementomäßig zustehen." Aus einer andren Berbamtentolonie in Aujady (gleichfalls Bezirk

Arfutst) ift außer einem abnlichen Protest an Kutoissow noch ein Telegramm mit sechs Unterschriften an ben Minister bes Immern in Betersburg geschickt worben, folgenden Wortlauts: "Betersburg, Minister bes Immern. Cirfniare bes Irlutster

Generalgonverneurs, Die bas Reglement fiberfcreiten, machen Die Berbannung unerträglich. Wir erffaren und beshalb unit ben Forderungen der Jafutster Genofien folidarifch und erflären, daß wir und leinen Cirfularen fügen werden". Unter biefen Zapferen und Unbengfamen befinden fich bret

Gine Strafenbemonftration in Warfchan.

Barichan, 26. Juni. (Eig. Ber.) Sente mittags um 1 Uhr hat hier eine Strafendemonftration der focialdemofratifchen Arbeiter ftattgefunden. Sie ift als ein Ansbrud der allgemeinen Erregung. au betrachten, die bier in Arbeiterfreifen fowohl infolge ber und ber enormen Arbeitslofigfeit herricht, wie namentlich infolge der jüngsten einander so schnell solgenden Zusammenstöße mit der Bolizei und dem Militär, wie der bewasstete Widerstand in der socialdemostratischen Druckerei, dann die Maidemonstration, die Borgänge bei dem Begräßnis des Genossen Birenzveig, dor allem aber die füngste Stragenschlacht aus Anlas des Fadrisbrund dieses in der Gernschnissfaltzeie Unter dem genaltigen Eindruck dieses sein der Granbeinstaftrage. Unter bem gewaltigem Eindrud Diefes legteren Bufammenftofies mit den Boligiften, Rofaten und dem Militär, wobei fo gablreiche Opfer fielen, beichloffen bie focialbemotratifchen Arbeiter, durch eine offene, wenn auch friedliche Demonstration gegen das herrschende absolutistische Regime ihrer Stimmung Ausdruck zu geben. Deute um 1 Uhr hat sich auf dem Bankplay — wo auch die diedsahrige Maidemonstration der Socialdemokratie arrangiert war

etwa eine 350 Mann ftarte Arbeitermenge eingefunden, bie, in geichloffene Reifen geordnet, ben Bug eröffneten. Es wurde eine große rote Gabne boch über ben Ropfen ber Marichierenden entfaltet, die die Aufschrift trug auf der einen Seite: "Krieg dem Kriege! Soch der Socialismus! und auf der andern: "Nieder mit dem Absotutismus! Eslebedie G.D. R. B. u. 2.!" Socialdemofratie bes Ronigreichs Bolen und Littauen). Aufgerbem wurde aber bor dem Zuge von einigen Arbeitern eine große rote, seidene Schärpe getragen, die, in die Breite entsaltet, die Aufschriftung: "Brot und Arbeit!"

Der Zug richtete fich in die Eletioralmastraße, unterwegs tament immer mehr Arbeiter hinzu, fo bag balb ca. 1000 Personen im Zuge schritten. Die Arbeiter marichierten mit entblogten Röpfen guge ichritten. Die Arbeiter mariaierten mit entologien Ropfen und mit dem mächtigen Chorgesang des polnischen Parteilledes "Die rote Fasne". Der Eindruck, den der Zug machte, war ein über-wältigender. Das ängstliche Publifum besürchtete offenbar nach den jüngsten Borgängen bald eine blutige Straßenschlacht mit dem Militär und beeilte sich, don der Bildsläche zu verschwinden. Man stücktete in die umliegenden Säufer, die Sausthore wurden geschlossen.

Namens würdigen Weise aufzurichten und Die fegensreiche Aufgabe weiterauführen, welche bon Ihrer hochfeligen Rajeftat geerft in Angriff genommen und den Rachlebenden als teueres Bermachtnis hinterloffen ift."

Bum Schliefe biefer Blütenleje will ich noch bie Abreffe ber fächfischen Ständeberfammlung an ben König Georg erwähnen gum Zeichen, bag nicht nur Kaifer, sondern auch Könige beuticher Bumbesstaaten verherrlicht werden. Dieses benkwürdige Dolument wernie Holicher nationale Hole nationale Hole nat och ist nur dist eine ver faladen veries godicher nationale Hole nationale H Bimdesstaaten berberrlicht werden. Dieses benfwürdige Dolimient ber Unterwürfigleit sachlicher Bollsvertreter lautet wörtlich: Allerdurch lauchtig fter, groß machtig fter König, allerguadig fter Herr! Em. Rajestat haben in der Thronrede, mit welcher den gegenwärtigen Landtag zu eröffnen

bersammlung vereinten Mitglieder der Schiffbantechnischen Geiellschaft und bedauern es allerunterthänigt, dem Schirmberrn des deutschen Schiffbanes diese Huldigung nicht in ihrer Mitte entgegenbringen zu tonnen."

Auch Männer der Bissenschaft beingen solgende Depeiche zu stand der Guere und Konten der und Königlicher Michainung.

Auch Männer der Ariserliche und Königliche Majest auch in die den der, nach driftlicher Anschannung.

Enere Kalierliche und Königliche Majest in absehdere Zeit auch in die zeit auch in die zeit der gegennten Wenschaft der Anschannung und bei der Verlichen Gentleter der Lebenschaft der Anschannung und bei der Verlichen Gentleter der Lebenschaft der Anschannung und bei der Anschannung der von Gerte Kalierung der und Königlicher Anschannung der von Gentes Genaden oder, nach driftlicher Anschannung.

Edus der Estern des Geneben der Feise der Anschannung der von Gerte Kalierung der und der ihre der Anschannung der von Genaden der Verlichen der Ver

Aber auch die einzelnen Boligisten und die Hausknechte, die unters weniger als 50 Japaner flogen dabei in die Luft. Die Berlufte der wegs angetroffen wurden, hielten biesmal ihre brutalen Gelüste Japaner waren anscheinend bedeutend. wegs angetroffen wurden, hielten diesmal ihre brutalen Gelüste im Zügel: sie gingen dem Arbeiterzuge aus dem Wege und zogen sogen dem Arbeiterzuge aus dem Wege und zogen sogen ihre Müge bom Kopfe. Erst ur der Chlodnastrent von Schuhleuten und Gendarmen mit Sabeln und Kebolbern. Doch sofort wurden alsdam die Jahne und die Schamen guschen wie Scharpe zusammengefaltet und versteckt und der Jug löste sich auf, um ein Straßengemehel zu vermeiden. Verhafter sind etwa acht bis zehn Bersonen.

Die! Arbeiterschaft war nach dieser so wohlgelungenen De-monstration in außerordentsich begeisterter Stimmung. Als eine Folge der Straßenschlacht bei dem Fenerbrand dom 13. d. Mts. ist zu verzeichnen, daß der Polizeikommissar Juryn, der während jener Borkommisse die Fincht ergrissen hatte, seine Demiffion erhalten bat. -

Krieg bem Rriege.

Man schreibt ber Rebattion ber "Istra" and Irtutat: Die bied-jabrige Agitation für die Maifeier gestaltete fich zugleich zu einer Agitation unter ben lotalen und ben mobilifierten Goldaten. In ben Kasernen von Irhitst ist es gelungen, trot der rigorosesten Unstäden Komitees der russischen Kassischen Schafflichen Komitees der russischen Socialdemokratie zu verbreiten. Die Soldaten lasen die Flugblätter gern und nahmen sie mit nach dem Osten. Ein Feldwebel versammelte seine Compagnie und las ihr lant das Flugskeldwebel versammelte seine se pelobevet verjammette jeme Compagnie und tas ihr tant das ging-blatt vor, dann, ohne ein Wort hingugusugen, ließ er die Soldaten auseinandergehen. Diese Vorlesung sührte dann in der Kaserne zu einer Debatte über den Inhalt des Flugdbattes, wodei, wie uns ein Zeilnehmer versichert, das letzte Wort dem Wort-führer der Opposition gegen den Krieg und die Regierung gehörte. Eleichfalls erfolgreich burden die socialdemokratischen Flugdbätter

in der Bevolferung und in der Urmee in Werchnendinot, Tomot und Afdita verdreitet. Her war die Agitation vor dem 1. Mai so rege, daß der Gouverneur am Boradend des 1. Wai sinen speciellen warmenden und drohenden Aufens an die Arbeiter aus den Strahen durch Maueranschlag verdreiten ließ. Als Antwort darauf erschien auf dem Denkmal, das zu Ehren des Zarendesuches Risolaus I. er-richtet worden ist, eine rote Fahne mit Ausschriften: Rieder mit dem Absolutismus! Fort mit dem Kriege! Es sede der Friede mit Japan! Die rebellische Fahne leuchtete dis 2 Uhr nachmittags, dis sie dann das Schickal in Gestalt der erschrodenen Polizei ereilte.

Bom oftafiatifchen Kriegsfchauplat.

Angeblicher Rudzug ber Japaner.

Der "Betereburger Regierungsbote" beröffentlicht eine Ungabl bon Melbungen fiber fleinere Gefechte um die gur Gifenbahnlinie Baiticheng. Liaujang führenden Baffe, die teils mit bem Rudgug ber Ruffen, teils aber auch mit bem Burfidwerfen ber Japaner geendet haben follen. Ramentlich feien die Baffe bon Sobulin und Fongiculin (awifden Fongwangtideng und Lianjang) am 30. Juni bon ben Ruffen gurfiderobert refp. wieder-

Die Armee Rurofis gieht fich auf ber gangen Linie gurud, wahrend die Ruffen jest die Offenfibe ergriffen, Offenbar hatten die Japaner die Absicht eines Angriffs auf Liaujang aufgegeben. Ihr lettes Borgeben am Modulin- und Fongichnilin-Baf habe bermutlich nur den Rudgug ber Armeen Dhis und Rurofis nach Rorea bin martieren follen. Angefichts ber Berfiartungen, bie die Ruffen erhalten hatten, fowie angefichts ber Gefahr, bon ben Ruffen eingeschloffen gu werben, fianben bie Japaner jebenfalls im Begriff, Die Operationslinie nach bem Palu gurudgugieben.

Mogen die ruffifchen Rachrichten bes ftellenweisen Burildwelchens der Japaner auch richtig fein, fo ift es boch gang un-glanbhaft, daß die Japaner, ftatt den mit fo großer Sorgfalt und Babigfeit borbereiteten Angriff gegen Die ruffifche Sauptarmee fortgufeben, jest auf einmal felbit ben Rudgug antreten follten. Die Japaner waren zweifellos vom Unfang bes Borrüdens an über die wirfliche Starte ber ruffifden Sauptarmee gang genau unterrichtet. Satten fie fich fir gu fcwach gehalten, fo wilrben fie ichwerlich wochenlange tompligierte Operationen unternommen haben, um gulett bem Gegner bas gelb gu raumen. Denn ein Rudgang ber Japaner wurde fur abfebbare Beit jebes nene erfolgreiche Borgeben filr die Japaner ausschliegen und nur ben Ruffen gugute tommen, die ihre Truppen allmählich berftarten und ihre Berlufte mehr als erfeben tonnten.

Die Bermutungen ber Stuffen find alfo aller Babriceinlichfeit nach fehr irrige. Biel eber tonnte man hinter bem gurfidmeichen ber Japaner eine Rriegolift vermuten, etwa die Abficht, ruffifche Abteilungen hinter fich bergugieben, diefelben in einen Sinterhalt gu um dann mit Energie wieder boraufzureiben, gustogen gum gemeinsamen Angriff gegen Auropattin. Bom der Tafufchan - Armee ift menigftens bis jest noch nichts gemelbet worben. Die nachften

Tage werben bie Lage flarer beurteilen laffen.

Rampfe vor Port Arthur. 1. Juli. Bie General Shilinsfi bem Kriegs minister von gestern melbet, sind aus Port Arthur Berichte vom 24. Juni eingegangen, wonach die Japaner auf allen Borposten-stellungen eine rege Thätigkeit entwickelten. Sie unternahmen einen Angriff, um den von ihnen verlorenen Berg Uniseilassa, 20 Berft bon Bort Arthur, gurlidzuerobern, wurden aber wieder gurlidgeworsen. Die ruffischen Truppen besetzten sogar bas Dorf Beiholou am Bordufer der Ofiaupintanbuckt. Der Feind Dorf Beiholou am Norduser der Osiaupintanducht. Der Feind unterhielt ein heftiges Fernseuer gegen den russischen linken Flügel. Das japanische Geschwader besindet sich in der Talienwanducht. Gegenwärtig sind ein Kreuzer, zwei Torpedoboote und sieden Handelsdampler zu sehen. Wahrscheinlich haben sie Material herübergebracht. In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni erschienen wiederum seindliche Torpedoboote vor der Bestung. Am 28. Juni begann der Feind um vier Uhr morgens in der Osiaupintanducht das ganze Gebiet im Norden der Bucht dis zum Berge Uniselassa von den Schissen dierauf griss der Feind mit großen Streitkrässen zuerst die Oohe 131 und darauf die Höhe 126 an, seide 20 Werst von Port Arthur entsernt. Die letztere Höhe wurde von der Front und im Küden angegrissen wie Leitere Höhen werde von der Front und um Vüden angegrissen wie Löhen waren von Freiwilligen-Kommandos besetzt. Nachdem die Kreiwilligen drei Angrisse unter großen Verlusten Rachdem die Freiwilligen drei Angrisse unter großen Verlusten abgeschlagen hatten, gingen sie zurick und zogen sich unter dem Andrange des Gegners auf die Annwantaughöhe zwischen den Fort Arthur, zurück. Der Feind unternahm mit sehr großen Streitlräften, mindestens einer Division. Angrisse von diese Stellung. Alle Angrisse wurden abgeschlagen. Um 3½ Uhr nachmittags einer Abrissen Streit einer größen Streitlräfte aus der vach Fort Arthur sichen Straße und griffen den Berg Huhfan. Die Kreiwilligen und die der Prach Freiho keiner Abeilungsleiter — nicht gelungen, in Berlin auch nur einzigen Streitwurz als Arbeitswilligen aufzureiben. Sie der Althur der Geschlättern durch Andrew der Geschlättern durch Annoncen Arbeitsbeweitsglichen Topedobote unterstützten der Verlieben den Berlunten der Verlieben Geschlättern die dem Kiesen der Kisse beschläuser in Ruhe die weiteren Richerlage der Firma ab. Die Ausschläuser und die dem Kiesen disserten der Kissen Rachbem die Freiwilligen brei Angriffe unter großen Berluften

Heber bas Ceegefecht bei Port Arthur

liegt nunmehr auch ein fehr ausführlicher Bericht des Statt-halters Alexejew bor. Diefer Bericht fiellt das Gefecht wesentlich anders dar als Admiral Togo. Das ruffische Ge-schwader habe, keinerkei ernstlichen Berkuft erlitten, wohl aber seien mehrere japanische Torpeboboote in den Grund gebohrt worden. Und erscheint nach wie bor ber japanische Bericht als ber glaubwürbigere.

Ein Gefecht mit bem Wladiwoftof. Gefchwaber

foll nach nicht amtlichen Melbungen aus Tolio stattgesunden haben. Bestimmte Nachrichten liegen indes nicht bor.

Partei-Nachrichten.

Genoffe Schippel erfucht uns, gegenfiber einer Behauptung ber Freien Deutschen Preffe" ("Freifinnigen Beitung") mitguteilen, baf er mit ber Katalogifierung ber Mary- und Archiv-Bibliothet — barum allein handelte es fich — icon lange vor bem Wiligftreit be-

Die Rieberlandifche Socialbemotratifche Arbeiterpartei wird am 26. August d. J. das Fest ihres zehnjährigen Bestehens seiern. Der Parteivorstand hat in seiner leisten Sitzung beschlossen, eine Broschlossen, berauszugeben, in der die Geschichte der Partei vom Jahre 1894 bis 1904 in kurzer Form geschildert wird. — Am 21. August werden in Riederland produngiale Balrecht d. Demonstrationen abseiten die Organischen für allagmeinen Rahlfrecht verschlossen. gehalten, die durch die Komitees für allgemeines Bahlrecht beranftaltet werben.

Gewerkschaftliches.

Gewertichaftspreffe und Buchbrudertarif.

Der "Correspondent für Deutschlands Buchbruder" hatte feiner Beit an die Befprechung bes bom Tarifamt ber Buchbruder beröffentlichten Bergeichniffes ber tariftreuen Drudereien Die Bemerfung gelnftpft, bag in Deutschland eine vorläufig untontrollierbare Bahl parteipolitifder Blatter und periodifcher Drudichriften existiere, in benen warm ffir bas Bolls- und Arbeiterwohl theoretifiert wird, mabrend in der Bragis die Berausgeber oft die größten Lohndruder und Feinde geregelter gewertichaftlicher Berbaltmiffe find.

Da wir unfre Bappenheimer bon ber burgerlichen Breffe femmen und wiffen, daß diefelben aus folden allgemein gehaltenen Wendungen gar ju gern Berbachtigungen gegen bie focialdemofratifche Parteipreffe berleiten, bielten wir es für unfre Pflicht, bem vorzubengen und ftellten fofort, feft, bag unfrer Parteipreffe ein folder Borwurf nicht treffen tonne.

Der "Correspondent" hatte bei berfelben Belegenheit aber auch bemertt, "bag auch biverfe Cewertich afteblatter in nichtfariftreuen Drudereien bergefiellt werben. Es handelt fich babei um folde Blatter faft aller Gruppierungen".

Darüber hatten wir unfer Erftaunen ausgebriidt.

Run nimmt bas "Correspondengblatt ber Generaltommiffion" in feiner neuesten Rummer zu der Sache Stellung und ichreibt:

"Bir sind in der Lage, die Behaubtung des "Correspondent" hinsichich der Presse der freien Gewerkschaften ebenso a bich ütteln zu tonnen, wie der "Vorwarts" hinsichlich der socialistischen Parteipresse. Der Generaltommission gehen alle Organe der ihr angeschlossen Gewerkschaften zu, und darunter besindet sich nicht ein ein ziges, das in einer tarisuntreven Druderet hergestellt würde. Damit erstbrigen sich siese alle moralischen Rügen des Corresp." und das Erstaumen des "Vorwärts" wird gegenstandslos. Umsomehr nung es aber die Presse der größten deutschen Gewerkschaftsgruppe befremden, mit welcher ges standslos. Umsomehr muß es aber die Presse der größten deutschen Gewerschaftsgruppe befremden, mit welcher geständnis voll leicht fertigen Beise der "Corresp." Thatsachen behamptet, für die ihm jeder Schimner eines Beweises sehlt. Es ware seine Pflicht gewesen, diezenigen Gewerschaftssblätter namhast zu machen, deren tarisliches Verhältnis er in 3weifel stellt, ober erst Beweise zu fammeln, ehe er mit Be-jamptungen herbortritt, die bas Ansehen andrer Blätter und ber ihnen berbundenen Gewerfichaften berabfegen miffen. ist flar, daß der allgemein "gegen Blatter fast aller Gruppierungen" gerichtete Borwurf auch auf benen der beutschen Gewerschaften hangen bleiben nuß, wenn sie nicht ausdrücklich davon freigesprochen werden. Der "Corresp." leistet der Zarisfache den schiechtesten Dienst, wenn er durch solche allgemein gehaltene Anklagen der tarisgegnerischen und gewerkschaftsseind lichen Agitation neue Rahrung liefert. Unfre Gewerkschaften haber fich wahrlich schon gening nit Gegnern berumzuschlagen; fie häten eine solche Schäbigung ihred Ansehns von einem Organ ihrer eignen Richtung am allerwenigsten erwertet.

Ob die Behauptung des "Corresp." auf alle Organe andrer Gewerschänfisgruppen zutrifft, sonnen wir nicht entscheiden, da uns wohl die Mehrheit derselben, aber nicht alle zugehen. Von

ben und gugebenden Organen lotaliftifcher, Sirfch-Dundericher und driftlicher Richtung fanden wir indes ebenfalls feines, bas in nichttaristicher Druckerei hergestellt wird. Auch diese Gruppen tönnen es sich mit Recht verbitten, daß ihre Presse beweistos mit gewerkschaftswidrigen Handlungen in Zusammenhang gebracht wird. Die Rethode, borber allgemeine Behauptungen aufzustellen und dann erst dassur nach Beweisen zu fahnden, dürste auf leiner Seite Phillogen sinden.

Seite Billigung finben."

Das Correspondengblatt ber Generalfommiffion" führt bann in einer Aufftellung ber Gewertichaftspreffe, in der auch die Drudfirmen Aufnahme gefunden haben, ben bundigen Rachweis, daß famtliche Blatter ber Gewertichaften, bie ber Generallommiffion angefchloffen find, in tariftreuen Drudereien hergeftellt werben. Da wir und ber Beiterberbreitung ber bom "Correspondent" aufgestellten Behauptungen ichulbig gemacht haben, fühlen wir uns berpflichtet, auch ber Richtigftellung bes "Correfponbengblatt" Raum gu geben. - Bu unfrer eig nen Entschuldigung aber möchten wir bemerten, daß wir ale felb ftberftanblich annahmen, bag eine fo fcwerwiegende Befchulbigung, wie die bom "Correspondent für Deutschlands Buchdruder" gegen die Gewerlichaften erhobene, in einem Gewerlichaftsblatte nicht ohne reiflichfte Heber. Legung Mufnahme finden fonnte.

Tarifregelung ber Banglafer. Der Tarif, welcher zwischen ben Banglasern und ihren Arbeitgebern besteht, ist von beiden Seiten zum 1. August gekindigt worden. Gerhandlungen zweds Abschlusses eines neuen Tarifes sind eingeleitet. Die Junung will die Berstretung des Centralverbandes nicht als kompetent anerkennen, im Kamen aller Glasergesellen zu verhandeln. Der Obermeister hat dedhalb den Altgesellen ersucht, in öffentlicher Versammlung eine Tarissommission wählen zu lassen. Der Altgeselle hatte demzusolge am Sonnadend eine öffentliche Bersammlung nach dem Gewertschaftschause einberusen. Dieselbe beschölog einstimmig, dem Bunsche des Obermeisters nicht nachzusommen; sie erklätte, daß sie nur in dem Centralberband der Glaser die einzige Interessendertretung der Eessellen etdlicht, und beauftragte die Leitung der hiesigen Zahlstelle, die nötigen Schritte zweds Tarisberatung zu unternehmen. Der Tarifregelung ber Bauglafer. Der Tarif, welcher givifchen ben die nötigen Schritte gweds Tarifberatung gu unternehmen. Der Migefelle erhielt ben Auftrag, Dies Abstimmungsrefultat bem Obermeifter gu übermitteln.

Deutsches Reich.

Die Solgarbeiter unterhandeln in Roln wegen ber Ginführung der neunstüngen der Arbeitschen in Koln wegen der Einigering der neunstüngt der Arbeitgeber und Arbeitnehmer kam man derüber überein, dom 1. Oktober neum Simmden zu arbeiten, wenn die beiderseitigen Auftraggeber ihr Einberständnis damit erklären. Dem "Arbeitgeberschupberband" past jedoch diese friedliche Lösung des Konflistes nicht; er sucht durch ein Cirkular die Arbeitgeber scharf zu machen.— Zwischen der Freien Bereinigung der Arbeitgeber im Tischlerespersche und dem Holzarbeiterberbande in Breslauft für die Tischler ein auf awei Jahre ausstätzer Tarif aberschlossen. Derfelbe sieht eine auf zwei Jahre gultiger Tarif abgeschlossen. Derfelbe fieht eine funfprozentige Lohnerhohung vor bei neunftlindiger Arbeitszeit.

Die Rohlen-Accord-Schauerleute Samburgs find noch immer aus-gefperet. Der Bugug bon Rohlenarbeitern nach Samburg ift fernzuhalten.

Arbeiterfreundliche Blatter werben um Abbrud gebeten. Die Leitung ber Musgesperrten.

Die Unternehmer ber Unterwefer-Orte hatten fich mit ber Soffnung getragen, bag bie bon ihnen ausgesperrten Arbeiter am Quartalofdluß der Mietegablung wegen gu Rreuge frieden wurden. Die Solibaritat ber Arbeiter hat ihnen aber einen Strich burch bie Rechnung gemacht. Die Miete filr bie Musgesperrten ift bezahlt!

Rrefeld, 2. Juli. (B. S.) Samtliche Arbeiter der hiefigen Firma Albouts Find u. Co. find wegen Klirzung ihres Wochenlohnes um 3 M. in ben Ausftand getreten.

Husland.

Die Wiener Zimmerer haben durch ihre Lohnbewegung den Abschluß eines Zarispertrages erreicht. Es wurden seigeseht: Arbeitszeit von 7 Uhr früh bis 6 Uhr abends mit den bis-herigen Pausen. An Sonnabenden ist Schluß der Arbeit um 6 Uhr, herigen Paufen. En Sonnabenden ist Schluß der Ardeit um 5 Uhr, an Aeiertagen um 4 Uhr. Als Minimallohn gesten vom 4. bis 31. Juli 3 Aronen 80 Heller, vom 1. Angust ab 4 Kronen. Ueber funden, die nur in deingenden Fällen zu machen sind, werden die 8 Uhr abends mit 12 Kroz des Lagelohnes pro Stunde entschut. Für Rachtarbeit von 8 Uhr abends dis 5 Uhr morgens mit einer einständigen Paufe wird der doppelte Tagelohn gezohlt. Sonn tagsarbeit wird der doppelte Tagelohn gezohlt. Sonn tagsarbeitunte Zeit adgelöhsen wurde und die Unterschutzen der Arbeitschund von der Verterberr Unterfdriften bon brei Bertretern ber Meifter und brei Beriretern der Arbeiter trägt, kann alljährlich zwischen 1. Januar und 15. März geffindigt werden.

Streife und Anofperrungen in England im Jahre 1903.

London, 30. Juni. (Eig. Ber.) Der foeben beröffentlichte Bericht über bie getverblichen Konflitte im Jahre 1903 zeigt eine bedeutende Abnahme bon Streits. Folgende gahlen geben eine Ueberficht ber Streits in den letten fünf Jahren.

Jahr	Bahl ber Streits	Betroffenen Elrbeiter
1899	719	180 217
1900	648	188 588
1901	642	179 546
1902	442	256 667
1908	887	116 901

Die meiften Streifs hatten ein fur bie Arbeiter ungfinftiges Ergebnis. Bon 49 557 Arbeitern, die wegen Lohndifferengen ftreiften, waren nur 8 Brog. erfolgreich, während 71 Brog. bollftandig unterlagen und 21 Proz. durch beiderseitiges Entgegenkommen beendigt tourden. In Fragen der Arbeitszeit waren die Resultate für die Arbeiter günstiger, ebenso in Konstitten, die wegen gewerkschaftlicher Agitation ausbrachen. Alle Konstittssälle zusanumengenommen, war das Berhältnis der Arbeiter, die vollständig ersolgreich waren,

Letzte Nachrichten und Depeschen.

London, 2. Juli. (B. T. D.) Lord Turzon hielt heute in Dober eine Rede, in der er aussührte, in Judien sei er als Bicekonig berantwortlich für die Berteibigung der weitgestreckten Grenze gegen eine europäische Macht. Er musie beshalb, obgleich er den Frieden wuniche, erforderlichenfalls gum Ungriff übergeben.

Bom ofinfiatifden Rriegofdauplan.

London, 2. Juli. Dem "Renterichen Bureau" wird aus bem rufflichen hauptquartier aus Liaujang vom 2. Juli gemelbet: Der fapanifchen Strategie icheint wenigftens fur ben Augenblid ein Balt geboten gu fein, obgleich bie Japaner alle Paffe in Befit haben, Daling-Paffes, welchen, wie General Auropatfin wieder befeht bat. Die japanifche Garbebivifion gieht fich nach Often gurud, berfolgt bom General Grafen Reller, ber Berfiarfungen erhalten bat.

Tichifu, 2. Juli. (Melbung bes "Reuterichen Bureaus".) Die Dinge bei Port Arthur fpipen fich gu einer Rrifis gu; bie Ruffen find bereit, ihr mit allen ihnen gu Gebote fiebenben Straften zu begegnen; bie wenigen gurudgebliebenen Fremben haben Befehl erhalten, Bort Arthur gu berlaffen, mit Ausnahme ber berbachtig Scheinenben. Der nortvegifche Dampfer Santis liegt Mar, Frauen und Rinder fortgubringen; alle ruffifchen Untertanen find eingestellt, um die Angahl ber Solbaten beim Angriff ber Japaner gu erhöhen; 4 Schlachtfchiffe, eine Angahl Kanonenboote und Torpeboboote werden im Safen gehalten, wahrend 2 Schlachtichiffe, 5 Rreuger und eine Ableilung Torpedoboote in Gee freugen; einer Ungahl Dichunten, mit frifdem Probiant belaben, ift es gelingen, die Blodabe gu

Betersburg, 2. Juli. (B. T. B.) Die "Aufsische Telegraphen-Agentur" melbet aus Mulben von heute: Nach Mitteilungen aus Bort Arthur herricht in der Jestung vollkommene Ruhe. Die Be-völlerung ist an die Beschiefnung durch die japanische Flotte so ge-wöhnt, daß die Schüsse nunmehr seinen Einbruck machen. Das öffentliche Leben nimmt seinen gewöhnlichen Lauf; die Stadt hat an nichte Mangel.

Bafbington, 2. Juli. (B. T. B.) Die armenifchen Bifcofe in Berfien haben an ben Staatssefretar Dan aus Topahan telegraphiert, bag die Türken wie Barbaren Blutbader anrichten. Taufende flehten Ramen des Chriftentums und ber Menichenliebe Amerifa on, bas Leben ber Unichulbigen gu retten.

1. Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt.

Derrenbaus.

25. Gigung. Connabend, ben 2. Juli, 1 Uhr.

Um Miniftertifde: Sammerftein, Dr. Stubt. Bunadft wird bas Gefet, betreffend bie Dienftbeguge ber Rreid-rierargte nach untvefentlicher Debatte unter Ablehnung eines Untrage Strudmann auf Erhöhung ber Beginge ber Areietier-

argte angenommen. Es folgt bas Anfiebelungsgefet. Der Berichterftatter Graf Botho u Gulenburg empfiehlt Annahme ber Borlage gemäß ben Be-

Berr v. Robcielefi :

ichluffen des Albgeordnetenhaufes.

Eine lauge Rebe gu balten habe ich nicht die Absicht, bas ware and überflüssig. Ich will nur noch einmal tonftatieren, daß alle sachlichen Grunde, die bon den Gegnern des Gesetzes vorgebracht find, bom Regierungelijch nicht widerlegt worden find. Ge ift nicht erwiefen, bag die polnischen Banken, die ja ins Bordertreffen geführt worden find, eine icabigende oder unmoralische Thatigleit entwidelt hatten. Es feeht fest, bag bie von biefen Banten Angefiebelten mit ihrem Los febr gufrieben find und gebeiben, es fieht ferner fest, bag Diefe Banten nur mit wingigen Ropitalien arbeiten und baber feines twegs auf das Sinaufichrauben der Bodenpreise ben Ginflug haben tonnen wie die Landbant und Aufiedelungstommiffion, die mit Hunderten von Millionen operieren. Ich din der Ansicht, daß bas Gesey bedentlich sollidiert mit, der preuhischen und mit der Reichsverfassung und mit vielen im Reichs zu Recht bestehenden Bestimmungen. Ich besinde mich dabei in recht guter Gesellschaft. Dem alle die deutschen Berren, die im andern Saufe gegen dieses Gefet gesprochen haben, waren durchwegs Juristen und hatten kein andres Juriesse and ben Geset als lediglich ein fumanes und juristisches. In der Kommisston hat der Bertreter der politischen Praktion, ein gewiegter Jurist, Herr Dr. d. Dziembowski eine Reihe den Anträgen gestellt, die sämtlich das Liel versolgen, darzuthum, daß das Gesed vollständig undegründet ist. Die Versbandlung dieser anträge ist aber durch Echluhanträge der jedem Wilkinster dienstbereiten Kationalliberalen stets verdindert worden. So a. B. ein Antrag, der demonstrand des So g. B. ein Antrag, der beweifen wollte, daß die Behanptung des Ministers, die Polen hatten bereits in Pommern Rittergüter aufgefauft, eine positive Unwahrheit sei. (Unrube.) Ich will nicht beaupten, daß der Minister Dieje Unwahrheit bewint ausgesprochen hat. Er hat sie aber, ohne sie auf ihre Wahrheit zu priffen, borgefilhet. Dieses Beseh bedeutet eine einzig dastehende Ericheinung in der Geschichte insofern, als hier die Regierung gegen den Koohlstand und das wirtschaftliche Gedeusen ihrer eignen Staateburger gu Gelbe sieht.

Brafibent Fürft Aupphaufen :

3ch muß Sie bitten, bei Ihren Angriffen in ben Grengen ber Form gn bleiben, welche wir bem Minifterinm gegenüber fonlbig finb. (Bropp D

Berr v. Roscielafi (fortfahrend) :

Man fann bon biefem Gefebe fagen: Das Ungulängliche bier wird's Ereignis. Es scheint den Ministern gleichgillig zu sein, wie die Rachwelt über ihr Thun urteilen wird. Das eine aber tweit ich, daß das deutsche Bolt dereinst die Ramen derzeuigen deutschen Männer, die fich mit großer Entscheidenheit gegen der Gefets gewandt haben, mit Dantbarkeit verehren wird, weil sie in einer tief gewandt haben, mit Danibarteit verehren wird, weil sie in einer tief triben Zeit die Würde und Ehre des deutschen Bolfes hoch gehalten haben. Prometsend läst der schon einmal eitierte Dichter dem Domnerer Zeus gegenüber sagen: Mußt mit meine Erde doch lassen stehen und meine Ditte, die den sicht gebaut, und meinen Derd, um dessen Glut du mich beneidest. Die Herren Minister aber scheinen das vollbringen zu wollen, was dem großen Donnerer nicht vergöunt ist: sie wollen die Erde nicht siehen lassen, sie wollen den Erund und Boden entziehen benjenigen, Die ihn feit vielen taufend Jahren befeffen haben, sie wollen die Satten gerfioren und nicht erlauben, das neue Satten entstehen, sie wollen den herd andfoschen, um besten Glut sie und beneiden. Und darin haben sie auch recht, denn die Flamme, die nuf diesem herde lodert, ist nicht die Flamme des Geschäftspatriotismus, nicht die bengalische Flamme des handinistischen Taumels, das ift bie reine und behre Blamme bes Glaubens an das ewige Recht und die nicht minder etvige Ausgleichung jedes Unrechts. An Diefer Blamme werden fich immer noch die Fledermausftfiget bes Gefchaftsbatriotismus versengen. Laffen Sie mich bas ftolge Autherwort: " hier stehe ich, ich kann nicht anders" auch auf unfre Stellung bier im Daufe und überhaupt in Breufen antvenden. Daß wir hier stehen, das ist Gottes Jügung, und daß wir nicht anders können, das ist Gottes Wille. Diese Zubersicht trägt und über jede Unbill und Bergewaltigung hintweg einer hoffentlich besseren Zusunft entgegen, einer Zusunft, die, wie ich hosse, anch der Würde und Ehre des deutschen Bolles würdiger sein wird. (Bravo!)

Minifter v. Sammerftein :

Der Berr Brafibent bat mich ber Bflicht überhoben, auf Ungriffe bes herrn Borrebners gegen bas gegenwartige Ministerium zu ant-tworten. In ber That hat herr b. Roscieloft nichts Reues bor-

36 fann nur furg wiederholen, daß der § 13b fich nicht gegen alle Balen richtet, fondern bag er weiter nichts fein foll als ein Schuhmittel bes Deutschtums gegen Diejenigen polnischen Bestrebungen, welche fich feindlich gegen ben preufifchen Staat richten, und bas ift eine politifche Rotwendigfeit. Benn ber Berr Borredner in bewegten Worten bagegen gesprochen hat, so erinnert mich bas an bas Bort bes Burften Bismard: "Die Bolen sind in der Dichthunft Bolitiser, in der Bolitis aber Dichter." Geinem Eitat möchte ich den andren Teil besselben entgegen halten: "Das Bergängliche ift nur ein Gleichnis." So wird auch bas Gleichnis, bas der herr Borredner angezogen hat, vergänglich fein, unvergänglich aber ift für uns der Schut und die hut des Baterlandes. (Brave!)

herr v. Dziembowofi

verteibigt bas Geset und die Haltung bes Ministeriums und weist barauf hin, bag ber Friede in ber Proving Bosen nur durch die wirtschaftliche Stärfung bes Deutschtums herbeigeführt werden tonne.

Damit foliegt bie Generalbistuffion.

In der Specialdiskussische dem Beneckt der Berichtersiatter Eraf Eulenburg: Gegenüber den Ansführungen des Herrn v. Koscielsti kann ich nur detonen, daß in der Kommission des Abgeordnetenschauses allerdings ofsensichtlich zum Zwed der Obstruktion gestellte Anträge abgelehnt und nederlach Schluhanträge angenommen sind. Das war das gute Recht des Haufes. Derr d. Koscielsti hat den Gegnern des Geseiches gegenübergestellt Geschäftspatrioten und Chaudinisten. Dieselben Gegensübergestellt Geschäftspatrioten und Chaudinisten. Dieselben Gegensübergestellt Geschäftspatrioten und Ehaudinisten. Dieselben Haben siese Gesehenwurses dar auch bei asen denen, die dasse bestimmt haben und dasse haben werden, nichts weniger als Freude und Genugthung erregt. Wie alle geben daben aus daß erede In ber Specialbistuffion bemertt ber Berichterfiatter Graf Gulenund Genugthung erregt. Wir alle geben babon aus, bag es wilnichenswert mare, mit unfern polnischen Mitburgern in Frieden und gutem Einbernehmen au leben. Wenn aber biefes Ginvernehmen bon ber anbern Seite geftort ober unmöglich gemacht wird, fo find bon der andern Seite gestört oder unmöglich gemacht wird, so sind wir genötigt, die notwendigen Abwehrmahregeln dagegen zu ergreisen. In der Ueberzeugung, daß die Beltimmungen des Gesehres nicht gegen die Reichsverfassung, ebensowenig wie gegen das Bitrgerliche Gesehduch und das Freizigsleitsgesel verstohen, haben wir mit guten Gewissen für das Geseh gestimmt, und schenen und nicht, diese Berantwortung zu übernehmen. (Lebhastes Brado 1)

8.13 wird bierort ofene Kedette ausenommen

§ 13 wird hierauf ohne Debatte angenommen. Bei § 13a bestreitet Graf Find b. Findenstein, bag burch bas Geset ber Grund und Boben in den polnifchen Laudesteilen entwertet werden wurde.

13a wird hierauf angenommen, ebenfo bebattelos ber Reft

In ber Gefamtabftimmung wird bas Gefeb bierauf gegen gebn Stimmen angenommen.

Dierauf wird das Gesetz betr. Aenderung von Vorschrift über das Konsolidationdversahren und die Berichtigung des Grund bu des wührend besselben im Regierungsbegirt Wiesbaden in der vom Abgeordnetenhanse beschlossenen Fassung angenommen.

ber Befegentwurf betreffend die Menberung bon Amtogerichtobegirten. Der Brof. Berichterstatter Loening empfieht Amahme ber Borlage ben Beichliffen bes Abgeordnetenhaufes. Der Gefegentivurf

wird unverandert angenommen.

Damit ift bie Tagesordnung erlebigt. Prafibent Gurt Auphaufen beraumt ble nachfte Sigung an auf Montog 12 Uhr und teilt mit, bag er ben Minifterprafibenten gebeten habe, fich von 2 Uhr ab fur bie Bertagung bisponibel gu alten. (Tagesordnung : Fleifchbeschau-Antrag nebft bagu gehörigen Betitionen.)

Schliff 81/4 Uhr.

Es giebt noch Richter! . . .

Der Siftoriter Bregorobins fagt einmal in feiner Befchichte ber Stadt Rom: "Bas bor bem Tribunal ber Ronige ale Berbrechen ericheint, berwandelt fich bor bem Urteilsfpruch ber Bolfer häufig in eine Tugenb." Die Wahrheit biefes Capes werben wir bei ber Thätigkeit ber beutigen Klaffenjuftig alle Tage inne, wir brauchen ihn beshalb nicht mit Beispielen zu belegen. Aber ber Say bertragt auch eine Umtehrung: "Bas vor bem Tribunal ber Ronige nicht als Berbrechen ericheint, verwandelt fich bor bem Urteilsfpruch ber Boller haufig in ein Lafter." Richt nur in ihren Berurteilungen, fondern auch in ihren Freifpelichen zeigt unfre Rechtfprechung ihren Maffencharafter ; nirgends vielleicht deutlicher, als wenn Unternehmer angeffagt eines Bergebens gegen Arbeiterichus. Befe pe bor ben Schranten bes Berichte gu ericheinen haben. Bei bem jammerlichen Stande ber focialen Bilbung, bei ber fcmachen Ausbildung bes focialen Gewiffens in ben Kreifen unfres Unternehmertums ift ein Arbeiterfdun-Gefen ohne Strafandrohung gur Beit noch ein Unding. Die ichrantenlofe Profittout, die bei vielen Rapitaliften naib im ursprünglichen Ginne bes Wortes, b. b. angeboren ist. tann nur burch staatliche Gewaltmittel bon gerftorenden Ausschreitungen abgehalten werben, fofern nicht eine ftarfe Gelbsthilfe ber Arbeiter die Unternehmer Mores gelehrt hat. Aber es versteht fich bon felbst, daß Regierungen und Barlament bes fapitaliftifchen Maffenstaates nur mit leichteften und ungefährlichsten Bewaltmitteln ben fapitaliftifden Gunbern broben; wie mm gar bie Richter bie mit Batte umbullte Buchtente anwenden, bas ift ein Rapitel für fich. Man weiß, daß die Gewerbe- und Fabritinfpeftoren feine "Ummenichen" find; fie find Sicherheitstommiffare des Bestehenden und es ift ihres Umtes, Schonheitspfläfterchen auf die grinfende Larve der fapitaliftischen Ausbeutung zu Meben. Aber fogar aus ihren wohlretouchierten Berichten tann man ben Born über bas eigenartige Balten ber Juftig bei Berfehlungen von Arbeitgebern beutlich beraustefen.

Im Anhang gum biebjährigen Bericht ber preußischen Gewerbefinden fich einige lebrreiche Tabellen. Tabelle IIIa giebt uns eine Heberficht über bie bon ben Aufflichtsbeamten im Jahre 1903 ermittelten Bumiderhandlungen gegen Schuhgefebe und Berordnungen über die Beichaftigung jugendlicher Arbeiter, nach Induftriegruppen geordnet. Danach find 1908 6307 Anlagen ermittelt worden, in benen diefen Schupgefegen guwibergebandelt wurde; bie Ungahl ber Fabrifen, in benen jugendliche Arbeiter beichaftigt waren, betrug 82 947; in bem fünften Teile aller biefer Betriebe murben also nachtweislich bie Schutgefete teils bauernb, teils vorfibergebend unbeachtet gelaffen ! Aber bon ben 6307 Berfehlungen wurden nur 963, alfo fnapp ber fiebente Zeil einer gerichtlichen Sühne zugeführt.

Und welcher Gfibne! Dffen und ehrlich fagt ber Beamte für den Begirt Koln: "Die Bergeben fanden nicht immer die entfprechende Gfine. . . . In folden gallen ift ber aus ber Gefehedibertretung erwachfene Borteil größer ale bie festgesehte Strafe." Bon ben gabllofen Uebertretungen ber Beftimmungen gum Schute jugenblicher Arbeiter in ben Badereien wollen wir gar nicht reben; ble meiften Bader icheinen gu glauben, fie ftanben über bem Gefete; auch bas wollen wir nur ftreifen, daß vielfach Sandwerfer beftraft werben mußten, weil fie ihre Lehrlinge an bem Befuch ber Fortbilbungeichule binberten. Schlimmer liegen bie Dinge in ben Biegeleien, in benen überhaupt bie meiften berartigen Uebertretungen vorfamen. Der Beamte bon Beftpreugen weiß von einem bezeichnenden Fall gu ergablen: In einer Liegelei war ber Befiger 1909 trop mehrmaliger ungesehlicher Beicaftigung von jugenblichen Arbeitern entgegen bem wurde ber Biegelmeifter gu 150 Dt. berurteilt ; Die Juftig hatte einen tudigen Unlauf genommen, aber bor bem Befiger ber Biegelei gefprochen. Das milbe Gericht meinte, er fonne nur beftraft haben, find frei. werben, daß er es auch nach dem erften Urteile noch an genfigender Aufficht babe fehlen laffen . . . Der ahnungelofe Engel!

Die Borichiebung untergeordneter Berfonen beim Berichts. berfahren ift fibrigens allgemein beliebt; an mehreren Stellen Hagen die Berichte ausbrudlich über biefe Gepflogenheit ber Unternehmer. Go halten fie fich ihre "Bafche rein". Db auch ber föniglich preußische Amtsvorsteher im Regierungsbezirk Breslau einen Blipableiter findet, ber als Befiger einer Glasichleiferet angezeigt wurde, weil er jugendliche Arbeiter, Die weber in ben Bergeichniffen aufgeführt waren noch bas erforberliche Zeugnis bes Argtes und bas Arbeitobuch hatten, über die gulaffige Zeit hinaus auszubeuten beliebte ? Roch eine andre Zweifeelen-Theorie findet fich bei ben Unternehmern : im gefellichaftlichen Leben will jeber bon ihnen "Fabritant" fein, auf feinen Briefbogen und Profpetten prangt Diefer refpettbeischende Titel; wenn aber ber Gewerbebeamte gur Revision tommt, bann wird die Gabrit in vielen gallen rafch gum - Sandwerksbetrieb. "Wein Rame ift Daafe", fagt der herr "Fabrikant", "ich weiß von nichts!" — Als gang besonders ichamios muß die Bermendung jugendlicher Arbeiter ale Dampfteffelhoarter gegeigelt werben; wenigstens ein Dupend folder galle werben in ben Berichten gefchilbert; in einem aus bem Regierungsbegirt Magbeburg beifit es: "In einem Falle wurde die Beftrafung des Reffelbefipers eingeleitet, ba biefer trop gegenteiliger Reffelgenehmigungsborfdriften fich burchaus nicht belehren laffen wollte, ob wohl ber jugenb. liche Beiger bie Baiferftandebahne bes ftebenden Reffels noch nicht einmal ficher erfaffen tonnte." Reichstagsfeffion fprecen wirb.

Eraf v. Opperedorff ertlärt, daß ein Tell seiner Freunde die Ans dem Regierungsbegirt Raffel wird gemeldet: "In mehreren Ansestimmungen ber §ga und 18b für bedenklich hielten und bagegen lagen fanden noch junge Lente als Keffelheiger Bervendung, Die nicht einmal bas 16. Lebensjahr erreicht hatten". Strafe ?? Wo einmal babon bie Rebe ift, treffen wir auf erichnitternde Angaben von 3 DR., 5 DR., 6 DR. Gelbftrafe; es muß ein Unternehmer wirflich icon die Schamlofigfeit arg weit getrieben haben, wenn er einmal mit 100 M. Gelbftrafe belegt wirb. 150 M. find, wenn wir nicht irren, ber Soch ftbetrag, ber von einem bentichen Gericht im Jahre 1908 wegen ber Berfehlungen, um bie es fich bier handelt, ausgeworfen wurde.

Bang abnlich liegen die Dinge bei ben Buwiberhandlungen gegen Schutgefete und Berordnungen fiber bie Beichäftigung bon Frauen. Im Jahre 1903 gab es 26 889 Fabrifen ufm., in benen Arbeiterinnen fiber 16 Jahre befchäftigt wurden; barin ftanben 429 782 Arbeiterinnen, in ben rebibierten Sabriten 347 524 Arbeiterinnen. Die Angabl ber Anlagen, in benen Buwiberhandlungen ermittelt wurden, betrug 1909 gegen 1800 im Jahre 1902; die Ungabl ber wegen Buwiberhandlungen beftraften Berfonen betrug 307, gegen 208 im Jahre 1902. Bemerkenswert unter biesen Bersehlungen ist besonders ein Fall aus dem Regierungsbegirf Botsbam; bort wurden in einer Buderfabrit gwei junge Madden auch nachts als Chemikerinnen beschäftigt: Die gebildete Broletarierin wird genau fo ausgebentet wie die einfache Arbeiterin. Den bürgerlichen Frauenrechtlerinnen gur gefälligen Beachtung ! Die Beftrafungen halten fich auch bier in den allerbeicheibenften Grengen, find manchmal geradezu aufreizend niedrig. Aber schon diese genfigen - um die Unternehmer vielfach zu einer Menderung bes Betriebes ju veranlaffen und bie Ausbeutung aus ber Sabrit in die Beimarbeit gu berlegen. Dort find ja bie Frauen noch gang icuplos. Manche Arbeiten laffen fich freilich ihrer Ratur nach nicht in die Wohnungen der Proletarier drängen; dann wird ungeniert brauf los gefündigt; ein Fifdraucherer im Begirt Schleswig beschäftigte gleich einmal mehr als 200 Frauen vorschriftswidrig in ber Racht. Dafitr wurde er aber auch bon ber föniglich preußischen Frau Justig mit 6 M., macht netto 8 Pf. auf ben Ropf ber Arbeiterin, angefaßt. Der Mann wird fich ins Fauften gelacht haben! Aber er hatte immerbin noch Bech; biel beffer tam im Begirt Silbesbeim ein Ronferbenfabritant babon: in feinem Betriebe wurden Arbeiterinnen Connabends nach 8 Uhr abends noch arbeitend angetroffen; bon einem Strafanfrag wurde abgefeben, weil an bem Abend feine ber antwortliche Berfon gu finden mar." Die fatermentiiden Arbeiterinnen baben offenbar aus reiner Bosheit bis in Die Racht hinein geschuftet; ein wahres Glitd, baf ihr finfterer Plan an ber Beisheit biefes Gewerbebeamten icheiterte, ber "teine berantwortliche Berfon" finden tonnte.

Ein Schinder muß der Fleifchwarenfabritant im Begirte Minden fein, ber 200 Arbeiterinnen an 40 Tagen nicht, wie ihm (unbegreif-licherweise) erlaubt worden war, 121/4 sondern 133/4 Stunden ausbeutete. Gin Strafverfahren ift gegen ihn eingeleitet worben: im nachften Jahre werben wir erfahren, wie preugliche Richter biefen Frevel an ber Gefundheit und ber Lebenstraft armer Broletarierinnen gebligt haben. Wir wollen nicht prophezeien, aber ob's mohl über 20 M. hinausgehen wird ?

Bu folden bitteren Fragen muß man tommen, wenn man biefe Berichte burchgeht und fich babei bor Augen halt, welche furcht. baren Urteile auf ftreitende Arbeiter hernieberfaufen, bie nichts andres thaten, als im Sinne ihrer Rechte ehrlich gegen bie Ausbentung und Knechtung anzukampfen. Das ist bas Recht, bas die Juftig im Rlaffenftaat gu ichaffen bermag !

Berliner Partei-Angelegenheiten.

Die Lotal-Lifte für Berlin und Umgegend

neu herausgegeben und ber heutigen Rummer unfres Blattes beigefügt worben. Bei ber Bichtigfeit ber Lofalfrage erwächft ben Parteigenoffen bie bringende Pflicht, Die Lotal-Lifte ftreng gu beachten. Den Saalabtreibereien und Berweigerungen gegenfiber, bie in Berlin teiltweife noch berftedt, in ben Bororten bagegen offen betrieben werben, bleibt uns fein andres Mittel fibrig als bie Lotalfperre; und biefe bort, wo notig, durchgufiffren, muß bas Beftreben aller Bartelgenoffen fein. Arbeiter, Barteigenoffen, Gewerticaften, Gefangbereine ac., befucht baber bei Musflugen, Bergnügungen ac. nur folde Lotalitäten, welche auf ber Lifte verzeichnet fteben. Bor allen Dingen erwächst aber ben Borftunben bon Arbeitervereinen die Bflicht, beim abfclug bon Feftlichfeiten und Partien auf bas ftrengfte bie neue Lotal-Lifte gu beachten. Die Borftande twollen in folden gallen auch barauf feben, daß in ben Bertragen mit ben Birten eine Rlaufel Blat finbet, twomach fitt ben gall, bag bas Lotal für Arbeiter. verfammlungen fpater bermeigert werben follte, ber Bertrag feine Bultigfeit berliert. Berichiebene Bortommniffe ber letten Beit flaren Bortlaute der Boridrift in § 151 ber Gewerbe-Drbnung freis laffen eine Beftimmung Diefer Art bringend ratfam ericheinen. gefprochen worben; in ber Berufungeinftang batte man ibn Ebenfo ift es Bflicht ber Borftanbe und Romitees, bafür nach Mogenblich au - 10 DR. Gelbftrafe verurteilt. Dit welchem Erfolge ? lichfeit zu forgen, bag bei Dehrbebarf an Bebienungsperfonal ber 3m Jahre 1903 trieb er die alten Braftifen weiter! Diesmal Stellennachweis bes "Berbandes beutfcher Baftwirts. gehilfen" (Ortsverwaltung Berlin), Dirdfenftr. 30 I, Telephon Umt 3 1813, Berlidfichtigung findet. That ein jeder feine Pflicht, hatte fie boch wieder halt gemacht: er wurde wieder freis fo tann ber Erfolg nicht ausbleiben. Botale, Die feine Gale Die Lofaltommiffion.

Grfter Bahlfreis. Dienstag, abends 81/2 Uhr: Bahlbereins. Berfammlung in ben Spree-Dallen, Rirchftrage 13. Bortrag bes Genoffen Lanto w über platonifden und urdriftlichen Kommunismus. Distuffion. Zahlreichen Bejuch erwartet Der Borftand.

Dritter Wahlfreis. Heute, Sonntag, ben 8. Juli : Anssing bes Bablvereins nach Schmargenborf, Restaurant Sanssouci. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Borstand.

Charlottenburg. Gine Bolfsberfammlung finbet am Charlottenburg. Eine Voltsberg ammlung findet am Dienstag, den 5. Juli, abends 8½ Uhr, im Bollshause, Rosinenstr. 3, statt. In derselben wird Dr. Leo Arons das Thema: "Die Schule im preußischen Landtag" behandeln. Das Referat wird also eine Ergänzung des Bortrages, den Genosse Dr. Arons vor 14 Tagen an derselben Stelle über die preußische Schulgesetzgedung dielt. Es wird daher ein zahlereiches Erscheinen der Parteigenossen, besonders auch der Frauen,

Granau. Der Bahlberein fallt am Dienstagabend 9 Uhr in ber Grunen Ede feine Mitglieberberjammlung ab.

Karlsharft. Montag halt Genoffe Um breit auf bem abends 81/2 Uhr bei Rupich finttfindenden Zahlabend über das Koalitions-recht einen Bortrag. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Bichtenberg. Dienstag findet bei Boflich, Frantfurter Chauffee 120, eine öffentliche Berfammlung ftatt, in ber Reichstags-Abgeordneter Stadthagen über bas Ergebnis ber letien

Barteitag fich mit bem Brogramm zu beschäftigen bat, ist eine Disfuffion hierliber erwinicht. Bablreiche Beteiligung wird erwartet

Steglit. Die Mitgliederversammlung des Bahlbereins fällt Mittwoch aus und findet nächste Boche ftatt, der Tag wird noch be-

Wilmersborf. Der Bablverein balt Mittwochobend 9 Uhr in Salamons Bollsgarten, Berlinerstr. 40, seine Bersammlung ab. Genosse Dr. Karl Liebknecht ihrt über "Staatsstreich und Revolution". Außerdem siehen wichtige Bereinsangelegenheiten auf der Tagesordnung. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Botebam. "Die fociale Bedeutung ber Konfumbereine" lautet bas Thema, über bas Genoffe Ed. Bernfte in in einer öffentlichen Berfammlung am Montag, 4. Juli, im Bictoriagarten tpricht, (Siehe "Aleine Anzeigen".)

Lokales.

Dem Gevatter Tod wird nachgejagt, bag er ein Stud Demofrat fei. Er lagt, fo ergablt man, feinen Unterschied bes Standes und bes Befiges gelten, er macht feine Bifiten ofne Anfeben ber Berfon. Erwartet ober unerwartet, flopft er ichtieflich bei jedem ciumal an

Das ift richtig, aber mit einem Borbehalt. Der Tod Hopft bei jedem einmal an, doch er thut bas bei bem einen früher, bei bem anbern fpater. Und gerade in biefem Beitunterichiebe berrat ber Senfenmann feine wahre Befinnung und zeigt uns, bag auch er fehr wenig von einem Demofraten an fich hat. Stude 13 ber Tod fennt ben großen Rlaffengegenfas, ber burch bie Gefellichaft geht, auch er fieht fich feine Leute an und gewährt bem

Reichen eine Bergfinftigung. Wenn Epidemien ausbrechen, wird bas recht beutlich. 1802 bat es die Cholera in Samburg gezeigt, in Berlin hatte icon die große Cholera-Cpidemie von 1866 dasselbe gelehrt. Aber auch in ruhigeren Beiten pflegt ber Tod zu allererft und am liebften ben Spuren ber Armut gu folgen. Sollen wir an die Erfranfungen ber Atmungeorgane erinnern, bor allem an die Lungenichtwindfucht, Die Broletarier-Trantheit, die allein in Berlin alljährlich viertaufend Menfchen hinrafft? Biertaufend Menfchen, die größtenteils in dem Alter fteben, bas man "bas blühendfte" zu nennen pflegt! Ober follen wir hinweifen auf bie Erfranfungen der Berdamungsorgane, auf Brechdurchfall, Diarrhoe ufw., denen in Berlin in jedem Jahr mehrere taufend Broletarierfinder gum Opfer fallen? Wir nabern uns jest wieber bem Bochsommer, berjenigen Jahreszeit, in ber ber Tod unter ben Rindern ber Armen feine fdredliche Ernte gu halten pflegt. 3m Juni ift die Kinderfterblichkeit diesmal noch nicht febr groß gewesen. Aber was wird der Juli mis bringen und was der

Die Statistif hat ben engen Bufammenhang zwischen Armut und Tod mit gablemmäßigen Beweifen belegt. In Großftabten, wie Berlin, ift burch bie örtliche Scheidung bon Reich und Urm, burch Die Bufammenbrangung ber unbemittelten Bebofferung in beftimmte Stadtteile bem Statiftifer Die Möglichfeit gegeben, jenen Bufannnenhang überzeugend zu veranschaulichen. Wenn man wiffen will, wo im Commer die meiften Rinder fterben, fo genugt es ichon, auf ben Briedhofen ber großen, die Arbeiterviertel umfchliegenden Rirdengemeinden fich umgufeben. Je beiger die Conne berniederbrennt, befto eifriger arbeitet ba ber Spaten bes Totengrabers. Der Statiftifer aber weiß ums für alles bas auch bie gablen zu geben, an benen fein Bweifel erlaubt ift. Er zeigt uns, daß g. B. in ben Stadtteilen Gefundbrunnen und Wedding die Sterbefalle, auf je 1000 Berfonen ber Bevölferung umgerechnet, doppelt fo gahlreich find, wie etwa in ber Friedrichstadt. Dort oben in Berlin N., wo bie Arbeiter wohnen, tommt annahernd die Salfte affer Sterbefalle auf Rinder bes erften Lebensjahres, unten in Berlin SW. bagegen find bie Rinder Diefes Alters nur mit einem Gechftel an der Gefamtgahl ber Sterbefälle beteiligt. In ben armeren Stadtteilen ift ja auch der "Kindersegen" größer als in dem wohlhabenden und bornehmen Berlin SW oder W, aber selbst wenn man das berücksicht, so er-giebt sich für die Arbeiterviertel immer noch eine erschreckend hohe Rinderfterblichfeit. In den armeren Stadtteilen tommen im Jahre auf 100 Geburten rund 30 Ganglingofterbefalle, in ben reicheren unr 15.

Gine lehrreiche Busammenftellung über ben Unterschied ber Sterblichleitsgiffern in den eingelnen Stadtteilen Berlind findet fich im leuten Band bes Berliner Statiftifden Jahrbuchs. Gie ergiebt, bağ im Durchiconitt ber Jahre 1900 und 1901 in einer Gruppe bon Stadtbegirlen bes "Linden".Biertels und ber füblichen und nurbliden Ranber bes Tiergartens auf je 1000 Berfonen ber Bevölferung mir 9 bis 10 Sterbefälle tamen, mahrenb die außerften Begirte bes Gefundbrunnens und bes Bedbings 23 Sterbefalle auf je 1000 Berfonen ber Bebullerung hatten. Die Reihenfolge ber Stadtteile nach ber Sohe ihrer Sterblichteitsgiffern entipricht giemlich genau bem größeren ober geringeren Grab ber

Bohlhabenheit biefer Stadtteile.

Armut und Tod! Man ficht, wie Gebatter Tod Unterfchiebe gu machen weiß, wie auch er ben Rlaffengegenfat refpeftiert. Berbient er's, daß man ihn ben "Gleichme

Die Freie Bollsbuhne bat ihren Bertvaltungebericht über bas lette Bereinsjahr herausgegeben. Bir entnehmen ihm folgenbe intereffante Mitteilungen : Das Intereffe an ben Beftrebungen unfers Bereins wird in immer weiteren Rreifen ber Berliner Arbeiterfchaft lebendig. Hätten wir Raum, die Reihen der Mitglieder würden unaufhörlich wachsen. Leiber ift dieser natürslichen und so außerordentlich erfreulichen Bachstumstendeuz, so lange die Freie Bollsbühne auf die Sonntagsnachmittags · Borstellungen von zwei Theatern angewiesen bleibt, eine lästige Schranke Mis bie im Jahre 1902/8 geichloffenen Bertrage für eine Befest. gesest. Als die im Jahre 1902/3 geschloftenen vertrage für eine neue Abteilung Plat geschaffen, wurde diese anch sofort gefüllt, die Mitgliederzahl hat sich damals auf über actieinhalbtausend, und im laufenden Geschäftsjahr auf etwa zehntausend gehoben. Einer Vergrößerung über diesen Stand hinaus ware nur durch hinausziehung einer dritten Buhne, oder dadurch, daß der Verein ein Theater sur des ange Sa is on pacten und einen Teil ber Bereinsvorftellungen auf ben Abend berlegen wurde, zu ermöglichen. Der Gedanke wurde bereits öfter angeregt; auch zog der Borftand gelegentlich diesbegügliche Erkundigungen ein. Bielleicht, daß später einmal das Projekt zur Ausführung ge-langt. Das viele Jahre hindurch bestehende Arrangement mit dem Leising "Theater hat mit der laufenden Saison sein Ende gestunden. Die neue Direktion, Otto Brahm, acceptierte die Bedingungen, hinden. Die neue Dietition, Otto Gragin, accepiterte die Seetligungen, bie die Bereinsleitung zu bieten in der Lage war, nicht und will die Sonntagnachmittage zu öffentlichen Borftellungen benutzen. So hat der Borftand als Ersat dafür mit dem Berliner Theater abgefchlossen. Die Hälfte der Borftellungen wird auf dieser Bühne, unter Leitung der Regie des Berliner Theaters (mit dem Personal derselben), die andre Hälfte wie disher, im Metropol Theater, innter der Leitung des Bereins-Regissens, herrn Frig Bitte-Bild, statischen

erhalten.

Mit dem fünften Quartal April-Juni 1904 zusammen, welches eine Einnahme von 22.831,80 M. aufweist, ergiebt sich für die Freie Volksbühne eine Gesamtein nahme von 123.064,05 M.; die Einnahmen steigerten sich um 15.155,97 M. gegen das Borjahr. Die Außgaben steigerten sich um 15.155,97 M. gegen das Borjahr. Die Außgaben siegerten sich gleichsalls bedeutend und zwar von 76.534,08 auf 113.957,05 M. Hür Vorstellungen, Oper, Feste, Bortröge, Secessionssorten, Kunstabende 94.677,54 M. Die Borstellungsstofen betrugen bei 107 Borstellungen (ohne Oper) 1903/04 durchsschultstick 805 M. pro Vorstellungen. ichnittlich 805 M. pro Borftellung.

Huferm Blatte liegt heute ein Brofpett bei, in welchem auf die Beitidrift "In freien Stunden" bingewiesen wird. Bir haben geftern erft eingehend auf die Bedeutung biefer Beitfdrift aufmertfam gemacht und fonnen une daber für heute mit dem Bunfch begnugen, bag bas ernfte Streben bes Berlags ber "Freien Stunden", ben Inhalt immer bedeutsamer gu gestalten, in der Arbeiterschaft bie gebührende Anerfemung finden moge.

Die weibliche Bevolterung ift in Berlin feit langem an Bahl stärler als die männliche — schon seit Ende 1876 bilbet diese Ber-baltnis bier die Regel — und im allgemeinen wird der Abstand immer weiter. Die Jahre 1901 und 1902 hatten, infolge einer bedeutenden Bermehrung ber Begginge mannlicher Berfonen, ber weibliden Bevollerung einen befonders großen Borfprung verschafft. In beiben Jahren zusammen war bie mannliche Bevollerung Berlins nur um 8562 Berfonen, die weibliche aber um 23 323 gewachien. Für ben Schlug bes Jahres 1902 hatte fich bie mannliche Bevöllerung auf 910 522 Bersonen, bie weibliche auf 1 600 937 berednet, so bag ber Borspring der weiblichen Bevölkerung nun schon beinahe 100 000 Bersonen (genauer: 90 415) betrug. Tas Jahr 1903 hat jedoch in dieser Beziehung einen bemerkenswerten Umschwung gebracht. In biefem Jahre wuchs in Berlin bie mannliche Bevolferung um 19 105 Berfonen auf 929 627, die weibliche nur um 16 347 Berfonen auf 1 026 284. Am Schluß des Jahres 1903 war hiernach bie weib-liche Bebolferung ber mannlichen nur noch um 96 657 Personen boraus. Es muß abgewartet werden, ob das Jahr 1904 den Abstand wieder vergrößern wird.

Der lehte Aft einer Familientragodie. Mit der Gerichtotafel findet fich folgende Befanntmachung: "Der Rechtsanwalt Justigerat Königs-berger in Berlin hat als Rachlaftpfleger für diejenigen, welche Erben des am 8. März 1904 tot aufgefundenen Fabrilbesitzers (Lieut. a. D.) karl Be se fe fe in Berlin, Wilhelmitr. 12, werden, das Aufgebots-bersahren zum Zwede der Ausschließung von Nachlahglänbigern be-antragt." Das Gericht fordert infolgedessen die Nachlahglänbiger auf, ihre Forderungen spätestens in den auf den 5. Novem ber d. J. bor der Abteilung 84 des Amtegerichte I (Rlofterftrage) anberaumten Aufgebotstermin anzumelben. Eine gleiche Bekanntmachung bezieht fich auf die Erben der am 8. Marz tot aufgefundenden Frau Fabrik-befiger (Lieutenant a. D.) Molly Befete geb. Krabbenhöft in Berlin, Bilbelmftr. 12.

Elendsstatistif. Der Berliner Afpl-Berein für Obbachlose bes herbergte im Monat Juni im Männer-Afpl 20 746 Personen, wobon 9919 badeten, im Frauen-Afpl 4517 Personen, wobon 1259 badeten. Arbeitsnachweis wird erbeten für Manner: Biefenftrage 55/59, für Frauen: Füfilierftraße 5.

Bum Morbe an der Lucie Berlin. Der Termin fur die Be erdigung der Lucie Berlin ift immer noch nicht festgesett, obgleich die Leichenteile icon ftart der Berfebung entgegengeben. Die Bobuung der Liebetruth, der Geliebten des mutmaßlichen Norders Th. Berger, in der Ackritraße 130 befindet sich noch unter amtlichem Siegel. Ueber die Estern der ermordeten Lucie sind jest allerhand unzutressende Gerückte verdreitet. Es wird behauptet, daß sie zahlreiche, ja zum Teil sehr erhebliche Geldbeträge anlählich des Kindesmordes erhalten batten, und is mus mehrere dahre hindurch inronden leine beiten betten, und is mus mehrere dahre hindurch inronden leine beiten. hatten, und fo mun mehrere Jahre hindurch forgentos leben tounten. In Birklichkeit aber besteben die erhaltenen Geldunterftügungen aus baren 14 Mt., die ihnen von befreundeten Familien zugegangen find. Angerbem liefen aus Breslau Stoffe zu Anzügen für das Berliniche Ebepaar ein. Der Sendung war ein Brief beigelegt, in dem der Absender mitteilt, daß vor genau 20 Jahren seine 20 jährige Tochter bon ihrem eignen Bräntigam etwordet und dann ebenfalls bollständig gerstüdelt und schliehlich in einem Fasie eingepölelt worden jei. En dies jchanderhaste That sei er durch die Tragödie der Familie Berlin wieder schnerzlich erinnert worden, weshald er zur Linderung der vielleicht vorhandenen Rotlage die Stoffe sende. Der Later der ermordeten Lucie war die letzten dere Wochen vollständig arbeitstlos und wird nunnehr erst wieder dem regelmäßigen Berdienste nachgehen. — Uebrigens sat werende die die Bernnetrinchung siehernde Gerichtskommission hat am Freitag die die Voruntersuchung sührende Gerichtskommission an den verschiedenen Fundstellen der Leichenteile des ernordeten Kindes in der Spree Lokalbesichtigungen vorgenommen. Auch wurden gleichzeitig die Personen, die den Fund machten, nochmals vernommen, um ihre Beodachungen beim Jimde für die späteren gerichtlichen Berhandlungen zu Vrotafoll zu geben gerichtlichen Berhandlungen gu Brotofoll gu geben.

Tabbans Robl". Gin hubiches junges Madchen lernte auf bem Tangboben in ber Safenheibe einen jungen Mann lennen, ber fich als Weltmeifterfahrer Tabbans Robt vorstellte und viel von seinen Rabrennen, Reisen und Siegen zu erzählen wußte. Titel und Ehrenzeichen hatte er in Weuge eingeheimst und auf ein paar Vrillanten tam es ihm gar nicht an. Es würde ihm sogar ein großes Bergnügen machen, der hibschen Eelaunten einen in die goldene Uhr einzusehen. Bescheichen lehnte das Mädden diese Ansechieten als es war ahnehm erntrickt von dem derühnten Relt. erbieten ab, es war obnebin entgudt bon bem beruhmten Belt-meiftersahrer. "Zabbaus Robl" aber tam fo viel Bescheibenheit gern entgegen. Den Beiffanten wollte er gwar ber Schonen unter allen Umftanden verehren, aber wenn es denn einmal nicht anders ware, so wurde er fich die Arbeit des Einfehens mit fünf Mart bezahlen lassen. Damit war beiden geholsen. Das Mädchen gab dem Berehrer Uhr und füns Mart und wartet noch heute daraut, daß "Taddäus Robl" sie ihm mit dem Brissanten wiederbringe. Bielemehr seht erwartet sie ihn nicht mehr, denn sie hat endlich eingeschen, daß ihr Taddaus Robl doch nicht der richtige, sondern ein Schwindler ift, vielleicht ein angehender Beltmeifterschwindler.

Begen ichwerer Körperverlebung verhaftet wurde ber Silfs-rangierer Wilhelm Ridel aus ber Floraftr. 41 zu Bantow. Ridel machte am Domerstagnachmittag mit andern einen Ausfing, von machte am Domerstagnachmittag mit andern einen Ausstag, von dem die ganze Gesellschaft erst am Freitagmorgen um 4½ lihr zurückhefte. Am Stettiner Weg stieg er in eine Gärtnerze ein, pflückte Erdbeeren und schuitt Rosen ab. Leute, die das sahen, weckten den Gärtnergehilsen Franz Otto. Als dieser den Died zur Rede stellte, zog Rickel ein Dolchmesser und stach es ihm in der Herzgegend in die Brust. Da Otto noch im stande war, ihn setzuhalten, so ließ er seinen Stock im Stich und lief davon. Er wurde aber ermittelt und seizgenommen und troh seines Leugnens eingesperrt. Otto ist so schwere verletzt, daß man ihn nach Berlin in die ligt. Alimit bringen mußte.

Ginen Anfauf hat der Fuhrherr Reumann aus der Bappelallee durch einen Alt der Tierqualerei berursacht. Als er gestern nachmittag um 2 Uhr mit einem Arbeitssuhrwert durch die Kastanien-allee suhr, hielten die Straßenpassanten sich darüber auf, dah er sein Perd schonungstos mit der Peitsche beardeitete. Anstatt von den

Bantow-Rieder-Schönfhausen. In der nächsten Ber famm Iung kunstabende, mit benen wir im vergangenen Herbst begonnen, siable, sind jeht ergriffen worden. Sie waren mit zwei Spießbed Wahlbereins am 12. d. Mts. bei Mierke wird Genosse Frei werben verden. Der Berein hat, gesellen von Reinidendorf gekommen, einen Handwagen mit geben der Bortrag über den angeklindigten Entwurf eines Wie bereits mitgeteilt, Andssicht, sür solche Veranstaltungen an den kohlenden von Wochentagen den Burgersaal des Nathauses zu zwei nach Berlin zu, während die andern beiden mit dem Wagen zwei nach Berlin zu, mabrend die andern beiden mit bem Bagen fich nach Tegel mandten. Dort liefen fie mit ber Beute ber Boligei in die Sande; Die Berhafteten find zwei Gelegenheitsarbeiter aus

> Bom Mabdenhanbel. In der Angelegenheit ber in Ropenhagen feftgenommenen Maddenhandlerin Raroline Beterfon alias Rarolina Rielfen erfahren wir, bag bie eingeleitete Untersudjung fich auf bie Berfdieppung benifcher Rabchen erftredt. Das Intereffe für bie Belampfung bes Mabdenhandels ift in Danemart baburch gewedt worden, daß der Geschäftsführer des deutschen National-Komitees, einer Einladung folgend, im vergangenen Jahre in Kopenhagen einen Bortrag hielt. Dierdurch wurde die Bewegung gegen den Wädchenhandel auch in Dänemark wachgerusen, und die Festinahme der Peterson bildet das erste Ergebnis jener Thätigkeit. Die Beterson wurde durch givet Maddjen, die aus Malmo gurudgefehrt maren, ber Berschleppung beschuldigt, und die Agentin, welche eine Geschäftsreise nach Kiel unternommen hatte, wurde sofort nach hirer Rücksehr von dort seitgenommen. Es ist nun sestgestellt, daß die Beterson öfter nach kiel gefahren ist, dach konnte trot sorgfältiger Recherchen noch nicht ermittelt werden, welcher Art ihre Geschäfte dort waren. Das banifdje Rational-Romitee bat infolgebeffen bas hiefige Romitee auf Die Beterfon aufmerifam gemacht, und vielleicht burfte es noch gelingen, auf Grund von Feftstellungen ber hiefigen polizeilichen Centralitelle gur Befampfung bes Mabchenhandels bie Beterfon unichablich zu machen. Die Ermittlungen der danischen Behörden haben inzwischen ergeben, daß Karoline Beterson häufig zu der in Malmö wohnenden Besitzerin eines Frisier-Salons, Euma Mansson, suhr, in derem Hause sich steis eine größere Anzahl Mädchen besindet. Berichiedenen ber Letteren ift es gwar gelungen, aus bem Saufe gu entweichen und nach Ropenhagen gurudgufahren, jedoch erhielt die bortige Bolizei von diesen Borfallen feine Kenntnis, weil die Beterfont die Radchen abfing und Anzeigen zu berhindern oder auch die Tlücktigen bor den Angen der Bolizei zu verbergen wußte.

> Der leute Chrenfold. Der faft 70 Jahre alte, aus Jagelig im Rreise Samter gebirtige Rriegsveteran Bilhelm Kroll aus ber Bittioderstrafe 4 begab fich gestern mittag nach dem Polizei-praffibung, um bei der Hamptlaffe den monatlichen Ehrenfold von 10 Mart zu erheben. Auf dem Lichthofe brach er ploglich zusammen und ftarb. Ein im Bolizeipräsidium dienstlich beschäftigter Arzt tounte nur noch den Tod seistellen und gab als mutmagliche Todesuriache derzlähmung an. Die Leiche wurde nach dem Schauhause

> Elf Mart monatlich jum Lebensunterhalt. Der Schloffer Salamann in der Maingerfir. 21 gu Lichtenberg machte feinem Dafein am Freitag burch Erhangen ein gewaltsames Ende. Im Betriebe verungliidt und arbeiteunfabig, waren 11 MR. Unfallrente fein ganzes Ginkommen. Die Armenverwaltung hat dem Berstorbenen nach den Angaben seiner hinterbliedenen mit — 3 M. als
> einmalige Beihilse unter die Arme gegriffen. Da weiter die Landesversicherung mit ihrem Bureaukratismus zu einer Festsetzung der Invollenzeute nicht kommen kounte, zog S. das Ende mit Schreden einem Schreden ohne Ende bor.

> Opfer bes Rennfports. Gin Unfall beim Training im Sportpar! Friedenan ereignete fich Freitagabend. Der Englander Sall, ber on dem hentigen Danerrennen teilnehmen follte, fuhr eine fonelle Runde hinter feiner Schrittmachermaschine, als beren etwas tief eingebauter Motor an der Nordhirve auf dem Cement aufftieg. gevaller Nofobr an der Korditive all beit Gemen aufgege. Die ichwere Maschine stürzte um, Hall konnts und glitt schlieglich die ab-ichüffige Fläche hinab auf den Nasen. Man legte dem Berunglikkten, der, nach einer Blättermeldung, einen Schlisselbeindruch und eine Berlegung am Hinterlopf erlitten hatte, einen Kotverband an und brackte ihn dann in einem schnell herbeigeholten Kransenivagen von der Bahn. — Der auch in Berlin bekannte Rennsahrer Balthour stützzte, wie das "Berliner Tageblatt" meldet, bei einem Rennen gegen Rouros auf der Bahn in Atlanta (Amerika) so unglücklich, daß er außer Arms und Kippendrücken schwere innere Berlegungen erlitt. Balthour wurde bewußtlos von ber Bahn getragen.

> Mefferhelben. Als geftern ber Droichtenfutider Bintler mit feinem Gefährt gegen 11 lihr morgens die Dorfftraße in Lichten-berg passierte und fein Perd im Schritt geben ließ, rief er in der Rabe der Frankfurter Chausse mehrere auf dem Damm stehende Männer an, Plat zu machen. Es sam dabei zwischen den Leuten und Winkler zu einem Wortstreit, der schliehlich in Thätlichkeiten und Winkler zu einem Wortstreit, der schlieglich in Thatkickteiten ausartete. Der Droschlenkticher wurde vom Bod gerissen und brach plöglich mit dem Ruse: "Ich din gestochen!" zusammen. Er hatte mit einem Dolchmesser eine schwere Stichwunde in den Unterleib erhalten und mußte in seinem eignen Wagen zunächst nach der Sanitätswache in der Warschauerstraße und dann nach dem Kranken-haus Friedrichschain gebracht werden, wo er in sast hoffnungslosem Zustande daniederliegt. Als nutwassliche Thäter verhaftet wurden der Bierknischer Boller und der Restaurationspäcker Ender, beide in lichtenberg wahnhaft Lichtenberg wohnhaft.

> Feuerbericht. Die Brandchronit ber letten Stunden ift eine ungewöhnlich reichhaltige, benn sie weist gegen 20 Alarmierungen auf. In der Racht zum Sonnabend wurde die Behr bald nach 10 Uhr nach der Simon Dachstraße gerusen, weil hier ein Bauzaum inkflammen stand. Zur selben Zeit war in der Torellstraße 6 ein Bosten Strob in Brand geraten, während in der Torellstraße 6. Spahne, Dolger ic. Beuer gefaugen hatten. Allerlei Berpadungs-material und alter Saubrat brannte fpater in ber Stegligerfir. 36 in einem Reller. Ein zweiter Rellerbrand beichäftigte die Wehr in ber Andreaditrage 56. Er war durch Aurzichlug in ber elettrifchen der Andreasstrage ob. Er war durch kritzicklug it der eintschaften Leitung entstanden und hatte Pretter, Papier usw. ergrissen, doch komite die Gesahr leicht beseitigt werden. Rach Mitternacht kam am Aurfürstendamm 7 in einer Babestube Feuer aus, das auch die Baltenlage beschädigte. In der Brüden-Allee 20 mußte gegen Abend ein Schornsteinbrand beobachtet werden. Mödel, Decken, Aleidungsstüde ze. gingen gleichzeitig am Tempelhofer User 28 in einer Weiner und Eten geit gielazeitig am Lempensolet uset 25 in einer Wohnung in Flammen auf, die aber in furzer Zeit erstidt werden sonnten. Rach der Juselbride wurde der 20. Löschzug gerusen, weil dort der Bohlenbelag auf nicht ermittelte Weise in Brand geraten war. Borher brannte in der Bartelstraße 8 unter größer Rauchentwicklung ein größerer Posten Teer und in der Sophienfraße 24 Lappen und Stroh. Alle übrigen Alarmierungen, die dann die Wehr in den leizten 24 Sinmben noch nach der Prinz Eugenftr. 11, Rostoderstr. 7, nach der Kleinen Alexanderstr. 81, Kaiserstr. 41 und noch nach derschiedenen andren Stellen führten, betrafen durchweg Brande, die teils der Antunft der Löschzüge bereits den Burchten betrafen burchten Betrafen ber Antunft der Löschzüge bereits den Lauf bewohnern beseitigt waren, teils die Behr nur gang furge Beit in Ипірсиф паршен.

> Die Himmelserscheinungen im Juli. Rachbem die Sonne am 21. Juni ihren höchsten Stand, 61 Grad erreicht hatte, sinkt sie jeht wieder berad, und die Zage beginnen wieder kirzer zu werden. Am 1. Juli geht sie ichn 10 Minuten vor 4 Uhr des Morgens auf, exreicht eine Wittagshöhe von noch über 60 Grad, und geht um 1/29 Uhr unter, so daß die Zagesdauer sast 10³/4 Stunden beträgt. Am 31. Juli dagegen geht sie erst kurz vor 1/25 Uhr auf und schon 2 Minuten vor 8 Uhr unter, der Zag dauert nur noch 15¹/2 Stunden; auch die Mittagshöhe der Sonne ist um nehr als 4 Grad gesunken, sie erreicht nicht mehr 56 Grad.
>
> Bu Beginn des Ronats grafdnisen um 10 Uhr abends am Dit-

Sonntagnachmittage zu öffentlichen Borstellungen benugen. So hat der Borstand als Ersag dassir mit dem Verliner Theaters mit dem Perliner Büharter and das Perliner Theaters (mit dem Perspal) dus Ersage des Berliner Theaters (mit dem Perspal) des Ersages des Ersages des Ersages des Berliner Theaters (mit dem Perspal) des Ersages des

ber rotlich funtelnde Antares, der hellite Storpions, steht. Nordwestlich davon, am Südwestimmel, ist der gleichfalls rötliche Stern erster Größe aus dem Sternbilde Bootes, der Arttur zu beobachten, und tieser im Südwesten der helle Stern Spica vom Sternbilde der Jungfrau.

Bon ben großen Planeten ift gu Beginn bes Monats feiner am Abend- und Rachthimmel gu feben. Aber ichen nach ben erften Tagen ericheint Inpiter in ber tiefen Racht am Rorbosthimmel, two er bis zum Aufgang ber Sonne zu erbliden ift; in ber zweiten Hälfte bes Monats ericheint er ichon balb nach 10 Uhr abends und ift um Mitternacht bereits erheblich nach Diten gerfidt.

Der Mond nimmt gegenwärtig ab; sein lehtes Biertel erreicht er am 5. Juli, Remnond tritt am 18. Juli ein. Dann nimmt er zu und erlangt das erste Biertel am 19. Juli, am 27. wird er

wieder boll.

Bu ben bem Berfiner Mquarium burch feine Station Robigno in ber letten Beit wiederholt zugegangenen Sendungen mittel-meerifcher Fifche find biefer Tage mehrere Transporte Schal- und Muscheltiere, Blumenpolypen u. a. gefommen, so daß die für wirbel-Geetiere eingerichteten Behalter mannigfaltig befest werben konnten. Unter ben Antonmilingen der erfren Gempbe befinden fich mehrere Arten, die auch wegen der Rolle, die fie im wirtichaftlicher Leben fpielen, unfer Intereffe erregen. Als Seltenheit für bas gewöhnlichen Aufter betrachtet wird, von ben iftrifden Auftenfrieden ufm., Die von ben Fangfahrzeugen ber Station Movigno feit Jahren ftandig befindt werben, jedoch nur ausnahmsneise gefunden loird. Gehr geschäht find die Austern von Benedig, alfo ber andern Seite des (Bolfes. Ein beliebtes Rabrungsmittel in Gudeuropa ufte, find Die ffeinen Bergmufdeln (Cardium), beren Bertreter gleichfalls mit eintrafen, ebenfo wie die burch ein borguglich femmedendes Bleifch ausgezeichneten Rammuniforin, welche Gattung zwei große Eremplace lieferte und beren Schalen haufig infolge ihrer Große ale Teller benutt werben, wahrend die über fuhlangen Stedmufdeln nicht nur gegeffen werben, fondern auch die goldglangenben Boffnofaben gur Berftellung von Sandichuben, Geldbeuteln ufto. geben,

Der Berliner Boologifche Garten befint jeht gum erstenmal einen ebenso seltenen als eigentlimliden Affen, ben brafilianischen Bollaffen, ber burd feine Gestalt, feine Behaarung und feine Farbung gleich auffallend ift. Ein bichter, wolliger, überaus gleich maßiger Belg belleidet Rorper und Gliedmaßen, und die dunfelbraume Erundfarbe geht am Ropf in ein tiefes Comarz über. In bem nadten ichwarzen Geficht wird ber negerartige Ausbrud burch bas Uebermütiger, als es fonft amerifant. wellige Ropfhaar noch erhöht. iche Affen zu ihnn pflegen, flettert ber brafillanische Woll-affe mit hilfe seines langen Greifschwanges umber und schaufelt fich in seinem geräumigen Rafige bes neuen Affenhauses, an biefer fünften Sand aufgebangt, an den Meften. - Beute ift 25 Bf. Conntag im Boologifden Garten.

Aus den Nachbarorten.

Ober Schoneweibe. Bei ber hentigen Gemeindebertreter Erfatwahl flegte unfer Benoffe Ernft Raufhold mit 357 Stimmen. Die Bürgerpartei brachte es auf 22 und die Ratholifen auf

Die Stadtwerdung von Steglit abgelehnt. Die Gemeinde Steglit hatte eine Dentschrift an die fonigt. Regierung gerichtet, in der um Berleihung der Stadtrechte und Ausscheiden aus dem Kreise Teltow gebeten wurde. Daronf ift vom Regierungsprafibenten in Botsbam eine ablehmende Antwort eingetroffen, die in der Gemeindebertreter . Sihning mitgeteilt wurde. Es beigt barin: Rach ber Stellung ber Staatsregierung, Des Abgeordnetenhaufes und herren-Es heißt darin: Rach ber hauses fonne an eine Stadtwerdung erft gedacht werden, wemit Steglig bei einer Vollsgählung 25 000 Einwohner nachweise; bei der letten Bollsgählung im Jahre 1900 fet diese Einwohnerziffer noch nicht erreicht gewesen. Wenn in der Dentschrift weiter bes hauptet werde, daß eine sachgemaße Verwaltung eines fo großen Gemeindewefens nicht möglich fei, fo tome biefe Anficht die tonigliche Regierung nicht teilen und weise auf die Anfo tome bieje stellung besolbeter Schöffen hin. Der stellvertretende Gemeindevor-sieher Schöffe Mande beantragte, die gewählte Kommission mit der tweiteren Berfolgung der Angelegenheit zu beauftragen. Gemeinde-verordneter Fischer betonte, daß man bon einem solchen Bescheid enttaufcht fei. Das biirfe die Gemeinde aber nicht abhalten, mit allen Rraften für Die Erlangung ber Stadtrechte einzutreten, benn mur als Stadt tonne Steglig eine gedeifliche Fortenividlung haben. Die Berfammlung beschloft einstimmig in diesem Sinne. — Leider burfanftig bei unfrer städtefeindlichen Junterregierung nicht biel aus-

Wo hinung en ist noch immer sehr gering. Die 600 in den leizen Jahren durch Renbauten hinzugefommenen fleizen Wohnungen von einem heizbaren Zimmer und Kiche haben nur sehr wenig den Prozentsah der leerstehenden Wohnungen dieser Art heben Ionnen, nämlich nur von 0,08 auf 0,84 Proz. Anders verhält es sich dei den Wohnungen mit zwei heizbaren Jimmern und Küche. Der sehr geringe Prozentsah seerstehender Vohnungen 0,22 im Jahre 1901 ist durch 1875 in Renbauten geschäftenen Wohnungen auf den nahezu ungmalen Vorzentsah den 206 erhoben. Bei Vohnungen von den von der normalen Prozentiat bon 2,05 erhoben. Bei Bohnungen bon brei und vier heizbaren Zimmern ift der Prozentials durch 2629 non bingugefommene von 1,70 bis 8,77 Proz. gestiegen, io daß von diesen Wohnungen ein genügendes Angebot vorhanden ist. Bei den größeren Wohnungen von fünf die acht Zimmern ift der Prozentiat in diesen Johren ziemlich gleich geblieben, es sind also ungefähr ebensoviele Wohnter burch Reubanten entstanden, als verlangt wurden: 1007 Wohnungen von 5 bis 8 Zimmern find in den drei Jahren hinzugelommen, und 1005 murben berlangt. Bon noch größeren Bohnungen find 92 neu entstanden und murben 87 berlangt. Es ift fomit bei ben großen Wohnungen ber bebeutenbe Borrat von leerstehenden Bohnungen (ca. 6 Proz.) während der Jahre 1901 bis 1904 geblieden. Auf die Schaffung von eine und zweizinnmerigen Wohnungen muß nach wie vor besonderer Wert gelegt werden. Von ersteren ist noch immer nur ein äusgeriger Borrat vorhanden; von zweizinnmerigen Bohnungen fechen allerdings augenblicklich 2 Proz. leer; es lätz sich aber überschen, daß dem eigentlichen Bedürfnis nach solchen Bohnungen dadurch nach lange nicht gemischt werden lang.

In Berlin sind die Berhältnisse nach der leizten Erhebung im Jamuar 1904 ähnliche. Es standen dort von einzimmerigen Pohumgen etwa 0.57 Proz., von zweizimmerigen 1.23 Proz., von Bohnungen mit drei bis bier Binimern 2,44 Prog, und bon größeren

Bohnungen 4,08 Brog. feer. Bas die Dietspreife betrifft, fo ift der durchichnittliche jahr lide Mictowert aller leerfichenden Bohnungen vom Jammar 1901 Januar 1904 von 2069 M. auf 1838 M. herabgegangen, es hat dies aber leine Bedeutung für die Breife der einzelnen Wohnungsarten, jondern zeigt nur an, daß im Jahre 1901 der Anteil der kleinen Wohnungen sehr viel geringer war als jeht. Im Januar 1901 betrug nämlich der Anteil der leerstehenden Wohnungen bon 1 bis 4 Jimmern nur 34,7 Brog, aller leerstehenden, im Jahre 1904 bagegen 64 Brog. Bergleicht man die Preise der fleinen Wohnungen und fast hierbei die 9 feit dem Januar 1901 stattgefundenen Aufnohmen in 3 Gruppen gufammen, fo erfennt man, daß die Wohnungen mit einem beigbaren wie auch die mit 2 beigbarei glimmern ihren boben Dietowert behalten haben. Die leerstebenben eingimmerigen Wohnungen hatten im Jahre 1902 burchichmittlich einen Micto-preis von 261 M., im Jahre 1908 einen folden von 260 M. während ber 3 Erhebungen bes Jahres 1901 ftanden nur 3, 6 und 6 Bohnungen diefer Art leer, io daß ein vergleichender Durchichnitt für diefes Jahr fich nicht angeben lätzt. Ju den Jahren 1808, 1800 betrugen die Mietswerte von leerstehenden einzimmerigen Bohnungen nur eiwa 180 M. Die Bohnungen von zwei Rimmern ergaben in den Jahren 1901, 1902 und 1908 als durch idmittlichen Mietswert der Reihe nach 421, 438 und 424 Mt., alle ebenfalls feinen Riedergang. Auch bier war der Mietspreis in den früheren Jahren 1808 und 1809 bedeutend geringer, nämlich im Durchichnitt 350 M. Dagegen zeigen die Durchichnittspreise der Bobinungen von 3 und 4 Zimmern eine kleine Besserung in dieser Sinficht; Die breigimmerigen Bohnungen hatten 1901 durchichnittlich einen jährlichen Mietspreis von 803 M., im Jahre 1902 von 722 M. und im Jahre 1903 von 679 M.; die Bohnungen mit 4 Zimmern 1901 einen Wietswert von 1121 M., 1902 von 1009 M. und 1003 von 1000 M. Die größeren Bohnungen haben ihre Preife ziemlich unverändert beibehalten.

Lichtenberg. Die Gemeinde Bertretung mußte fich in ihrer letten Sigung wieder anoidlieglich mit ben geschäftlichen Unternehmen ber fleinen privilegierten Clique der Grundbefiger und deren Interessen beschäftigen. Zunächst wurde auf grund einer end-gültigen Gerichtsenticheidung dem Anspruch eines Grundbesthers zu-gestimmt, der 838 M. nebst 4 Proz. Zinsen für die Bürgersteigregulierung gurudverlangt. Das ift der Aufang "ber Bethätigung der Gemeininter-effen des Grundbefiges". Gen. Graner interpellierte bei diefer Belegenheit ben Gemeindevorsieher über die in ber Ortszeitung und in andren Biattern gebrachte Rotz, nach der Gemeindeschöffe Rielblod und Gemeindevertreter Glasche und Genosien gegen die Rechtsgültigleit des jetzigen Ortsstauts Sturm laufen, das die Heranziehung der Anlieger mit 75 Proz. der entstandenen Rosten vorsieht, während 25 Proz. and bem allgemeinen Steuerfädel ben Anliegern geschentt werben. Der Gemeindeborsteher bestätigte, daß neben andern auch bie beiben genannten herren Ginipruch und Rlage erhoben haben. Die Art, wie die beiden in die Debatte eingriffen, zeigte recht deutlich, wie recht herr Plong mit feinem früher gethauen Ausspruch hat, daß die Besitzenden die Gebisderen seine. Richt der Gemeindesschöffe oder der Gemeindevertreter, sondern — der Eigentitumer wahre seine "Privatrechte der Gemeinde gegenüber" und damit basta! Das ift auch eine Aweifeelentheorie.

Der Kontursberwalter ber Robniden Kontursmafie, Die Gub-benifche Jumobilienbant und eine britte Gefellichaft fuchten Pflafterfonsense nach für anzulegende Stragen auf dem Gefände vor der Ringbahn. Unire Genossen erlärten ihr Einver-ständnis mit den Borlagen, erbaten sich aber Auslimft über die zuffinftigen Schulverhältnisse. Auf dem Terrain würden nach der vollständigen Bebammg etwa 50 000 Einwohner wohnen, diese ware ein einziges Schulhaus vorhanden, und da die Spelu-lauten heute den Preis ichon auf mehr als 1000 M. getrieben haben, würde die Gemeinde etwa 350 000 M. nur für einen Plas bon gwei Morgen aufgubringen haben, vorausgefett, bi Grundftiidstonder bereits feinen höhepunft erreicht hatte. bas Borlagen wurden wegen der notwendigen Berhandlungen mit den Gesellichaften über die Beihilfe zu ben Schullaften an die Bau-

tonmiffion verwiesen.

Die Schaffung bon feche nenen Lehrerftellen (zwei Lehrer, bier Lehrerinnen) gab bem Rebner ber Burgerlichen, herrn Blong, Gelegenheit, fein altes Rlagelied über bie unerschwinglichen Schullaften wieder anguftimmen.

Ren war nur eine Mitteilung, wonach ihm der frühere Schulinfpettor Bfarrer Runge erffart haben fon, fein, bes Schulinfpettors, Umtonachfolger fei gu beneiden, bemt ber Einflug ber Socialbem ofraten in ber Gemeindebertreiung mache es bem

Bobl an wenigen Orten durfte die Grundftud. Spetulation in

berfelben Beife gehauft haben, wie in Schoneberg. Rach bem "Statistischen Monatshefte" für Mai betrug bie E in

mobnergabl Schönebergs am Schlufe bes genannten Monats 125 035 gegen 124 748 gu Beginn besfelben. Geit Anfang bes Jahres hat die Bebollerung um 2986 Berjonen zugenommen.

Crutow. Dienstag, nachmittags 5 Uhr, ift eine öffentliche Gereindevertretersitung im Rathause. Der Beschluß über die Pflazorung der Wollantstraße sieht auf der Tagesordnung.

Vermischtes.

Unwetter in Thuringen. Aus verschiedenen Teilen Thuringens geben Rachrichten ein über schwere Gewitter, verbunden mit wolfenbruchartigem Regen und hagelichlag. Der Blit hat an verfchiebenen Stellen eingeschlagen und gegundet.

Rongreß für Anabenhandarbeit. Mus 29 orm & wird berichtet : Sente wurde hier bei augerordentlicher Beteiligung aus allen Gegenben Deutschlands der 16. Deutsche Rongreh fur erziehliche kinabenhandarbeit burch ben Abgeordneten v. Goendenborden borff eigentlichen Bedürfnis nach solchen Bohnungen dadurch noch lange nicht genigt werden kann. Bei dem langishrigen Mangel an kleinen Bohnungen ind Bürdigung der Borgige der dentschen Bolls- Robinungen waren viele Familien in die Kotwendigkeit verseht, and den Forderungen der pädagogischen Bissenschaft, aus den Forderungen der pädagogischen Bissenschaft aus dem Vergleich unt einer Reihe außerdeuticher Auftmidaten und aus dem röhmlichen Vorgeben einzelner deutscher Gegenden wieder eine genügende Zahl von kleinen Bohnungen zu Gedote steht, unter ledhaftem Beisall die Kotwendigkeit einer allgenienen dad Robberg.

Sternbild Caffiopeja bilden. Roch weiter nördlich steht sein wird getoih manche Familie gern aufden Rotbehelf des Beiterbermietens Beform der den Bollsschule, bei werzichten und eine ihren eignen Verhältnissen entsprechende Bohnung die größere Anschaltnissen und des Erhältnissen entsprechende Bohnung die größere Anschaltnissen des Burch erziehliche Handen der große Bar ober Bagen. In Berlin sind die Verhältnissen der Leiten Erhebung im desschaften bei bestehn beiten bei bei und noch vielsen bei bei und noch vielsen bei bestehnten Betischen Beitstreit ber Böller die bei und noch vielsen bei bei und noch vielsen bei bei und noch vielsen beiten bei banbene Juboleng weiter Kreife und gab ber hoffnung auf balbige Aufnahme einer allgemeinen Altion hierfur Ausbrud. Es folgte gebn Rlaffen die lebhaft intereffierende Borfibrung des Sandfertigleitsunterrichts durch arbeitende Kinder nach der in Borms durch Kreisschulinspeltor Scherer eingesührten Methode. Rachmittags sprachen die Hauptlehrer Enderlin und Maper-Manuheim fiber die Schülerwersstätte und die Hispigule und Lehrer Spansheimer-Ludwigsshasen über den Knadenhort. Eine die sämtlichen Bortrage erläuternde und gabireich befuchte Ausstellung ift mit bem Rongreg verbunden.

> Gin Mann in Frauentleibern ift bon ber Boligei in Apolba verhaftet morden. Im Berhor nannte er fich, fo wird uns aus Brun berichtet, ichlieglich Julius Fifcher und will aus Grogenhain geburtig fein. 216 "Amalie" Sifcher tragt er feit awei Jahren ben langen Rod und belleidele gulept die Stelle einer Rindergartnerin. Er fürte eine handtafche mit sich, in ber fich Rafiermeffer und Streichriemen, Rabel und Zwirn fowie die notwendigften weiblichen Toilettengegenftande befanden.

> Gin fdwerer Ungludofall ereignete fich Connabendbormittag in einem Saufe an ber Babubofftrage in Roln. Zwei Dachbeder fturgten in die Tiefe und erlitten lebenogefahrliche Berlebungen.

> Erfchoffen wurde in der Racht jum Connabend ein junger in, der einen Einbruch in der Fabrit von Anton Jegger in 3 meibritden verfiben wollte.

Unfre Sansfrauen burfen bente ein hundertfahriges Jubilaum tinfe gansstauen darten bente ein hundersachtiges Judianin seilich begehen, das einem der wichtigsten Fortigritte auf dem Gebiete der Rahrungsmittel-dugiene gilt: es ist die Sätularfeier der Konferben blichfe, an welche, gerade jur rechten Zeit, Dr. Kreudner im Organ des Bundes der Industriellen erinnert. Ein einsacher Roch, Francois Appert, trat vor hundert Jahren an das französische Kriegsministerium heran vor hindert Jahren all das franzoniche kriegoninisterum hetalichen die die die die die kriegoninistel aller Art. Brobeweise wurden demi auch einige Kriegosichiste mit Apperticken Konserven ausgerüstet und bald tonnte der Gesundheitsrat berichten, daß die Fleisch-Konserven und dreimonatiger Lagerung gut und geniekbar geblieben wären und auch Gemüße aller Art den ganzen Wohlgeschmad frischer Waren behalten hätten. Zufällig war eine Kiste Apperticher Konserven im Kielraum des Linienschiffes "Majestuch" Konserven im Kielraum des Linienschiffes "Majestucus" vergessen und erst nach eine Finsviertel-Jahren wiedergesunden worden. Ihr Inhalt hatte sich zu allgemeinem Erstaumen vorziglich gehalten. Es erschien dann ein jest ziemlich vergriffenes Bücklein von Appert: "Cart de conserver toutes les sudstances animales et vegetales", welches füns Auslagen erlebte und auch bes et vegetales", welches fünf Auflagen erlebte und auch ins Deutsche übersetzt wurde. Die französische Regierung belohnte den Ersinder, der als wohlstinierter Gutsbesitzer in Masin starb, mit einer Prämie von 12 000 Fr. Da man vor hundert Jahren noch leine Ahnung von der Existenz und Wirlung des mitrostopischen Batteriengesindels batte, so verdient umsomehr das Vorgeben Apperts Anerfennung, ber in feinem Buche die notwendigen Operationen bei Anertennung, der in jeinem Buche die kolkobioligen Experandien der Konservierung von Rahrungsmitteln mit einer so schaffen Logik trenut, als ob er eine Vorahnung der Batterienwelt beiesen hätte, die, wie der Darmstädter Fall beweist, bei mangelnder Borsicht, die konservierten Speisen auf das Gefährlichste der giften kann. Appert bediente sich gläserner oder irdener Gefäße, in welchen er die Speisen sorgfältig sternstrukter. Rach ibm murben die Ronfervierungemethoben ja gewaltig erweitert, und fo wuchs eine große Induftrie beran; man berichlog bie Eins nnacheglaier mit febernden Borgeflandschein und legte einen Gunumiring zwischen Glas und Dedel (Batentverschluft), später folgten die sogenannten Bacunmapparate, wie fie 3 B. bei den Liebigschen Präparaten verwendet werden, und am meisten Berbreitung fanden die metallenen Ronfervenbuchfen, die meift auf eleftrifchem Bege berlötet werden. Auch die Fabrifation der Konferveu-büchjen, bei deren Herftellung natürlich gesundheitsichädliche Wetalle (Blei, Kupfer 2c.) verboten find, ist zu einem großen Industriezweige geworden. Wenn die Hausfran heute der Konfervenbüchse Fleisch. Gemüse oder Kompott entnimmt, auf das wir sonst verzichten mußten, jo wird fie gern bes ingeniofen Rochs gebenten, bem bie Bett eine jo wichtige Erfindung verbantt.

Sitsotaffe ber Grabeure, Cifeleure und verwaubten Berufsgenoffen Berlins tagt jeden 1. Montag im Monat im Reftaurant Cibe, Lutjen-Ufer 1, abends 8—10 Ufer.

Arbeiter-Bilbungofchnie Berlin. Conntag, ben 10. b. IR. : Rad.-mittags. Ausilug nach Friedrichsfeibe. Raberes folgt in ben nachften Tagen.

jocialdemokratischen Drudereien.
"Der Arbeitsmarkt", Halbmonatsschritz der Centralitelle für Arbeitsmarkt. Derichte (Hernusgeber Dr. & Jaktrow, Berlin, Berlag von G. Keinner). Die als Organ des Berdandes deutscher Arbeitsnachweise" erlheinende Beitschrift Arbait in Kr. 19 des T. Jahrgunges unter anderm: Das kanzöliche Stedenvermittelungs Gesch. Von Charles Plequenard. — Allgemeines: Internationaler Arbeitsmarkt. — Kriss auf dem Arbeitsmarkt. Berhandlungen des Bereins für Socialpolitik. — Hauptstelle deutschrieder Berdande. — Allas der Arbeitsrversicherung. — Situationsderigte aus einzelnen Gewerden: Bergdant (Stüllegungen im Andugediet); Walchinengewerde (Gepräge der Geschäftslage). — Statiftiches Wonatsmäterlal: Internationale Streiftatifik. — Börtenkurse. — Quasdaltungsschäftelnen Konium: Ledensmittelpreise im Kum. — Berwaltung der Arbeitsnachweise: Bander-Arbeitsschlieben und Arbeitsnachweise in Beraten Berlins. nachweise: Wander Arbeitsstatten und Arbeitsvachweis. — Kommunale Arbeitsvachweise in Perusea. — Arbeitsvachweise in Den Beraufea. — Aeue Beitsvammungen jür Gesindewermieter in Bertin. — Austausch von Balanzenstiten amlichen mürttembergischen und badichen Arbeitsämtern. — Arbeitsnachweis und Katuralverpflegangsklationen in Jürich. — Arbeitslatischen und bestichte gegen Arbeitslasselteit im Binter. — Kitzelisungen aus deutschen Arbeitslanghweise Arbeitslasselteit im Beitschaft und verse Verbanden: Berband badischer Arbeitslanghweise. IX. Jahresbergammung. — 1. Berfammlung eilats-foldeingischer Arbeitslanghweise.

eigek-tolkringischer Arbeitsnachweise.
August Willer. Arbeiterselrelariate und Arbeiterversicherung in Deutschland. 184 Seiten. 3 M. Berlag Gustav Birf n. Co. Minchen. Brahbael Löbwenseld. Die Boltsunterhaltung. VI. Jahrgang Kr. 5. Jährkön 12 Deite. Breis sür den Jahrgang 3 M. Berlag Herm. Balter, G. m. d. Derlin, Kommandantenstr. 14.
Dreizehnier Berwaltungsbericht des Bereins für Bollsunterhaltungen zu Berlin (1. April 1903 dis 31. Marz 1904). 19 Seiten. Drud d. S. Dermann, Beneihte. 8.

D. S. Lexmann, Beuthfir. 8.

Gnitab Zchmöller. Grundris der Allgemeinen Bollswirtschifchelistere.

Bweiter Teil. Preis is W. Leidzig 1904. Verlag Dunder u. Humblott.

Poerster, Privatdoccut an der Universität Jürich, Fugendlehre.
Har Citern, Lebrer und Weislinge. Preis droift, Sugendlehre die Freiserschieden der Angerier, Lebenstund der Kinden und Wädden. Breis gedunden is R. Bertin 1904. Berlag Georg Reimer, Lüboolik. 19778.

Rarl Federu. Francurecht und Logit. Preis 20 Bt. Schmargendorf-Berlin 1904. Berlag Kenniganer (Lito Lehmann).

Gin Rampf um bie Ghre. Gelbitverlag ber girme C. Lud, Ditfee-

SPITTELMARKT 16/17 Ecke Leipziger Strasse

BELLE ALLIANCE-STRASSE 1/2 Am Billcherplatz

GROSSE FRANKFURTER STRASSE 113 Ecke Andreas-Strasse

Saison-Räumungs-Verkauf

und Spezial-Verkauf anderer sehr preiswerter Artikel hat bereits begonnen und endet Sonnabend den 9. Juli soweit der Vorrat reicht.

Hurzwaren

Nähnadeln Brief 25 Stock 1 Pr
Electra-Nähnadeln Brief 5 Pt.
Stecknadeln Brief ca. 200 Stock 4 Pr.
Sicherheitsnadeln 3 Datzend 7 P.
Stopinadeln sort. Brief 25 Stuck 6Pr.
Hutnadeln mit schwarz. Kopt 2 St. 1 Pf.
Hutnadeln mit weissem Kopf Bt. 3 Pf.
Haarnadeln lackiert 20 Pack 10 PA
Lockenhaarnadeln 25 Pack 10 Pt.
Haarnadeln blan mit welssen 10 Pt.
Metall-Rockaufhänger 10 St. 5 Pt.

Knrzmaron

000000000000000000000000000000000000000
Metall-Stiefelknöpfer a stock 1 Pr.
Schuhknöpie schwarz 12 Dtz. 10 Pf.
Hosenknöple schwars 12 Dtz. 10 Pt.
Metall-Hosenknöpfe 12 Dtz. 20 Pt.
Mech. Kragenknöpfe Dta 7 Pr.
Mech. Kragenknöpfe mit Perlmutter- 4 Pr.
Druckknöpie Dutzend 8 Pr.
Druckknöpfe garantlert rost- 15 Pr.
Taillenverschluss grau Stack 8 Pr.
Naturfischbein sortiert Die 14Pr.
Krageneinlage abgepasst Stack 3 Pt.

Kurzwaren

Armblätter Paar 7, 18, 22 Pt.

minimum el mal min
Jandorf's Spezial-Armblätter
Grösse 1 2 3
"Pompadour" 30, 35, 40 Pt.
"Kohinoor" 35, 45, 55 Pt.
Porös 40, 50 P.
Mohairbesenborte farbig Mir. 5pc.
Pingerhüte Aluminium Stück 1 Pr.
Centimetermasse stack 4, 7 Pr
Wäschebuchstaben Dutzend 3 Pr.

Kurzwaren

Wäscheknöpie Karte 3 Dutzend 7 Pt.
Wäscheknöpfe grosse Nammer 10 pr.
Metall-Lockenwickler Dez 9Pc
Schneiderkreide stack 1 PA
Strumpfhalter f. Kinder 14, 30 Pc.
Strumpfhalter L Damen 45, 75 Pc.
Bwl. Band schwarz 6 Rollen 10 Pt.
Halbl. Band weiss 4 Stuck 10 Pt.
Strumpfgummiband Meter 8 Pt
Krausengummiband Meter 28 Pt.
Schuhsenkel 5 Paar 10 Pf.

Kurzwaren

Familienzwirn	6 Knauel 10 Pf.
Nationalzwirn	Knäuel 5 Pf.
Twist	Knauel 6Pf.
Bettsenkel rot oder	- The second sec
	15, 38 Pt.
Wäschebesatz St.	ick 18, 35 pr.
Schw. Flitterkrag	
Ornamente schwars od farb.	10, 18, 20 Pt.
Goldknöpfe mr Klei	
Unterrockbesatz schwa	rz-weiss 3, 4PL
Strumpfbänder	Schleit Paar 45 Pt

Futterstoffe

Jaconet schwarz, weiss, Meter 28Pr.
Jaconet farbig Meter 35Pf.
Cöper Meter 30, 38, 45 Pt.
Reversible Meter 38, 45, 50Pf.
Camlott schwars Motor 33, 45, 55Pf.
Camlott farbig Motor 35, 45Pf.
Rauschfutter schwarz, 30, 38rt.
Rauschfutter farbig Moter 38,42PL
Satin Meter 55, 70 Pr.
Faille ca. 100 em breit Meter 52Pt.
Wattierleinen Meter 30PL
Married Woman or William Policy Co.

Jamen-Wäsche

Taghemden m. handgest. Herspasse	145
Beinkleider Hemdentuch m. Stickeret-	110
Beinkleider Kniefagen mit Stickerei	175 1%
Hachtjacken Dimiti mit breitem	145
Anstands-Röcke Weiss Barchend mit	145
Hemdentuch Meter 30, 35, 4	200
mountainer and and and	
Lousianatuch Motor 35, 42,4	
	8Pt.
Lousianatuch Meter 35, 42,4	8 P.L. 5 P.L.

Kleiderstoffe

Voile viele Farben Meter 75 Pf., 145
Durchbrochene Stoffe Meter 38, 50 PL
Blusenstoffe neue Streit. 25,38,40 rt.
Ripse für Kleider, weiss u. 55, 75 pr.
Kleiderleinen reich. Farben. 85 Pt., 1%.
Ein Posten Kleidersatins und Organdis
Meter 48, 65 Pr.

Seidenstoffe

Ein Posten	Taffete	gestreift Meter	1 15 1 M
Ein Posten	Taffete	mit Chiné- à jour Mir.	145 1M.

Weisswaren

Knaben-Lavalliers einfarbig oder 1	326
Spachtel-Pellerine farbig, dorn	
Damen-Kragen mit Hinsatz 9	5 PL
Traffic and and an artificial and an artific and an artific and ar	BPf.
Pompadour mit Springbugel schwarzod farbig	
Cravattenbänder ca. 15 cm 38, 4	
Liberty-Band "Reine Saide" 3	5PL

in Spitzen und Bändern enorm billig!

Chirron

9666666666
Hausschürze mit Volant und 85pt.
Hausschurze . Late, Tragorn, 95PL
Hausschürze M. Latz R. Tragero 115
Reformschürze volantu. Tasche 170
Reform- u. Kleiderschürze garniert 1%
Tändelschürze weier gestr. Batist 35 PL
Tändelschürze mode, rot, weiss m. 45 pc.
Tandelschurze gemust. Batist mit 65 pc.
Kinder-Hänger einfarbig

ea. 45 50 55 60 65 70 75 cm 70 80 90 Pt. 100 110 120 130

PSwannes on form common

Strumptwaren
Damen-Strümpfe englisch, lang 33,42pr.
Damen-Strümpfe englischlang 42,60pc
Damen-Strümpfe englisch, lang, schwarz, ganz durchbrochen 55pt.
Damen-Strümpfe engt. lang, Pil grau, lederfarb, buntfarb, gering. 65Pt.
Damen-Strumpfe doutsch lang. 33,42 pr.
Herren-Socken 18,30,45,60m
Kinder-Socken bantfarbig geringelt
Gr. 1 2 8 Gr. 4 5 6 45 Pr.
Corsetschoner weter 10, 18, 23, 40 ec.

Japisserie

Plaidholle garniert and 85 pt. Tasche 1 M.
Plaidholle fertig 145 mit Tasche 175
Schirmhülle garniert u. vorgezeichnet
1 teilig 45 PL, 2teilig 55 PL, fertig 85PL
Oberhemdentasche vorge- 1 15 M.
Schuhtasche garniert und 35 Pt.
Reisekissen gestiekt 175
Badezengtasche mit Wachstuch 1 10
Kinderkleidchen garniert and vor-
Gr. f II III
425 435 465

Rade-Artikel

Frottirhandtücher bant 38, 45, 65 Pt.
Frottirhandtücher weiss 65, 95 Pt. 1 M.
Badelaken Kinder 85et 1 15 135
Badelaken Brwachaene 285, 335, 390
Bade-Anzüge Kinder 65, 75, 98Pf
Bade-Anzüge Damen 125, 150, 150, 150

Girtel

Ledergürtel neue Façon schwarz od farb.	78	Pf.
Lederfaltengürtel mit Metall-		
Gürtel-Schlösser * Auseuch.	28	Pt.

Reise-Artikel

Handtasch			schwarn, Façon
ca. 94	27 80	33	35 39 cm
95 Pr. 1	155 100 M. 1M.	210 M.	245 275 21 21
Handkoffer mit braunem Bezug und Ledereinfaesung			
ca. 45	50	55	60 cm
235 M.	255 M.	275 M.	295 M.
Handkoffer mit braun. Bezug u. Falten			
os. 45	50 5	5 0	65 cm
325 4	100 4	50 K	25 575 M. 5%
Luftkisser	1	4	2, 75 PL
Plaidriemen ca. 100 cm lang 38 Pf.			
Dnokeaok	00.	4 65	495 935

Parfumerien

Sonnensdirme

Corsetschoner weise rose heitblan 45 Pr.

1
NO NO.
T S
0

Damen-Leder-Knopf-, Schnür-, Spangen-Schuhe Ross- 353
Damen-Leder-Spangen-Schuhe Box-calf 425
Damen-Knopf- u. Schnür-Stiefel Box-calf 5%.
Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel Chevresux 6 M.
Damen-Knopf- u. Schnür-Stiefel farbig 650 750
Herren-Agraffen-Stiefel Rossleder 6 M.
Herren-Agraffen-Stiefel Box-calf 750 850
Kinder-Knopf- oder Schnür-Stiefel
2526 27/90 81/85 36/9

Anmon-Pantoktian

		18 5 8 1	
a.	1500	Stück Damen-Blusen	MAS
		sonstiger Wert M. 4.25,	All
		zum Aussuchen Stück	(M.
a.	500	Stück Damen-Blusen e, Punkt- und Bomben-	E 95
lou	sselin	e, Punkt- und Bomben-	9700

zum Aussuchen Stück Ca. **1000** St. Damen-Unterröcke

zum Aussuchen Stück

Parcete

Gürtel-Corset ran 90 PL	120 1 M.
Empire-Corset	155 M
Empire-Corset mitbroiter Spitze	275
Wasch-Corset Welsem lang. Hufte imitiert Fischbein	285 M.
Bandgürtel-Corset semusters	1 75 M.

Diverse Artikel

Schlafdecken	1% 1%
Reisedecken	3 25 575 5 M.
Reisekissen 65,	90 Pt. 110
Sommersteppdecken	275 375 21L, 31L
Windschutzvorrichtu	
Windleuchter	140 195 140 195

Chroihmaron

20000000000000	
Briefpapier 100 Bogen 38,	60 PL
Butterbrotpapier ca. 100 Blatt fettdicht	
Postkarten-Album far ca. 400 Karten	
Album 61 Ansichten von Berlin und Potedam	
Spielkarten 32 Blatt mit Goldecken	48 PL
Dallfodouhalton	40

Herren-Artikel

Sonnenschirme "Reine Seide" 390 5%

Sonnenschirme - Reine Seinfarbig

of or one arren	tentral and
Herren-Mützen weiss Pique	
Herren-Mützen beige mit	65 Pt.
Herren-Stoffhüte weiss	70 Pt.
Herren-Beulenhut weiss	60 PL
Knaben-Matelots meliert	42 Pf.
Batist-Diplomaten 1. Carton	28 Pf.
Batist-Regattes rar Stehkrag.	
Herren-Westengürtel	95 Pf.

Damen-Knopf- u. Sc	6 M., 7 M			
Herren-Agraffen-Stie	fel Ro	saleder		680
Herren-Agraffen-Stie	fel Bo	x-calf "	771	750 8 M
Kinder-Knopf- oder	Schm	ur-Stiele		
	25/20	27/30	81/85	38//9
Rossleder	3м.	375 M.	425 M.	5 50 M.
Box-calf	350	4 M.	450	675

Bomane, Novellen, Verlag E. Pierson, Gedichte etc., Dresden von Heigel, Barnow, Sutiner, Bresden Big, Groller, Edler, Morgen-stern, Moll, Bley, Wildberg, Rosener, Klein, Engel, Klinkowstroem, Herrmann, Rübns, von Reichenbach, Fromberg, Baché, Lucas, Tauber, Mark, Cordes, Wahlheim, Mirot etc.

Jeder Band

Heinrich Sienkiewicz: Quo vadis? 55 Pf., elegant gebunden 90 Pf. Berantw. Redafteur: Baul Buttner, Berlin. Bur den Inferatenteil verantw.: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger & Co., Berlin SW.

2. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

Macedonien und Armenien.

Gine internationale Ronfereng aber bie orientalifche Frage.

London, 30. Juni. Geftern tagte im Bestminfter Balace Sotel, London, eine internationale Konfereng, um gegen die Buftande in Macedonien und Armenien gu protestieren. Die Teilnehmer ber Konfereng waren englifde, frangofifche und italienifche Barlamentarier und Bubligiften. Bon ben Englandern find gu nennen: James Bruce, Cham Lefebre, Brofeffor Rendel Sarris und die freifinnigen Bifchofe von Bereford und Rochester; von den Frangosen: Die Genoffen Preffensé und Jean Longuet sowie Senator Delpech; von den Italienern: Bietro

Die Lage in Macedonien ist trot der russischerreichischen Abmachungen gang unbefriedigend. Trot aller Drohungen der Lamsborff und Goluchowski sind die von ihnen vertretenen reaktionären Regierungen nicht in ernster Weise bemüht, auch nur das Minimum von Reformen zu verwirklichen. Die von den europäischen Rächten nach Nacedonien gesandten Gendarmerie-Offiziere sind ohne Autorität; sie werden von der türkischen Regierung nur als fremde

Inftruftoren in türfifchen Dienften betrachtet.

In ben armenifden Diftritten ift bie Lage noch ernfter. ber armenifchen Infurgenten, ihre Stammesgenoffen für ben Befreiungskampf zu gewinnen, wird von den Türken mit Massates ganger armenischer Dörfer beautwortet. Die Kurden werden nicht direkt gegen die Insurgenten losgelassen, sondern gegen die friedliche Bedölferung, die mit ihrem Gut und Blut für eine bon ihr gang unverschuldeten Agitation bugen muß in den lehten Monaten in Musch und Orfa abgeschlachteten und verbrannten Armenier ist zwar nicht so bedeutend, wie die in den Massaftes von Sassun in den Jahren 1894—1896, immerhin bestäuft sie sich auf einige Tausende.

In Deutschland wird biefen Ereigniffen wenig Aufmertfamleit Dagu find Rugland, Deutschland und Defterreich trop der scheinbaren Barmonie in der orientalischen Frage bon gegeneinander gerichteten Intriguen und viel zu viel an der Auffeilung der Türkei interessiert, um den Wacedoniern und Armeniern wirklich helsen zu wolsen. Aber in Westeuropa sind die Sympathien mit den unter dem türkischen Joche leidenden Christen vielsach sehr ledhaft, odwohl auch dier die Regierungen nicht geneigt sind, über drohende Koten und Sirkulare hinauszugehen.

Um die westeuropäischen Regierungen zu ernsten Wahnahmen zu zwingen, bedarf es einer weitgehenden Agitation. Die Ginkelitung zu dieser Anitation wor der Ames der gestern interesienten nicht geneigt intere

au dieser Agitation war der Fred der gestern ftattgefundenen inter-nationalen Konferenz, die folgenden Berlauf nahm: Der englische Barlamentsabgeordnete Stevenfon hielt die Ginleitungerede, in ber er unter anderm sagte: "Bir wünsichen die Berbeiserung der Lage der unterdrückten Böllerschaften im türfischen Reiche, ohne Unterschled der Rasse und Religion, und zwar durch wirkungsvolle Berwaltungs-resormen, in Uebereinstimmung mit dem Bersprechen der türklischen Regierung und mit den internationalen Berpflichtungen, desonders mit ben Artifeln 28 und 61 bes Berliner Bertrages. Diefer Ronfereng ift in Diefem fritifchen Moment febr groß; es ift anzunehmen, daß die bereinigten Erflärungen und Anstrengungen ber Bertreter ber brei Rationen einen erheblichen Ginfluß auf die Sandlungen ihrer Regierungen ausüben werben. Judem wir anertennen, baf bie imterbrildten Bollerichaften im türfifchen Reiche fich burch Raffe, Religion fowie burch politifche und fociale Ideale boneinander unterscheiben, richtet die Konfereng an fie ben ernsten Appell, vorläufig ihr Streben möglichst auf solche Reformen gut tongentrieren, die die allgemeinen Juteressen forbern tonnten. Wir haben ein Recht, von den unterdrückten Bollerschaften in der Turlei gu verlangen, baf fie mit uns barmonifch gufammenwirfen in ber Auf-

gabe, die aben genannten Reformen zu erlangen." Der greife schottische Gelehrte und Barlamenisabgeordnete Brhoe erflätte: "Im gangen türfischen Reiche, von einem Ende gum andern, sind Erpresiung, Raub und Mord vorherridend; es giebt dort feine Sicherheit für Leben und Eigentum und Familie. Manche sagen, die unterdrückten Bolferschaften wären schuld daran, daß solche Zuftanbe andauern. Ich will nicht leugnen, daß die Differenzen zwischen ben Bollerichaften ungunftig wirten. Ich leugne auch nicht, bag bie Christen und Mufelmänner gegeneinander berheht find — berheht burch die machiavellische Bolitit bes Sultans. Aber im gangen großen find die europäischen Mächte an diesen Zuständen schuld. Schlechte Regierungen sterben an ihrer Schlechtigkeit, wenn fie nicht bon außerhalb unterftüht werden. Innere Infurrettion oder führerer Krieg vernichten in der Regel eine schlechte Regierung, die sich nicht re-formieren wollte. In unserm Falle dagegen wurden innere Injurreftionen und bas Wachfen benachbarter civilifierter Staaten, Die bie türtifche Regierung batten binwegfegen tonnen, burch bie Interbention ber Grofymächte Europas verhindert. Diese haben es sich gur Aufgabe gemacht, die türfische Regierung nicht sterben zu lassen und find deshalb für die Leiden der unterdrückten Nationalitäten erantwortlich... Die Regierung des Sultans ist unverdefferlich. Rur zwei Magnahmen sind möglich: entweder die Beseitigung der despotischen Regierung des Sultans, oder die leidenden Prodinzen dem Machtbereiche des Sultans zu entziehen. Die europäischen Mächte wissen die deine des Sultans zu entziehen. Die europäischen Mächte wissen dies ebenso gut wie wir. Aber sie sagen, eine beichleumigte Aftion würde zu einem europäischen Kriege sühren. Daraus möchte unten warber zu einem entopaniagen striege führen. Warduf mockte ich antworten, daß ihr Zaubern diese Aussicht nicht befeiligen fann. Dann sagen sie, sie hätten die Boller nicht hinter sich. Es ift deshalb unfre Aufgabe, die Boller, die wir hier bertreten, zum Bewustsein ihrer Berantwortlichkeiten zu bringen. Ich glaube, die Boller sind mit und. Auch die Sompathien des deutschen Malten bes deutschen Bolles sind auf unster Seite — trop der Haltung der deutschen Regierung. Bir sind hier bersammelt, nicht um die Interssien einer besonderen Rasse oder Religion zu vertreten. Die Ressormen, die wir verlangen, sind sovohl im Interesse der Musels manner wie der Christen.

manner wie der Christen. Fir Frach der Deputierte Genosse de Pressensé, der erstärte: "So oft die Mächte gegen gewisse Misseharden der türkischen Regierung protestieren, sagt man ihnen in Konstantinopel, die türkischen Gesehe seien ausgezeichnet. Das ist wohl zum Teil wahr. unglücklichertweise werden sie in kraft geseht. Durch eine ganze Meise von internationalen Berträgen, besonders durch eine Zurch eine ganze Meise von internationalen Berträges haben die Mächte bersucht, die Türklei zur Ausführung ihrer Gesehe zu veranlassen. Zur Zeit der armenischen Massates in den Jahren 1894—1896 befand sich Europa in einem Zustande des moralischen Dankrotis. Die Winkelsung ihrer Gesehe zu veranlassen. guge und Ausreben ber turlifden Regierung wurden acceptiert und nichts geschah, um den Unterdrücken zu besten. . . Was Macedonien betrifft, so betrachte ich es als einen Jehler, daß Europa sich auf Aufland und Oesterreich verläßt. . Ich beantrage daher die Annahme einer Resolution, die unser Bedauern darüber ausspricht, daß bie fürfliche Regierung ben Berpflichtungen, Die ihr bie Artifel 23 und 68 bes Berliner Bertrages auferlegten, nicht nachgelommen ift, und empfehlen baber ben Rabinetten in Baris, Rom und London, wirfungsvolle Magregeln zu ergreifen, um eine gerechte und humane Regierungsweise in allen Probingen bes türkischen Reiches zu er-

Diefe Refolution wurde unter anderm bon Bifffof bon Bereford, Bietro Maggini, Borb Stammore unterftubt und bon ber Konfereng

Der Bischof bon Heresord legte noch solgende Mesolution bor: "Die Konferenz erkennt, daß alle diplomatischen Warnungs-noten an den Sulian nuhlos sind. Wir laden daher alle freien Völler ein, ohne Unterschied der Nasse und Aeligion, mit und auf konstitutionellem Wege zusammenzuarbeiten, um die Opfer der kürkischen Riszwirtschaft zu retten." Der Redner erklärte, daß er auch auf amerikanische Mitarbeit höffen darf. Man müsse immer im Auge behalten. daß die Ber-

(bem Gultan) rube, bem man bie Möglichteit gur Unterbrudung

Hus Industrie und handel.

Das Rali. Synbifat ift boch nicht gefcheitert, bas ift bas Ergebnis bon Berhandlungen, die nach ben erften ergebnislofen nochmals aufgenommen worden waren, und dann in fpater Rachtftunde erft ihr Enbe erreichten, fo daß ihr Inhalt einem großen Teil ber Breffe nicht mehr rechtzeitig augeben fonnte. Dies für bie Ralimagnaten jo gunftige Refultat ift in lehter Stunde nur baburch erreicht worben, bag man den Forberungen von Sedwigsburg und Dobenfels auf Erhöhung ihrer Quote im wesentlichen nachgab. Die Beteiligung ber einzelnen Werte in Zausenbsteln ber gesamten Luote ist nach ber "Boss Btg." folgende, wobei erst das Beteiligungsverhältnis vom 1. Januar 1905 und in Klammer das bom 1. Januar 1909 angegeben wird: Preuhischer Bergfistus 80,34 (74,59), Leopoldshall 59,91 (55,38), Besteregeln 52,28 (48,61), Reuhiahurt 52,28 (48,61), Lidwig II. 82,65 (31,58), Herchia 52,28 (48,61), Golvah 53,26 (49,82), Thiede 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gebriekurg 25,50 (35,50), Preuhia 84,59 (34,97), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gerlegel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (23,34), Wilhelmshall 44,64 (44,64), Glüdauf 35,82 (48,61), Gregel 21,12 (48,61), Grege (38,75), Dedwigsburg 35,50 (35,50), Burbach 34,53 (34,63), Gindalf 33,52 fund 29,49 (30,86), Beienrobe 27,77 (29,27), Affe 27,78 (29,27), Salzbetfurth 32,50 (35,52), Ophenzollern 28,41 (29,62), Jeffenik 27,77 (29,27), Jujius I. 28,41 (29,62), Kaiferoba 28,41 (29,62), Einigleit 28,18 (27,72), Ophenzollern 28,41 (35,16), Bansfeld 28,90 (26,43), Alexanderskall 27,77 (29,27), Binterskall 27,77 (29,27) Johannashall 25,21 (26,09). Neber die Organifationsform herrschte bon bornherein

feine große Meinungsverschiebenheit. Man acceptierte ben lange bor-bereiteten Entwurf, ber bem Synbifat bie rechtliche Form einer Gefellichaft mit beidranfter Saftpflicht giebt. In biefer Form ift das Syndifat auf 5 Jahre verlängert worden. Trop ber endlichen Einigung in ber andern Frage, tonnte über millionen fon de, welcher gur Riederhaltung der Konfurrenz dienen follte, eine Berftändigung nicht erzielt werden, doch berlautet, daß die größten Werke diesen Fonds nunmehr aus eignen Witteln zusammenbringen sollen. Auch sonst trübt mancher Wermutstropfen die Freude der Synditatsherren. Go ift nicht ficher, wie weit fcon einzelne Werfe in der Beinung, das Syndifat werde mit dem 30. Juni sein Ende erreichen, freihandige Verträge auf Lieferung vom 1. Januar 1905 ab abgeschlossen haben. Es soll der Bersuch gemacht werden, solche etwaigen Lieferungsquanten auf die Witglieder des Syndifats dann zu repartieren. In den nächsten Folgen des Syndifatsabschluffes dürfte nun auch, wie wir schon neulich andeutelen, gehoren, daß die mitteleren und größeren Werfe kleinere anzukaufen suchen werden, um durch Stillleg ung derselben ihre eignen Beteiligungsziffer zu erhöhen. Es broben bieselben Borgange, wie sie im Aubrevier infolge der Politik der Herren bes Kohlensundikats alle Welt in Aufregung halten. Zum Schluß soll nicht unerwähnt bleiben, daß an der Börfe kein Augenblic der Bweifel aufsommen zu können schien, die Berhandlungen könnten wirklich scheitern. Die Kalikuze ersuhren in den ganzen Tagen eine fortgesetze Steigerung. Die Börse hatte also wieder einmal einen seinen Riecher, und die Zeche wird allein den kalikonsumenten au begahlen fein.

Der Berliner Berfehr im Juni. Ueber bie Ergebniffe ber Berliner Berfehrsinftitute im Monat Juni geben folgenbe Austweise

Große Berliner Straßenbahn: Einnahme im Juni 1904: proviforisch 2 490 728 W., dis 31. Mai 1904 definitiv 12 684 268 W., zufammen 15 174 991 W., dagegen 1908: 14 047 552 W. Der Tagesdurchschmitt beträgt 1904: 83 379 W.,

Die Soch = und Untergrundbagn beforberte im Monat Juni cr. 2 440 496 Berjonen gegen 2 389 288 in ber entsprechenden Beit des Borjahres. Die Einnahmen befrugen 308 072 Mark gegen 290 995 M. Die Flachbahn (Warschauerbrüde—Centralbiehhof) beförderte im Juni 238 685 Personen und vereinsnahmte 15 077 M.

Allgemeine Berliner Omnibus Gefellicaft. Die Ginnahme betrug im Juni 438,487 DR. (b. i. gegen die Ginnahme ber Allgemeinen und ber Reuen Omnibusgesellichaft im Juni 1908 mehr 55 472 Da.), feit 1. Januar 2 408 447 DR. (mehr

Gerichts-Zeitung.

Die Unterichlagungen in ber Baderinnung gu Berlin vor Gericht. Ein eigenartiges Bilb aus bem Immungsleben entrollte fich

gestern vor der Abteilung des Schöffengerichts am Amtsgericht I. Angellagt waren die beiden Bertreter des Baderverbandes Angeslagt waren die beiden Lertreter des Basterverbandes, All mann und Barth, welche in den beiden Zeitungen "Deutsche Bäderzeitung" und "Der Bäder" in vier Artische die Behauptung ausgeziellt hatten, daß schon im Jahre 1900 einmal durch den Redalteur der Meisterzeitung. Deren Pärsch, Unterschlagungen in Höhe von etwa 900 M. vorgesonwen seinen, ebenso jeht dor einem Jahre abermals den dernielben Manne in Höhe von 2000 M. Dem Obermelster Bernard wurde zum Borwurf

gemacht, bag er bie Unterschlagungen wohl gefannt, aber bertuscht Sierdurch fühlte fich bie Baderimung fowohl als auch ber Dbermeifter Bernard beleidigt und ftellten Strafanfrag. Dieter

wurde bom Staatsanwalt abgelehnt, worauf die Bribattlage erhoben wurde. In der Berhandlung entrollten fich allerliebite Bilder, die als Illustration zu dem bieherigen Kanpfe der Badermeister gegen bie Gesellenorganisation bienen mögen, beren Fishrer stets als Spigbuben an ben Arbeitergroschen von den Innungs-meistern verdachtigt und verleumdet wurden.

Mo Bengen wurden nur die bier in herborragenden Stellungen innerhalb der Innung befindlichen Badermeifter Michaelis, Apelt, Robiling und Sabild bernommen. Michaelis als Redifor bestätigte, daß nach feiner Weimung

Unterschlagungen durch Barid vorgekommen feien. Der Obermeister habe gwar ben G. fofort, als er die Sache gemerkt habe, seines Bostens enthoben, habe ihm aber Bicher und Gelder noch 4 Monate in haben belaffen und erst dann die Revisoren gur Redisson eingeladen.

Dbermeifter Bernard erffarte, daß er bem B. beshalb bie Bücher und Gelber in Handen belassen habe, damit er die Rückstände einziehen und die Bücher in Ordnung bringen solle. Es habe sich auch dann heransgestellt, daß der Borwurf. B. habe Unterschlagungen begangen, ungerechtsertigt sei, bielmehr sei durch die eingegangenen Rückstände für Annoncen alles gedeckt und in Ordnung

Apelt als Borftandsmitglied erflärt, daß er nur bon Ge-rüchten wiffe, bag Unterschlagungen begangen fein follten, etwas Beftimmtes wiffe er nicht, tonne fich auch auf den Fall im Jahre 1900

Robiling erflärt, es fei im Jahre 1900 im Jamingsvorftande im engeren Kreife fergahlt worden, bag bem B. Gelb an ber Zeitungstaffe fehle. Darauf haben fechs Miglieder bes Junungsvorstandes, darunter er selbst und — Apelt, je 150 M. gegeben, damit bis zur Revision das Geld da sei. Auf die Frage des Borsigenden, was sich die Geldgeber dabei gedacht hatten, erstärte Zeuge, daß fie die Innung vor der Blamage bewahren wollten.

Borf.: Sie hatten boch barauf bringen follen, bag bamals B. fcon feines Boftens enthoben murbe.

Beuge (nachdenklich): "Eigentlich ja." Dieser Zeuge er-zählt dann weiter, daß in der Junungsvorstandsstäung bei der im vorigen Jahre statigesundenen Unterschlagung dem B. der Rat ge-geben worden sei, öffentlich zu sagen, daß er seine Aemter wegen —

Stranfheit niebergelegt habe.

Bernard jagt barauf: Unterichlagungen fonnten 1900 nicht feftgestellt werden weil - niemand Einsicht in bie Bucher genommen habe. Barich fei nur gichtrant ge-

wesen, und daher sei in die Bücher große Unordnung gesommen. Letter Zeuge ift habitlb. Diesen Zeugen wollte der Rechtsanwalt Loewe, der Spndikus der Junung, durchaus unmöglich machen ser hatte die Unterschlagungen ausgedeckt), hatte aber damit

Der Zeuge erffarte, er halte seine oft wiederholte Behauptung aufrecht, daß dies Unterschlagungen seien, bon denen auch der Ober-meister Kenntnis haben mußte. Er habe seine Aemter nur deshalb niebergelegt, weil trop ber Berfehlungen bes B biefem wieber Bertrauensamter fibertragen feien. Er bekomme ein Gehalt von 1500 M., wofür er ja felbst eingetreten fei, aber bag ber Mann, beffen Ehre nicht fledenfret fei, filr die Junungezeitung fcreibe, tonne

Beuge fagt weiter aus: Er habe die nicht unbegrundete Ber-ung, ban Bernards fich mit B. in ben vier Monaten nach ber mutung, daß Bernards fich mit B. in den mer Ronnten man Unterschlagung in Berbindung gesett habe, und da die Berwandten nichts hergaben, auf eine andre Beife die Zeitungslaffe in Ordnung gebracht habe, um die Immung vor Blobstellung gu

Das Urteil und namentlich seine Begründung ist für die Innungs. Lotterwirtichaft geradezu bernichtend.

Der Borfigende führte aus: Das Gericht habe gwar eine eigentliche Unterschlagung nicht fesiziellen können. Es seien aber so grobe Unregelmägigteiten vorgekommen, daß der Gerichtshof feine Bertounderung darüber aussprechen muffe, wie es möglich war, bag einem folden Manne noch weiter Ehronamter auvertraut würden. Der Vorsihende hob weiter besonders hervor, daß es dach wunderbar ericeine, wie Pärsch die ungeheuerlichen Beleidigungen der betreffenden Artiscl wie : "Spishube", "Betriger" und dah die Spahen schon die Unterschlagungen von den Däckern pseisen" ruhig hinnehmen konnte, ohne auch mur den Bersuch der Berteidigung zu machen. Ferner wurde dom Vorsihenden schaft fritissert, das einem Manne, ber fich folder groben Unregelmagigteiten ichulbig gemacht habe, bier Monate lang bie Biger belaffen werben fommten. Die Annahme, daß damit Bertufdung beabsichtigt wurde, fei baber

naheliegend. Die Rechnung des Artifels der "Deutschen Baderzeitung" auf "Berichtigung" Bernards, nach welcher noch lleberschuß vor-den sei und keine Unterschlagung vorliege, hätte das eicht ebenfalls wunderbar gefunden. Das Gericht musse sich Bericht ebenfalls wunderbar gefunden. Das Gerieben Schluffolgerungen bes Artifels voll anichließen. meisier Bernard felbst habe es geduldet, daß in der Borftandssitzung B. der Rat gegeben worden fei, er solle öffentlich fagen, daß er aus Gesundheitörudsichten sein Amt niederlege. Dies fei ebenfalls Ber-

Bum Schlug fam ber Borfigende auf ben Artifel im "Bader" zu sprechen, in welchem es heißt: Und folche Spinbuben ftellt man mit einem Gehalt von 1500 Dt. jährlich wieder ein? Das ift gerabezu eine Prantie auf die Spithliberei. Der Borfigende erflarte hierzu ausbriidlich: Den Begriffen der Moral entipricht es, daß man einen Mann, der in fo unglaublicher Beise mit fremden Geldern wirt- schaftet, sofort feines Amtes entfeht. Auch der Gerichtschof konnte fich ber Meimmg nicht verschließen, daß es eine direfte Pramie auf die begangene Spigbuberei jei, wenn berfelbe Mann wieder mit 1500 Mart befoldet und in ein Chrenamt eingeführt würbe.

Daber fei für bie in ben erften brei Artifeln behampteten Thatsachen der Bahrheitsbeweis erbracht. Allmann misse fret-gesprochen werben. Barth werde wegen der im letten Artificl enthaltenen formellen Beleidigung zu 50 M. Strase verurteilt. Der kläger hat vier Fünstel der Kosten und Barth ein Fünstel zu

Beiter fann ber Rager im "Bader" und ber "Deutschen Bader-ung" bas Urteil auf Roften bes Angeliagten beröffentlichen

Ob or es thun wird? Berneteilt ift die Innung und ihre Schlamperei ; die Angeflagten find glangend gerechtfertigt.

Gine Anflage wegen fcwerer Rorperverlebung führte geftern ben Schankvirt Wilh. Baen isch bor die zweite Straffammer des Landgerichts I. Am Abend des 7. September v. 3. besuchte der Portier Emil Beher das Lokal des Angestagten. Veher war angestrunsen und zeigte Reigung zum Streit. Der Wirt war schliehlich froh, als er um 12 Uhr Feierabend bieten konnte. Die übrigen Gätte solgten der Aufforderung, Beier muhte mit Gewalt zum Lokal hinausbeforbert werben. Bevor ber Angellagie feine Thurfcheibe burch Serablaffen ber Jaloufie zu fchühen bermochte, schlug ber braugen ftebenbe Bortier Beber fie mit feinem Stod ein. will feiner Behamptung nach gefürchtet haben, bag Beber ibm auch bas große Schaufenfter gertrummern wurde, er betvoffnete fich baber mit einem Gummischlauch und trat burch eine andre Thur auf bie Strate hinaus. Dier fei ihm Beber mit gum Schlagen erhobenem Stode entgegengetreten. Run habe er zwei Schläge mit bem Bummifolauch nach ihm geführt und einer von biefen beiben Schlägen folle ungludlicherweife bas linke Auge Bebers getroffen haben. Bedauern habe er gehort, daß die Sehtraft auf bem berletten Auge erlofchen fei. Der Zeuge Beber behauptete bagegen, daß er bereits erlojden jel. Der Feuge Beiger behauptete vagegen, das er vereits ruhig nach dem gegenüberliegenden Bürgerfteig gegangen sei, als der Angellagte hinter ihm bergekommen sei und ihm hinterrücks mehrere Schläge gegen den Kopf verseht habe. Er sei zu Boden gesunken und habe sosort gerusen: "Mein Augel Mein Augel" Durch die Beweisaufnahme wurde die Tarstellung des Zeugen Beher bestätigt. Der Staatsanwalt beantragte, dem Angellagten zwar mildernde Umftanbe gugubilligen, aber immerbin auf ein Jahr Gefangnis gu erfennen, wahrend ber Berteibiger, Rechtsanwalt Bofner, für ein niedriges Strafmaß plaidierte. Der Gerichtshof berfannte nicht, baß der Angeflagte ftart gereist worden fei und beließ es beshalb bei einer Gefängnis firafe von brei Monaten.

Bor bem Schwurgericht bes Landgerichts II wurde gestern eine Anklage wegen gemeinschaftlichen Raubes verhandelt, die fich gegen Antlage wegen geneinigafitigen staudes berhandelt, die jud gegen die vier Arbeiter Johann Kaetle, Wladislaus Josia, Joh. Su da in 8 fi und Joh. Sale wöllt richtete. In der Nacht zum 1. Hebruar d. J. befand der Bauunternehmer Gusiad Zippert fich in einer Tanzfneipe in Charlottenburg. Er war starf angetrunken, gab infolge dessen viel Wier zum Besten und ließ dei dieser Gelegendeit viel Geld bliden. Auf dem Nachdauselwege wurde er plöglich, wie er behauptet, von 3-4 Berjonen überfallen, gu Boben gefchlagen und feiner Barfchaft in Sobe von 183 W. beraubt. Die Thater follen die bier Angellogien fein, welche indeffen enticieden ihre Schuld bestritten. Bei feiner Bernehmung war der Zeuge Zippert so wenig Mar in feinen Besundungen und bewegte fich in so vielen Wiberspriichen, dass auf seine Aussage nichts zu geben war. Auch die übrige Beugenvernehmung exgab so wenig Belastendes gegen die Angeflagten, bag ber Staatsanwalt felbit bas Richtichuldig bean-Die Berhandlung endete auch mit einem freifprechenben

Die Berfehlungen bes früheren Generalvertretere ber Wirma Siemens u. Dalete gelangten gestern bor der zweiten Straffammer bes Landgerichts II zur Erörterung. Unter ber Anklage der Untersichlagung in ideeller Konkurrenz mit Unterne ftand der Byährige Raufmann Rudolf Diehl aus Charlottenburg vor Gericht.

Aufgeklagte stammt aus angesehener Familie, sein Bater war Zuftände ruhig ertragen. Diese Laschheit sei dadurch verschuldet, daß mit der seht 52 stündigen Arbeitstwoche brechen und dafür bei gleicher wan mit Rückschwalt, er selbst widmete sich dem Kausmannsstande. Durch man mit Rückschwalt, er selbst widmete sich dem Kausmannsstande. Durch man mit Rückschwalt woge, einen Bau zu sperren, wenn sollegen entlassen werden, die für die strifte Innehaltung Wieder Schwanzen. In der Wahlwereins-Sihung am Settrag bom 22. Hant toos ibntoe Dent bon det attengefengige Seinens u. Dalste als Generalvertreter für Brafilien mit seinem Sit in Rio de Janeiro engagiert. Er bezog ein Gehalt von jährlich 15 000 M., außerdem Repräsentationsgelder. Ferner wurden ihm während der freien llebersabrt pro Tag 15 M. Diaten während der Spesen gewährt und schließlich wurde seine Familie während der Dauer feiner Unftellung auf Roften ber Gefellichaft burch eine Rebensberficherung fiber 20 000 Dt. fichergeftellt. Erob biefer gunftigen Bedingungen foll Diehl nun feiner Firma nach und nach bie Summe bon 27 500 M. veruntreut haben. Bor ber Straffammer Er habe imgeheure Huf. bestritt ber Lingeflagte feine Schuld. wendungen, insbesondere für Reprafentation, machen muffen, und feblenden 27 500 M, berwendet. Durch die Betveisaufnahme wurde feigestellt, daß ber Lingeklagte das Opfer seiner Spelulationstwut Er hatte fich an berichiebenen gewogten Unternehmungen beteiligt, dabei große Verluste gehabt und diese durch die Gesellschaft tragen lassen. Es gelang dem Berteidiger, Rechtsanwalt II nger, in betreff des größten Teiles des Geldes den Nachweis zu bringen, daß der Angellagte diesen nicht für sich verbraucht hatte. Es blieben aber immerbin noch 12 000 DR. übrig, welche berunfreut Staatsanwalt Friebbeim wies barauf bin, baft ber Angellagte fich zweifellos der Rechtswidrigfeit feiner Sandlungsweife betrußt gewesen sei. Er beantragte gegen ihn neun Monate Gefängnis. Das Urieil lautete auf brei Ronate Ges fängnis, welche durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt

Gegen bas Urteil im Bommerbant-Broges ift Rebifion burch bie Berteidiger, Juftigrate Dr. Sello und Bronfer fowie Dr. Berthauer und Dr. Leonhard Friedmann, eingelegt worben. Bronfer fowie Bur schriftlichen Absahung des Urteils wird der Beistiger des er-tennenden Gerichtshofes, Landgerichtsrat Pauchsch, auf bier Bochen beurlaubt werden. Es ist demnach ein Bande startes Schriftstind zu erwarten. Rechnet man hierzu die disherigen Aften und Beweismittel (Buder, Tagen ufw.) Diefes Riefenprozeffes, fo burfte bas gefamte Prozegmaterial faum in einem Möbelwagen Plat Das Burean der Angeslagten zur Derbeischaffung von Entlastungs-material soll in Thätigkeit bleiben, da die gerichtlichen Taxen aufs neue einer Nachprüfung unterzogen werden sollen, für den Fall, daß das Reichsgericht in Leipzig den Spruch aufheben follte. Es wird damit gerechnet, daß auch der Staatsanwalt das Urteil im Revisionstwege angreifen wird. Die Koften des Prozesses werden bisher auf 40 000 M. für den Fiskus, auf 100 000 M. für die Angellagten geschäht. Sobald das Urteil zugestellt ist, was in sechs die acht Wochen der Fall sein dürste, soll seitens der Berteidigung die Revision begründet werden. Der Termin vor dem Reichsgericht ist dann etwa im Januar n. J. zu erwarten. — Die Belassung der bürgerlichen Ehrenrechte hat für den Angeklagten Schult eine befondere Bedeutung: er tann ben Rommergienratötitel weiterführen.

Hus der frauenbewegung. Arbeiterinnen Berlins, wahret Eure Rechte!

Die Beftimmungen ber Gewerbe-Drbmung, Die gum Schube ber Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter erlaffen find, werben vielfach feitens der Unternehmer nicht beachtet und die Rechte der

Arbeiterinnen werden oft gefürgt. Das Gefen beftimmt : Die Arbeitszeit bauert für Arbeiterinnen über 16 Jahre 11 Stunden

Die Arbeitszeit danert für Arbeiterinnen über 16 Jahre 11 Stunden täglich, mit einstündiger Mittagspause; an Boradenden von Sonns und Feliogen nur 10 Stunden, und es muß die Arbeitsstätte an diesen dagen dis spätestens 5½ Uhr verlassen sein.

Ingendliche Arbeiter von 14—16 Jahren dürsen täglich nur 10 Stunden mit einstündiger Mittagspause sowie je ½stündiger Prühstinds- und Besperpause beschäftigt werden,

Kündigungen und Entlassungen. Gründe für sofortiges Berlassen der Arbeit sind z. D.: Unsittliche Angrisse der Unternehmer oder ihrer Bertreter, Thätlichseiten, grobe Beleidigungen, undereinstigen gehandlung bei Vergerbarkeit nicht ausgeschende. regelmäßige Lohnzahlung, bei Accordarbeit nicht ausreichende Be-

Die Klindigungsfrist beirägt 14 Tage; sie kann durch gegenseitige Vereindarung ausgeschlossen werden. Benn Kündigungsfristen bestehen, missen sie für beide Teile gleich sein. Ausstellung von Zeugnissen. Die Arbeiterin hat das Recht, ein Zeugnis siber Art und Dauer ihrer Beschäftigung zu verlangen; be-

schafte Werkmale, welche die Schädigung der Arbeiterin zur Folge haben tönnen, sind ungesehlich und zurüdzuveisen.
Strasgelder. Bestimmungen über Lohnabzüge in Form von Strasgeldern müssen in der Fabrikabnung, die sichtbar aushängen muß, besannt gegeben sein. Die Berkängung jeder Strase muß der Arbeiterin abre Berang mitgeteilt werden

Arbeiterin ohne Bergug mitgeteilt werben. Dugienifche und Schubmagregelu. Arbeitsramme, Betriebsborrichtungen, Maschinen und Gerätschaften find fo einzurichten und su unierhalten, daß die Arbeiterinnen gegen Gefahren für Leben und Gesundheit geschützt find. Es ift für genfigend Licht, reine gute Luft, Beseitigung von Staub und Abfällen zu forgen; ebenfo find Schubborrichungen an Maidinen angubringen. In Anlagen, beren Befrieb es mit fich bringt, bag die Arbeiterinnen fich umtleiben und nach der Arbeit reinigen, muffen andreichende, für beide Geschlechter getreunte Anlleides und Wafchraume vorhanden fein. Beburfnisanftalten muffen in genügender gahl borhanden und so eingerichtet sein, daß Sitte und Anstand nicht berlett werden. Arbeiterinnen, achtet darauf, daß diese zu Eurem Schutz er-lassenn gesehlichen Bestimmungen durchgeführt und innegehalten

Bir weifen barum bon neuem barauf bin, bag nachftebenbe Berfonen bereit find, mu es ben Arbeiterinnen zu ermöglichen, ohne Rachteile für ihre Erifteng auf Befeitigung ber Disftande in den Arbeitofratten binguwirfen, wahrheitogetreue Befdiwerden entgegen-

Die Ramen ber Befchwerbeführer werben ftreng geheim ge-

halten ! halten! Beschiverben nehmen entgegen: Fräulein Baaber, Blücherstraße 49, Hof II. Frau Bauschke, Richtoderstr. 43, Duergeb. I. Frau Dr. West, Lothringerstr. 67, I. Frau Lui, Waterloo-Urer 9, im Laden. Frau Panzeram, Pappel-Allee 128, vorn I. Frau Tiek, Blumenstr. 63, I rechts. Frl. Deidemann, Alte Jasobstr. 108, IV. Frau Feege, Kirdorf, Steinmenstraße 120, Jos II. Frau Schmidt, Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 120, Jos II. Frau Schmidt, Charlottenburg, Wilmersdorferstraße 130.

ber Bertragsbedingungen feitens ber Unternehmer eintreten. schämend fei es, daß fich einzelne Maurer gegen einen Lohnaufichlag bon 21/2. Bf. pro Stunde gum Antreiber ihrer Kollegen gebrauchen laffen. Besonders berwerflich sei aber die Affordarbeit, die in letzter Zeit mehr und mehr zugenommen habe, die aber ein berartiges System ber Pfufderei grofigesogen habe, bag man fich tonnbern muffe, ibenn unter biefem Chftem dufgeführte Bauten nicht gufammenfturgen. -Die geschilderten Migitande tonnten bei der gegenwartig herrichenden guten Ronjunttur febr leicht beseitigt werben, wenn die Maurer die Jufriedenheit, die ihnen in den lehten Jahren gepredigt fel, ablegen, wenn fie fich aufraffen und fich wieder auf die Macht, die ihnen das follbarifche Bufammenhalten verleiht, befinnen, Insbefondere gelte es, bas Spitem ber Baudeputierten ausgubauen. Die lehten Berfantmlungen boten bie Gewähr bafür, daß fich bie Maurer die beftehenden Mifftande nicht länger gefallen laffen wollen, und wenn es fo meiter geht, bann tonnten bereits nach bier Bochen beffere Ber-hallniffe herrichen. — Der erfte Distniftonerebner & orn in g führte aus, ber Bertrag fei ja verbefferungebedürftig, aber er fei nicht fculd an ben bestebenden Diffinanden. Wenn ftrifte nach bem Bertrage gearbeitet wurde, bann waren bie Berhaltniffe im Bergleich gu ben epigen gerabegu glangend. Rur bie Laffigfeit ber Rollegen berichulbe die gerügten Uebelstände. -- Webl vertrat in längeren And-führungen die Ansicht, der Vertrag fei hinsichtlich der Löhne und ber famitaren Berhaltniffe gut; aber die Manfel, daß feine Sperren bet-hangt werden burfen, fawie die lange Dauer des Bertrages hatten Laffigleit ber Rollegen verfdulbet. Mis Die Berlangerung bes Bertrages bevorftand, foi eine Agitation entfaltet worden - vielleicht nur um für die Annahme bes Bertrages Stimmung gu machen die darauf hinausging, die Kollegen vor den Folgen einer Krise bange zu machen, obgleich das Baugewerbe gar teine Krise zu jener Zeit durchgemacht habe. Diese Agitation habe erheblich dazu beigetragen, bie Rollegen mutlos gu machen. Ingwijden hatten bie Unternehmer die Beit benuht, um ihre Organisation im Ginne ber Ruhnemanner auszubauen und das Bertragsverhältnis als eine Fessel für die Arbeiter zu bennihen. An sich sei gegen ein Bertragsverhältnis nichts einzuwenden, aber die Berhältnisse, die sich insolge des jehigen Bertrages herausgebildet haben, dürften nicht weiter bestehen. Die Maurer muffen fich rühren und durch bas Suftem ber Baubeputierten beffere Berhaltniffe schaffen. — Die weitere Diskuffion bewegte fich in berfelben Richtung. Schlieflich ftimmte bie Berfammlung ber in ber vorigen Berfammlung angenommenen Resolution zu, welche eine rege Agitation, besonders die regelmäßige Abhaltung von Baudeputierten-Berfammlungen empfiehlt. Die Arbeiterinnen und Arbeiter ber Bafche- und Rrawatten-

branche hatten fich am 30. Juni wieder gablreich berfammelt, diesmal im "Alten Schügenhaus", um von neuem in die Berhaltniffe ber großen Walchefirma Sternberg junior hinein zu leuchten. Borerft bielt Genoffe 28 albed Danaffe imter ftartem Beifall einen wirfungsvollen Bortrag über berichiebene Rulturaufgaben , woran fich eine furge Debatte folog. Ru bem Bunft "Unfre Antwort auf die Musfigrungen bes herrn Brb", nahm Bufchneiber Reller, ber Referent ber vorigen Berjammlung, bas Wort: Jeht glaube er zu wiffen, weshalb herr Brh und ber Trof ber Buchhalter ufw. neulich aus der Versammlung so schnell verschwunden seien. Sie seien gegangen, um noch in interner Sitzung über sein, des Redners, Schickal zu besinden. Man habe ihm den nächsten Morgen den Zu-tritt zur Fadril verweigert. Im Comptoir babe er seine Entlasjung und ben Lohn für 14 Tage einigegen nehmen muffen. Es fei nicht gebuldet worden, daß er von feinen Rollegen in der Fabrif, two er 5 Jahre thatig war, Abichied nahm. herr Brn habe fich ber von ibm burchgeführten Lohnbefferungen gerühmt und die fogenannten Platter erwahnt. Gine Berbefferung fei eingetreten, aber unter welchen Ilmftanden. Borber batten manche Blatter, allerdings jungere Leute, 9 DR., 10 DR., 12 DR. bie Boche berbient. Die Löhne feien fo gering gewesen, bag die Leute fast einmittig die Arbeit niederlegten. man sah, daß man nicht die benötigten Arbeitskräste sand, da mußt en eben höhere Löhne daran gewandt werden. Und Plätte-rinnenlöhne von 24 M., 22 M. usw. habe Herr Bry neulich ange-führt. Aber die Plätterinnen habe er verschwiegen, die 12 M. und weniger verdienten. (Bielsache Zwischenrusse: 6 M., 8 M.) Und so und fo biele Lehrlinge unter ben Platterinnen mußten fogar noch ein Behrgeld gugahlen. Um die humanitat ber Firma Sternberg zu zeigen, giebt Redner die Geschichtsdarstellung eines Prozesies, den die Firma gegen eine Arbeiterin und einen Arbeiter wegen heraussgabe zweier Maschinen der Firma angestrengt hatte. Diese heimarbeiter hätten 15 Jahre für Sternberg jun, gearbeitet und mußten sich nach andrer Arbeit untihun, weil die Arbeitslohne im Laufe der Beit fast bis gu 50 Brogent ihrer erften Sobe gefunten feien. Firma habe ihnen die Mafchinen nicht noch boribergebend laffen wollen, trob alles Bittens, habe mit aller Strenge ben Prozes burchgeführt und bas Angebot bes Beflagten, Die Brogeftoften abguarbeiten, ftrifte abgelebnt. Um Tage, wo ber beflagte Arbeiter und feine bergleibenbe Frau ben Offenbarungseib leiften follten, fei bie Frau einem Bergichlag erlegen. Gelbft bann noch habe bie Firma burch ihren Rechtsbeiftand jeden andern Bergleich, als einen auf Dedung ber Kosten durch monatliche Abzahlung von je 5 M., abgelehnt. — Die "liebebolle Freundin ihrer Angestellten" bezeuge diese Liebe auch daburch, daß sie die kaufmännischen Lehrlinge öfter bis nach 10 Uhr abends im Betriebe behatte. - In bem Biener Bweiggeschaft feien bie Berhaltniffe nicht anders als in Berlin. Jum Bewelfe bafür berlieft Redner Artifel aus bem Organ ber organifierten öfterreichifchen Textif. arbeiter, morin aus Anlag berichiebener Borfommniffe icarfe Rritif an den Maximen der Firma gelibt wird. Mit einem Aufruf gur Organisation folog Keller seine Aussührungen. — In einstimmig angenommener Resolution bedauerte die Versammlung, daß herr Ben nicht ben Mut gehabt babe, au ericheinen, um fich gu rechtfertigen. Berner berpflichten fich die Berfammelten gum Beitritt in ben Berband, bamit gufunftig ben Migitanben bei ber Firma entgegen getreten werden fonne. Mit Dochrufen auf den Berband fchlog die Berfammlung.

Der Schmargenborfer Wahlberein nahm in ber am Dienstag in "Sansfourt" abgehaltenen Berfammlung nochmals Stellung gu ber Lohnbewegung im Badereigewerbe. Wille forberte zur energischen Unterftührung ber für ihre gerechten Forberungen fampfenden Bader

In ber Wahlbereins. Sihung am Rieber . Coonbaufen. 28. Juni wurde nach lebhafter Debatte einftimmig bie Begrundung felbftandigen Bahlvereine beichloffen. gerner wurde ein Komitee gewählt, um die Borarbeiten gum Commerfest zu erledigen, das am Conntag, ben 24. Juli, in Wengels "Linden-garten" fiatifinden foll. Unter Bunft 8, Berichiedenem, brachte ein Genoffe die liebliche Thatfache gur Sprache, bag ihm von feinem Sauswirt auf Betreiben ordnungsparteilicher Tercoriften die Bohnung gefündigt worden ift, weil er fich an der socialdemotratischen Gemeindemahl Campagne burch Berteilung von Stimmgetteln besteiligt hat. Da der betreffende Genoffe ein fleiner Sandwerfer ift, fo wurde er fower in feiner Erifteng geschädigt werden, wenn bie Machenichaften ber Staats, und Dorfftuben ihr offenfundiges Biel erreichten, ihn aus feiner jegigen Rachbarichaft und alfo aus feinem bieberigen Rundenfreise gang gu bertreiben. Dies erbauliche Brobeben Rieber-Cconbaufener Burgerfinns wird ben Genoffen am Dies erbauliche Orte hoffentlich ein neuer Ansporn fein, bafür zu forgen, bag bei ber bemnächst beborstebenden Ersahwahl zur Gemeindevertretung endlich ein Bertreter bes Proletariats ins Dorfparlament entjandt wird.

Eingegangene Druckschriften.

Berwaltungebericht ber Bereinigten Dris-Arantentaffe in Darmftabt für 1903. 44 Seiten. Durmfladt 1904. J. G. Herbertiche Hofbuchdruderel.

Dr. Jur. D. Wettiffelin. Ueber das Verhältnis zwischen Siant und Versie, mit beinnberer Berückichigung ber Schweiz. Ein Beitrag zur Lehre von der Brehfrelheit. 94 Seiten. Albert Müllers Verlag, Jürich.

Zweiter Jahresbericht bes Arbeiter-Schreiariats zu Gotha auf die

bom 1. Januar 1903 bis 31. Dezember 1903. 24 Seiten, Berlag B.

Reunter Jahresbericht ber erften öffentlichen Lefehalle ju Berfin C. Mingftr. 11, fur bas Jahr 1903. 12 Geiten. Bering Lefehalle Mungftrage 11.

Briefkasten der Redaktion.

29. 5. 33. Bilder: Aunstgewerbennsseum ober Antiquitätenbandlung. Geschespublikation: Rücksiches Antiquim oder Antiquiaciat. — 5. K. Charlottenburg. Rommerzial-Union-Versicherungsgesellschaft existert. Burean Berlin, Granzösischett. 43. Kragen Sie dott an. — R. G. Reldung aus einem der Depots beim Borsteher, 8—12 und 4—8, oder im Direktions dureau, Lelpzigerplah 14. Kaheres über Lohn usw. der im Direktions dureau, Lelpzigerplah 14. Kaheres über Lohn usw. der im Direktions dureau, Lelpzigerplah 14. Kaheres über Lohn usw. der der dertigte Ein bahn - Vetriedsunderfind, auch bei einem Eisenbahn - Kushuntsburcau. — H. A. 37. Heilmittel nennt der Arzt. Linderungsmittel ist Galichstreupulder oder auch Taltum. — K. G. 27. Die des te über Das somman sie der Bertenben am Jür Seldsunderricht sind die Tousfaint-Jangen schriftigen Unterrägisdriche beliebt. (Bezorgt die Bertunderf Jushandlung, — Gd. 28. 96. Kennen wir nicht; aber gegenüber solchen Kalsen kan - 66. 29. 96. Rennen wir nicht; aber gegenüber folden Raffen fant. Borficht nie icaben.

Juriftifcher Ceil.

Die juriftifche Sprechftunde findet taglich mit Andnahme bes Connabend. bon 71/2 bis 91/2 libe abende ftatt. Weöffnet: 7 libr.

Bilbhauerfunft. Breifellos unterliegt ber Betrieb bes Arbeitgeber: Bildhauerfunft. Zweisellos unterliegt der Beiried bes Arbeitgeber nicht ber Unsalversücherung, Ihnen keht daher auch lein Anspruch gegen die Berufsgenossenschaft zu. Der von socialdemokratischer Selte geleille Antrag. Wertsätten von Känitlern, wissenschaftliche und könftlerische Antitielber Unsalversicherung zu unterließen, ils abgelehnt. Ihnen steht lediglich gegen Ihren Arbeitgeber ein Anspruch zu und auch nur bann, wenn er et unterlässen hatte, die Aben Arbeitgeben, die er zu Borrichtung der Beinfte zu beschäftlichen hatte, so einzurähren und zu unter halten, das der Belächtigte gegen Gesahr für Leben und Gesundheit sowei. nechen. — 29. 997. 22. Sie stoftenhode in einem Prozes tigter ha nicht nach der Anzahl der Termine, sondern nach der Hozel des Odssells und danach, od Berdandhung und Beneisaufnahme katigerunden hat und od der Prozes durch Anexfenutuis, Vergleich oder Urteil geendet hat — 997. A. Die Recherche war guldiffig. Sie hätten jede Aushunft betweigern fannen, nunmehr wird, falls Sie nicht vorber zahlen, Beschlagunahme des Arbeitslohns voraushichtlich erfolgen. — Zehwager. Da beide Teile für schuldigertlätt find, so teht die Sorge für einen Sohn unter G Jahren oder such eine Tochter der Nutter, sur einen Sohn über 5 Jahre dem Bater zu. Aus Karnundschaftlichanseicht. Omnibereicht wir errichtelben

9. 1. Coweil erhaftlich, tft ber Infpeffor franten- und invalidenversicherungspflichtiger Sandlungsgehlle. - E., Leweiter. 2. Ja, dem Birt fteht aber ein Retentionsrecht an den Sachen zu, oder Ihre Frau fest fich einer Betrugkantlage aus, wenn fie im Metebvertrage formularmaßig versicherungspflichtiger Jandungsgehuse.

Birt steht aber ein Ackentionsrecht an dem Sachen zu, oder Ihre Frau seit sich einer Betrngsanslage auß, wenn sie im Wetsberrtrage soxumlarmäßig bedauptet, die Sachen gederen ihr. — Lechold R. Spielen in answärtigen Lotterien ist verholen. Gin Rat, wie man einer Bestrafung sich entzielen kann, wäre strasbare Beihisse oder strasbare Begüntigung. Einer strasbaren Jandung machen wir uns nicht schulde. Ihr fünnen Sie mur auf zwei Erfabrungssähe binweisen: 1. Wer nicht spielt, spart in den meisten Jällen.

2. Kicht nur die Kürnberger dingen Keinen, den sie nicht singen. — Ech. 100. Der Birt hat recht im sehren Monet baden wir sinsmal darauf dingewiesen, das det einer Klindbigungsscift von der Konasten und drei Tagen die Kündbigung späestens am 27. Juni in den Odnden des zu Kündbigenden sein nung; dies hätten Sie beachten sollen. — Woodbit H. K. Sie sind in vollem Umlange sier den durch Ihren Allen eine Aufleit siels der Genedlungen von Kindern unter sieden Jahren dasse hates der sind untersässen unter sieden Jahren dasse hates der sind kundern unter sieden Indexen dasse die hates der sind untersässen unter sieden Jahren dasse ihr dasse ihr den der Schalen sieden ausgesägt dat. Das ist der Lisäbrigen Kindern und der Rechtsprechung salt sied zurellos in Ihren Jahre Kindern und der Rechtsprechung salt sied zu der der der der Kinder und der der genen Germögen, nitverantworlich biesde aber derzenige, der die Kinsidstspflicht untersalsen dasse. — Krantentösse 125. Beim Sie die Kinsidstspflicht untersalsen dasse. — Krantentösse 125. Beim Sie baitet es aus eignem Bermogen, neitveraniworilich bieibt aber t bie Anflichispflicht unterlaffen batte. — Reantentoffe 125.

die Statuten so einrichten, daß kein klagbares Recht aus der Mitgliedichaft solgt, so ist weder Ammelving noch Genehmigung ersorderlich, sonst ist Genehmigung notwendig. — M. M. Rein. — G. G. K. Od Sie ohne das Zahlungsversprechen zur Zahlung verspsichtet gewesen wären, kann zweiselhalt sein. Sie sind es aber zedenfalls, nachdem das Versprechen abgegeden ist. Durch die Zahlung verzeben Sie sich nicht das geringste. — Grüner Weg 71. 1. Sie sind im Jurtum 2. v. Hohenzollern. A Das von einer Kransenksie zu zuhlende Steinegeld ist zunächst zur Deckung der Kosten des Begrühnssies derkinnen und in dem ist zunächst zur Deckung der Kolien des Begrübnisses betinnnt und in dem ausgewendeten Betrage demjenigen auszugahlen, welcher das Begräbnis beiorgt. Ein etwaiger Uederschutz säult dem Ehegatten und mir in Ermangelung eines folchen den nächten Erden zu. 4 Der Berechtigte erdält den Schein auf seinen Antrag und seine Kosten. 5. Ein Anfrend auf Rückerskultung der Hältbe und den nöch nicht is Jadre alten Kindern zu, derfinsten Ersten Werten und den Auflichern zu, der Kindern zu der Kalten sindern zu. 40. W. Tas ist zu spät wern mindeltens 200 Rarten geleht waren. — W. W. Tas ist zu spät wern Etandesamt angemeldet werden. Sie mössen des Kindes much auf der reknitzung zur Jaktung des Jichlindes haben. — In Betrag die zu seinem Ablauf innezuhalten. Schlechter Gelechter Ge. G. 4. Die Allting Erseklammissen entschebet. Ihr gehören auch bürgerliche Ritzlieder au. Kädicage deim Bezirksvoriteher vor der Auflichtung ist die Regel. — R. 30. 6. Dem Rann sieht leider kein Kecht

mehr zur; es ist tängst verjährt. Beitere Schrifte sind nuhlos. — Molch 49. It das Schriftstäd eigenhändig ge- und unterschrieben und datiert, so ist es guttig. — Gräfeitraße. Das Gehalt eines preußischen Ministers berägt 36 000, das des Reichstanzlers 54 000 R. Hinzu treten dei letzterem Repräsentationskosten, so daß hei seine Gesantigehöhrnisse 100 000 R. betragen. — A. 2. 1. Da es sich um ein dauernd und vollsändig eingefriedetes Grundstäd bandelt: ja. 2. Jar der Landvat stellt den Jagdheim aus. 3. Ja. — R. P. 10. 1. Od die Klage auf Bezahlung der vereinbarten Stunden sitr Bragnetismus und Hindrichuns Erfolz haben wird, hängt davon ab, od der Kichter anninunt, der sogenannte Stusias sei Schwindel. Nimmt er das an, wogn nach Ihrer Darlegung alle Beranlassung vorliegt, so ist die Klage abzweisen. Gelangt der Kichter zur Uederzeugung, des der Ledrer von der Bertlosselt und dem Hundug zeiner Taschenspielerssins wegen Betrugs an die Istaschmaltschaft ab. Lassen Sieden Sie es auf eine Klage ansonnen. 2. Ist im Bertrage Schriftschleit der Kündigung vereinbart, der Birt, dem mündlich gefändigt ist, aber mit der mündlich ertschen. Bezien Beranle einwertanden gewesen, so ist die Kündigung guttig. — Verlobse. 1. Benden Sie sig mit einer Beschwerde über die Keigerung der Sertschen Birter Birter an die Regterung. 2. Krausnichter aller mehreben aber mit Keht abgewiesen, wenn angenommen wird, die Bervweigerung der Beradsolgung des Billeis und der Grad Jhres Kingeheitertseins zur Richtesderung uso erpflichtete.

Socialdemokratischer Wahlverein für den 1. Berliner Reichstags-Wahlkreis. Dienstag, ben 5. Jult, abends 8%, lift, in ben "Spree Dallen"

Versammlung. Tages Ordnung: 1. Bortrag des Genojen kankow über: Blatomider und urdriftlicher Kommunismus". 2 Distuffion & Berfdiedenes. Zahlreichen Bejuch erwartet [235/11] Der Vorstand.

Dienotag, 5. Infi, abende 81, Uhr, in Wive. Welgels großem Coale, Turridmidfir. 45:

Polks-Persammlung.

1. Bortrag über: "Die wirtschaftlichen und bolitischen Schwierig-feiten in ber Francubewegung". Referentin: Fran Martha Tietz.

Charlottenburg!

Dien Stag, 5. Juli, abende 81/2 Uhr, im Bolfohaufe, Rofineufte. 3:

1. Referat bes Genoffen IDP. ILCO APONS: "Die Schnle im prengifchen fandtage."

303/13 Bablreiches Erscheinen von Männern und Frauen wird erwartet.

freie Bereinigung der Perein der Rohrer Berlins Decken-Rohrer. und Mugegend.

Montag, den 4. Juli, abends 8% Uhr: General - Versammlung

im Englischen Garten, Alexanderstr. 27c.

Lages - Orbnung: 1. Bortrag. 2 Bericht über die Einigungs-verhandlungen und Erfahmoblen zum Borftand.
Dhne Mitgliedsbuch fein Eintritt. 291/1*

Der Borftand ber Borfiand ber freien Bereinigung ber und Hingegend. DedeniRobrer.

Holzarbeiter - Verband.

Westen und Südwesten. Montag. 4. Juli, abends 84, Uhr, bei Sabel, Bergmannftr. 5-7

Vertrauensmänner-Versammlung.

1 1. Bericht der Bertstattsontroll-Stommission. 2. Bericht der Bertrauens-lenie. 3. Berbandsangelegenheiten und Berfchiedenes.

Montag, ben 4. Juli, abends 81/2 Uhr, in ben Anbreas-Geftfalen,

Versammlung.

Zages. Dronung: 1. Bertrag bes Genofen Georg Davidsolm über: "Die Grenel ber Rriege". 2. Distrifion. 3. Berlichebenes.

Das Ericeinen aller Rollegen erwartet

Der Vorstand.

NB. Diesenigen Kollegen, welche noch nicht im Besit eines Fragebogens sind, werben erlucht, diesen in dieser Bersammlung entgegenzumehmen.
Die Fragebogen sind austredem zu haben in den Jablabenden Sonnbends, im Arbeitsnachweis, Brestauerstr. 28 und bei Tiodomann, Reichenberger- und Lauftgerstraßen-Ede.
Die ausgestälten Fragebogen mussen bis späteltens den 15. Juli in Haben des Borstandes jein und sind im Arbeitsnachweis Lotal absulieten.

3. 21.: Karl Jackel, Rummelsburg, Rantitt. 39.

aller Branchen. ben 4. Inli, abende 8 Uhr, in ben "Arminhallen" Montag.

Bildhauer-Versammlung

1. Referat bes Genoffen &. Silverichmibe: "Der fteigende Ginflug ber Gewertichaltsorganisationen". 2. Ergebniffe ber Berufsgablung. 3. Die Lohnbewegung ber Holsbildhauer: Bericht über ftatigehabte Berhandlungen.

Fachverein der Musikinstrumenten-Arheiter

Montag, ben 4. Juli, abends 81/3 Uhr, bei Graumann, Mannynftr. 27:

Werkstatt-Delegierten-Versammlung.

1. Bortrag über: "Das deutsche Proletariat und seine Zusmit". 2 Distussion. 3. Wertstattangelegenheiten. Wir ersuchen die Kollegen bafür zu sorgen, das jede Wertstatt vertreien ist. Der Vorstand.

Verband der an Holzbearbeitungs - Maschinen beschäftigten Arbeiter Berlins und Umgegend.

Sommer-fest &

im Schweizergarten om Rönigöthor. Grosse Specialitäten-Vorstellung, Kinderbelustigungen aller Art. - 3m Saale: TANZ. -

Die Raffeefliche fieht ben geehrten Damen von 8 Uhr an gur Berfügung. Gintritt 30 Bf. Aufang 4 Uhr.

NB. Am Connabend, ben 9. Juli, merben auf ben gabiftellen feine Beitrage entgegengenommen. Krantengels wird am Freitag, ben 8. Juli, gegablt.

Mittwoch, ben G. Juli 1904, abende 8 Uhr: Werkstatt : Delegiertenversammlung im Gewerkschaftshause, Scal III.

Montag, den 11. Inli 1904 : General : Berjammlung

im Gewerkschaftshause, Caal L

III Achtung !!! Verlegung des Verbands-Bureaus der Bäcker!

Seit bem 1. Juli b. 3. befindet fich bas Burean bes Berbandes ber Bader Deutschlands, Mitgliebichaft Berlin, in

Berlin C. 54, Gipafte. 2, gof parteere. Telephon Amt III 1243.

Alle unfre Kollegen sowie die Herren Arbeitgeber, besonders aber die Barteigenoffen bitten wir, dies zu beachten. Der Borfiand bes Dentiden Bader Berbanbes.

Nieder-Schönhausen Villen - Kolonie

Bauftellen in iconfter Lage Rieber-Zchonhaufens an vollftanbig regulierten Stregen mit Gas- und Bafferfeltung; mit hochlegenbes trodenes 2and, per [- 38. von 85 M. an. 46192-

Auskunft jederzeit im Bureau, Kalserweg 3, Nieder-Schönhausen. Von 36 M. an!! Preise beliebige Teil-

Angug nach Mag, neuefte Frühjahrs-mufter, feinfte Butbaten, 2 Anproben Für guten Gis befam gold. Medaille. Ludwig Engel, Prenglanerftr. 23 II (Mleganberblak).

fauft billig auf Teilzahlung Uhren, Goldivaren direft beim Uhrmacher, wöchenflich 1 Mark. 2473b Bruno Giesler, Aderfir. 2.

Genbt werben folgende Lieber inft", "Mbende" und "Mutterberg". Bunttlich ericheinen !

Achtung !

invaliden Olga Jacobson, strasse 145 u. Monbit, Emdenerstr. 22.

Berlins und Umgegend.

Mittwoch, ben 6. Juli, abende 84, Uhr bei Wille, Brunnenfir. 188 :

Bandelegierten-Versammlung.

Arbeiter-Sängerbund

Berlins und Umgegend.

Sonntag, den 10. Juli, vorm. 11 Uhr, in der Brauerei friedrichshain:

Im Nebensaale vormittags prac. 10 Uhr:

Ausschuss = Sitzung.

Tages-Ordnung: 1. Aufnahme von Bereinen. 2. Bundesangelegenhelten. NB. Beitere Ausgabe ber Billets gum Sangerfeft in Friedrichshagen.

Rollegen! Bir fordern End hiermit auf, von jedem Bau einen Deputierten zu belegieren; es am Eingang bes Saales Kontrolle gestihrt, welche Bauten vertreten find. Der Vorstand.

Wardinenbaus Bernharb

RIGIN IGE,

Singer Nähmaschinen.

Große Saltbarteit! Sobe Arbeiteleiftung!

Weltausstellung Grand Prix höchster Preis Paris 1900: Grand Prix der Ausstellung Unentgeltlicher Unterricht, auch in moberner Annfiftiderei. Gleftromotore für Rahmafdinenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Berlin W., Leipzigerstrasse 92.

la Diamant 7 ".

B. B. Koch, Sperifin O., Brombergerftr. 15/16, Roblengroßhandlung.
Breife für erstklassige Marken ab Platz: la Marienglich 7° (110–120 Std.)

gel geich Onalität unübertroffen. la Jise 7 von 10 Cfr. an 85 Pf. Ise u. Diamant-Salbsteine sowie

5 Bf. p. Cir. billiger. Anlieferung frei Reller p. Cir. 10 Bf. mehr. in Anthracit. Cabs pr. Cir. 1,90 R.

oafs liefere gu Unftaltspreifen. Bei Orig. Waggons in größeren

Mbichtuffen bireft von ber Grube perl Sie meine Special-Offerte. 56372

Werte Parteigenoffen, Freunde und Befannte! Beige höflicht an, daß ich mein Lotal wegen Ausmietung von der Mariannenstr 41 nach der 57432

Skalitzerstrasse 99 am 1. Juli verlegt habe. Bür gute Speijen und Gertante wird beitens geleicht. Es emplicht für

Rudolf Richter.

geforgt. Es emp

65 與



frenhe 72, mo auch aite 3. Strobmanbel, Berlin 14. Bluftrierter Greistatalog gratis.



pparate leihweise. echt in den Deogerien bon:

R. hoffers Reichenbergerftr. 65 und

Eine Mark modentliche Teilgablung liefere eleg. fertige Herren-Moden.

Beftellungen n. Mag, tabell. Mus) Wertfratt im Sanfe. Geber von mir gelaufte Ungun ober Baletot wird gratis aufgebügelt. J. Kurzberg, Neue Königstr. 47.

Direkt am Alexanderplatz.

Landhaus,

gwei Bohnungen, je brei Stuben und Ruche, für 14 000, bei fleiner Angahlung verläuflich. 24218

Kurtze, Sichtenan Baupt. Strafe Dr. 28.

Grosse Freihurger Domban-Lotterie. Ziehung 6.—9. Juli 1904. Haupttr.: 100 000, 40 000, 20 000, 10 000 usw. 5344L* Orig.-Lose 3.30 Porto u. Listo 30 Pt. J. Rachor, Haupt- Mainz,

Molkerel, jährige finnb-idgelt, verfäuft. Mart. Dff. P. 7 Exp. b. BL

Rit Reftaurateure ac. giebt es feine prattifderen Rufeforten wie meine Boftfollo-Bufammenftellung bon :

40 Portions-Delikatess- u. 40 Portions-Bierkäs' chen in mur wirfl. hochfeinft. Bare IR. 6,40 franto. Radnahme. G. Maisch Nachf., Memmingen, baber. Milg.

Wurstmeyer"

bat bie befte Burft. Brunnenftr. G. Berlin N.

Shirm-fabrik Rid. Mek. Manteuffelitr. 35, pt. (fein Laben) und Röpeniderftr. 175. Bebentend billiger als im Barenhan Borgeiger 5 Brog. Rabatt.

Dr. Simmel, Prinzen-Str. 41, Haut- und Harnleiden. 10-2, 5-7. Souniags 10-12, 2-4.

Der Menfcheit Ermaden", "Buftinfisbluten", "Liebes-

Bunbestarte legitimiert.

Der Vorstand.

Bermaltungeffelle Berlin. Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-5.

Fernsprecher: Amt IV. 3353.

Montag, ben 4. Juli 1904, abende 7 Uhr:

der Metall-Lormer und -Gießereiarheiter

im Gewerkschaftshanse, Engel-Ufer 15, großer Caal.

Zages Dronung: 1. Stellungnahme ju der Aussperrung bei Schwidlinghi und gur Streikarbeit. 2. Disluffion. 3. Berbandsangelegenheiten.

Rollegen! Es ist notwendig, daß alle Kollegen erscheinen. Mitgliedsbuch legitimiert. Unorganisierte müffen schriftlichen Ausweis vom Bertrauensmann der Wertstatt vorzeigen. Die Ortsverwaltung.

Warenhaus

Preise A. Wertheim

Montag Dienstag

soweit der Vorrat reicht:

Konfektion

Morgenröcke bedruckt Kaftun, Passe 6.25
Morgenröcke kragen mit Entradeux 12.50
Morgenröcke Kragen mit Entradeux 12.50
Morgenröcke Kragenu. Vordert garn, 32.50
Kleiderröcke weissPiqué, m. Sattelu. ab5.90
Kleiderröcke Dreil mit Stepperei und
Kleiderröcke Soutache fussirei
6.25 Unterrocke Halbleinen, Volant mit Unterrocke Mohair, mit Säumchen und 3.60 Unterrocke Mobair, plisaiert Volant m. 6.25 Unterrocke Plisse und Entredeux 10.50

Blusen

bedeutend unter regulären Preisen

aus Waschstoffen, zum Teil Leinen, m. Säumchen u. Paspel 3.50, 4.50 aus gestreiften und karierten 4.60, 5.10 m. Silumchen u. Seidenkrawatte 7 Mk., 10.90 aus reinwollenem Volle, reich gezogen, 7.25 aus gestreiften, karierten 13.75, 19 Mk.

Kinderkleider

Liinge ca. 50 56 62 68
bedruckt Kattun
mit Beastz
Wollmusselin
lange Taillenform
Liinge ca. 74 80 86 92 96 bedruckt 80 4.25 4.50 4.75 5.25 ar. Musse. 6.50 6.75 7.25 7.75 8.25

Wäsche

Damenhemden

Vorderschl. 1.65, Achselschl. 1.65, 1.95, mit Spitze 1.65, mit Spitze 1.65, 1.95, mit hand.
gestickten Passen 1.55, langetten 2.10, Garnitur Spitzen reich garn. 5.75 Mk.

Beinkleider dazu passend Damenhemden mit handgestickten 2.50 u. 3 Mk. Damenhemden mit Stickerei und 2.45, Beinkleider dazu passend 2.75

Nachtjacken Dimiti, mit Spitze 1.85 Mk.
Nachtjacken Stickerei-Volant 1.90u.2.45
Nachthemdenstickerei-Volant 3.40
Nachthemdenstickerei-Volant 3.85 Mk.

Beinkleider mit Stickerei 1.45 bls 2.50
Weisse Röcke volant 3.70u.4.50
Weisse Röckevalencia-Spitze 6.75u.8.50 Weisse Barchentröcke 2.25 a.2.70

Damenhemden Ein- und Ansatz 2.45 Mk.

2.45 Mk. 2.60 Mk.

2.75 MK.

Beinkleider dazu passend Damenhemden Garnierung

Renforcé-Rőcke mit Stickerei-Volant 2.25 Mk.

Herrenhemden Hemdentuch

Herren-Nachthemden Renforcé m. 3.30 | Mädchenhemden 11 Gr. 70 Pf. bis 1.70 |

Herren-Nachthemden bunt, Besatz 3.30 | Mädchenbeinkleider 9 Gr. 1 Mk. bis 1.55

Ein Posten Damen-

Staub-Paletots. Havelocks 3.75

Kinderschürzen

Gartenschürzen

Lange ca. 50 Cretonne 1.20 1.30 1.40 1.50 1.60 grauLeinen 1.40 1.50 1.60 1.75 1.90 Russenkittel Lge. ca. 50 u.55 cm 1.95 bis 2,50

Gartenschürzen einfarbig mit Schärpe

1.65 1.75 1.85 1.95 2.10

Wollwaren

Herren-Sporthemdenabknüpfbar 3 Mk. Herren-Sporthemden und dunkel, Steb. 2.85 Herren-Nachthemden Planell gestr. 2.40 Herren-Plaidskleinst.5.50, 8.50, 12.50 Engl.Deckendoppels, 7.50, 10 Mk, 19.75 Velour-Echarpes Must. 2.20, 3.25, 4.50 DamenstrümpfeRingeln 58, Ringeln 85 Pf. Herrensocken oh. Nahi 35, m. Ringeln 45 pr. Herrensocken gestrickt 35, schwarz 90 pr. Kindersocken für ca. 1–11 Jahr. 30 s. 70 pr.

Kinderstrümpfe

w. od. lederfarb., 1×1 gestr., engl. Lg., Doppelknie 1-2 28 3-4 4-5 5-6 6-7 7-9 10-11 21-12 12-14 14-16]. 22 25 28 32 35 40 45 50 55 60 65 pt

schwarz mit farbigen Ringeln 22 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70pc

Blusenhemden

Farbig bedruckt Perkal m. Falten 2 Mk. Imitiert Leinen gepaspelt Palt. 3.15u.4 Mk. Gestreift ZephyrPalten 2.50 Kragen 5.50 Einfarbig Zephyr Ia mit weiss Kragen 5.25 Weiss Etamine mit farbiger Bordlire 3.25 Weiss BatistGarnierung,m.Halsausschn 4.50 Weiss Mull mit gestickten Vorderteilen 6.75

Kinderwagen.

Berlin O., Andreasstr. 23, gegenüber Andreaspiatz.

II. Brunnenstr. 95, gegenüber dem Humboldthain, III. Beusselstr. 67, Moabit, Hausnummer achten, IV. Leipzigerstr. 54-55, unter den Kolonnaden. Verknut Hot in Fabrikgeblinden.

Grösstes =

Billige Preise.

Goschäftsgründung 1878.

Ein Vorwurf? mare es für mich, ju behaupten, bag ich nicht ber Billigfte bin in :

Geiragenen Herren-Anzügen (Rock)
Sommer-Paletots
Hosen ufm. 549524
Größies Lager, auch in neuer Garberobe. J. Wand's Monatsgarderoben-Geschäft Bringenfer. 17. Br Gr. Frantfurterftr. 116.

Erfrischend - Durststillend!



NOAS Frucht-Syrup-Extrakteaus frilden Früchten u. allerdeften Kirsch, Erdbeer, Citronea, Pfirsich, Waldmeister, Apfelsinen ze. Aroma, Breis pr. Al. 50 Bi. auf Dertiedung von 4 Bfund Frucht-Sprud von töttlich, natürl vollen Aroma friicher Früchte; das gange Pfund stellt sich sig u. sertig auf nur 25 Bf. Borgügl 2. Crome, Speissen, Pudding, Weissbier, Seiters ze. Wit Judeuwasser gemicht ergiedt 1 Pl. Extratt. Breis 50 Bi., 15 Liter erfriichende, tostilch schmedende Einsonade. 55358-Noas Bier-Extrakte zur schmellen Bereitung eines wahlbeldnumt, mit einsach. Anweisung se nach Sorte u. Größe 25, 35, 40, 50, 75 Bf. ze. Noas Essig-Extrakt vorteilb 3. Bereit, die seint, frestallt. Speissen, Noas Essig-Extrakt vorteilb 3. Bereit, die seint, frestallt. Speissen, Noas Essig-Extrakt vorteilb 3. Bereit, die seint, frestallt. Speissen, Noas Essig-Extrakt vorteilb 3. Bereit, die seint, frestallt. Speissen, Noas Essig-Extrakt vorteilb 3. Bereit, die seint, frestallt. Speissen, Noas Essig-Extrakt Einmache-Essig, Pr. 4, H. 1 R., 4, At. 50 Bf. At. 1,75 R., ergiedt mit 24 Ar. Boss. 25 Ar. Speisessig. — Bertvolles tillustr. 160seit Bezeptduch, "Die Destillation u. Braueroll Haushalte", ptd. Unleit, & Selbstdereitung von Cognac, Rum, allen Likdren, Bowlen ze, gratis. Fabrik u. Vorkauf: Max Noa, Elsasserstr. 5, A. Dans v. Rosenth. Thor.



Wanzen, Schwaben Ungeziefer mit alles Constiger u. schuell nur allein mit Noa's merreichten, unsehhbaren Specialmittelm. Breis pro Fortion m. Amn. —,50, 1.—, 1.75 u. 3.—. Einzig u. allein echt nur beim Erfinder u. Habrifanten Max Noa, 3. Haus b. Nosens. Ahor. Lieferant f. Militär u. städt. Behörden.

10/12*



Wir liefern frei Haus 30 grosse Flaschen

Sellerswasser, filtriertes Wasser . . . 1.50 M. Sprudelwasser, filtriert u. destil. Wasser 1.80 . Sauersioffwasser, filt u. destil Wasser 8,- .

Erfrischungsgetränke, filtr. u. destill. Wasser, mit Himbeer-, Citronen-, Waldmeister-, Ananas-, Kakao-, Orangen-, Erdbeer-, Vanille-Orangen-, Erdbeer-, Vanille-

Alkoholfrei.

Hopfenmalzgetränk, Ersatz für Bier . 3.— Anti, Ersatz für Süsswein . 4.50 . exkl. 10 Pf. pro Flasche Pfand. In einzelnen Flaschen auch is unsren 380 Niederlagen zu haben.

Hermann Meyer & Co. Tel. III. 3524. Berlin N., Wattstr. 11/12. Tel. III. 3524.

Versandhaus Jacob Katz, Alexanderstr. 1, gegenüber dem Bahnhof. Dircksenstr. 21, gegenüber dem Prälaten.

Vorzugs-Preise or Photogr. - Apparate, Phonographen und Reise-Artikel.



Posikarien, glanzend und Paket 28 Pf. Platten, 9×12, hochempfindlich, stets frisch, Dtzd. 90 Pf.
Grosse Auswahl in Relse- u. Stativapparaten.
Filmkameras und sämtliche Bedarfsartikel.

Ich gebe auf alle Apparate wie Restbestände in Bedarfsartikeln aus dem Konkurswaren-Lager von Ozempin & Krug auf meine Katalog-Preise noch 231, extra Rabatt

Ganz besondere Gelegenheit!

Phonographen

sur Aufnahme und Wiedergabe M. 6.75. Bespielte Watzen 0,45. Original-Hartgusswalzen 1.-

Zonophon - Platten - Sprechmaschinen M. 25, bisher M. 48.

Berolina-Reisetasche, sehr elegant u. dauerhaft aus prima braunem Longrin-Leder mit Innentasche und 4fach verschliessb. Bugel, 24 27 30

Länge cm M. 2,75 3,00 3,50. Kurler-Taschen, Prima 0,90, 1,75, 2,25 M. etc. Rucksäcke 0,85, 1,75, 2,85 M. Plaidriemen, ocht Rindleder, . 38, 75, 90 Pf. Touristentaschen 0,45, 0,90, 1,25, 2,25 M. Hängematten . . . 0,85, 1,90. 2.75 M. etc. Handkoffer mit Ledereinfassung, nur . 2,45 M.



Prima braunes Longrin-Leder 2,75 Mark.

Berantiv, Rebatteur: Baul Buttner, Berlin. Für ben Inferatenteil verantiv.: Th. Elede, Berlin. Drud u. Berlag: Bortoarts Buchbruderei u. Berlagsanfialt Baul Ginger & Co., Berlin SW

Soziales.

Die Feiertagsruhe ber Bäder wird durch ein Urteil des Schöffengerichts Jürth durchbrochen. Der Bädermeister Schwelzer hatte in der Racht zum Oftersonntag auf den Ofterwontag gebaden und zur Aushilfe seinen Schwager, einen Schreiner, sowie seinen 10sährigen Sohn, einen Realschüler, verwendet. Er besam dafür einen Strafbeschl auf 15 M. Geldstrafe wegen Uebertretung des § 165h der Gewerde-Ordnung. Seine Berufung hatte den Erfolg, daß er vom Schöffengericht sweigesprochen wurde. In der Urteilse begründung heißt es, sier handle es sich nicht um den Schu ges werblicher dieskerten, weil sein vertragsmöhiges Atbeitsberhältnis vorliege, sondern um Versonen, die aus vervandtschaftlichen Kücksichten aushilfsweise lurze Zeit dei der Fabrikation den Badwaren ihätig gewesen seien. hatig gewesen feien.

Wenn das Urteil in der Berufungsinstanz nicht umgestoßen wird, so ist die Rubezeit der Gehilfen wieder auf recht schwache Füse gestellt, denn die andern Bädermeister werden natürlich dem Beispiele folgen, dabei aber nicht immer ihre Verwandten allein zur "Aushilfe" verwenden.

Eiwas von ber focialen "Fürforge". Ein Arbeiter in Burgburg, ber burch einen Betriebsunfall gum Krüppel geworden ift, mußte bis zum Landesversicherungsamt geben, um eine entsprechende Rente gu extangen, weil man ihn mit einem Butterbrot abfpeifen wollte, an erlangen, weil man ihn mit einem Butterbrot abspeisen wollte, Er erhielt nur 75 Proz. der Bollrente zugesprochen, obwohl er ganzlich erwerdsunsähig ist. Bezeichnend für unste vielgepriesen Socialresorm ist folgender Kassus in dem Bescheid des Landesbersicherungsamtes: "Der Antragiteller bedarf allerdings der Schonung, deshalb wurde ihm auch eine Rente von 75 Proz. zugesprochen; da er aber noch zwei gesunde Beine hat, die er zu Boten- und andren Gängen berwenden kann, so kann den einer völligen Erwerdsunsähigkeit keine Nede sein. Er dat noch zwei Beinel Es scheint kat, als müßte ein Arbeiter erst beide Arme und Beine zugleich verlieren, um dom bahrischen Landesbersicherungamt als total erwerdsunsähig betrachtet zu werden und Anspruch auf die Vollrente zu haben.

Erhebungen über Kinderarbeit. Zum Entivurse des Gesehes, betr. Kinderarbeit in gewerdlichen Betrieben, hatte der Reichstag in der Sihung vom 23. März d. I. folgende Resolution gesast:
"den Hern Reichstanzler zu ersuchen, zum Zwede von Erhebungen über den Umsang und die Art der Lohnbeschäftigung von Kindern im Haushalte (Auswartung, Kinderpstege u. dgl.), sowie in der Lohnbeschäftigung von Geschwerz und Geschwen institutendere für Gestundseit und Friedlichteit Borgüge und Gesahren, insbesondere für Gesundheit und Sittlichseit, sowie die Wege swecknäßiger Bekömpfung dieser Gesahren mit den Landesregierungen in Berbindung zu treten und die Ergebnisse der dorgenommenen Ermittelungen dem Neichstage mitzuteilen."
Gemäß dem Beschlusse des Bundesrats vom 23 d. M. hat der

Gemäß dem Beschlusse des Bundesrais vom 23. d. M. hat der Staatssekreiär des Junern nunmehr den Bundesregierungen vorgeschlagen, gunächst über den Umfang und die Art sener Kindersdeschiedung eine Aufmadme durch die Le hrer (Lehrerinnen) an den össentlichen Bollsschulen unter Jugrundelegung eines einheitlichen Formulard am 15. November stattsinden zu lassen. Die Erhebung soll sich auf diesenigen vollsschuldpslichtigen Kinder erüreden, welche im Laufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Haufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 14. November 1904 im Laufe des Jahres vom 15. November 1908 dis 1 beschäftigt waren. Auferdem ist besonders zu ermitteln, wiebiele foll die Gründung eines Frauer von den Aindern außerhalb der Ferienzeit zeitweise mehr als sechs Stunden täglich beschäftigt waren, an wiediel Tagen durchschnittlich der hiesigen Frauen ist erwäusicht.

in der Woche, in wiebiel Wochen durchschnittlich und mit welchen

Bei ber Beschäftigung von Kinbern mit land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten wird ferner eine Angabe darüber verlangt, zu welchen derhiebenen Arbeiten die einzelnen Kinder im Laufe des Jahres vom 15. November 1908 bis 14. November 1904 vertvendet wurden. Endlich wird eine Sonderung der Angaben nach dem Geschlecht und nach Alleröflassen gefordert, wobei zwischen Kindern im Alter von unter 10 Jahren, solchen im Alter von 10 bis 12 Jahren und solche über 12 Jahren und folche über 12 Jahren und folche über 13 Jahren und entweben den Angaben gescheitung des entwebenden Weiterials soll durch das

Die Berarbeitung bes entjechenden Materials foll durch das faiserliche Statistische Amt erfolgen; indessen bleibt es den Bundestregterungen vorbehalten, die Erhebungen für ihr Staatsgebiet durch Landesbehörden zusammenstellen zu lassen und hierauf lediglich die Gesamtübersicht mit dem zu Grunde liegenden Materiale dem laiserslichen Statistischen Amte einzusenden.

Die Lohne der preufifden Gifenbahnarbeiter follen bom 1. Juni 1904 ab aufgebessert werden und die Eisenbahndirektionen haben diese Verlangen prompt erfüllt. Es ist wahrhaft rubrend, zu sehen, in welcher glanzenden Weise iest in den 10 Ortsgruppen, die dem defes Verlangen prompt erfüllt. Es ist wahrhaft rührend, zu schen, din welcher glanzenden Weise seize jest in den 10 Ortsgruppen, die dem Direktionsbezirke Frankurt a. M. unterstellt sind, für die Leute gesorgt ist. Da ist vor allem die Gruppe G mit 89 Stationen, dars unter Hersfeld, Hündelt von allem die Gruppe G mit 89 Stationen, dars unter Hersfeld, Hündelt von Aussentier Versseld. Hündelt von der Aufbesserung und Keuregulierung 1,70 M. — pro Stunde? wird der Aufbesserung und Keuregulierung 1,70 M. — pro Stunde? wird der Aufbesserung und Keuregulierung 1,70 M. — pro Stunde? wird der Leier fragen. Kein, pro Ag. Der Höckslich nach achtsähriger Dienstzeit beträgt sir diese Gruppe 2,20 M. — Kür die Gruppe F mit 86 Stationen, darunter Gelnhausen, Wächtersbach, Lanterbach, Langenselbotd, Herborn, Elm, Alsseld, Amönedurg wurde der Eintrittslohn auf 1,80 M. seigegehet, nach 8 Jahren 2,80 M. — Die Gruppe E, 40 Orte mit Büdungen, Bugbach, Diez, Weißurg süngt mit 1,90 M. an und hat nach achtsähriger treuer Dienstzet das Glüd, 2,40 M. beanspruchen zu können. — Die Gruppe D, 64 Stationen, mit Limburg, Wehlar, Hulda, Aschassendart Jahren, die Gruppe O mit Friedderg, Gießen, Insingen, Wirgess, Camberg, Saalburg 2,10—2,60 M. und die Gruppe B mit Vildel, Bonames, Idsein, Riedernhausen usw. 2,20—2,70 M. — Die Gruppe A hat vier Unterseltionen. In A III mit Auringen, Erbenheim, Domburg, Kristel, Lorsbad, Oberwiesel, Ködelbeim, Weistlichen, Mülleim ultv. haben die Beute bereits nach acht Jahren Kussicht, 2,80 M. zu derselben der Metanoslock ist is dahren Kussicht, 2,80 M. zu derselben der Auslächt, 2,80 M. zu der burg, Kristel, Lordbach, Oberursel, Rödelheim, Weistlichen, Mülheim usw. haben die Leute bereits nach acht Jahren Audicht, 2,80 M. zu verbienen; der Ansangslohn ist 2,30 M. A II Hanau, Kord-OsteWest und Mainlur zohlen 2,50 M. Ansangslohn, dafür nuch aber semand zwölf Jahre thätig sein, die er's auf 2,90 M. bringen kann. In A I Wiesbaden, Hocheim, Flöröheim und Hatersbeim sängt man mit 2,60 M. an, um nach 12 Jahren einen ganzen Thaler Lohn beamfprucken zu können. Und in Gruppe A endlich, umjassend dauptund Ostbahnhof und alle Frankfurter Zwischenstationen, sowie Griesbeim, Höchst und Ossend, beträgt der Höchstlohn gar 3,40 M., die Karenzseit ist dasür aber auch auf 13 Jahre seitgelegt, der Ansangslohn beträgt 2,80 M. Wie elend mögen diese Köhne wohl vor dieser "gerechten Begulierung" gewesen sein! Wenn sich die "Umsturzgedanken" bekämpsen ließen, mit Löhnen von 1,70 bis 3,40 M. dürste sich is schwertich erreichen lassen.

Hus der frauenbewegung.

Brit. Am Donnerstag findet hier in der Rosensee - Terrasse, Chausseleeftr. 69, eine öffentliche Frauenbersammlung siatt. Rachher soll die Grundung eines Frauen- und Radchen-Bildungsvereins foll die Grlindung eines Frauen. und Madchen-Bildungsbereins bein wenig tübler bei schwachen stüden Binden, veründerlicher Brit vergenommen werden. Zahlreiches Erscheinen besonders verwälfung, etwas Regen und Gewilferneigung. Der hiefigen Frauen ist erwünscht.

Rigborf. Berein gewerblich thatiger Frauen und Mabden bon Rirborf und Umgegend. Sonntag, ben 10. Just: Familien-Ausstug nach Johannisthal. Areffpuntt präcis 10 Uhr am Richardplat, für Nachzügler um 2 Uhr im Restaurant Rau, Johannisthal. Gaste herzlich willsommen. Zahlreiche Beteiligung aller Mitglieder er-Der Boritand.

Mochen-Spielplan der Berliner Cheater.

Alochen-Spielplan der Berliner Cheater.

Renes fönigl. Opern Theater. Somniagnachmittag 3 Uhr: Die Riedermans. Somniagnabend: Orphens in der Unierwell. Montag: Der Raftelbinder. Dienstag: Die Buppe. Rittwoch: Die Geiße. Domerstag: Die Ziebermans. Freilag: Orphens in der Unierwell. Sonnbend: Det Kithe Mödel. Sonntag: Orphens in der Unierwell. Sonnbend: Det Kithe Mödel. Sonntag: Der Ziedenerbaron. Somniagnachmittag: Die Geiße. Rontag: Der Bettellindent.

Zchiller-Theater O. (Ballner-Theater.) Somniagnachmittag: Uhr: Der Kithichith. Sonntagsdend v. Der Proheet. Montag: Die Medermans. Dienstag: Der Aroubadour. (Bötel.) Kithnoch: Oberon. Donnerstag: Der Bolillon von Lenjuncon. (Bötel.) Freitag: Unbeitinnt. Sonnabend: Die Jüdin. Sonntag: Unbeitinnut. Sonntagnachmittag: Jar und Jimmersmann. Montag: Unbeitinnut.

Renes Theater. Allabendich: Einen Aug will er fich machen.

Theater des Westens. Sonntagnachmittag: Alt-Deibelberg. (Kinfang M.) Uhr.) Sonntagsdend und Kontag: Der jünglie Dienstag und Kintwoch: Bramzelle Ritouche. Sonntagnachmittag: Alt-Deibelberg. (Kinfang 2½, Uhr.) Sonntagsdend: Bramzelle Ritouche. Kontag: Der jünglie Dienstag: Renten.

Reines Theater. Sonntag und Kontag: Rachtaful. Dienstag: Der Körthere. Fiebesträume. Kittwoch und Donnerstag: Rachtaful. Preltag: Fräulein Julie. Sonnabend und Sonntag: Rachtaful. Rontag: Breitag: Fräulein Julie.

Frinkein Julie.

Belle-Milionce-Theater. Allabendlich: Winter-Thinlan.

Carl Weiß: Theater. Sonntagmacimitiag: Proci Francen. (Anfang 3 Uhr.) Allabendlich: Der Weg aum Dergen. Sonntag, 10. Juli, nachemitiags 3 Uhr: Kineta, die verfunfene Stadt.

Gentral Theater. Sonntag: Der Derr im Haufe. Montag: Der Pfarrer von Kirchfeld. Dienstag: Er. Madame Bonibard. Wittnoch: Hamlet. Donnerstag: Der Derr im Haufe. Freitag: Hofgunft. Sonnabend und Sonntag: Ontel Bröfig. Montag: Uhrbeftimmt.

Myolio-Theater. Allabendlich: Benus auf Erden. Specialitäten.

Wetropol . Theater. Andendlich : Ein tolles Jahr. Anjang 8 Uhr. Bintergarten. Ebith Delena. Deloije Titcomb. | Specialitäten

Baffage Theater. Terfa Semmeloff. Anfang 5 Uhr, Sonntags 8 Uhr. Urania Theater. Taubenftrahe 48/49. Die Iniel Rügen. Ainfang hr. Sonnabend: Im Daushalt ber freien Ratur. Anfang 4 Uhr.

Witterungsüberficht bom 2. Juli 1904. morgens 8 Uhr.

Stationen	Sarometer-	Michigan g	Thirbitarte	Better	Temp, n. C. F.C PR.	Stationen	Portometer-	Elinb- thápung	Flimblihrfe	Beller	はの日から
Damburg Berlin Frantj.a.M.	761 761 762 764		00 40	beiter bebedt molfig bebedt molfig beiter	16 19 19	Haparanda Peterdburg Corf Elberdeen Paris	755		101 101	bebedt wolfig belter bebedt	11 16 14 15

Wetter. Prognofe für Countag, ben 3. Inli 1904.

Mustern Enorm billiges Angebot infolge Aufkaufes eines großen Fabriklagers 6.50

Gediegene vornehme Maß-Anfertigung

70, 60, 50, 40, 38, 38, 33, 30, 27 M. 21, 18, 15, 14, 12, 11, 10, 9, 7.50 M.

Anzüge nach Mass | Hosen nach Mass

Gummi-Regen-Mäntel Absolut wasserdichte Gewebe. Sehr haltbare Qualitäten. 36.-, 30.-, 24.-, 21.-, 18.-,

Billigste Preise =

n Jerien. Zur Keise

Herren-Sommer-Joppen . 8, 2.25, 1,75 85 PL Herren-Lüster-Jacketts ... 6, 4.50, 3.60 2 25 Gestreifte Lüster-Jacketts 2 25 Litewken u. Loden-Joppen 12, 11, 7,80, 3 M. Reise-Staubmäntel .. 12, 0, 7.50, 5, 4, 3,50 2 M Reise-Havelocks 24, 21, 18, 15, 12, 10 6 15 Sommer-Paletots ... 45, 36, 27, 21, 18, 15 5 M.

Papierfaser-Anzüge Cremefarben, haltbar 10 M. Herren-Wasch-Anzüge 12, 9 5 M. Herren-Strand-Anzüge 24, 18, 18, 10, 7.50, 6 4 25 Reise-Stoff-Anzüge 50, 45, 40, 30, 33, 30, 15 M. Schwarze Gehrock-Anzüge 65, 50, 45, 27 M. Radfahrer-Anzüge . . . 27, 24, 21, 18, 15, 12 6 M. Regen-Pelerinen für Radfahrer . 12, 7.50, 6.50 5 M.

Herren-Piqué-Westen 6, 5, 4, 3.50, 2.75, 225 1 75 Herren-Sommer-Hosen 12, 8, 6, 5.50, 4, 3 1 75 Automobil-Leder-Jacketts weireihig, 18 M. Schüler-Joppen-Anzüge . 8, 5, 4, 8, 250 1 80 Jünglings-Stoff-Anzüge 30, 24, 21, 18, 15, 12 9 M. Knaben-Wasch-Anzüge sowoit Vorratvon 90 Pt. Knaben-Wasch-Blusen soweit Vorrat von 50 Pt.

von 65 Pf. an

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen, teilweise weit unter dem Fabrigabe der betreffenden Serie oder Ueberfüllung der Läger oder sonstiger Mängel verkauft, so lange die Vorräte reichen:

Herren-Anzüge von M. 10.— an | Knaben-Anzüge von M. 0.90 an Sommer-Paletots von M. 5.— an | Jünglings-Anzüge von M. 1.80 an Außerdem in allen Abteilungen große Mengen Waren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Leinene Kragen in 11 Façons das 1/2 Dtzd. M. 1.80

SPECIAL-HAUS GRÖSSTEN MASSSTABES

sseestraße 24a-25

11 Brückenstraße II Zwischen Jannowitzbrücke u. Köpenickerstr. (Ecke Rungestr.) Gr. Frankfurters

Die 23te Preisliste 1904 wird portofrei zugesandt.

Cheater.

Conniag, ben 8. Juli. Anjang 71/2 Uhr: Renes Obern-Theater. Drpheus

in der Unterwelt. Rachm. 3 Uhr: Die Fledermaus. Wontag: Der Raftelbinder. Belle-Alliance. Winter - Tymian. Wontag: Diefelbe Borstellung. Anjang 8 Uhr.

chiffer O. (Ballner - Theater.) Der Prophet. Rachm. 3 Uhr: Der Bildicun. Schiller O.

Mentag: Die Fledermand. Weften. Der jüngste Lieutenant. Rachm. 2¹/₂, Uhr: All-Deidelberg. Montag: Der jüngste Lieutenant Einen Bug will er fich

Montag : Diefelbe Borftellung. feines. Rachtafyl. Rleined.

Montag: Diefelbe Borftellung. Central. Der Herr im Haufe. Montag: Der Pfarrer von Kirchfeld. Carl Weise. Der Weg zum Derzen. Rachm. 3 Uhr: Jwei Frauen. Montag: Der Weg zum Derzen. Stadt Theater Moabit. Grofftabt-

ganber. Montag: Diefelbe Borstellung. Metropol. Ein tolles Jahr. Montag: Diefelbe Borftellung. Binter - Garten. Edith Delena. Deloife Titcomb. Specialitäten. Montag: Diefelbe Borftellung. Apollo, Benus auf Erben. Speciali-

Reichoballen. Stettiner Sanger, Biefte bei Bafer Bhilipp. Anfang 7 Uhr. Diefelbe Borftellung. en. Stettiner Sanger

Paffage Theater. Zerfa Semmeloff.

Urania. Tanbenstraße 48/49. Die Infel Ridgen. Montag: Dieselbe Borstellung. Invalibenstraße 57/62. Siernwarte, Täglich geöffnet von 7 bis 11 Uhr.

Schiller-Theater 0. (Ballner-Theater). Morwis-Oper.

Sonntagnadmittag 3 Uhr bei halben Raffenpreifen: Der Wildschütz.

Sonntagabend 8 Uhr:

Der Prophet.

Rontagabend 8 Uhr:

Die Fledermaus.

Dienstagabend 8 Uhr:

Gailpiel heinrich Bötel.

Der Tronbadur.

Der Commergarten ift eröffnet. Im Garten bes Schiller Theater N. täglich großes Militar-Konzert.

(leines Theater

Nachtasyl.

Aufang 8 Uhr. Worgen: Nachtasyl.

Shiffbauerbamm 4a-5.

Einen Jux will er sich machen.

Morgen: Einen Jux will er sich machen.

Central-Theater. 8 Uhr: Gaftipiel Jojefine Dora. Der Herr im Hause.

Schwant in 3 Aften von Diersleben. Rontag: Der Plarrer v. Kirchfeld. Dienstag: Er. Mad. Bonivard. Mittwoch: Hamlet. Donnerstag : Herr im Hause.

Belle - Alliance - Theater Gastspiel von Emil Winter Tymians größter und bester deutschen

Herren-Gesellschaft. Om Sommergarien von 41/2 liftr ab: Curt Goldmann-Konzort. Bon 61/2 liftr ab: Große Specialitäten-Vorstellung. Mur allererite Attraftionen.

Metropol-Theater Der grösste Erfolg dieses Jahres:

tolles Jahr.

Gr. dramatisch-satirische Revue in 5 Bildern von Julius Freund. Musik von Victor Hollaender. Anfang S Uhr. Rauchen überall gestattet.

Bernhard Rose-Theater Gesundbrunnen. Badstr. 58.

Das Genfations.Juli-Brogramm. Paul Coradini,

Berlins Liebling. Clown Loiset,

breffierte Klapperftörche. Morita Holli mit ihrer elettr. Reubeit. Hodwig Döring, Bortrags - Sonbrette.

3m Saale: Ball. Entree 30 Bi., numerierter Plat 50 Bl. Sperrit 75 Pl. Worgen gum erstenmal : Die Reise durch Berlin in 80 Einnden.

Urania.

Taubenstr. 48/49. Um 8 Uhr im Theater:

Die Insel Rügen. Montag: Dieselbe Vorstellung. Sternwarte invaliden-str. 57/62.

·CASTAN'S FANOPTICUM

Friedrichstr. 165. Die vielbewunderten zusammengewachsenen

Schwestern

Rosa und Josefa: !!einzig dastehend in der Welt!!

Passage-Panoptikum. Der 16 ilhrige Riesenknabe Der lange Josef

217 clm gross. Das Bärenweib. Nada und Mnemos, Total Gedankenleser Der Leichenfund.

Aga. Alles ohne Extra-Entree.

OOLOGISCHER

heute am ersten Sonntag im Monat Gintritt :

25 Pf. pro Person.

Rachmittag ab 4 Uhr: Gr. Militär-Konzert

(brei Anpellen). Morgen und folgende Tage : Doppelkonzert.

Berliner Aquarium

Unter den Linden 68a Eingang Schadow-Strasse No. 14.

Heute Sonntag Eintrittspreis: Reichhaltigste Ausstellung der Welt an lebenden Sectioren, Reptilien etc.

Apollo-Theater.

8 Uhr: Das grosse Juli-Specialitäten-Programm mit Emmy Kröchert. 91/2 Uhr:

Venus auf Erden Paul Lincke.

Carl Weiss - Theater. Grobe Frantfurterftr. 132. Racmittags 3 Uhr (Bartett 60 Pf.):

Bivei Frauen. Abends 8 Uhr: Borlehte Sonntage-Aufführung: Der Weg jum Bergen. Vorstellung. Anjang 4 Uhr. Rontag im Theater: Der Weg zum

W: Noacks Theater

Direftion: Rob. Dill. Brunnenftr. 16.
Verhotene Wege aber: Getreue Machbarn und desgleichen.
Die bilbigione Miss Lona. Miss Elli, bas medizinifde Bunber 22. 2.
Unfang 5 Uhr. Gritree 30 Pf.
Ball.
Dei jchlechtem Better Borjt. im Gaal.

Fröbels Allerlei-Theater fr. Puhlmann, Schonhaufer Muce 148.

Grosses Garten - Konzert. Cheater u. Specialitaten. Extra-Yanz. Anngleiftung: B. Soppe. Bei unglinstigem Better im Gaal. Anfang 4 Uhr. Sperifit 50 Bi



Zágliá: Vineta. Bantom : Kalamitäten in der Küche. Satanello-Tric. Wardinis. Clown Steffi. Romeos. Ball, Konzert, Specialitäten. Wnf. 4 llfr. Specialitäten. Mnf. 4 116r. Gintr. 30 Pf. Rum. Pf. 50 Pf.

oria-Brauerei

Lützowstr. 111/112. Taglich im Garten oder



Quartett=Sänger. Unf.: Boche 8 Uhr. Countags 7 Uhr. Bons haben Galtigkeit. Passage-Theater.

Anf. Sonntags 3, Wochentags 5 Uhr, Anfang der Abend-vorstellung 8 Uhr.

Terka Semmeloff Farcical-Soubrette.

Neues Programm.

Edith Helena, Brayour-Mason u. Forbes, amerik. Excentrics. Die drei Eitners, Drahtseilkunstler. Die drei Eitners,
Lydia Dobranew,
Charles und Frederic,
Michal Ellmanns,
Gebräder Schwarz,
Reckkünstler.

Heloise Titcomb, Sangerin. Die 4 Milons, Kraftnummer. akrobatischer Akt. Neiss-Familie, Die Rekoczys, Ung. Gesangstruppe Lebende Photographica vom Kriegsschauplatz.

Schweizer-Garten

Am Königsthor. Am Friedrichshain. Täglich:

Cheater - Vorstellung mit wechselnbem Brogramm.

Specialitäten = Bechfel. Die Reegenburg.

Bollsstad mit Gelang in awei Aften. Entree 30 Pf. Täglich: | Jeben Mittwoch: Ball. Rinderfest.

Sanssouci. Rottbufer Thor - Stat. ber Dochbahn.



Donnerstag: Rach ber Coiree: Zang. Bochentags haben Borenben ausgegebenen, Gülligfeit.



Etablissement Buggenhagen

Morltzplatz. Täglich von 12-4 libr: Mittagstisch. Ju großen ichattigen Natur-garten jeden Abend 8 libr:

Konzert. Dienstags, Donnerstags, Sonntags: Führmann-Horst-Walde-

Sanger. Connabends im Raifersaal:

Tanz.

Ostbahn-Park.

Am Küstrinerplatz. Eüdersdorferst. 71. Hermann Imbs.

Täglich : Gr. Kongert, Theater und Specialitäten-Vorftellung.

Alhambra

Wallnertheater-Str. 15. Großer Egtra Ball. Ontree infl. Tanz: Derren 50 Pl.,
Damen 25 Pl.

Anf. 5 Uhr. Emplehle mein Lotal für Bereine und Berfammlungen. 5656&* A. Zameltat.

Urania.

Wrangelstrasse 10/11. Grosser Sommergarten. Jeben Conntag:

Grosser Ball. Anfang 4 Uhr. Tang frei. Empfehle mein Lofal zu Festlichfeiten und Berfammlungen.

Berliner | | Ik-Trio.

Hasonhaide 108/114. Arnold Scholz. Jeben Conntag:

Specialitäten-Vorstellung.

Durchans nenes Programm! 3m großen Beftfaale:

Ball To

bei ftart befehtem Orchefter. Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pf. Dienstag, ben 5. Juli:

Germania Prachtsäle Arnold Scholz.

freitr. 103. Chauffreftr Beben Gountag: Grosser Ball bei ftart befehtem Orchefter. Pinfang 5 Uhr.

00000000000000000000

Commercheater Badstr. 35/36. Täglich: , 56382*

Gr. Theater- u. Specialit.-Vorst. Club - Haus

Kommandanten - Strasse No. 72. 72. Kommandanten - Strasso No. 72.
Seben Zonntag: 548382*
Grosser Ball.
Empfehle meine drei Peitsäse an Berfammlungen u. Heilsschefe an Benadende und Zonntage frei. II. Ebert.

Schlosspark Wilhelminenhof Oberspree. Station Rieber Schonemeibe.

Reben Conntag, Mittwod), Dopnerelag : Grosser Elite-Ball. Knifeeküche b. 2 Uhr an geöffnet.

Musipannung, Volksbelustigungen aller Art. Chr. Fannel. [49129* Canada and and and and

Dampfer für Bereine und Befellicaften empfiehlt Karl Krause, Meganberfit. 13. Fernipr.-Amt 7, 1669.

Roederstr. 6. Sonntag, den 3. Juli 1904:

Gartenkonzert Specialitäten-Vorstellung

Kaffeeküche X 4 Kegelbahnen Ruderboote X Vergnüg.-Park Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pf. Inh .: Comm-Ges. Alfried Walter. Jeden Donnerstag: Tanz.

ABBBBBBBB Oranien=Salon

Oranienstr. 170. 24435 Jeben Mitt Counteg: De Gr. Ball. Con Berfammlungen, Kranzchen ufm

LandpartieVereins - Verlesungsgegenstände, Lamplens - Paplermützen, RadauInstrumente in hervorragenb. Sinsmebi. Aussergewöhnlich hillig a. B.
Transparente, Stocklatereen
Duhenb 45 %.

Bernhard Keilich, (Brößt Spielwarengeichalt Dentichl Gr. Hamburgerstr. 21,23

Ecke Oranienburgerstrasse.

19 Schaufenfter. Groß = Deftillation

Echlefijcheitr. 46, Ecke Oberbaumatr. Brima Weife. Lager. u. Haafe. bier. Glas 10 Bl. Kaffee u. warme Speifen bis 12 Uhr nachts. Eleftr. Orchestrion. I. B.: Karl Pietzeser.

Sie kaufen am Besten!!! bei Juhre & König, aut Teilzahlung

Warschauerstr. 72. (Wechentlich nur 1 Mk.) Herren-, Damen- u. Wecker-Uhren, Regulateure, Broschen Ringe, Ketten. 55182*

Max Kliem's Sommer - Theater

Täglich: Gr. Konzert, Theater- u. Specialitäten-Vorstellung. Beben Montag: Commerfeft. - Beben Mittwod: Die beliebten Rinberfefte. - Beben Donnerstag: Glite-Zag. Die Raffeefüche ist täglich von 2 Uhr ab geöffnet. Daybeiegante Regelbahnent, Burfelbuben, Konditoret, Blumenstand 2c.

In den Sälen: Grosser Ball.

ver grosse Sarrosani grösster... elegantester Zelt (ircus Europas eröffnet am 7. Juli 1904 Schickler- und Neue Friedrichstr. Ecke

Flotten-Schauspiele

Alles Nähere durch weitere Placate and Annoncen

Kurfürstendamm 153/156. Eröffnung: Anfang Juli.

Größte Wasserschauspiele der Welt. Die Flotte im Frieden und im Kriege. Beschiessung von Port Arthur durch die japanische Flotte.

Vollständig gedeckte Tribune. Konzert - Musik der Marine-Kapelle. Loge. Parkett. Sperrsitz. Stehplatz.

2 Specialitäten-Theater Landsberger Allee 76-79

Bequemfie Berbindung nach allen Richtungen.
Zäglich: per Ob Regen! 355842° De Co ichon! 200 Ze im herrlichen Garten ober großen Sanl : 558kl."

Das tonfurrenglose Juli Programm.

U. a. mit fintmifchem Beifall: Die 5 Wolsons, die besten Afrobaten der Bell. 4 Vulkanos, bester Elichnic-Alft. Drig.: Fritz Brand, Ommorist.

Der Bäcker-Streik!

Senor u. Berard, die berühmten Tang-Dumoriften. Die fesche Nannon. Ronnert Stange ufm. Raffectüshe. Warme Stuche. Regelbahn. Volksbeinftigungen. Bis 2 Uhr: Ball. Eniree Bochentags 20 Pf. Comntags 30 Pf.

portpark

Goldenes Motor-Rad von Berlin. 100 Kim.-Rennen mit Motor-Schrittmachern.

- Erstklassige, internationale Konkurrenz. -

Schmöckwitz

Hinegestelle von Stern". Geichwalde. Gerling gelegen am Langen und Seddin-See, ist durch seinen großen eiren 12 000 Bersonen sassenden schaftigen Ratur-Garten eins der schonsten Bergunggungstohle der Oberspree.

Ad. Muxfeldt.

Köflichs Ball-Salon Frankfurter Chaussee 120

Jeden Sonntag: Konzert u. Specialitäten-Vorstellung.

Im Saale: Grosser Ball. 53900.

Jeden Mittwoch: Tanz = Reunion.

Küche und Keller in bekannter Güte. Hierzu ladet freundlichst ein

Sonntag, den 3. Juli, nachm. 4 Uhr:

Gr. Berufsfahrer-Flieger-Match. Grosses Herrenfahrer - Flieger - Match. :: Herrenfahrer=Tandem=Match. ::

Gr. Reftaurant "Seglerichlofi" Unlegeftelle ber Dampfer-Gefellicalt

2 große Sale m. Buhne. Gedente Sallen n. Beranden.

Babe-Anftali. Anderboete. Editelifande.
Ansspannung für ca. 50 Plerde. Statson der Radslagt-Bereine.
Kasseckinche, den geehrten Damen von I Uhr an geöffnet.
Gute Küche. Gut gepflegts Blere und Weine.
Für große Gesollschaften, Vereine, kabriken besonders geeignet.
Gleichzeitig halle mein Lotal "Luisenstädeliches Konzerthans", Berlin, Alte Zescholte. I, Sanl die Gooden geigen bester Bereinen usw. sur Hellichteiten, Berjanunlungen bestens empsohien.

Telephon: Amt IV 7687. Amt Granau 32.

Monzert-Garten Friedrichshern

Zur Königsbank.

Broschen Ringe, Keiten. 55182*

Rohrleger, Klempner umb Gementichaften meinen Saal und Garten Streinen umb Gewertichaften meinen Saal und Garten gere Streinen umb Gewertichaften meinen Saal und Garten gere Streinen umb Gewertichaften meinen Saal und Garten zur Absellung won heltlichkeiten seber Auf unter ganfligen Bedingungen. Zeben Sonntag, Montag, Dienstag, Wittwoch und Donnerstag: Großer Bau. 56792*



Gr. Volks-Jest Teltow-Beeskow-Storkow-Charlottenburg

im Birkenwäldchen in Steglik—Gr.-Lichterfelde.
6—9 Uhr: III Großes Frühlenzert. II Rachmittags 4 Uhr: II I Mufittapellen, Massengesänge, sportliche re. Aufsührungen, Festumzüge, Kinderspiele und Belustigungen (Brämien und Stocklaternen gratis). Gratis Berlosung (über 150 M. Wertgegenstände), Herero Lager, Bogetwiese, O Croßes Brillant-Henerwert O Ball bis morgens 4 Uhr usw. usw.

Gintritt 25 Bi., Stinder unter 14 Jahren frei. — Programm mit Berlofungs-Rummer 10 Pf. Bon Berlin mit Bannfeebahn für 10 Bf. bequem gu erreichen. -

* Kloster=Garten *

am Spandauer Schiffahrtstanat, birett am Jungfernsteg. Stabt- und Ringbahn-Station Bahnbot Beuffelftrage, eleftrifche Strafenbahn Rr. 12 Görfiger Bahnbol-Blobenfes. Sountes Grosses Militär-Ronzert & Berliner Jugendwehr

Beden Mittwood: Grosses Rinder-Frendenfest.

Sm Riefen. Ball unter Leitung bes Tangmeifters Geren Die Kuffeelliche ist von 2 ilhr an geöffnet. 56852* Große verbedte Ballen.

Amt 2 Mr. 2694.

Boltebelnftigunge-Blas. W. Pasternacki.

Jägerhaus, Schönhauser Hllee 103. Beden Conntag:

Großes Frei-Konzert,

Beben IR ontag finbet bas allbeliebte 製製製 Kinder-fest 廖廖廖

unter Leitung bes berühmten Onkel Knesebeck flatt. Herzu labet ergebenft ein W. Schmidt. **********************

Mente's Volks-Garten Lichtenherg, Roederstr. 35/36, Gingang and Lands-berger Changles.

Jeden Sonntag: Walter-Kongert, Harburger Sänger, im Stelenfacte Ball,

Specialitäten und erstklassige Schaunummern. Anjang 4 Uhr. Eintritt 20 Bl. Kinder frei. 19785° Jeden Dienstag Frei-Konzert ab 5 Uhr. Jeden Donnerstag Harburger Sänger ab 6 Uhr.

Trapps

Restaurant zur Untergrundbahn. Treptow. Grosses Familien-Restaurant mit berrlidem ichattigen Garten und großen berbedten hallen, ca. 2000 Personen Familien-Kasseeküche. allend, vis-a-vis d. Spreetinnel Borgngl. Theifen u. Getränfe zu follden Breif. ff. Weihbier, belles Lagerdier d. Bert. Bodbraueret, edt. Antimbacher, Bolfsbeluftig. aller Atri. Schleistand, Schaufel, Würfelbuben 2c. Willy Trapp.



Billigste Tampfer-Extrafahrten (Aufshäuser-Dampfer) von Migaelbrüde ab nachmittags 2 Uhr eirea halbständlich nach Lasselwerber. Wochentags 10 Bl., Sonntags 30 Bl.

Jeben Conntag : Grosses Garten-Konzert u. Ball.

Stochentogo: 53239*
Frei-Konzert u. Tanzkräuzchen. Volksbelustigungen. Mein Lofal, 10000 Bersonen sassenden. Volksbelustigungen. Jahrifen ze. zur gefälligen Benuhung. Ginige Gonnabende noch frei. Um geneigten Zuspruch bittet

Gustav Hempel.

Schmöckwitz. Restaurant Seddin-See.

Sar Bereine und Gefellicaften herrlich gelegen; ftelle bie billigiten Dampfer. 2415b* A. Nonek. Umt Granau 54.

Gewerkschaften und Vereine.

Tanziehrerverein "Solidaritätis (gegründet 1892) empfiehlt sich hierburch bei vorfommenden Zestlächteiten. Bestellungen sind zu richten nach dem Vereinslokal. Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, am Büssel. Zagung: Jeden Freitag, abends 9 Uhr. 20032 Der Vorstand.

Restaurant Pferdebucht bei Köpenick

empflehlt fich ben Vereinen, Parteien, Gewerkschaften, Gesellschaften, Fabriken und Schulen au Landpartien. — Berrilch im Eichenwold gelegen, gemütlicher Aufenihalt, folibe Preise. [56232*] W. Wolter.

Zum Ausschneiden.



Neu! Billigste Neu!

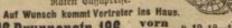
Dampfer-Extrafahrten bon ber Michaelbrücke.



Tägl. außer Sonnabends in. Musit nach Wolfterödorfer Schleuse Schloss.
Bormittags 9 Uhr einjache Pahrt 0,30, nachm. 2 Uhr hin in. gurück 0,30.
Jeden Zonntag vorm. 9 Uhr, nachm. 2 Uhr, einjache Jahrt 50 Pl.
Rach Aufshäuser Bochentags 10 Pl., Sonntags 30 Pl.
Villige Dampfer f. Bereine und Gesellschaften.
R. Tismer.
Zelephon A. VII 2841.
Rieder Schöneweibe 14.



jür Kinderwagen, Sportwagen, Betten und Metall-bottatelsen
(für Kinder u. Erwachsene)
Riesenanswahl, beites Jahritat.
Billigite Preise.
Zeilzahlung gefinttet, bei größeren
Raten Cassapreise.





Bade's Volksgarten ereptow. parkftrafe. Haltestelle d. elektrischen (Siemens).

Beben : Gr. Specialitäten-Porfiellung. Anfang & Uhr. 3m Saale: Gr. Balt. - Bereinen bestens empfohlen. Amt IV 1278.

NEU-TIVOLI Neue Krug-Allee 59 Jeden Sonnta Grosser Ball

Fritz Preuss. 565iL Branbenburgifche Strafe

ilmersdorj. Restaurant Selke. Annanchmer Familien-Aufenthalt, . Musikalische Unterhaltung

Vereinszimmer (80 Personen). O Billardzimmer 23arme Ruche zu foliben Preisen. 5655

Vereinigte Maurergesellen-Kranken- und Sterhekasse zu Charlottenburg

(G. S. 89.) Sonntag, ben 10. Juli, vorm. 91/, Uhr: General - Versammlung im Raffenlofal Spreeftr. 17 b. Perlewitz.

Tages Drbn ung.

1. Abrechnung vom 2. Bierteljahr.

2. Aenberung bes Statuts.

3. Kallenangelegenheiten.

Begen ber Bichtigfeit der Tagesordnung werden die Mitglieder erlucht,

recht gabireich gu ericheinen. 291/3 Der Borftanb.

Orts-Arantentaffe der Sattler

und verwandten Gewerbe zu Berlin.
Montag, den 11. Juli,
abonds 81/3 Uhr,
im Gewerfichaftshaufe,
Eugel-Ujer 15, Saal VII:

Ausserordentliche Generalversammlung der gewählten Vertreter der Kaffenmitglieder.

Bahl eines Migliedes jum Bor-ftand für 1904—1905.

11m 9 116r: Ausserordentliche Generalversammlung der gewählten Dertreter der Arbeitgeber und Saffenmitglieder.

Tages. Orbnung: 1. Beidinistaffung über die Ab-ichliehung bes Aerztevertrages für 1905. 2. Antrag Des Borkandes auf Gehaltstulage für ben Renbanten. 3. Berichtebenes.

Delegiertenkarte legitimiert. Um punfiliches und zahlreiches Er-icheinen ersucht

Der Borfianb ber Oris-Rrantenfaffe ber Sattler u. bermanbien Gewerbe gu Berlin.

3m Auftrage: A. Tischendorf, Borfibender, Dresbenerftr. 107/108. W. Dittmann, Schriftt, Spariftr. 6. Orts-Arantentaffe

für bas Goldschmiedegewerbe za Berlin.

Montag, ben 11. Juli 1904, abenbs 8 Uhr, in ben Arminhallen, Kommanbantenftr. 20 (fleiner Saal): Außerorbentliche

General-Versammlung famtlicher Gerren Delegierten.

Zages. Orbnung: 1. Befcluffasjung über ben mit ben Bergten abzuschliehenben Bertrag. 2. Kassenangelegenheiten.

Die Berfammlung wirb puntilich eröffnet. Der Vorstand.

3. A. : E. Davidshäuser, Borfibenber. H. Hertz, Schriftsührer. 274/9



Ballstr. 26, Prinz.-Allee Herren- und Knaben-Moden. Berufskleidung. J.B. und Havelocke.
Grosses Lager in- und
auständischer Stoffe

zur Anfertigung nach Mass. Allerbilligste, strong foste Preise.

Englisch. Unterricht (Ronversation a. Anfango-Unterricht) crieilt und Heberfenungen abernimmt [55162*

Orts = Araufenfaffe Schneider, Schneiderinnen

und verwandter Gewerbe zu Berlin. Die Bertreter der Oris-Kranfen-faffe der Schneiber, Schneiberinnen und verwandter Gewerbe zu Berlin

merben zu der am werden zu der am Wontag, den II. Anfi 1904, abends S²/₂ Uhr, in dem

Neuen Klubhaus, Kommandantenstr. 72 (tattfinbenben ansserordentlichen

General-Versammlung laut § 52 bes Raffenftatuts hiermi eingelaben.

Beidelnifaffung über bie Art ber ferneren argtlichen Behand-lung ber Mitglieder. — Ber-2445b Der Vorstand.

Brau Emma Reimann, Borfitenbe. Brau Rofide, Schrifführerin.

Orts : Arantentane der Stellmacher Berlins.

Montag, ben 11. Juli, abends 8 Uhr, bei Bille, Brunnenftr. 188 : Außerorbentliche General-Versammlung.

Lages or bnung:
1. Beratung und Befdluhfaffung über ben Mergie-Bertrag.
2. Berichiebene Raffen - Angelegen-

heiten. Blicht ber Mitglieber jowie ber Berren Arbeitgeber ift es, recht punti-lich und gabtreich zu ergeinen. A. A.: H. Lehr, Borfibender, 74/8 Brunnenftr. 109.

Verband der Möbelpolierer.

Der Arbeitsnachmeis für ubolt und Rixbort befindet fich nur bei Tsichadich, Rannn Umt IV Rr. 5729.) munnitr. 6. (Telephon-

Bei Robn, Beinrichsplat, wird Arbeit für Mobelpolicrer nicht mehr

Es ift Aflicht aller Kollegen, ihre Arbeitgeber auf obiges fofort auf-merkfam zu machen. Der Vorstand.

Verband der Tapezierer Filiale Berlin.

Radftebenbe Bahlftellen finb eingerichtet : Beifrage merben entgegen ge-

Jeben Connabenbabenb bon 6-8 Hhr:

1. C., Stralauerftr. 48, bei Dahn. S., Linbenftr. 69, bel Angustin. W., Blumeshof 9, bel Dobert. NW., Turmstr. 84, bei Lodich. N., Saunovericheftr. 2, bei Kube. NO., Gollromstr. 39, b. Tuscher. O., Fruchtstr. 54, bei Klub. Richorf, Berlinerstr. 14, bei

Stoppe. Zäglich: 9. N., Runfelltr. 6, bei Pabe. 10. N., Luchnerftr. 7, bei Rrüger. 11. NO., Linienitr. 218, 5. Dreicher.

12. Schöneberg, Apoftel Panins-ftrage 22, Stfl. III, b. Bleicher. 13. Charlottenburg, Göthefir. 28/20, bet Raid.

14. N., Strellherftr. 51, Querg. III, bei faber. 15. 80, Engelellfer 15, Zimmer 35,

Arbeitonachweis: Ruderfir. 9 in ber Burcauzeit. NB. Dienstag, ben 12. b. M., abends 64, Uhr: Besichtigung ber Ansstellung für Arbeiter-Bohlfahriseinrichtungen in Charlottonburg, Frannhoferfix. 11—12. Besichti-

gung 1 177/14 unentgeltlich. Die Ortsverwaltung.

Tedit. Monatlich

Rach langen Leiden entichlie reitagabend 10% Uhr mein tann, unfer Bater, Schioleger-nd Grohvater, der Dachbeder

Wilhelm Schulz

im 55. Lebensjahre. Beerbigung Dienstag 81/2 Uhr, Georgenfirch. Wwe. Schulz nebit Rinbern

Banksagung. Sar die vielen Beweise stiller Tell-nahme und die gablreichen Krang-penden bei der Beerdigung meines ieben Mannes With. Lehniger fege ich allen Fremben und Be-famten, insbesondere den Genossen des 6. Bahltreise, den Mitgliedern des Deutschen Metallarbeiter Ber-bandes sowie dem Gesangnerein Freundschaft II* meinen herzlichsten Dant.

Die trauernde Witwe Marie Lehniger nebst Tochter und Bruder.

Von der Reise zurück

Dr. Schendel, Spezialsrat für Harn- und Blasen

Roh-Tabak. Grobe Muswaht, binighe Preife. Formen: Original-Fabrikpreise. 5. J. Frankel, Promonado 5. 11. Kottbuser Strasse

181. Brunnenstrasse 181. Roh Tabak Decke * 5194

hell, gefpidelt, ichneemeig brennend 1. gange Bollblatt 56449

a Mk. 2.80 verzollt. W. Hermann Müller, Berlin O., Mlexanberitr. 22.

Rohtabak Musio.
Breile.
Guter Brinkt Borgligliche Emalkit. Eabrikations-Utenfilien Reue Formen, febr große Unemabl

Reinrich Franck, 185 Brunnenitr. 185.

Robertalian Max Otto, Billiale :

152 Brunnenstr. 152. Billige Breife. Reiche Muswahl.

Max Incoby, Streliherite. 52.

Roh-Tabak. 8. Nauen, Templinerftr. 3

Achtung. Bur Cigarrenfabritation fertig als Gintage jum Berarbeiten, fanbfret, gefund und munter, fcones Aroma, empfehlen hochfeinen, geichultrenen St. Felix-Brasil in jedem Quantum, per Pjund bergollt ab hier Mt. 1.

Hengfoss & Maak

Ottennen, Bismardfiraße 28. Altonn, Große Freiheit 22. Hamburg, Schweinemartt 27. Neu! Berlin No. Neu!

Billige Landparzellen. Biesdorf dicht bei Berlin. Stadtbahnverkehr.

Besichtigung allen Freunden von Obst- und Gartenbau angelagentiichst und Gartenbau angelagentiichst empfohlen. In Gartenboden.
Auskunft im Restaurant am
Bahnbof Biesderf und im Compteir
Berlin, Gentardstr. 5, II. 114/14

Im Offfeebade

Arbeiter-Daus, Rohrbach, brei Bohnraume, Ruche, Rammer, Garten, Stall für 950 Mart verfauflich. Apgablung 400 Mart. Raberes B. 100 postlagernd Barth.

Reichel's Special-Mittel töten unfehlbar Wanzen Schwaben Motten

und jede Brut.

Verstärktes "Wanzenfluid"
Pl 50 Pf., 1.—, 2.— Lit. 5.—

Special-Schwabenpulver
"Poudec Martinit" 50 Pf., 1.—, 2.— Pfd. 4.—; Special-MottenPulver 50 Pf., 1.—, 2.— Pfd. 3.—
Mottenvertitgungstlakter
Fl. 75 Pf., 1.50 z. 2.50. Zestäuber
50 Pf. Americanungen zu ziller Weit.



Erhältlich in Drogeries, wo Piakate mit Tod u. Teufel.

Otto Reichel, Elevabalizate Lieferantf.Armeeu.Marine Socialdemokrat. Wahlverein des 4. Berl. Reichstaus-Wahlkreises

(Osten). Stadtbegirt 173. Um 30. Juni starb unser Ge-wise, der Gastwirt

Gustav Koebsch

Ribersborferftr. 11. Chre feinem Undentent Die Beerdigung findet heute, Somming, den 8 b. M. nach-mittags 4 Upr, von der Leichen-dalle des Gemeinde-Friedholes in Friedrichsleide aus katt. Um zahlreiche Beteiligung ersucht 24315 Der Narkand

Der Borfianb.

Central-Verband deutscher Brauerei-Arbeiter Zweigverein Bertin, Sektion 2. Um Donnerstag, ben 30. Juni, verstarb unfer treues Mitglied und zweiter Borfibenber

Gustay Koebsch.

Chre feinem Unbentent Die Beerbigung findet Comitag den 3. Juli, madmittags 4 Uhr, den ber Leichenhalle des Central-Friedhofes in Friedrichsfelde aus

Um gablreiche Beteiligung erfucht

Verband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsnenossen Deutschlands.

Verwaltungsstelle Berlin u. Umg. Todes . Angeige. Die Beerbigung bes am b. Mis. verstorbenen Mitgliedes

Wilhelm Schmidt sen. findet am Dienstag, ben 5. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenballe des Thomas-Kirch-holes in Rigdorf, Dermannstraße, aus flatt.

Um gablreiche Befeiligung erfuct

Centralverhand der Handels-Transport- u. Verkehrsarbeiter Deutschlands.

Den Mitgliebern bierburch gur Nachricht, daß unfer Mitglied, ber Kellerarbeiter

Eduard Paul um 30. Jumi perftorben ift. Gbre feinem Anbenten!

Die Beerdigung findet am Uhr, non ber Leichenhalle bes en Beigenfeer Gemeindefriebhofs

aus ftatt. Die Ortoberwaltung I.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Bermaltungsftelle Berlin. Todes-Auzelge. Den Rollegen gur Radiridit, bag

Albert Werker am 30. Juni gestorben ist.

Ehre seinem Andensen:
Die Brerdigung sudet am Sonntag, den 3. d. Mis., nach-mittags 4 Uhr, von der Leichen-balle des Krüskofes in Wischenden berg eins flatt.]
Diege Beteiligung erwartet
Die Ortsvorwaltung

Centralverhand der Töpfer

(Billale Berlin). Todes - Anzeige. Um 1. b. DR. berftarb unfer

Oskar Diehr.

Die Beerdigung sindet Sonn-tag, den 3. d. M., nachmittags 2 Uhr, vom Traverhaufe, Rügener-ftrahe 16, aus nach dem Friedens-Rirdhofe in Rieber-Schonhaufer

Ber Vorstand.

Central-Verein der Bildhauer Deutschlands.

Verwaltungsstelle Berlin. An Donnerstag, den 30. Juni, erstarb eines unfrer altesten und rabften Mitglieder, der Stein-

Louis Salrein m Allter von 42 Jahren.

Ghre feinem Mubenten! Die Beerdigung findet am Sonntag den 3. Juli cr., nachm. 5 Uhr, auf dem Briedhofe in Schönow (dei Bernau), Station 3epermid, statt. Abfahrt 2,36 Uhr ad Stettiner Bohndof engentues 2,41 Uhr Bahnhof Gefundbrunnen. Nachgungler 3,38 Uhr.

Der Verstand.

Lachmann & Scholz

76 Turmstrasse 76

1 Ottostrasse 1

Montag, den 4. Juli, bis Mittwoch, den 13. Juli:

Saison=Räumungs=Verkauf zu Ausnahme=Preisen

In sämtlichen Abteilungen unsres Warenhauses sind besonders preiswerte Posten zum Verkauf gestellt. Die beim Umbau resp. Umzug leicht beschädigten Waren sind im Preise bedeutend ermässigt.

u. Donnerstag geben wir die doppelte Anzahl Rabatt-Marken. Dienstag,

1 Posten schwarze Seidenbesätze

1 Posten Mausezähnehen-Besatz Mtr. 1 Pf

i Posten schwarze Perlbesätze Mtr. 3 Pf.

1 Posten solw. Rips- u. Atlasblende Mtr. 3 Pf. Leinen-Waren ca. 500 Dtz. Strumpfe

Wert bis 1,65 Paar 28 Pf.

1 Posten Gartel-Schlosser st. 38 u. 28 Pt.

Unterrocke

1 Posten Damen-Gravatten . . St. 28 Pt. 1 Posten Schnur-Gurtel st. 88 Pt. | 1 Posten Seid. Colleretts . . . st. 48 Pt. 1 Posten Lack-Gurtel st. 28 Pt. | 1 Posten Pelerinen-Snachtel-Krauen st. 95 Pt.

1 Posten reins. Ripsband ca 4, 6, 8 cm. Mtr. 20, 28, 38 Pf.

1 Posten Kleiderstoss mit Besenborde Mtr. 18 Pf.

aller Art, schwarz u. farbig, feinste Qualitäten

aus wollenem Alpacca und Leinen imifiert Wert bis 8,50, jetnt 8,65, 2,55 158

Wäsche

Damen-Bade-Anzüge Wert bis 6,00 Stück 135 Damen-Nacht-Hemden Wert bis 3,00 Stück 145

Grosse Ueberraschungen

bietet jetzt unare Speciai - Abteilung: Kleiderstoffe ca. 6350 Mtr. wollene Stoffe aller Art, wie: Lastings, Mohairs, Crēpes, Alpaccas, Cheviets, bis zu 110 cm breit jetzt Mtr. 115, 98 65 Pf.

ca. 3550 Meter

Wasch=Stoffe

imit. Wasch-Seide und andre modernen Fantasip-Steffe 55 pf.
für Blusen und Kinder-Kleidchen, jetzt Rest 68 55 pf.
Spitzen-Reste jeder Art und Breite enorm billig.
Band-Reste in allen Farben und Breiten.

Reste aus Leinen-Seide.

Damen=Konfektion. 95 PL Farbige Satin-Blusen, Wertbis 10.35 1.23 von 3,50 an Fantasle-Blusen, Wert 5,50, j. 3,15 Mull-Blusen Haus-Blusen Jacketts

Abteilung für Damen=Putz.

Ein Posten Hüte in allen Farben und Geflechten, moderne eleg. ungarn. Hüte in allen Farben und Geflechten, moderne 95 pf. Engl. garn. Matrosen-Hüte 72 Pf. | Garn. Bretonne - Formen 1,25 Damen-Kniff-Hüte garn. 95 Pf. | div. Fastasieformen. garn., Wort 4,00 1,85 Elegante Modelle für die Hälfte der diesjährigen Preise.

Spar=System!

Schuhwaren.

Kinder-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren, rot, schwarz, braun 1,75 Damen-Stiefel w. oben . 6,45 Damen-Schnür-Schuhe 3,15 Damen-Spangen-Schuhe 2,65

Verlangen Sie Marken!

Kostum-Röcke, Reise-Mäntel, Kinder-Kleidchen, alles im Preise herabgesetzt.

Spar=System!

Berlins grösstes

Berlin Oranienstr. 158. (Erweiterth, Prinzessinnenstr.

Höchste Leistungsfähigkeit

durch Riesen-Lager and Riesen-Umsatz

Zurückgesetzte Teppiche,

Prachtexemplare, M. 3,75, 6, 10, 20—100 etc. Gardinen, Portièren, Möbelstoffe, Steppdecken etc.

in künstlerischer Ausstattung

wunsch gratis u. franco.

Genossen!

Nur 5 Mark toitet bie echte Bohnel Snitem Ridel - Ainter-Roskopf - Patent - Uhr

Roskopf - Patent - Uhr iamt ichener Nickel-kette und Futteral. Dieselbe Uhr mit Bild von Ford. Lassalle, Karl Marx oder Arb. Vorbrüderungs - Relief fostet 1 Mart mehr. Beste u. bauerheitelte Extrangator a Uhr.

Strapazier - Ubr für edermann. 3 Jahre driftl Garantie. Ber-

and per Radinalime ranco und zolliret durch die Fabrits-Alederlage

Max Böhnel, Wien IV. Margaretenstr. 48, B. V.

Grand Prix II. Gold. Medaille Paris 1900.

RUAMGH SERDNED ZIPELIG LÖNK ENANVOH RAUGGEMD OPES

RATTSGUTT

SENES

Sind Sie gewandt?

Welches sind die Städte-Namen?

Mebenstehende Buchstaben sind so umzustellen, daße jede Zeile den Namen einer größeren Stadt ergibt. Wenn Sie die richtige Lösung uns auf einer Postkarte angeben, werden wir Ihnen eine Belehnung zusenden. Es entstehen Ihnen keinerlei Unkosten. Gleichzeitig mit der Belehnung werden wir Ihnen eine Probe-Nummer unserer neuen und sehr unterhaltenden Zeitschrift übersenden. Eine Antwort kostet Ihnen nichts.

Verlag Kosmos G. m. b. H., Berlin 160, Stallschreiberstr. 5.

Gesundheit ist Reichtum!

Regelmässiges Baden erhält und fördert die Gesundheit. Bade Berlin-Ost Im: Bade Berlin-Süd im:

Frankfurt

Medizinische Bäder aller Art SOOL-

in werktäglich ununterbrochen geöffneten Sondar - Abtellungen für Damen und Herren.

Wannen = Bäder mit jo 2 Handtdchern 0.75 Mk. (40 Minuten Badezeit.) Hygienisch einwandfrei bleiben nur Einzelbäder, niemals gemeinschaftlich benutzte Bassinbäder

60 Pf. 1 Mk. 30 Pf. 50 Pt.

Pereat (gesetzlich geschützt), wirkungskrältigstes Insektenpulver. Bestes Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Fliegen, Motten Wanzen, Ameisen usw. Nur echt in Original Blechdosen und Papierbeuteln, die den Namen Perest trasen.

Perent tragen. Fritz Kratz, Drogen Berlin N. 39,

Reinickendorferstr. 70, Ecke der Fennstrasse. Fernsprecher: Amt II. 2631.

F. Bergmann & Sohn, & Alubrensfir. 53. Bernfalemerft. 48.



in 10,20 u.30 Pfg-Packeten für kurze und lange Pfeifen zu haben in den (igarren-Specialgeschäften.

Engros-Niederlagen für Wiederverkäufer:

Carl Roecker, Berlin O., Grüner Weg 112.
H. Saltzmann, Berlin S., Luisen-Uler 3.
F. August Schmidt, Berlin SO., Köpenickerstr. 116.
H. & P. Uder, Berlin SO., Engel-Uler 5.
A. Capelle, Charlottenburg, Kantstr. 115.

Charlottenburg, Wallstr. 1. F. Kunstmann,

Ohren u. Goldwaren. Grosse Auswahlin modernen Zimmer-Uhren. Reparaturen sorgialtig, schnell, billigst.

sich Cognac, Rum, Branntweine u. Liqueure etc. selbst zu bereiten, wenn Sie Driginal-Reichel-Essenzen Marke, Liebtherz' knafen. währteste und im Gebrauch Billigate. Kolse Kussiprodukta, keine imitationen sondern mattirliche Destillats und Extrakte, in höchster Vollkommenheit. Sie wissen was Sie trinken und Sparen bis um das Zehnfache! Neu aufgenomman: Essenzen für "Alkoholfreie Liqueure."

Reichel's Fruchtsyrup-Extracte fas from a trischer rum Selbsteinkonnen feinster Limonade-Syrspe von nathriteitem Fruchigeschmack.

Ein Pfund stellt sich fix und fertig auf nur 25 Pfg.

Voerfiglich zu Limonaden, Selter, Weissbier sowie Puddings u. Spelten. Voerhitig in himbeer, Kirsch, Erdboer, Aannan, Pilrsich nuss. 3, Ft. 75 Ft. 2 3, Ft. 40 Pf.

Reichel's Bowlen-Extracte aus frischen Früchten bezeit hochseine Weisbowien von unsereicht natürlichem Aroma und zariem Wehlgeschmack, eenau wie aus frischen Früchten. Vorrätig in: Ananan, Apteilinen, Erdboer, Pfirzich, Waldmeister etc. à Flasche 50 Pt.

Reichel's Essig-Essenz von höchster Reinholt zur zofortige bestem Spelse-u Einmache-Essig in bekannten Originalit. M. 1.—, 2 3, ft. 50 Pt.

In hunderttaussenden Haushaltungen im Gebrauch! Werveile illustrierte Broschüre "Die Destillierung im Haushalte" gratis!

Warlvalle Illustriarte Broschüre "Die Destillierung im Hausbalte" gratia I Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.

Grösste Spezialfahrik Deutschlands.

Echt ist allein das Originali-produkt mit Marke "Lichtherz" alles an-dere nur Machahmung! Niederlagen in ganz Deutschland, kenntlich durch meine Plakate, wo nich erhältlich Versand ab Fabrili.

Brechdurchfall Diarrhoe Darmkatarrh Verratig in Apotheken, Drogerien, Colonialw.

Gegen Monatsraten von 2 Mk.



yon 18 Mk. aufwärte.

Phonographen le Apparate von 20 Mr. aufwärta Bespielte und unbespielte Walzen Ta. Qualität



echr preiswerte Instrumente in allen Zithern



aller Arten. wie Accord-Harfen-, Duett-, Konnert-, Guitarre-Zithern

& Freund in Breslau II.



Berantto, Redafteur: Baul Buttner, Berlin. Fur ben Inferatenteil verantw.: Th. Glede, Berlin, Drud u. Berlag: Bortoarts Budbruderei u. Berlagsanftalt Baul Singer & Co., Berlin SW.

4. Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt.

Die Ansiperrung von Arbeitern und bas Reichsgericht.

Unter biefem Titel bringt die "Arbeitgeber-Zeitung" in ihrer legten Nummer eine fritische Besprechung des besannten Reichs-gerichtsurteils gegen die Kühnemanner. Wie erinnerlich, handelte es fich um eine Schabenserfahllage bes Gufpupers St. gegen bie Firma Thomas n. Kenling, auf beren Betreiben ber Aläger auf dem Arbeitsnachweis der Metallindustriellen gesperrt, d. h. arbeitslos gemacht wurde, weil er in dem Betriebe Mitglieder für seine Organisation, die Beutsche Metallarbeiter Gewertschaft, zu werben suche. Das Reichsgericht erflärte unter Ausbedung der Urteile bes Berliner Land. und bes Rammergerichts ben Schabenserfasanspruch bes Arbeiters für gerechtfertigt und charafterifierte in feiner Urtellsbegründung das Berücktigte Anssperrungsspieren des Kühne-männer-Verkaudes als eine verwerfliche und unzuläffige Maßeegel, die nuch den allgemein bestehenden Sittenanschauungen als unbillig und ungerecht erscheinen müsse und einen sehr schweren Singriff in das wirtschaftliche Leben des davon Betrossenen darstellt.

Wie nicht anders zu erwarten, tam biefes Reichsgerichtsurteil Ruhnemannern fehr ungelegen. Gie waren bisher ber Meinung, ben Riffnemannern fehr ungelegen. Sie waren bisber ber Meinu bag ihr Aussperrungs, und Berrufsspfiem einfach unfehlbar Es war ja ausgeflügelt unter fachverständiger Beihilfe fchwer begabiter Buriften, und es funftionierte bisber gur vollften Bufriedens heit bes Meiallindustriellen-Berbandes. Wie mancher ehrliche Ar-beiter hat die Wirtung dieser "Sperre" am eignen Leibe verspiren miffen! Sobald er sich bei feinem Arbeitgeber oder bessen Kreaturen "migliebig" gemacht batte, fei es, bag er gegen Dagitanbe im Betriebe opponierte ober für feine Organifation thatig mar, gleich wurde er dem "fdivargen Kabinett" in der Gartenstraße als "renitend" oder als "Agitator" und "Deber" signalissert und auf Monate, auf Jahre oder auch dan ern b gesperrt. Wie ein gehentes Wild konnte solch Arbeiter von Fabrik zu Fabrik, von Werkstatt zu Werkstatt laufen. Satte er Arbeit gesunden und kam mit dem "Sandschein" nach bem Arbeitonachweis, um bort bie borgeschriebene Bestätigung gu holen, bag er anfangen tonne, fo blatterten bie Rachweisbeamten gu bolen, das er anfangen tonne, jo blatterten die Nachweisdeanten erst in den "schwarzen Listen" oder in den Berrufskarten umber; mit unsehlbarer Sicherheit fanden sie den "Zinsen" des Gefennzeichneten und kurz tönte es ihm entgegen: "Für Sie giedt es hier seine Arbeit!" Der Handschein wurde vor seinen Augen zerrissen.
Ist es doch zeugeneidlich erhärtet worden, daß ein Dreher der Schwarzsopfischen Jadrif and Anlaß einer Kranzniederlegung am Grade der Bärzgefallenen entlassen wurde und insolge der über ihn

berhangten Sperte in Berlin feine Arbeit wieber belain. Der Mann manberte bann nach Eransbaal aus; nach fünf Jahren fehrte er wieber, war aber auch bann noch auf bem Arbeitonachweis ber Rubne. manner gesperrt. Da er trob aller Bemilbungen in feinem gum Metallinduftriellen-Berbanbe gehorenben Betriebe wieber eingestellt tourde, fo blieb ihm nichts weiter übrig, als abermals auszuwandern. Gine große Bahl bon Arbeitern ift burch bas rigorofe Sperrinftem ber Rubineminner gezwingen worden, ihren erlernten Beruf auf-

und ihre Familie der Feine der Rühnemanner zu eniziehen.
So war es seit Jahren, und so ist es noch jeht. Dat auch der Terrorismus der Kühnemanner die steig zunehmende Organisserung der Metallarbeiter nicht zu hindern vermocht, so lastet das Sverrinstem boch wie ein bumpfer Drud auf ber Berliner Arbeiterichaft. Den vie ein dumpfer Lind auf der Verliger Arveiterigiaft. Der Metallindustriellen Berband weih anch sehr gut, welche Wacht er sich mit dem Arbeitsnachweis geschaffen hat; die Arbeitsvermittelung ist hier eigentlich Rebensache, seinen Dauptzwed erfüllt das Institut als Kontroll, und Mahregelungsburcau.

Und nun kommt das Reichsgericht mit seinem Urteil und spricht den durch die Sperre geschädigten Arbeitern einen Kechtsanspruch auf Schadenserfah zu. Das muste allerdings eine nicht geringe Auf-

auf Schabenserfat gu. Das mußte allerbings eine nicht geringe Auf-regung unter ben Rubnemannern bervorrufen, benn es ift noch gar nicht abzuseben, welche Maffe von Schabensersattlagen jeht gegen Die verschiedenen Gerren Metallindustriellen angestrengt werben. Die Babl ber gemagregelten Arbeiter ift ja faft Legion; fein Bunder baber, bag es ben Berren bei bem Gedanten an Die vielleicht noch gu

Jahl ber gemahregelten Arbeiter ift ja fast Legton; sein Wunder daher, daß es den gerren bei dem Gedanten an die vielleicht noch zu zahlenden Entschädigungssummen eiwas schwöll zu Wute wird. Eine verartige Folge ihrer Mahregelungsprastitlen hatten sie wohl niemals vorausgesehen, und offen gestanden — die Arbeiter bisher auch nicht. Beide Parteien hatten eben ihr eignes, sehr unterschiedliches "Gerstrauen" zur deutschen Rechtsprechung, sonst würden die Kühnemarmer nicht ins Endlose sinein gemahregelt, die Arbeiter aber wohl schon essiche Jahre früher einen solchen Prozeh angestrengt haben.

Die Arbeitgeder-Beitung", das Scharfmacherorgan par excellence, unternummt es num, das Urfeil des Neichsgerichts als irrig und haltlos hinzustellen. Noch nie hat dieses Blatt ein Wort der Kritif gefunden, wenn beutsche Gerichts die exorditanteiten Strafen gegen Arbeiter verhängten, die sich bielleicht einer geringssügigen Berfehlung bei der Ansübung ihres Koalitionstechtes zu Schulden kommen liehen. Zeist aber, da der oberste deutsche Gerichtskof das mit rigorosester dartherzigkeit gehandhabte Sperrspitem des Klühnemänner-Berbandes als in mehr als einer Hinsiger degen die guten Sitten verstögend gebrandmarkt hat, seit läht das Scharfmacherblatt plöslich seine Lohalitätsmasse fallen und kritissert die bisher so bergötterte deutsche Rechtsprechung in Erund und Voden hinein. Die Kritit ist allerdings auch damach.

Da beiht es: "Diese Urteilsbegründung vermag durchaus nächt zu überzeugen, es muß ihr vielmehr der Vorwurf gemacht werden, daß sie die Betvegungstreiheit, deren sich die Kreiten im wirtschaftslichen Kampf gwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bedienen, dam Kachtell der ersteren und zugleich unter Bereinung des Erundignes der Eleienberechtigung bei durcht inter Bereinung des Erundignes der Eleienberechtigung des Erundignes der Eleienberechtigung beständigt unter Bereinung des Erundigne

sum Rachteil ber ersteren und zugleich unter Berletung bed Erundfabes ber Geichberechtigung beschränft." (1) Die Berletung des Grundsabes der Geichberechtigung beschränft." (1) Die Berletung des Grundsabes der Geichberechtigung soll durin bestehen, das die Ar-beiter das Recht haben, einen oder den andern Betrieb als gesperrt erstären zu tönmen, träftrend den Arbeitgebern das Recht abgesprochen wird, einem mistledigen Arbeiter sämtliche Betriebe des Metallindustriellen-Verbandes und der unter feinem Einfluß stefenden Gabriten zu sperren, ihn baburch aus seinem erlernten Berufe hinauszudrängen und ihn mit seiner Familie der Existenzioszeit preiszugeben. Wo ist der Unternehmer, der durch eine Sperre der Gewerkschaften wirtschaftlich ruiniert worden wäre?
2808 num den Specialfall anbelangt, so leistet sich das Blatt

folgenben Ergus: "Sie (bie beklagte Firma) Beabsichtigte bamit (mit ber von ihr bewirften Sperre bes Arbeiters), aus ben Reihen ber Arbeiter einen Behritten Sperce Des Attellers), aus den Reigen der Arbeiter einen Friedenstörrer, einen gewerds, und gewohnheitsmäßigen Seizer und Demagogen zu entfernen, bessen Thätigleit nicht sowohl aus dem Beitreben bervorging, zu arbeiten und dadurch Geld zu verdienen, sondern das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der einschlägigen Brande, soweit es überhaubt noch erträglich war, zu trüben und in offene Beindschaft zu verwandeln. . Er hat sich auf diese Weise (daft er sich aus der großen Zahl der Arseiter erkeiter erteren. hat sich auf diese Weise (dan er fich aus der großen gan bet ur-beiter agitalorisch "fiberhaupt hervorihat und bemerkbar machte") als erbitterier und — man kann wohl sagen — geschworener Keind der Erbeitgeber überhaupt erwiesen; seine Gegnerschaft richtete sich nicht gegen die Beslagte oder eine andre Verson bezw. Firma als Diensthervin, (!!) sondern gegen seden Tienstherrn und gegen seden Arbeitgeber überhaupt. Angestätis desten sonnte sich die Beslagte, wenn sie ihre Berbandspflichten richtig auffaste und gehörte gefüllte,

gegen die Arbeiter gerichteten Berbandspflichten "richtig auffaffen und gehörig erfüllen", felbit unter bauernber Brotlosmachung migliebiger geborig erzulen", selbst unter bankender Brotobinagung migliewiger Arbeiter, während sie irgendwelche Berbandspflichten der Arbeiter nicht anerkennen. So malt sich der "Erundigt von der Gleichs berechtigung" in den Köhfen der Kühnemänner! Besonders interessant aber ist es, wie die "Arbeitgeber-Zeitung"

auch in biefem Falle wieder mit ber Wahrheit umfpringt. ang in diesem gatte wiede mit der Laufreck umbertigt. Sie safreide mänschen, od sich ber Kläger nicht diese Aussperrung mit allen ühren Begleit- und Folgeerscheinungen selbit zuzuschreiben hatte. Die Bestagte — das scheint das Neichsgericht ganz überschen zu haben — ist gegen den Riäger nicht etwa schon vorgegangen, nachdem sie ihn selbst entsassen hatte, sondern sie hat erst abgewartet, wie er sich anderwäris benehmen murbe, und ale fie fah, baf er auch bort wieber fein gehaffiges Treiben fortfeite, gelaugte fie au ber Ueberzeugung, daß er aus ber einmaligen Magregelung nichts gelernt habe, baff er nuverbesserlich fei, und bann erft hat sie inbirelt seine Anssperrung herbei-geführt. Man würde ihr aber das Recht hierzu erst dann absprechen können, wenn sie nicht so lange gewartet, sondern gleich nach dem erften Fall, ber fich bei ihr felbft ereignete, gegen ben Rlager bor-

Das Reichsgericht bat bier nun gang und gar nichts überfeben, wohl aber andre Leute. Es ist völlig unwahr, daß die Kühnemanner sowel, sagen wir einmal, das Menschläckeitögefühl besessen hätten, erst abzuvarten, wie sich der von Thomas u. Kehling entlassene Gusppuber "anderwärts benehmen wirde". Der Nann ist dielmehr sosier "dis auf weiteres" gesperrt worden, was durch solgendes Schrifts ftud bewiesen wirb:

Berlin, ben 28. Januar 1901. Berband Berliner Metall-Industrieller.

N. Gartenftr, 160, Begugnehmend auf bie Unterhaltung Regling mit Ihrem herrn hauptmann Aleffel, teilen Ihnen hierburch mit, daß wir wegen Agitation in unfren Bertflatten:

ben Mafdinenformer (Rame) und ben Buter (Rame) ent-

Diefelben haben fich, wie uns heute mitgeteilt wird, in einer gestern im Rolberger Galon abgehaltenen Bersammlung, wogu die Deutsche Metallarbeiter-Gewerkschaft familiche Arbeiter unfrer Firma eingelaben hatten, wiederum in agitatorifder Weife berbor-

Wir find ber Anficht, daß es gum Ruben ber MIgemeinheit mobil angebracht ware, die beiben bis auf weiteres gu fperren und bitten, bementsprechend bas Rabere gu veranlaffen. Und empfehlend, Beichnen

mit Dochachtung Gifengiegerei - Attien . Gefellicaft bormals Repling u. Thomas. 9. Spenting.

Run merte man: Der Uriasbrief bes herrn Renling, Mitglied ber Bertrauensfommiffion bes Rubnemanner-Berbandes, batiert bom 28. Januar, bem Tage ber Entlaffung; aber erft am 3. Marg besfelben Jahres betam ber Gemahregelte neue Arbeit bei ber Birma Gebr. Arnbt, wo er icon nach funf Tagen infolge ber im Januar über ihn verhängten Sperre wieber entlaffen wurde. Und tropbem magt es bie "Arbeitgeber-Beitung", ben Ruhnemannern einen Glorienschein menfolicher Rachficht angubichten, als hatten sie erst einen richtställigen Sinder, einen "Underbesserlichen" ge-maßregelt. Ja, das Blatt ift auf seine Entdedung so stolz, daß es die Verechtigung des Reichsgerichtsurteils damit geradezu stehen oder fallen läßt. Sagt es doch selbst, das Recht der Maßregelung marbe man ber Beflagten bann abibrechen tonnen, wenn fie gleich, ohne bas fernere Berhalten bes Entlaffenen abzuwarten, gegen ihn mit ber Sperre vorgegangen ware. Run, die Bellagte bat nicht gewortet, sie hat sofort die Sperre über ben Arbeitge beranlagt — bie "Arbeitgeber-Zeitung" hat also wiber Willen fich und die Rubne-manner in aller Form felbst schnlög gesprochen!

Das Berhalten der "Arbeitgeber-Zeitung" in biefer Sache war auch am letzten Mittwoch Gegenfiand der Besprechung einer von der Metallarbeiter-Gewerkschaft nach Ballichmieders Lotal einberusenen öffentlichen Metallarbeiter-Berfammlung. Der Referent Wiesner war in der Lage, aus den Prozestaften einige Zeugenaussagen zu verlesen, die als Massische Dokumente der Geschäftspraktiken des Betallindustriellen-Berbandes den Arbeitern gegenisber gelten könnten. So sagte der Hauptmann a. D. Ale ffel, seines Zeichens leitender Beamter des Arbeitsnachweises in der Gartenstraße, unter anderm: "Jedes Witglied des Berbandes ift verpflichtet, etwaige sich ungebührlich betragende Arbeiter, namentlich folde, welche agitatorifche Awede verfolgen, bem Berbande anguzeigen. Dieser beruft bann Ivede verfolgen, dem Berbande anzuzeigen. Dieser beruft dann die Bertrauenssommission, und von dieser wird darüber Beschluß gesaßt, ob das Verhalten des betreffenden Arbeiters dazu angethan ist, ihn zu sperten, d. h. die Mitglieder zu bestimmen, den Arbeiter von der Arbeit auszuschließen." Der Zeuge bestätigt auch die Richtigseit des am 28. Januar 1901 von der Firma Thomas u. Kepling verfaßen, oben mitgeteilten Schreibens wegen Sperrung der beiden entlassenen Arbeiter und bewerkt dazu: "Hierauf trat die Bertrauenssommission zusammen und beschloß die dauernde Sperrung der beiden Arbeiter, was ich bezüglich des Klägers der Kirma Gebr. Arndt telephonisch mitteilte, indem ich wohl telephoniert haben mag, daß der Kläger gesperrt und beshalb zu entlassen sei Imede berfolgen, bem Berbanbe anguzeigen. haben mag, bag ber Rlager gesperrt und beshalb zu entlaffen fet. . . . Bucher führt ber Berein jeht nicht mehr, vielmehr wird bie Kontrolle nur burch Karten geführt, indem für jeden Arbeiter eine Rarte eriftiert, auf welcher bie begugliden Rotigen gemacht werben." find bies die Berrufstarten mit bem Gundenregifter ber Arbeiter, bie noch "prattifcher" find als bie früheren fcmargen Liften.)

bie noch "praktischer" sind als die früheren schwarzen Listen.)

Rommerzienrat Fris Kühnemann bekundete unter anderm:
"Die Bertrauenskommission deschlieht völlig selbständig darüber, ob ein Arbeiteit gesperrt werden soll und auf wie lange. Sie versährt dabei mit größter Sorgkalt, und oft werden recht eingehende Recherchen vorgenommen, ehe ein Beschlüß ersolgt; sie ist daber an die Aufsorderung eines Witglieders in seiner Weise gebunden. ... Wenn ein Arbeiter seitens des hiesigen (Verkiner) Vereins gesperrt wird, so wird davon in der Regel dem Vorstande des Gestamberbes der deutschlichen Metallindnstriellen Mitteilung gemacht, und dieser benochrichtigt die Workhünde der einaulnen Aveigbereine."

samtverbandes der deutschen Metallindnstriesten Mitteilung gemacht, und dieser benachrichtigt die Vorstände der einzelnen Zweigbereine."

Wie "sorgfältig" bei solchen Sperren versahren wird, dürste zur Genilge daraus hervorgeben, daß disher noch nie ein Arbeiter verhört worden ift, bevor die Sperre über ihn verhängt murde, Die "eingehenden Recherchen" sind lediglich bei dem Arbeiter vorgenommen worden, ohne dem gemaßregelten Arbeiter auch nur Gelegendeit zu einer Gegenäußerung zu geden. Im vorliegenden Kalle hat die Bertrauenskommission auch "böllig selbständig" beschlossen, nachdem Herr Reyling als Mitglied der Kommission die Sperrung — natürlich nach beitem Gewissen — empfohlen hatte.

So versährt der Kichnemänner-Verband mit dilse seines Arbeitsnachweises mit den Metallarbeitern. Die Arbeiter aber werden das seizige Reichsgerichtsurteil auszumußen wissen. Vielsleicht dielet es ihnen die Handhabe zur endlichen Beseitigung des "schwarzen Kabinetts" in der Gartenstraße.

fdwargen Rabinetts" in ber Gartenftrafe.

Versammlungen.

Reden und ein sehr bescheidenes Maß prattischer Arbeit. Un Quantität sei viel, an Onasität sehr wenig geleistet worden. Es sei überhaupt ein ungünstiges Zeichen für unsern Parlamentarismus, daß er sehr wenig positive Arbeit leiste. Wan sagt, das liege an der schwankenden Politik der Regierung, besonders des Reichstanzlers. Wie die Berbaltnisse ieht kegen, was die Arasikan Reichstanzlers. Wie die Berhaltniffe jest liegen, wo die agrarifdjen Bestrebunge wir feine Urfache, und nach bem ftarfen Manne au febnen, ber bleie Bolitit unter allen Umftanden burchaufenen bemüht ist. Wenn wir einen wirflichen und nicht nur einen Scheinkonstitutionalismus irklichen und nicht nur einen bann würde nicht die Regierung, sondern bann würde nicht die Regierung, sondern bann beit Politik hätten, Parlament die Richtung angeben, in der fich zu bewegen hat. Bon folden Berhältnissen aber in Deutschland leider noch weit entsernt. Die Konservativen rusen, zwar nicht im Reichstag, aber desto mehr im Landtage, wo ihnen kein Socialdemokrat entgegentreten kann, nach dem starken Wann, der ihre Bünsche rückschlos verwirklichen soll. Bein wir den starken Mann wirklich bekännen, er würde sich nicht kange halten können, denn der Staatsstreich, die Einengung des Bahlrachts, set auch für die dürzelichen Parteien so bedenklich, das sie dem nicht zustimmen konnten. Der wolltische Einstuße der Socialdemokratie set so staatsstreich und die Erstüllung der Forderungen der äußersten Kealtion nicht zu silicchen hätten. — Rach diesen einleitenden Bemerkungen besprach der Kedner die Arbeiten des Keichstages im einzelnen und kennzeichnete die Stellung der Parteien zu den im Bordergrund des politischen Interesses stellichen Fragen. — Zum Schlich unterzog Genosse Schnich die Ansgaden, die der Reichstag in der nächsten Session zu lösen hat, einer kurzen Betrachtung. Es handele sich um sehr wichtige, vielleicht um diel wichtigere Angelegenheiten, wie in der verflossenen Sei dieser Gelegendeiten die Handelsverträge zu beraten. Bei dieser Gelegen aber in Deutschland leider noch weit entfernt. Die Ronferbatiben gelegenheiten, wie in ber bergen. Bei bie eien bie handelsverträge zu beraten. Bei bie Bei biefer Gelegen heit werbe fich zeigen, welche Geifel die Mehrheits-parteten burch die Annahme bes Bolltarifes bem beutichen Bolle gebiniben haben. Bei ber Beratung ber Sanbelsbertrage gilt es, ichmere Schabigungen bon ber Bevollerung abzuwenben. es, schwere Schäbigungen bon der Bevöllerung abzuvenden. Reite Marinesorderungen stehen in Aussicht, deren Bes willigung nene Steuern nach sich ziehen. Das alles sei den großer Bedeutung und es sei notwendig, daß die Bevöllerung der Zeiten auf diese Dinge ausnerksam gemacht werde. Unfre Aufgabe sei es besonders, den noch indisserenten Teil der Arbeiterschaft aufzuklären, die Andänger der Socialdemokratie zu mehren und die politische Wacht unfrer Partei zu stakken im Interesse der Gesantheit. — Der Bortrag des Gesunsseren Schwe Technika und die Versammen. Ohne Debatte nahm die Berjammlung folntion an, in ber fie fich mit solntion an, in der sie sersannntung einstennig die Resolntion an, in der sie sich mit der Thätigkeit des Reichstags - Abgeordneten des Kreises einverstanden erklärt und ihm ihr unverändertes Bertrauen ausspricht. Der Borsihende, Genosse zu cht wies zum Schluß darauf hin, das diese Bersannlung seit sechs Jahren die erste sei, wo der Abgeordnete des Kreises seinen Wählern Bericht erstattete, denn in der vorigen Legislahuperiode, wo der Kreis freisinnig vertreben war, babe wan ben eines Affeis einstimmig wo der Kreis freisinnig bertreden war, habe man bon einer öffent-lichen Berichterstattung nichts demerkt. Wit der Amnahme der Resolution habe die Bersammlung sich zugleich mit der Haltung der gesamten socialdemokratischen Fraktion einderstanden erklärt. Run möge seder, soweit es in seinen Kräften sieht, sür den Ausdage und die Etärkung der socialdemokratischen Organisation im Kreise

Sechfter Bahlfreis. Gine öffentliche Bollsberfammlung wurde am Dienstag im "Estliner Hof" abgehalten. Das Lotal war ble auf ben leizen Plat beseichstags-Abgeordneter Led den ur prach baselhst über "die Socialbemokratie und der Reichstags. Ju reichlich zweichstagsmehrheit zu den berschiedenen Versandungsgeben der Reichstagsmehrheit zu den berschiedenen Versandungsgeben der Keichstagsmehrheit zu den berschiedenen Versandungsgeben der Leiten Topping einer kritikken Velenchung gegenständen ber letten Tagung einer fritischen Beleuchtung Ferner erörterte er ausführlich die Geschäftspraktiten bes Reichstags seiner erörterte er aussichtlich die Geschaftsprattien des Keichstaße, wobei er die Ursachen karlegte, das so wenig Antitativaniträge der schundenderatischen Fraktion, wie der Partien überhaupt, zur Beratung gelangen. Braufender Beisall durchhallte den Saal, als er der hoffmung Ausdruck gab, das der oftasiatische Krieg dem gekneckten russischen Bolle die Krast verleihen möge, das zarische Schandregiment zu beseitigen. Sollte das gelingen, so könne das deutsche Boll seinen russischen Brüdern ein aufriktiges Sympathiedeutsche Boll seinen russischen Drüdern ein aufriktiges SympathieTelegramm schicken mit den Wortent: "An ist ich e Freude ist
deutsche Freude!" — Redner ermahnte die Anwesenden,
die politischen Borgänge wachsam im Auge zu beholten. Es scheine Absicht der Regierung zu sein, den Reichstag
als gesetzebende Körperschaft immer mehr ins Hintertressen zu schieden, damit das Volk das Interesse an dem Reichstag nach
und nach verkiert. Dadurch würde dam den "starken Männern" die Bahn geednet zur Durchseizung über volksseindlichen Fläne,
die vor allem in der Besettig ung des Reichstag solle rechts abselben. Desbald woge die Vasse der Gernensten den die vor allem in der Besettigung des Reichstags. Bahlerechts gipfeln. Deshalb möge die Masse der Barteigenossen den Abgeordneten den Raden steisen und darauf achten, das diese nicht die Kühlung mit dem Volke verlieren. Wenn die Partei sich selbst treu und ihrer großen Aufgaden bewuht bleibt, dann toerde sie ihre geschichtliche Wission erfillen — trop Wirbache und aller Manteusseien. (Bedhafter Beisall.) — Herauf machte der Borssische der Berliner Filiale des Väderverbandes, des schold, die Versammlung auf den Kampf im Bäderge werbe noch besonders aufmerksam, indem er Einzelheiten aus dem Verhalten verschiedener Vädermeister jenes Viertels den Gesellen und dem Aublitum gegenüber zur Sprache brachte. Er ersuchte, die Geschäfte jener Weister zu meiden und dadurch nach wie vor die Gesellen in ihrem gerechten Kampse zu unterstützen. Die Versammlung sond gegen Witternacht ihr Ende.

Gentralverband ber Schuhmacher. In der außerordenklichen Generalversammlung der Filiale Berlin, die am 29. Juni in den "Residenzsällen" tagte und zahlreich besucht war, wurde die Diskussion über die Berichte von der Generalversammlung des Berbandes sortgescht, jedoch noch nicht beendet. Im wesentlichen wurden dieselben Bunkte besprochen, wie in der vorigen Versammlung. Zunächt samen Redner zum Bort, die die Beschüllige der Berbands-Generallersammlung im allerweisen oder größtigte der Berbands-Generallersammlung im allerweisen oder großtigte der Berband versammlung im allgemeinen ober größtenteils für zwedmäßig ditelen und sich gegen eine absprechende und ungenügend begründete Kritif wandten. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß ein manden Mitgliedern nicht zusagender Beschuft, wie die Einsührung der Lebeitolosen-Unterstützung und die damit zusammenhängende Beitragsserböhung, thatsachlich schon vor der Generalversammlung durch die Urabstimmung ber Witglieber vorausbestimmt war. Rachbem noch einige Redner der Opposition zum Wort gekommen waren, war Be Zeit so weit borgeschriften, daß die Berhandlungen vertagt werden mußten. Sie sollen fortgeseht werden, wenn das Protosoft der Generalbersammlung vorliegt.

Schöneberg. In der letten Bereinsbersammlung des Sociaf-demokratischen Wahlbereins zu Schöneberg gedachte der Borsthende vor Eintritt in die Tagesordnung der versiorbenen Genossen Wahn, Pohland und Ausban und ehrte die Bersammlung das Andenken der Berstorbenen durch Erheben von den Siben. — Alsdam reserierte Genosse Judeil über "die Feinde des Wahlrechts". In zweistundiger Rede krifflerte Redour scharf das Borgehen der herrichenden Racken. gegen die Socialdemokratie und forderte zum Schluß seines mit großem Beifall aufgenommenen Referats die Genossen auf, treu zur Fahne zu halten. Die Versammlung war auch von Frauen gut besucht. Zur Aufnahme gelangten 21 Genossen.

Der Kampf im Bäckergewerbe

Bielseitigem Berlangen Rechnung tragend, werden wir jett an jedem Sonntag in diesem Blatte die Liste berjenigen Badereien befannt geben, welche die bescheibenen Forderungen der Backerei : Arbeiter bewilligt haben und Diese auch int ihren Betrieben aufrecht erhalten!

Belft mit, die Backerei-Arbeiter wirtschaftlich frei und felbständig zu machen! Dies ift nur bann möglich, wenn es gelingt, bas Roft- und Logiswesen banernd ans allen Bartereien zu beseitigen.

Erft bann werben die Backerei-Arbeiter genan wie andre Arbeiter da wohnen und effen konnen, wo es ihnen gefällt, und erft bann find fie in ber Lage, fich ein eignes Beim gründen und fich verheiraten zu konnen.

Unterftütt und in dem Rampfe, das Errungene zu erhalten, und fauft nur Brot und andre Backwaren

ans folgenden geregelten Badereien: Wichertftr. 5, D. Lan gtolnfel. Biefenstr. 19a, B. Scharbien. 28, Seeger. Börtherstr. 34, Bührig. Zionskirchtr. 2, Regen. 26, E. Förster. Zionskirchplat 1, Th. Mollweide. Norden. Aderstr. 16, Eduard Goldader. 68, Eduard Goldader. 153, D. Schumann. 5. Dabite. Unffamerftr. 19, Chuard Golbader. Abollfir. 12b, Hanish. Artillerieftr. 27, Reue Berl. Brotsabrik. 3, Ebnard Golbader. Brunnenstr. 27, D. Sanke. 96, D. Hank. 96, Ebnard Golbader. Barnimftr. 17, C. Dorenborp. Bûldingftr. 18, A. Allert. 29, B. Roloff 29, B. Maion.
Cillabethitr. 15, St. Socaift.
Frankfurteritr. 108, Buttner.
St. Hrankfurteritr. 14, H. Witt.
Friedrichshain 6, C. Liebert.
Georgenfirchitr. 7, D. Ficgler.
48, Beiged. 129,
48, Roihe.
Buttmannstr. 20, Dirich.
Carmen Sploastr. 163, E. Feist.
Chanssester. 38, Eduard Goldader.
Dasdorferstr. 38, Talchesich.
Danzigerstr. 70, E. Kint.
76, O. Schmidt.
94, Uhmus.
Demminerstr. 18, Reue Berliner Genossenstr.
23, J. Gussch.
23, J. Gussch.
Eddingerstr. 76, Feis Bart.
90, Hern Trapb.
Febrbestinerstr. 27, N. Döselbarth.
Fransedistr. 45, Joh. Totel.
51, K. Bittlaps.
53, Ed. Goldader.
Gartenitr. 61, E. Biebweger.
Gerichistr. 14, Schwenmier.
Gaudolitr. 98, 706.
Bauer.
Graunstr. 28, Wolf.
37, Eduard Buttse.
Oochmeisteritr. 1, E. Gibunger.
9, L. Kapp.
Oochstr. 31, Dito Fenste.
Reue dochstr. 18, Bert Gen. Bäderei.
35, Etratmeber.
Ralanien-Allee 13/14, Pape.
103, Adanit.
57, Eing. Künscher. 129. 48, Rothe. Mitteleborf. Greifsmalberftr. 46, 91. Bielit. 29, Rafchel. 76, & Begner. 12, D Sante. Deinersdorferitt. 12, B. Lamier. Jumanuellichitt. 10, K. Kraufe. Jumanuellichitt. 10, K. Kraufe. 33, R. Kleiner. 21, J. Kreil. 30, R. Balbin. 30, N. Balbin.
39, d. Dönife.
Landsbergerftr. 94, U. Bludau.
Landsberger Alles 157/58, G. Eggert.
Landwehrftr. 12, d. Deck.
Lippehnerftr. 8, d. Krufe.
26, N. Lange.
Lichtenbergerftr. 21, J. Comman.
Warienburgerftr. 7, N. Geeman.
24, L. Edmidt.
Reus Könisttr. 23, R. Briskte. Reue Ronigftr. 23, B. Ritiafe. 60, Eb. Golbader.
55,56, A. Schultaich.
Oldenburgeritr. 14, Richert.
Pallijabenjtr. 9, R. Schäle.
20, A. Rahne.
Rnabeltr. 12, D. Böhme.
Welniftr. 7, A. Leilmann. Rajtanten-Allee 13/14, Hape.
1003, Abamit.
57, King. Kunscher.
10, Eduard Goldader.
Koloniestr. 28, U. Schneider.
71, E. Richert.
Kolbergerstr. 27, J. Praun.
Kugleritr. 8, W. Hebell.
Köslinerstr. 1, Zlchöde.
3, E. Schmidt. Bolbenbergftr. 17, B. Blen. NW. Moabit. MIt-Moabit 77, D. Blottner. Beuffelft: 24, D. Grof. 42, Vl. Schmibt.* 44, R. Schwinmlein.* 74, Th. Kruff. 50, W. Befche.* Köslnerstr. 1, Isode.

3, E. Samidt.
Lüberistr. 50, P. Gäriner.
Liebenwalderstr. 31, M. Jädel.
Lydenerstr. 17, B. Borrowsky.
4, Balter.
Lynarstr. 1, Marquardt.
Lordingstr. 17, D. Dahms.
Rüllerstr. 37, Friedrich Beher.
166a, haute.
Dderbergerstr. 49, Böhme.
Oransendungerstr. 60/63. 50, 23. Belge.
59, 3. Sieg.
Berlichingenitr. 1, 20. Freber.
12, N. Rittelitraße.
Bredowitr. 20, M. Schubert.
16, Th. Rähner.
Dirfenitr, 32, St. Badeerbagen.
Breneritr. 56, D. Bestering.
60, 3. Begter.
Claudius 8tr. 10. A. Tafe. Bremerste. 56, D. Bestering.
60, 3. Degter.
Clandbins str. 10. M. Taske.
Drevseste. 12. M. Barle.
Drevseste. 12. M. Barle.
Drevseste. 21. J. Bolging.
17. D. Blume.
44. D. Linke.
Gostowothsir. 6. G. Müller.
33. J. Drendle.
H. Elernsdorff.
4. K. Bedenderg.
Jagowstr. 10. B. Bartel.
Stirchite. 12. D. Blegner.
Likederstr. 47. E. Gemidd.
Kinchurgerstr. 27. Languer.
Didenburgstr. 14. C. Beidett.
Berledergerstr. 7, E. Beorge.
Butlight. 16. G. Schumann.
Rostoderstr. 31. J. Stigter.
40. II. Beher.
40. II. Beher.
40. E. Beher.
40. M. Beher.
51. D. Oersing.
51. D. Oersing.
52. Beher.
53. J. Beher.
54. R. Bolovins.
Siemensstr. 17. B. Debben.
7. C. Lands.
Siemensstr. 17. B. Debben.
21. Beher.
40. Stong.
Siemenstr. 31. J. Stigter.
Siemensstr. 17. B. Debben.
21. C. Bondte.
Stromftr. 33. J. Dohne.
Zurmftr. 67. Dante.
47. Gd. Goldader.
Ultrechterstr. 8. B. Rerstein.
Balbir. 25. G. Jalich.
36. R. Bured.
48. Miller.
Balbenserstr. 28. G. Tresson.
Bletefistr. 66. G. Spiedermann.
21. Otto Deinrich.
Bittiloderstr. 7, G. Giesmann. argeriar, outpos,... Bretfabrit. Pappel-Allee 24, Ernft Bfetfer, 18, J. Göden. 104, Rich. Müller. 104, Rich. Bruner.

Bankler. 51, F. Klang.

Prenzlauer Allee 11a, Ch. Golbader.
24, Ch. Golbader.
203, R. Herrmann.

Bulbuferftr. 21, B. Hanle.
14, D. Janke.
37, A. Bauer.
46, R. Klod. Ramlerftr. 81, Th. Dahlenburg. Raumerftr. 56, R. Scharlod. Naumerite. S., St. Scharlod. Nabenöftraße 1, Gruft. Refest. 24, Georg Sh. Keinidenborjerstr. 20, V. Hande. 60, Frau Petich. Shippinerstr. 8, J. Baade. 12, D. Hande. Nägenerstr. 3, Hendlein. Swinemanderstr. 27, Den. Großmann. 68, R. Beder. 80, Gehner. 80, Gehner.
106, C. Aunze.
Schönd. Allee 177, Eduard Goldader.
Schulftr. 20, Lugo Stolamann.
37, A. 36icher.
Schwedteritr. 52, A. Habite.
230, D. Armm.
240, W. Harm.
240, B. Harth.
Stolpiicheitr. 64, A. Habite.
Streliheritr. 4, A. Hentickel.
46, Georg Witt.
31, B. Schinemann.
64, Ocorg Witt.
31, B. Schinemann. Aresdospir. 44, L Lehmann. Arijiftr. 43, Deinrich Raehr. Weinbergsweg 7, Hante. Weiherburgeritr. 42, A. Ahmus. 16, A. Ahmus. 21, Dito Deinrich. Bittitoderftr. 7, G. Giesmann. 25, B. Latowell. Bilsnaderftr. 33. B. Sante. 15, Eb. Golbader.

Bilhelmshavenerftr. 17, Matthes.* 33h, Rinfe.* 27, A. Topp. 16, M. Danelgif. Undreasftr. 4, G. Bifder. 16, Sante. 23, Brobst. 32, Bilhelma, Brotlabril.* Rfeine Andreastr. 7, Christall.* Lindreasplat 3, 2. Bottder. Benmerftr. 25, R. Schenfel. Binmenstr. 50a, Junsers Erben. 51a, E. Krause. 59, W. Dombrowsty. Borhagenerstr. 13, Albrechts Baderei. 33, P. Sturm. Bobiderstr. 36, D. Kliemann. 33, B. Starm.
Böbiderftr. 36, Allemann.
Breslanerftr. 32, C. Brabemann.
Bülchingftr. 11, A. Schübe.
Blumenthalitr. 19, A. Wartin.
10, C. Hartin.
11, D. Bajch.
12, D. Bajch.
13, C. Scheblin.
14, D. Bablie.
15 Bublie.
16 Bingerftr. 19, C. Biolromöli.
16 Bingerftr. 19, C. Biolromöli.
17, B. Büblie.
18 Gertig.
13, C. Hartin.
14, D. Hartin.
15, Cartin.
16 B. Schorrig.
17, C. Farin.
17, A. Range.
18, C. Gertanb.
18, C. Gertanb.
19, Harbich.
19, Hartin.
10, C. Gertanb.
11, C. Gertanb.
12, C. Gertanb.
13, C. Gertanb.
14, C. Gertanb.
15, C. Gertanb.
16, Martin.
16, Martin.
17, L. Lange.
18, L. Lange.
18, L. Lange.
19, Michilia. 37, Scheridau. 29, B. Riebifc. 46, Bolens. 73, M. Grüneberg. 73, N. Grüneberg.
83a, H. Grüneberg.
83a, H. Dibet.
3ürstenwalberstr. 7, R. Schühenbübel.
3ranflurter Allee 75, M. Danifg.
108, Bütiner.
145, B. Engel.
179, Horitmeyer.
63. Fanflurteritt. L. H. Broger.
129, R. Treppenhauer.
63. Gabelsbergeritt. 8, A. Beise.
63. Heise.
63. Hauer.
63. Hauer.
63. Hauer.
63. Hauer.
64. Holl.
115, Spällmann.
64. Gubeneritt. 27, Lonis Jeuer.
64. Lonis Jeuer.
65. L. Boll.
115, Spällmann.
65. L. Boll.
115, Spällmann.
65. L. Boll.
115, Spällmann. 115, Spüllmann.
Gubeneritt. 27, Louis Heuer.
42, K. Darmftädt.
49, C. Sönte.
57, Denis.
Sausburgftr. 5, A. Rebl.
26, Edneiber.
Deidenfeldftr. 11, Deife.
21, Kalmis.
Sobenlobeitr. 3, Suler.
Solzmarfiftr. 50a, B. Stod.
55, J. Rieboldt.
Sübnerittr. 6, Riebler. 55, A. Riebold.
H. G. Aren.
14, G. Tren.
Rillandür. 2, F. Stadotseft.
Insterburgeritr. 5, C. Rathe.
12, E. Manthe.
Raiferitr. 46, G. Schenrel. Rochhanustr. 35, 3. Sieling. 34, B. Bruse. 43, Jojeph Grogowsti. Koppenstr. 23, G. Werner. 49, Ladislaus Staroffa. 88, Ruboll Boblid. 19, D. Giebersleben. Ropernifusjir. 3, Borwārts Brotjabr.

9, El. Biemann.
Stönigsbergerftr. 9, K. Ziemenn.

18, D. Lufe.

30, D. Lohndorf.

35, J. Sommerfeld.

Krautstr. 10, Albrecht. Julius Frenbenhammer. Baul Brehmer. 46, Gerlach. 3, Sbinard Goldader. Kreuzigerstr. 1, Hanke. Landebergerstr. 146, D. Schwarze. allee 123, B. Rohmijel. 43, Gruidfa. 57, A. Ramin.

Langenbedftr. 12, C. Rewald.

| Langestr. 21, & Silbebrandt. 25, & Alfder. 40, M. stohling. 46, U. Rappmann. 49, Ermifd. 13, Eb. Golbader. 13, Ed. Goldader.
106, D. Harimann.
Lichtenbergerftr. 6, F. Scheel.
Liebight. 38, Hanfe.
1, A. Mainfole.
15, Bauer.
Lithauerftr. 14, F. Hibebrandt.
Libmeitr. 1, Kahlluh.
Lebujerftr. 11, R. Bienert.
Lebujerftr. 11, R. Bienert. Marfusjir. 9, K. Keil.
11, M. Schneeberger.
27, Mohlnau.
Warfusjir. 38, L. Köppe.
15, B. Siühe.
Rieine Warfusjir. 12/13, Lehmann. Memelerftr. 4, Giller.* 7, Rnode.* 20, 2. Solbe.* 47, Riffid.* 52, F. Mehlbofe. 55, E. Schröber. 59, G. Donibe. Mirbachftr. 14, Genoffenich. Bollsbrot. 20, A. Rit. 29, A. Brit. 29, A. Benichte. Ratternstr. 2, B. Beglin. 13, S. Dörner. 13, D. Dörner.* Münchebergeritr. 15, D. Laut. 32, E. Albrecht. Mühlenstr. 1, G. Merfel. 32, Hornig. 35, K. Müller. 51, J. Schön.* 68, Gädel. Mustaverstr. 28, B. Deinzelmann.* Am Oktohnhof 1, R. Adam. Pallifabenstr. 44, B. Martin. 76, Kichalstt. 84, K. Kinzel. 100, F. Kinntrow. Belerdburgerftr. 2, E. Bledefind. 32, C. Schneider. 66, Alb. Thiel. Posenerstr. 2, St. Camer.
16, H. Bietsch.
Binticktr. 4, R. Gorgens.
Proslauerstr. 20, H. Dames.
21, H. Balz.
Richthosenstr. 5, R. Zefm.
18, E. Magnes.
33, H. Renmann.
Rigaerstr. 138, H. Burlat.
Romintenerstr. 20, R. Schöner. Romintenerstr. 20, 3. Stöwer.
44, E. Külter.
57, M. Gorgens. 5
Rübersdorferstr. 20, W. Bober.
62, Heine. Büttner.
67, Anna Kroder. 62, Heinr. Buttner.
67, Anna Aroder.
67, Anna Aroder.
8, Schneider.
11, Fr. Hander.
21, D. Schöning.
Echreinerstr. 4, N. Langfrit.
57, Louise Ramisch.
60, N. Steisen.
Straupbergerstr. 1, C. Neglin.
33, C. Schiede.
17, U. Phrichel.
5, T. Schubert.
46, Fr. Müller.
Strahmannstr. 8, Ernst Heller.
24, Dein.
Stralauer Blah 18/19, Deiba.
Stralauer. Allee 23, H. Beimenberg.
20, Kapenbrod.
Thaerstr. 11, Fr. Keinste.
20, N. Schwarz.
Allsterstr. 25, N. Gespier. 20, K. Sahvars.
Tilliterstr. 25, A. Gegner.
34, Köpig.
77, Ferd. Stahnsbors.
91, Danse.
12, K. Bieringe. Thornerftr. 67, B. Reich. Ballnertheaterftr. 10, L. Frankel. Ballnertheaterstr. 10, L. Frânsel. Barschauerstr. 1, Heine Godsse. 4, J. Külle. 8, L. Precht. 27, D. Laba. 30, H. Derr. 60, D. Liebig. 76, K. Knals. 82, B. Biewe. Beberstr. 36, Ed. Godbader. Beidenweg 7, Herm. Müller. 25, Rostrecht. 37, Keumüß.

Beidenweg 57, Haufe.
74, Klofe.
82, D. Lahau.
87, K. Kirichmeher.
Bilhelm Stolzeltr. 2, D. Schachfal.
85, R. Bachmann.
43, Giefe. Bellefir. 2, Franke. Forndorferfir. 8, L. Göbel. 20, B. Leichtenberger. 27, Riefiching. 24, Maak. 55, Richter. Abalberiftr. 93, R. Finger, 66, F. Doppe. etbmiralftr. 10, Bunfe. G. Blumel. 30, Ray Deinroth 37, Rabatt-Sparverein.
Allegandrinenstr. 45, H. Riebenstahl.
Unnenstr. 41, J. Riemeher.
5, E. Kabelbach. Brigerftr. 7, 3. 21, E. Freik.
21, E. Freik.
Cuvrhstr. 22, D. Schörnig.
42, E. Krüßer.
37, G. Kaca.
44, F. Lebus.
5, W. Fiebig. Faldensteinftr. 87, 21. Mantheb. 43, C. Weber. 45, Sante. 20, Kulinsty. 28, Albrecht.
Forsterstr 42, Proped.
20, Rabatt-Sparverein.
48, B. Scharfenberg.
3, G. Warfs. Görligerftr. 63, Diejenbach. 68, Blabatt-Sparberein. 55, Filder. Görliger Ufer 32, Navosadlo, Brimanerftr. 21, P. Maiwalb. 12, S. Buß. 26, R. Barad. Bod R. Barad.
Gröfelt. 12, Rabatt Spar Berein.
35, Aabatt Spar Berein.
35, Aabatt Spar Berein.
Glogaterstr. 2, M. Scholaan.
26, D. Grohmann.
28, Rabatt Spar Berein.
Gubenerstr. 32, R. Labewig.
Kottbuser Danun 35, C. Müller.
20, G. Böhme.
2, R. Halbauer.
Kottbuser User 21, G. Bengel.
59, C. Schula.
Kottbuserstr. 6a, Bedmann.
21, G. Bengel.
Köpniderstr. 23, Hanse. 21, G. Benzel Köpniderstr. 23, Hante. 114, S. Beil. 172, Laubahn.* 77/78, A. Keild. 31b, K. Blugt. Laufiterstr. 16, C. Scholer. 25, A. Kauf.* 47, Schmidt. 2, Albrecht. Liegniherstr. 7/8, R. Ansthe 22, Rabatt-Sparberein. gabbenerftr. 10, ffr. Behfau. 17, I. Schunebing. 24, E. Bitichel. 29, Gierg. Manteuffeiftr. 45, Bobel. 61, 81. Stolla. Ranieuseist. 40, 200ci.
61, A. Stolla.
67, A. Lippert.
87, L. Schirmeister.
90, E. Leliest.
99, U. Krauer.
103, L. Rahmann.
Rariannenstr. 5, B. Toerlik.
27, R. Lutolch.
Russauerstr. 6, A. Telos.
18, Kanatlowski.
28, Deinzelmann.
34, C. Schulz.
Raunnustr. 11, E. Barth.
7, Hellk.
64, C. Hellmann.
68, D. Reumann.
73, Siojagapa.
90, Hanse.
Dhimgass. 9, Rouvolasso.
Dppelnerstr. 4, Schent.
20, S. Ciephan.
24, C. Röder.
35, U. Krause.
46, Robert. Sparpersint. 35, 2f. Kraufe. 46, Rabatt. Sparperein. 49, Rag.

59, Gb. Golbader. Badlerftr. 42, G. Fromberg.*
48, R. Seibe.
Blan-Ufer 92a, Otto Grigoleit. 3, Schrein. 58, Miger. 61, C. Schulz. 64, B. Gebride. 68, H. Weber. & Tidente. 101, Ch. Schein. 114, Eb. Schein. 114, El. Halbberg.* 138, El. Roft. 146, Bergmann. 153, G. Jenfer. 158, Rabatt-Sparber Ratiborftr. 2, Rabatt-Spar-Berein. " 6, Joh. Dietidimons." 17, F. Ruder. Staliberftr. 1, Brit Richter, 590, G. Mengel. 63, Dehmel. 101, C. Blenert. 109, N. Stöhler.
109, N. Stöhler.
124, E. Outh.
138, Sahimann.
Sorauerstr. 1, O. König.
8, D. Bagenfrecht.
18, M. Eule. 18, M. Eule.
Schribftr. 8a, C. Lange.
Schlefischeftr. 19, C. Lennert.
Walbemaritr. 65, B. Camel.
Wienerstr. 8, Robel.
22, E. Klammel.
36, Th. Jadfon.
49, C. Ceinrich.
56, E. Langroit.
58, A. Dachlein. Brangellir. 9, M. Boşler. 21, O. Gumiau. 45, R. Des. 77, E. Genhamann. Abalberiftr. 66, F. Soppe. Abmiralftr. 80, M. Heinroth Allte Jafobstr. 79, Eugen Rosch. 7, D. Lad. 88, Klautsch. Blückerstr. 16, D. Blottner. Bergmannftr. 14a, Boleng. 104, D. Blottner. 104, D. Blotiner. Boedhitz. 37, Wodestl. 46, D. Schulze. Barwalditz. 47, B. Dehmelt. Brandenburgitz. 21, A. Beder. Camphanienitz. 6, B. Hindler. Dieffenbachitz. 68a, F. Mithate. 6, 3. Zinder, 27, 9. Prihlar, 52, C. Reld. 27, A. Bristar.

52, A. Keld.
Dresdenerstr. 81, C. Stodmann.

6, Ed. Goldader.

104, R. Derse.
Zibicinstr. 14, Ang. Breuß.
Zichiestr. 22, O. Bergner.

26, Richard Schwarz.
Zürstenstr. 8, R. Loudwin.
Zinstenstr. 98, Underig.
To. Brendel.

25, Bötther u. Co.

42, Baedi.

Grimmstr. 1, Dentig.

Grimmstr. 1, Dentig.

Grimmstr. 1, Dentig.

Grimmstr. 1, Dentig.

Grimmstr. 1, Pantig.

Dalenheide 49, D. Dartmann.
Jerusalemerstr. 314, R. Richter.
Indian.

Dalenheide 49, D. Dartmann.

Jerusalemerstr. 314, R. Richter.

Jahnstr. 21, Röbler.

Dramenstr. 4, B. Tremus.

110/111, U. Tade.

186, Dante.

Ritherstr. 15, Derm. Tradp.

Stalliherstr. 95, D. Stammundt.
Schmidtr. 8a, C. Lange.

Schönleinstr. 27, D. Jollunder.

21, G. Einders.

6, E. Drauschte.

Solmstr. 27, S. Kranz.

Urbanstr. 1, Reubarts.

49, B. Dein.

83, R. Schnediein.

Basserthorstr. 15, Lautenschläger.

Städwesten. Südwesten. Bergmannftr. 10, Knofins.* 14a, Bill). Bolenz.* Mittenwalderftr. 30, Franz Dodnof.*

Oranienftr. 11, R. Moris. 196, F. Thiem Bringenftr. 99, Bieste.

Rreusdergitr. 38, R. Deife. Mödetnitr. 124, D. Slotiner. Warfgrafenitr. 78, N. Nichter. 74, Guit Rothe.* Martendorferitr. 3, J. Steinfe. Mittenwalderitr. 44, G. Schröder. Rofitzlir. 9, N. Bodifc.* Rojtight. 9, A. Bodijd.*

49, Aug. Rideli.*
Bilbelmitt. 133, R. Bidter.
Billifoald Alexisht. 39, G. Holb.
Horfitt. 40, D. Biottner.
65, A. Arfimpler.
Himmerftr. 84, R. Richter.
Boffeneritt. 41, D. Blottner.

Westen,

Blumenthalitr, 6a, Gerbielt. Dennewitzitr, 4, Elias Rabanovit.* Dennewitzitr, 6, O. Blotiner. 33, N. Jahn. Friedrich Bilhelmitr. 20, A. Bapp. Marfgrafenftr. 74, G. Kofte. Neue Steinmehftr. 1, Karl Zeglin. Kürndergerftr. 29, G. Kafomöft.

Strinbergerftr. 29, G. Kalowsky.

Stegligerftr. 71, D. Schaper.

Steinmehftr. 27, M. Boche.

43, D. Hoher.

Groh-Görschenitr. 8, D. Gaedicke.

9, Elias Radanovih.

Strahdachitr. 14, D. Gaedicke.

Sturfürstenstr. 9, D. Blottner.

Centrum.

Meganberftr. 28, 29. Sittig. 26, Arnold. 21, Eduard Goldader. Aragenerik: 28, A. Hibidg. Dragenerik: 15, D. danke. 36, R. Neumann. 36, N. Neumann.
Chafferstr. 92, d. Beiter.
19, Thuiges.
Si. Frantsurterir. 14, Mittelstädt.*
Gipsitr. 7, L. Listen.*
Grenadierstr. 47, E. Hanniff.
Kreugst. 17, N. Stibbe.* Linienstr. 54, E. Schneiber.
65, B. Danke.
Lothringerstr. 16, A. Schmitz.
Rendelssohnstr. 9, A. Reumann.
Rusadfir. 10, U. Beiske.
Dranienburgerstr. 39, M. Skrud.

Charlottenburg.

84, Sante. Sophieftraße, Adhingers Bierquelle. Steinstr. 18, Otto Minuth. Alte Shonhauserstr. 38, Eb. Golbader.

Ansbacherite. 25, 21. Kühnaft. Cauerite. 17, G. Schulz. Courdiereste. 9, St. Dunfer. Christite. 18, B. Liebe. Danfelmannstr. 46, Lehmann. Erasmusstr. 12, Schmidt u. hamersti. Floraftz. 10, Waag. Friedrich Karlsblat 1s, B. Ritiche. Goetheitz. 25, G. Schott. 79, B. Beigand. Goetheite. 25, G. Schoft.

79, W. Beigand.
Guerikeftr. 40, K. Torgeler.
Outtenstr. 22,/33, C. Schäffer.
Kanistr. 24, Görnig.

40, Läddtle.

61, L Höttle.

8anler Friedrichstr. 50, S. Larsich.
Krichtr. 25, E. Knorr.
Knobelsborffitr. 8, D. Schmidt.

42, K. Blen.
Krummestr. 20, D. Schulz.
Leibnihitr. 62, D. Worbe.
Robitr. 19, D. Blottner.
Redringstr. 3, C. Brandt.
Kettelbecktr. 14, D. Blottner.
Belalozzistr. 76, A. Spithbart.
Büchericettr. 3, D. Bilde.

Büchenjecktr. 12, A. Thiele.
Sophie Charlottenstr. 15a, Baus Dähr Cophie Charlottenfir.15a, Baul Dahne.

50, D. Broeff. 93, S. Gramm. Spandaueritr. 20, B. Lid. Spreeftr. 46, Borath. Schillerftr. 83, R. Roth, Scharrenstr. 28, A. Rarich.
Schafterstr. 17, E. Kraus.
Schiftgarfer Plat 15, A. Riffce.
Tauroggenerstr. 10, G. Jandle.
Ballitz. 8, B. Reiche.
85, A. Ulbrig. Bilmersborferftr. 59, D. Funt. 70, B. Gatbie. " 158, D. Geister.

Schöneberg. Ansbacherstr. 8, D. Blottner. Angienstr. 12, Wine. Herbst. Alberistr. 12, A. Borbet. Angedurgerstr. 26, D. Blottner. Bahnitr. 21, A. Gehmann. 40, D. Sterling. 46, D. Blottner. 47, A. Schmannlein. Barbaroffaftr. 78, Webel.* Brunfildir. 9, Jack. Belgigeritr. 61, B. Kernchen. Dennewigitr. 6, D. Blotiner. Gbersitr. 85, Ranchichnabel. Jeurigftr. 67, E. Merfert.* 54, & Michaelis.*

Frankenftr. 7, B. Reumann. 2, Eduard Sante.* Brit Reuteritr. 9, D. Gort. Frit Renterftr. 9, S. Gort. Gothenftr. 11, D. Blottner, Gothenftr. 21, E. Breuer. 44, M. Sperlich. Golgir. 21, C. Oraller.
44, M. Sperlic.
Golgir. 2, J. Burjt, jr. Hanle.
Golgir. 31, D. Blotiner.
Gujtav Frestagjir. 9, H. Bed.
Grunewaldjir. 129, D. Blotiner. 120, A. Lehmann (Inh.

Samptin. 53, %. Annier. 55, 9t. Heitgen. 102/3, %. Hidger. 126, N. Slever. Dohenfriedbergitr 21, Ariebr. Temp.
5, E. Obiglo.
19, O. Blottner.
Dohenstaussenstr. 7, El Lehmann.

Kaijer Friedricht (4, K. Biet/chmann. 11, Befer. Kolomenstr. 46, E. Tohlowsky. Krimfildstr. 1, D. Bleinemann. Kurfücstenstr. 9, D. Blotiner. Khffhäusertr. 9, G. Schwemmer.

Roffbanjerftr. 9, G. Schwemmer 11, Bohnborf. Meiningerftr. 9, E. Raubhus. Roffendorfftr. 28, B. Maiberg. Bring Georgitr. 7, B. Bodfich. Sebanftr. 6/7, F. Lehmann. 18, B. Brante. 22, L. Schannes.

34, E. Brauer. 38, J. Lehmann. 39, E. Riemann. 39, E. Riemann.
83, D. Burit.
Siegfriedite. 4, Zofef Bagner.
Steinmehltr. 22, D. Blottner.
42, D. Blottner.
Tempelhoferite. 8, Sampe.
5, B. Danide.
Bartburgite. 3, E. Porfuneier.
Binterfeldfir. 20, H. Bomerenle.
Zietkenftr. 3, R. Hoffmann.
Handes Großbüderei.
Beroling Brotlabrif.

Rixdorf.

Berolina Brotfabrit.

Bergftr. 78, Dt. Rupfernagel. 192, Conrad Benfe. 32, Rob. Stiehling. 77, Otto Gabbert. 134, Stid. Liebenom. Derlinerftr. 20, M. Bolgfländer. 26, B. Reich. 80/81, Spandel. 85, R. Leinau.

85, R. Leinau.

Boddinftr. 64, F. Godawa.

Delbrücktr. 35, J. Ede.
Elfenftr. 82, J. Eleich.
Emferstr. 44, M. Jeschal.
Erfftr. 15, G. Maerz.
Fallstr. 3, Nabatt-Sparverein Südost. Falfir 3, Rabatt Sparverein & 21, W. Lebmann.
25/26, G. Perlide.
Fulbaltr. 10, E. Kroder.
Fulbaltr. 60, W. Kelken.
Friebelfir. 3, L. Marmul.
Oermannitr. 42, M. Firustein.
210, C. Brir.
231, Deinrich.
Operhaitr. 3, Diffuse.

210, A. Brir.
231, Deinrich.
Derthaftr. 3, Dilmer.
Herzbergitr. 28, B. Stange.
Hobrechiltr. 1, B. Reubauer.
Hobrechiltr. 71, D. Grünhagen.
Hobenzollernhlab 11, B. Schmibt.
13, Dorndulch.
14, D. Karfind.
Homelitr. 2, D. Hoder.
Högerftr. 70, Baul Hahn.
17, C. Daofe.
Jägerftr. 70, Baul Hahn.
17, C. Daofe.
Juliusftr. 65, A. Scholz.
31, Dito Ede.
Raifer Friedrichftr. 12, A. Beagmann.
Rusfedecfftr. 33, Rod. Galler.
38, C. Gruidfe.
41, R. Belgig.
68, R. Richter.
146, E. Denlick.

146, A. Sentidel. Kirchhofftr. 2, Rabatt Spare. Saboft. 32, E. Hoffmann. 46/47, Brefla.

32, C. Holymann.
46/47, Breffa.
Kopffix. 45, I. Dornig.
Leffingftr. 24, A. Nichloff.
Leffingftr. 22, Ang. Jahnfe.
Manchebergerftr. 17/18, Friedrich.
31, Alb. Botgt.
Raingerftr. 56, Joh. Brehmer.
Buithuferftr. 37, Joh. Bauer.
Buniterftr. 13, K. Junier.
4, Otto Gört.
Bring Dandjerpftr. 22, B. Bennetvih.
24, Brit.
38, Lenchte.
58, A. Bartich.
38, D. Griedaf.
Richardftr. 104, Handle.

Richardftr. 104, Sandte. 15, Baul Blafius. 63, Lübide. Richardplat 7, Rich. Liebenom. Ringbabnftr. 25, B. Schols.

Reuterftr. 32, Erthur Robigti.
94, Frit Boffe.
76, B. Bernede.
Steinmehfte. 23, Aummer.

Steinmehftr. 94, B. Rother. 121, Lötvigt. 129, Rabatt - Sparberein. 131, J. Hunge.
Schöneweiberitr. 9, Fr. Leinau.
Thomasitr. 7, R. Lobbes.
37, Arndt.
Thuringeritr. 18, E. Bürfel.
36, Carlibamed.
Balleritr. 18, E. Priifotow.
Bartheitr. 9, Calicior.
68, D. Dallinger. 131, J. Hunge. 68, D. Dallinger. Banglichter, Rasiabe. Bigmannitz. 7, 3. Areffer. Bisperitr. 12, Areff. Beieritr. 206, E. Slawinski. Bieibenitr. 19, B. Offa. 36, ft. Babu. 41, Emil Kanfow. 57, Carl Jeltruft. 75, Klein.

Britz.

81, Dentidel.

Budowerftr. 8, B. Spielhagen. Budower Thauffee 4, Laona. Budower Chauffee 4, Laana.
Bärgerfir. 12, K. Diechoff.
24, D. Beihrauch.
50, A. Friefe.
Chauffeeftr. 17, Witne Clausenher.
35b, G. Rambobt.
43, C. Schabel.
50, R. Filder.
68, Otto Ranfvort. 68/70, G. Seibemann. 77, St. Braun.

101, Bannwit. 152, E. Biangte. 30 114, C. Stabile. Rahnir: 45, O. Schulze. Rubowerite. 6, N. Saupt. Berberite. 89, Fr. Parnifo.

Dalldorf.

Bahnholftr. 9, F. Korfiddt.
Dermsdorferiftr. 1, A. Gulifcto.
Dranienburgeriftr. 10, E. Jahn.
21, B. Paich.
Dranienburger Chauffee 170, G. Aroft.
Rojenthalftr. 22, D. Karpādt.
3, B. Froft.
42, A. Blätiner.
9, Ch. Drächter.
Trijifir. 11, D. Richter.

Mt.Stralau 49, C. Dartivig. 56, B. Frant. Dorfftr. 10, D. Schafer.

Alt- und Neu-Weissensee.

Berlinerftr. 1, D. Sobenfdilb. 87, A. Sarenburg. Charlottenburgerftr. 78, R. Wid. 79, D. Dahm. 79, A. Schabwinfel 93, A. Gollin.

98, E. Engel. Ellafiftr. 15, G. König. Faltenbergerftr. 46, 3. Froid. Feldmannitr. 94, D. Lehmann. friedrichte. 22, d. Bomborff. Göblerftr. 8, F. Chriftulut. 60, Kletebulg.

Große Seeftr. 26, 3: Röhler. Guftav Aboliftr. 7, Ernft Engel. 116, A. Beher. 152, B. Klinner.

152, B. Klinner.
156, End. Mägdefran.
Handift. 82, A. Herls Win.
Heinersborfer Weg II, G. Schneiber.
24, R. Engel.
37, H. Eigel.
37, H. Siderski.
Kaller Bilhelmftr. 27, L. Higher.
37, B. Adterhagen.
Uhlanditr. 3, W. Lubach.
Rönig Chausses II. Henry Ediller.
22, J. Dahn.
34, F. Biedemann.
46, E. Springer.
52, C. Bogt.
Srondringenstr. 13, G. Holz.

Strontpringenftr. 13, G. Dolls. Langbandftr. 55, B. Stopr. 94, G. Dobne. 122, Stron.

20ffringerftr. 12, &. Schent. Lothringerstr. 12, M. Schent.
31, A. Rempe.
2ehberstr. 112, D. Strunz.
Barkler. 7, M. Lauffe.
Bistoriusite. 95, I Annik.
Brenzlauer Chausses 3/4, M. Kohler.
40, B. Hölgelb.
Rölfestr. 17a, I Bolgkinty.
127, B. Bogel.
Sedanstr. 35a, R. Mojchler.
63, E. Dahn.
Straße 2, D. Bauer.
Straßburgstr. 20, D. Odbug.

Stragburgftr. 20, d. Söhne. Streuftr. 2, J. Bauer. Bilheimftr. 23, E. Schwarz. 30, E. Großfepf. Borthftr. 24, M. Bopp."

Reinickendorf.

Antonienstr. 56, Fr. Hoffmann.*
Auguste Bictoria-Allee 53, C. Hinrid. Aronprinzendamm 4, H. Schilbhauer. Fr. Thieme.

Amenbestr. 104, Fr. Schmidt.

Bertinerstr. 14, Dallwig.

42, D. Guthsmushs.

104, Rich. Krause.*

134, B. Gottschall.

Bürgerstr. 20, Bopb.

Gichbornstr. 12, Behrenb.*

35, D. Liesmer. 35, D. Ziesmer. 39, D. Fliegner. 72, D. Röhler. Gefellicaftsite 31, D. Roblie. Grüner Beg 51, M. Mobrow. 52, A. Billter. Hansotteritraße, R. Witte. herbftitt. 24, fr. Rottenbahn. Sollanberftr. 125, C. Ritigite.

Bufinsftr. 14, Mobrow. 29, H. Anhle. Marffir. 5, A. Scheer. Banfower Allee 72, 28. Ropte. Propingitr. 29, O. Schentel.

51, dernt. Baumgärfel.

72, E. König.

80, E. Schwarz.

86, E. Scaun.

Refibengftr. 61, Buffe. 75/76, R. Bimmer. " 150, E. Liebing. " 118, E. Stege." Scharnweberstr. 135, F. Raujad. Schwebenstr. 16, Pebrod.

Pankow.

Berlinerfir. 6, Lommatid. 23, D. Cope. 84, J. Kalbow. Brehmeftr. 54, D. Darm. Floraftr. 24 u. 35, G. Piett. Horaftr. 24 u. 35, G. 34, B. Ocin. 50, J. Edert. 78, E. Saffe. 78, C. Sane.
Debniter 5, M. Roller.
Statier Kriedrichter. 67, Wienide.
Kreught. 17, Stibbe.
Auglerite. 8, W. Hibel.
Marimilianite. 2, M. Boleb.
Boy.

Do. M. Mohr.

Rablenftr. 13, C. Barfelom.
53, M. Köhler.
, 78/80, K. Linde.
Reue Schönholzerftr. 4, D. Steuer. Schlohftr. 4, N. Grunov. Schönholzerftr. 7, N. Seiffer. Bollantstr. 22, W. Schnibt. " 130, B. Harimann.

Friedrichsfelde.

Berilnerstr. 1, G. Meyer.
2, D. Frante.
102, D. Bölfert.
Schlofftr. 10, C. Beversborf.

Ober-Schöneweide.

Frischenstr. 1, AL Berger.
21, R. Bietich.
Laufnerstr. 4, D. Strache.
Dhmitr. 7, F. Dams.
Siemensstr. 16, D. Jähne.
Wilhelminenhosstr. 1, D. Kunze.
17, Fronober.
37, Emil Strukte.

Tegel.

Berlinerftr. 3, L. Gleße. Schlieberftr. 29, L. Schwang. 67, Weißhaupt. Schlößtr. 22, H. Witte. 27, Peterjohn.

Haselhorst bei Spanbau. Dito Engel.

Steglitz.

Libotnift, 16a, E. Thiel.
Udolfit. 7, H. Arifiel.
Burgitt. 3, C. Feilch.
Düppelite. 22, Sol3.
Düntherite. 2, M. Gorpig.
Jichielt. 71, B. Bepelt.
Floraite. 2a, E. Lämmfe.
Horaite. 2a, B. Bapier.
116, E. Kummer.

Schildhernite. 94, D. Babi.
Schühenite. 1, G. Bollmann.

11, Dermann Knaths.

38, D. Bache.

Wilmersdorf.

Augustaftr. 3, 3. Schramm. Berlinerftr. 38, 29. Groffe. Brandenburgiichefte. 3, D. Angerstein. Düsselburgeichefte. 4, G. Jauch. Wehlister. 7, C. Lange. Sigmaringeiste. 35, A. Larisch.* Uhlandite. 46, H. Forstemann. 128, A. O. Forstemann.

Halensee.

Rummelsburg.

MIL-Boxbagen 30/31, E. Anobi. AlleGozdagen 30/31, E. Knopt. Goethelkt. 16, Ab. Plaighner. Daupthr. 82, Bm. Derds. Kantfir. 1, E. Böhme. 13, A. Spötlich. 47, R. Sgubert. Leifingfir. 2, Bild. Rerten. 10, Otto Riebe. Reue Prinz Albertit. 5, Kr. Henfel.

25, B. Geibel 30, G. Sahn. 48, 90. Qualitati

Reue Bahnhofftr. 9, D. Fritiche.*
27, R. Harnich.
Sonntagtr. 36, B. Foachim.
Schillerire. 27, B. Mickelburg.
Türrichmidiftr. 2, U. Weithhahl.
31, G. Schon.
40, Th. Böhne.

Alt-Glienicke.

Rudowerstr. 57, M. Lange. 76, Dermann Werner.*

Mühlenbeck.

Banl Groß. UL Bende.

Gross-Ziethen. Chauffeeftr. 37, 21. Barner.

Selchow 5. Teltom. Bahnhofftr. 2, 3. Wernit.

> Lichtenberg und Friedrichsberg.

Blumenthalftr. 10, C. Sanke.
24, K. Biebermann.
27, H. Holland.
Friedrich Karliftr. 14, G. Abomeit.
Freugigerftr. 20, C. Benger.
Bjarritr. 88, L. Dehler.*
Immunelsburgerftr. 22, G. Opth.

Scharmvederftr. 22, C. Opti 38, Berner. 5charmvederftr. 37, B. Köpte. 71, Geher. Mainzerftr. 24, L. Schmidt. Blumenthalftr. 7, C. Schullfe. Dorfftr. 82, D. Mägbefrau.

Franthurter Chausses D. A. Hörsterling. 50, E. Dammtöhler. Bagnerstr. 79, B. Sorge. 90, R. Sorge. Bilhelmstr. 57, A. Jesse.

Schönerlinde. E. Beege.

Wassmannsdorf. G. Stengel.

Franz. Buchholz.

Berlinerstr. 43, W. Mai. Pantowerstr. 4, H. Ulrich. W. Brens.

Perwenitz 5. Bearen. 2B. Leue.

Lindenberg.

19. Pac. F. Doft.

Buckow bei Berlin.

Bahnbofftr. 7, Thielider. Chauffeeftr. 11, N. Michalida 40/41, D. Maah. 53, S. Tariaff. Mariendorf.

Berlinerftr. 79, M. Bordarbt. 84, Kalbon. Chaussestr. 3, Franzle. 12, M. Lech. 11, N. Hafener. 13, Fd. Sollnow. 13, B. Gollnow.

16, Burjafte.

67, K. Richter.

59, E. Gehrling.

70, D. Bolenz.

79, L. Richnow.

85, C. Kallste.

Kaijer Friedrichijkr. 62, D. Wienide.

Lankwihzerkr. 4, Dr. Anopl

Tempelhof.

Berlinerftr. 34, Br. Bilbe. 38, B. Römmpagel. 45, J. Riemegewöft.

Gross-Beeren (St. Zeltoto). B. hertel Racht. Schuhmann.

Klein-Beeren.

Teltow.

Berlinerftraße, G. Dartmann.

Eichstüdt bei Belten. Dorfftrage 26, S. Billife.

Borsigwalde.

Ernfiftr. 6, G. Chat.

Heinersdorf.

Brenglauer Chauffee 2, A. Reumann.

Hermsdorf.

Saubiftr. 34, R. Derrmann. Rothenbachftr. 51, Dito Reumann.

Stolpe a. b. Rorbbahn. Dorfftr. 3, 21. Gaffcom. Lübars a. b. Norbhahn,

D. Stügoto.

Rosenthal. M. Bidow.

Heiligensee.

M. Lahrmann. 23. Kühne.

Nieder-Schüneweide.

Beuthftr. 11, C. Mante. Berlineritr. 84, B. Kallow. Blantenburgeritr. 11, M. Jagwurft.* Buchholgeritr. 86, G. Remier.* 8b, M. Geisler.*

Hohen-Schönhausen. S. Maihofer. Kostejtr. 17, EL Kufche.

Neu-Hohen-Schönhausen. Berlinerftr. 8, G. Schulge.

Wartenberg. Beigenbach.

Treptow. Eljenftr. 38, 29. Barting.

Lichtenow-Herzfelde. Schmargendorf.

Breiteftr. 22, G. Rlingbeil. Dahlem bei Steglitz.

Friedenau.

Lauterfix. 24, D. Marolb. Stahnsdorf.

BL. Safener.

Hennigsdorf. Chauffeeftr. 16, Q. Wolter. 33, 29. Geller. 60, A. Lunfe. Hampfir. 2, A. Mohnlopf. 17, D. Graffenberger. 20, Carl Bolter.

Reuenborferftr. 4, S. Bolter. Waltersdorf.

Dorfftrage, Th. Sparr."

Pichelsdorf bei Spanbau.

Sumt bei Mühlenbeck.

D. Delfert. D. Senfe.

Grünau. Röpniderftr. 107, B. Stabelhoff.

Adlershof.

M. Bartenberg. C. Schula. Joh. Laferich. Boblgemuth. Frau Römifd,

In Ablershof ift swifden neben-ftebenben Weistern und unfrer Orga-mijation durch Ber-mittelung des bortigen@ewerfichafts. fariells ein be-jonderer Tarif zu forfells

Niederschönhausen.

Raifer Bilbelmftr. 37, Aditerhagen. Uhlandstr. 3, Labam. Beuthftr. 11, Manfe. Blankenburgeritr. 11, M. Zugwurft. Buchholzeritr., G. Remter. 86, M. Geister.

Die mit einem * verschenen Badermeifter haben ben Tarif bes Ginigungsamtes anerkannt, und bitten wir bie Ronfumenten, biefe befonders zu unterftugen. Samtliche Rigdorfer Badereien, Die oben angeführt find, haben den Zarf anerkannt.

Der Bevolferung im Norben Berlind hiermit gur Rachricht, daß wir burch haben. Alle Dieje Badermeifter muffen ben mit unferm Berband8= die formahrenden Durchbrechungen unfrer Forderungen feitens eines Zeile ber Badermeifter im Morden gezwungen find, nur noch biejenigen Deifter bem Aublifum gu empfehlen, die ben bor bem Ginigungeamt bes Berliner Gewerbegerichte feftgelegten Zarif anerkannt

ftempel versehenen und vom Backermeifter eigenhandig unterschriebenen Zarif als Legitimation bem Bublifum vorlegen fonnen ober benfelben aushängen.

Dieje Bactermeifter muffen für und als die zuverläffigften gelten. Handfrauen! Arbeiter! Bürger!

Berücksichtigt daher in erster Linie die tariftreuen Bäckereien!

Der Borftand bes Berbanbes ber Bader und Berufsgenoffen Deutschlands. (Mitgliebichaft Berlin.)



Scheruchs Festsäle

Büdersdorferstr. 45. Gafe und Bereinsglimmer von 50-2000 Berfonen faffend für Berfammlungen und Geftlichfeiten noch einige Connabende und Conntage frei. - Contantefte Bedingungen. 56322°

Jamaica-Rum 4,50,3,10,2,50,2,10,1,60. Rum No. 3 Fac, Ltr. M. 1,-, 10 Ltr. M. 9,-. Glühwein-Extrakt hochfein: Ltr. M. 1,20 Med. Ungarwein sass, Ltr. M. 2,-

Stonsdorfer vorzüglich, Ltr. M. 1,-. Deutscher Cognac

angenehm, mild im Geschmack a Literil. M. 2,10, 2,50, 3,-.

Belle-Alliance-Plaiz 6a, Amt IV No. 9676. Genthinerstrasse 29. Neue Friedrichstr. 21a, a. d. Königstrasse. Wilsnackerstr. 25. Schöneberg, Hauptstrasse 129.

Anzüge nach Mass von 24-30 M.

Restehandlung Prinzenstrasse 38 I, am Moritzplatz und Belle = Alliance = Str. 98 1.

Nur noch einige Tage! Mariendorfer Hochbau-Terrain!

200 Baustellen von M. 3000,— an, prachtvoll geschnitten M. 3,— und M. 4,— pro Quadrat - Moter notto Baustelle, gur Straße nichts mehr abzulveten.

nicits mehr abzutreien.
Kanalisation. Gas. Wasserleitung. elek-trisches Licht, 3 Winuten vom Endpunkt der elektrischen Bahn Bedrenstraße -- Mariendorf. 23906* Bertaufer, auch Conntage von 3-8 Uhr, auf bem Terrain.

Elgentamer A. Lowrek, Berlin, Gneifenauftr. 52.

Wort: 5 Pfennig Wort: 5 Das orsto Wort 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Bachstaben zähleh doppolt. Pfennig.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für die nächste Nummer werden in den Annahmesteilen für Berlin bis I Uhr, für die Vororte bis I 2 Uhr, in der Hauptexpedition Linden-strasse 69 bis & Uhr angenommen.

Verkäufe.

Jackettangüge, Gehrodangügt, dumerpaletols, Herrenholen, Melem-swahl, įpotibilighe Preisnotierung, andleidhans Beidenweg 19. †37°

Borteilhafrefte Ginfaufsquelle, asftenermalche, Benen, gegulateure, ger, Berrenuhren, Damenuhren, nfetten , Damenfetten , Trauage, Spiegel, Nachlahbetten, Pjand-ige, Spiegel, Nachlahbetten, Pjand-ischen Beibenweg 19. 53*

Bettweliche, Beiten, Inletts, Bemben, Garbinen, Tebbiche, Tifd-beden, Berrenubren, Damenmbren, und fonftige perfallene Gegen fabelhaft billig. Bfanbl Rilftrinerplay 7. 23435E

Zeppiche, Gardinen, Portieren, Betien, Steppbeden, Regulatoren, Remonfolrubren, Uhrfelten, Spiegel, Bilder, Möbel (pottbillig Leibhans) Reanderstraße 6. Zeilzahlungen ge-flattet.

flattet. 11/13*
Cigarren, Eigaretten, verpfandet geweien i Spottbilliger Detail und Engrosverfant. Weiers Leidhaus, Ariedrichftnahe 55. Höchte Beleihung von Fahrrädern, Gold, Silver, Düger, Blandickeine, Röbel, Warrenpotten jeder Art. Distretion. 22678*
Teppicke, Glardinen, Palichpotteren, Dimensoden, Iichberden, Schaftlig Potsbameritrahe 100, Conrad Fifcher. Technicke I (fedlerbatte), in allen

Teppicke ! (Jedlerhafte) in allen Bedhen für die Hälfte bes Wertes im Teppicklager Brünn, Sadelcher Martt 4, Batmhof Börfe. 142/12°

Wardinenrefte, fpottbillig, 1 515 4 enfter, verfauft Guther, Gruner Beg 80 parterre, Eingang vom Alur. Dochvornehme Herren - Angüge, Saletots, Beinfleiber, vorjährig, ans einften Wasstoffen, spottbillig, Deut-ches Berfandhaus, Jägerstraße 63, Trabbe. 23558

ine Treppe. Hebergieber, Berrenanglige, wenig einagene Monafsgarberobe nor geriagene Boltengglaserber bon Gigur, auch neue gurudgesehte tauft man am bisigften direft nur beim Schneibermeister Fürstenzeit, Rosen-tbalerstraße 15, III. 142/20*

Niegemletet! Refterhandlung Brünerweg St. Sausssur, jeht Kleine Indreasstraße 5. Jur Reise: Wädchen fleiber, Anabenangige billig, einzelne hofen, Blufen. Scholz. †143°

Garbinenbans Große Franffurtertraße 9, parterre.

Cofas, größte Enswaht, von 21 Mart an, direlt in der gabrit Blumenipage 36 b. 2174R*

Siebermagen, Ainberbetiftellen fott-billig. Schneiber, Rurfürsten-mane 172. 23286*

M ileharichafts - Einrichtungen, Stilbel, Krimien, Mahe, Siebe, Kisse-bante, Biegeschalen, Stühmer, Luisen-lifer 27, Oranienplah. 22685* Sahrraber, Tellgablungen, bunbert-

fünfgehn Mart, Invalibenstraße 148 (Eingang Bergstraße) , Staliher-traße 40, Große Frankfurterstraße 50.

Linden, Tifcheden, Tapeten, Teppide, Löufer, Refte. Colamarti-frage ich. 488*

age od. Leppiche mit Jarbenfehlern Jabrit-ieberlage Große Franklurierstraße 9, 437*

Borjahrige hochvornehme Derren-hofen aus feinsten Magftoffen, 9-12 Rart. Beriandhaus Germania, Unter

Abejfinier nach wie vor 8 Mart an, Bertzenge umfonit. Lieferant des Bundes der Laubentolonisten. Wolg, Aderstraße 113, Bumpenjabrit. 234682

Lauben-Baumaterialien, Kant-hold, Dretter, Latten, Leiften, Thuren, Genfter, Dachbapbe, Lincieum ie. in größter Auswahl billg Kottbufer Damm 22.

Danin M. Mefrauration, 30 Jahre bestehend, will gjehiger Inhaber verlaufen. Raberes bei Bastian, Rene Doch-Noberes bei Bastian,

Policelappen, saubere, Blund 45 Plennige, verlauft handing. Berleihgeschäft Rosenthal, Spanbauer-ftrage 47/48. Fernsprecher I, 3614.

Beachtung erbittet Franz Allide, Komintenerstraße 1, Eds Enbenerstraße 2, Eds Enbenerstraße 3, Eds Enbenerstraße 90th auf Laufmannner achten. Engrosinger Golinh, Bestpreußen. Offeriere die seinste reinste Raiurbutter, Eier, Kile, Landsped, Dauerwurft, Schweineschmalz und Burckschaft Blund 25 M. 23216 dimals Blund 35 Bf.

Greppbeden billigit gabrit Grohe Granffurteritrage 9, parierre. +37. Mires Bartellofal , 12 Jahre be-fiebend , billige Miele, anschließende Bohnung , Zahltellen bom Wahl-verein, Lotterie- und Bergnügungsrein, ift gu verlaufen. Zu erfrager i W. Bätunter, Martin Luther-age 51 (Barteifpedition). 4115*

Schantlofal fofort verfauftich Raifer Frang-Grenabier-Blag 5. 13/18 Obje. Gemülegeichaft, gut gebent ohne Konsummarten, wegen Kranfheit lofort zu verlaufen Portstraße 52.

Junge Ctaure 1,00, Balbodgel, Bogelbauer billig. Schnelle, Grobe Frantfurterftrage 13. 23478* Dahmafdinen! Ringidiff, Woler,

Central Bobbin, Drion, Edbeefer und Billon, Claftie, Saulen z. Prima Dualität, Preife billigft. For die Gute meiner Rahmafchinen fprechen Taufende meiner stumben. Drei Jahre fende meiner kunden. Drei Jahre reesse Garantie, bei Abzahlung cou-lanteste Bedingungen. E. Bellmann, Gollnowstraße 26, nahe der Nands-dergerstraße. Alle Waschinen nehme

Möbelsuchenden empfehle meine Röbeltschlert für Wohnungs-Ein-richtungen Woderne Küchen Wunder-bare Farben. Weell, billig. Tell-zahlung. Garantie. harnad, Dres-benerstraße 124. 23808

Herren Garberobe nach Mat, sanbere Arbeit, großes Stofflager. Galciot, Ungug 85 Mant an. Kauft beim Sandwerfer, lasset ben Sandwerfer perdienen. Tellzahlung gestattet. F. Dörge, Dresdenerstraße 100.

Bronzegastronen! dreiffanunig ! 6,00. Gastaren 1⁴/₄, Kupfertronen pottbillig. Bohlauer, Ballnertheater-trage 32.

Betroleumfocher! Einstammig 1,00, groeistammig 2,00. Boblauer, Ballmeriheaterstraße 32. 2385ge

Giastocherhaus! Ginloch-Gas-focher! 0,80. Zweilschastocher! 31, Dreilochgastocher! 6,00. Gasbügel-apparat! Gasplätieifen fpotfbillig! Bohlauer, Ballner-Theaterftrage 32.

Getbeftiffation paffenb für Barteigenoffen, im Rorben gelegen, fofort preismert. Gventuell Brauereififfe. E 800, Postamt 28.

albrenner, Spottpreis, vertauft Dorn, Große Frantfurterftrage 124. +39

herrenaugugftoff . Refte, menefte Buster, Gelegenheitstauf, spotibility. Ludwig Engel, Prenzlauerstraße 23 II, Alexanderplah. 24636

Nahmaschinen. Bahle bis 10,00 får jeden Kauf oder Rachivels einer Rahmaschine aller Chsteme, Bobbin, Schnellnäher, Woche 1,00, nur Post-farte bitte. Lieferung josort. Borchert, Larnharterstrates 50

Peihhaus, Keue Schönhauserht. 11 (fein Echhaus, Keue Schönhauserht. 11 (fein Echhaus) bieldt ungweiselhaß in verfallenen und erftlassigen neuen Kahrabeen bis blütigte solldese, größte Bezugsquelle Berlins. Bedermann benchige die Kiesenauswahl in Kahrabern sämtlicher Werte. Prachwolle Kunsträder, Schiedermaldinen, B. K.C. und Berberteile, Kidelräder, damascierte Kavallerräder, Damenräder, neue billige Gebrauchsräder, urträftige Tourenräder, Rotorräder, Jmeither, Vennaderräder, Antorräder, Jmeither, Vennaderräder, Antorräder, Gennamiarader, Bartsproffaräder, Gennamiarader, Darfoppräder, Moestahräder, Breitoräder, Helicalpremier, Bornborferftrage 50. Germaniaraber, Dictoppender, Nedechrenier, alles, da Saijonichlin, anhergemöhnlich billig. Lagerrämmung erforbeckich, daber Beijdigtung jedermann gern gefattet. Gelöftszelt Tüber abends, Somniags 2 nachmittags. Lelbhans. Rene Schönbenjertrage 11 (tein Eddand), Bahnhof Aleganderplag. Ledbhans.

näher, ohne Angahlung, Woche 1.00, gebrauchte 12.00. Köpniderftrage 60/61, Brenglauerstrage 59/60 und Grohe Frantfurterftrage 43. +98*

Ranarfen Borfanger (Geifert berlauft Reigner, Raftanien Allee 23 Brantlente, fanjt eure Röbel Köpnikeritraje 198a, I. 9 Jimmer Röbel, Politeriachen, auch einzeln, unier Garantie. Komplette Muchel-bettitellen 20,00, ech fournierte Muchel-ichränse 38,00, gelchlistener Trumeau 33,00, Rohriehnitähle 4,50, Küchen-mabel, Taicheriofa 45,00, Legante mobel, Taldernigta 48,00, elegante Salongarintur 95,00, Bilfett, Garberobenfpind, Plantino, Bilber, Garbinen, Stores, Steppdeden. Besichtigung empfosten, auch Sommiags. Zsohnung vermietbart Gefaustes Innn bis Oftober stehen! Röpniderstraße 126a, I. 24525

Bankellen, hute pon 4 M an, genehmigter Bauptan, in schönfter Bartlandschaft an berrichem Laubund Nadelwald und stiehendem Basser. Romat 10 Mark Abzahlung, bei Bincenz, Straubberg II Degerinstelle.

Alles gangbares Dbit und mujegeichaft mit Rolle, Sols Roblen wegen Allers zu verla Zimmer, Blumenstraße 4/5.

Riembneref, 97 Jahre bestehend, passend für Anjänger, transheitshalber zu verlausen. Marienstraße 28. Tandem, Marquife verfauft Rig-borf, Eibestraße 88, vorn 1, gerabegu

Jahrraber, Rahmafdinen. eiband, unerreicht, fpotibillig. Bland ihand, Genbelftrage 16. 24386 Beidiafte aller Branden in feber

Breislage fauft man am vorteilhaftefter durch die altbefannte Geschäfts.Ber-faussbörfe, Zimmerstraße 30. 24348 Gefchäfte aller Branden verfauft man am ichnellften burch bie Gefchäfts-Bertanisborje, Zimmeritraße 30.

Steppbeden, Gelegenheit (Seiben-cloth), hatt 8 Mart burchweg 3,75, vertauft Julius Reumann, Belle-allianceftraße 106. 2388Q*

Lieferwagen, alle Corten Raber,

Ballijadenstruße 101. 24580
Sobelbante, Bildhauerbunte, Binksulagen, Schrausbode, Schraubswingen, Wertzeug preiswert. Dito, Bedwierstruße 15. Berolinarab, fait neu, 50,00, ber-

Damenrab, Beffel, Gruner Beg 70 parterra.

Echleiferet, fleine, seit vielen Jahren bestehend, gute Gelegenheit ist jüngere Kraft, fich selbständig zu machen, will ich zum Ottober ver-laufen. Bitrbe and Richtlenner bis dahin aniernen. Abressen unter L.151 an Postant W. 35. 24405

Politeritähte, ichnell, Stud mire 4,00. Köpniderftrage 126 a L. (2451b Damenrad, hervenrad, Madchen-maniel, verfauft Matthias, Lions-firchplat 10. 24555

Beichaftsgennblinet in Aprib (But-fahrt von 2 Straben), wortn feit 34 Jahren mit gutem Erfolg Wagen-ladiereret betrieben, mabigleitsbalber günftig zu verlaufen. Bassend für jedes beliedige Sandwert, besonders Stellmacher, Schniede und Sattler. Gustav Weber, Bagenlackierer, Kurit.

Sadettangug, neug Mittelfigur, herren Sportangug, Mittelfigur, Commerpaletot, Gebrodangug, unteriebte Figur, neu, Lüfterjadett. Alles Dallte Roftenpreis, ichteunigit. Schnetberei Brenglauerstrafte 23 II. 2482b

Plahmaschinen aller Systeme ohne Ungabiung, wochentlich 1,00. Fünf Jahre Garantie. Unterricht im Stiden, Stopfen gratis. Boltfarte genügt. Wienerstraße 6, Acer-ftruße 118, Bellealflanceftraße 78.

Junge Staare, Budfinfen 1,00, Zeilige 0,00, junge Schwarz- und Graubroffeln Mariannenstraße 37, Ede Reichenbergerftraße.

Für Robrieger fleine Berffielt mit Berfgeng, gute Egifteng, fofort berfünftich Rantitraße 82, Schlofferei.

gans), Bahnhof Alleganderplat. 2400b

Zingelkahn nehlt Stand billig zu Birticalt, Dreutlenten passend, noch gefräglich, Standverkaufen. Räheres bei Löte, Stralanerneu. Kasper, Müllerstraße 28, Kaufneu. Kasper, Müllerstraße 28, Kaufneu. Kasper, Müllerstraße 29, Laben.

Berantiv. Redasteur: Baul Büttner, Berlin. Sh. de.

Baubargellen, von 50 Mart an, 90 Onabratrufen, im Bebauungsplan von Schonow, mit ber Saffte Angetragen werden, verfäuftig beim getragen werden, verfäuftig beim Bauerngutsbesiber B. Lutter, Schö-now bei Bernau (Warf). Austunft erfeilt Boltmar, Bahnfation Jepernich.

Reitauration mit fleinem Garten, Breis 1500 Mart, Miefe 1200 Mart fürftenbergerftrage 7.

Salbrenner muß fofort gang billig verlaufen. Rorff , Beibenmeg 71

Salbrenner, gut erhalten, ftanbewegen gang bil billig. Polem Rangrienbahne 3,50. Ausjuchen

Beiben billig Bornbols, C borfiftrage 34, Quergebande. Swei Mart viertelbubend Damen-

Swei Mart biericiongen bemben, Gerrenbemben 3,30, große Betflafen i 30, Dandticher, Tijchticher, Servielten, Normalwäsche, spotibillig Bächeaustathungs - Fabrit Abelph Salomonsky, Dirdsenkraße 21 (Aleg-anderbleth). Gnigehenbes

600 Mart Miete, perfanft auswanderungshalber Gneisenauftrage 56.

Herrenfahrrab, modernes, gut-erhaltenes, solort mit sämtlichen Bu-behörteilen für 40,00 verfäuslich. Große Frankurterstraße 14, Dof geradezu.

Mquarium, Jahrrab vertauft billig Buftenbagen, 3 Boghagen 56 II. Rummelsburg,

Sahrrad, gut erhalten, umftande-halber gu verlaufen, 25,00, 7-9 abends. Stromftrage 82, II lints.

Pfeil-Rab, mobern, jehr gut er-baiten, familiden Zubeho, frantheits-balber billig. Reue Dochstraße 40n, Seitenstügel III rechts.

Brennabor, Berrenrab, gut er-halten, vertauft billig Lange, Budler-

Damen- und Derrenfahrrab, febr gut erhalten Thiele, Bienerftrage 14,

Chleierichwange, 5 Biennig, Zuchtpaar 50. Plangen. Biebter, Mühlenftraße 67a, Dol I. †8 Get restaurant, Hamilienverhält-nisse halber zu verlaufen ober ver-pachten. Greis 2000 Mart. Brauerei giebt 1000 Mart. Miete 1900. Eberthstraße 10. 114/17

Verschiedenes.

24496 Deffentliche Berfommlung für Frauen d mir und Manner. — Lagesordnung : (24518 1. Aufnahme neuer Mitglieder für die Romiungenossenschaft Soffmung". 2. Bortrag von Eb. Bernstein: "Die sociale Bedeutung der Konsum-vereine." — Zahlreichen Besuch er-bittet der Einderuser. 24465 Birberfpiel lehrt 2. Rabe, Briber-

Unterricht für Runfigefang, Theo-

rie, Girfrumentation, Bioline, Ala-vier, Orchefter - Anftrumente extellt Osfar Brennede, Komponist und Ber-laffer pabagogischer Berte, Oranientraffe 118 Potentanwalt Dammann, Oranienstraße 57, Morippiat. Rat Patentsachen. 984

Bateniamen.

Rechtsbureau! (Andreasplat), Gränerweg vierundneunzig. Lang-jähriger Grozehvertreter, Stroffachen, Katerteilung, Eingabengefuche. 2002b*

Rechtsburean Brunnenftrage vier-gig, Langiabriger Brogesbeiftanb, Cheflagelachen, Straffachen, Allmenten-fachen, Eingabengefuche, Raterteilung (allerbilligft). 23106*

Bechieburean , Gerichtsleftreide, früherer , Andreasstraße 38. Conn-tagsbienst. 24145* Unfallfachen. Rechtebureau Bubger,

Stegliperitrage fünfundfechgig [23769. Rechtsburean (Megniber-Blat), Kurgefreibe achtebn! Gerichtsfachen, Interventionen, Straffachen, Gin-gabengefuche Naterteilung. 114/9*

Mufpoliterung ! Soja 5,00, Matrabe 4,00, auch augerm Saufe. Bachn Blumenftrage 35 b. 21 Fahrraberantanf Beleihung. Ratlaff, Coon-

aufer Wilee 168a. Bereinsgimmer, renoviert, viergi erfonen, Planino Rommandanien

Bechtebureau, Stiagen Bühelmshavenerftrage 49. Ri Gejuche, Berträge, Ratertellung.

Bergebe 2 Bereinsgimmer ; ähre bei Remanfnahmen Eintritis-elb. Blufitberein Schlagzeug und ustrumente. Eberspalberjunge 29.

Aleinen Sandwerfern, Geldalis-leuten richte leichlaktiche Buchlichrung ein, Sonorar mäßig. F. R., Bott-amt 18. Rechteburges, Unfalliagen , Struf Cheichelbungs. Unfalliachen , fachen Bulius, Eliafferftragest.

Rechieburean, Gerichtstlagen, Un-alljachen, Rafertellungen, Schauf-erlaubnis. Beifch, Bennmenftr. 97.

Pfanbleihe Marfusftrage 27. Mittagstifch I 0,50 mit Bier, Apfichwein, Raffee. Agfich brei Geichte. Danbwerter Berfehrstofal, finnenftraße 16. 22085

Bilg, Blaten, Brochaus, Meyer-exifa und andre Bücher fauft ever, Buchhandlung, Oraniem Beper, ftraße 138.

Rechtebureau, Chafferftrage 96 (Rofentbalerthor). Einerfannt au-

Rechtsburcan, Gorfteber, früherer üdlerftrage 15 (Laufiber Blat). +8" Roer Stoff hat! Fertige Ungüge nach Mah 18–90 Wart. Aabellofer Sib, haltbare Butterfachen. Frante Ackeftrage 148 III, Ede Juvaliben.

Genoffen gur Aufholiterung vor Solas und Matragen. Salgwedel Exergierstraße 6. +80

Zehones Bereinsgimmer, B und Billarb. Bu erfragen Straus-

Bereinszimmer bis 60 Berfor ergiebt Rurth, Lanfiperftrage 46. Cant, fleiner, 150 Berjonen, fomie ereinegimmer mit Blantno mehrere Lage (auch Sountags) frei. Rienafts Bejellicalishaus, Barichauerfrage 20. Cale, Garten mit Theaterbubne connabende und Sonntage frei. Commertegelbahn frei brigftrage 7.

Vermietungen.

Molferet billig an bermieten bei Schwarg, Friedenstraße 97 L 114/18 Bertfeatt mit Bohnung, billig bermieten bei Schmarg, Grieben Straige 97 I

Wohnungen.

Mühlenstraße 8, nabe Station Barschauerstraße und Stralauer Aber, sind vom 1. Ottober diffige Wohnungen von 2 mid 1 Einde mit Judebör zu vermielen. Kädvers da. 190hungen Stromstraße Kr. 28 sind im nenerdanten Omergedände im Preise von 18 dis 28 Mart zum 1. Ottober zu vermielen. 188° 28 Mart zum 1. Ottober zu vermielen. 188° 200minglich die 188° 200minglich Berlinerstraße 470. Tempelhof, Bertinerfrahe 47a, Laden jeder Branche, Jandwerter, Schlächter, Offober, ichone Bohn-räume, billig. Wannheimer, Kaifer-Allee 207.

Ottateenftraße 5: Wohnungen, Stude, Ktage 22,50 bis 25,50, gum

Zimmer.

Gefundbrunuen, Baditrafie 38, I linfd, ichon möbliertes Jimmer fo-fort dit dermieten 22485 Zeitnehmer, feparates Blurgimmer

influtive 15,00 ftraje 22 II. Rranga, Bürften-

Schlafstellen. Schlafftelle für ufer 93 bei Benbe.

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

humorift Mar Schmelher, Rügener-Galbanifene, Batineur, Specialität lei, Jim, gint, Bronze, jucht Stel-ing fofortsober fpater. Offerten 100

fung fofortebber ipnie. Caufiberplat 14/15 (Spebitton). Dirigent bat noch Dienstag frei. Frang upel, Granfjurterftrage 127.

Stellenangebote.

Aunfischmiebe, tüditige, sucht Kraufe, Kunstischmiebe, Jagon-frage 11.

Schloffergefellen, tilditige, finben auernde Beichältigung bei R. Simme, harlottenburg, Schlierstraße 27.

Gelbschrantichloffer perfangt Brandes, Alexandrinenstraße 118.

Drei Kordmacher auf grüne Obstäde, bei hobem Lohn, sofort verlangt. Robert Zwerner, Friedrichsselde, Fertinerstraße 72. Berlinerstraße 72.

Tüchtige Maurer bei hohem Lohi werden fofort verlangt Bilmersborf Babelsbergerftraße, Dahnhof Friede nan-Bilmersborf. 28915

Arbeiterinnen, die beitgesibt find und gute Arbeit liefern, finden sofort Be-ichaltigung bei der Eigerettensabrit "Tojern", Berlin O., Rene Friedrich-itraße 9/10. Cigaretten-Arbeiter und Elgaretten

Cemeniferer und Ginf werden verlangt bei Löhrich, ftrage 82a. Schriftenmaler verlangt Beis-

100 Berblenbmaurer merben berlangt : "Bau Ronnenbamm", Bahn-flation Berfin, Jungfernheibe. 24426

Züchrige Bautichler für Thuren und Einseher für inneren Ausban sucht Tischlerei Teltowerstraße 53. 24506 Anabenblufen., berin bauernb verlangt. Ctacheut

für mein Sanbidubgeichaft. Martin Graffel, Altmoabit 113. 48 Sandarbeiterin und Lebrbe auf Maddenfleiber verlangt Benbei Gubenerftraße 24." +14

Raberin auf Dberbemben langt Edult, Königsgraben 10. 3m Mebeliomartt burch

befonberen Drud berborgehabene Angeigen toften 40 Pf. pre Beile. Handwerker.

Thighige Mechaniker, Klempner und Schlosser, welche fich mitt Rapital be-5. gut. Ginfommen. Dit. Z. 7, Grp. b. 251

Tüchtige Gipsansetzer fofort gefucht

E. Notini, Malms, Schweden.

Rohrer!

Die Firma H. Beermann, Lebrterftraße 480, ift für familiche Robrer geißerrt. Berein ber Robrer Berlind und Umgegenb.

Unfrer beurigen Nummer fient ein Profpett ber Partei . Buch. handling Vorwarts bei, auf ben wir unfre Lefer befonbers animertiam machen.

Berantto. Redafteur: Bant Buttner, Berlin. Für den Infergienteil verantto.: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormarte Buchbruderei u. Berlagsanftalt Bauf Ginger & Co., Berlin SW.

gabengefuche Raferteilung. 114/9* Möbliertes Zimmer, 10 Mart Pfandleihe Zuederstraße 7. +96* Schulze, Dresdenerstraße 96, porn IV

liefert unter Garantie für guten Sita [5649]. Aug. Löther

Dentsch. Wilmersdorf. Salomons Kolfsgarten, Berlinerstt. 40. Ernst Groth, Pfalgburgerstr. 66. Haus Elias, Engusiastr. 1. Alle anderen Lofale fud gesperet.

Berfehrstofal: Baul hitpert, Rurfürsten-Halensee.

Alle anderen Lofale hud geheert. Lofal-Kommiffons-Bitglied: N i.d. 3 at o b j e n. Bilhelms Kue Li. Gross-Liehterfelde. Beijen (friher Richter), Chauffeefte. 106. Alle anderen Lofale geheert.

Bolf, Birtshaus "Bum grünen Kranz", Calandrelliftt. 27. Elle anderen Lofale gesperrt. Gross-Beeren. Alle Lofale gesperrt. Giesenschorf. Alle Lofale gesperrt. Lankwitz.

Giesensdorf. Alle Lofale gelpertt. Lofal-Remniffens-Bitglied für obige Orte: R. Eheurig. Charlottenftr. 2 in Landwit. Friedenau.

Arbeiter-Berlehrstolat: "Bur grünen Linbe", 3nb., Gnibe, Rnifer-Allee, Gde Sinbenaus, Bheinftr. 14. Gefellfchaftsba

Arbeiter-Bertefreloal: Littmam, früher Lealisbein, Großberenstraße. Lolal-Konnnissenderenstraße. Carl & hliebner, Großberenstr. bl. Marien dorf. Gesperett: Harien dorf. Griperett: Harien Gorf. Irnge 28. Arbeitervert. 201.: Reihardt, Chansleestr. 16. Süden de. Kein Saal frei. Lolal-Konnnissors, Witglied:

Röfzow. Frang Rhinoto. Falkenhagen. Zu den vier Linden", Kauf Schönederg. Finkenkrug. Sofmeifter.

Renningsdorf. Gefperet: Guftav Böhnett, Gafthof "Zum Dentichen Raifer". Partei-Lofal: Iv. Enen's Gafthof, Fabril.

3. Befchel. Hohenschöpping. Stein. Kremmen. Urad. Marwits. Edurbaum. 3. Hermann. 4. 3den. Pinnow. 30diel.

Velten. Aug Baris, Louisenstraße 17. Grunow, Bilhelmstr. Gerise, Bergstr. N. Ehiele. D. Dito. B. Baridall. Lotal-Rommissons-Bitglied für obige Dete: Heinrich Schwabe, Besten, Louisenstr. 39.

Nauen. Schols, Markiftr. 16. Schübenhaus, Chanffeeftr. 39. Deine, Beefich, Gefe

Belzig. Landberg, Galikoj "Zur grimen A. Zanne" (Ind. Fr. Thiele), fret.
Biesenthal. Galikoj "Zur Sonne".
L.A.-M.: E. Alible, Sur Sonne".
Pisenspalterei bei Eberswalde.
Beitaurani Budmald fret.

Ebersvalde.

Bestaurant "Bur Missle", Eichnerderstu. 55., Gustau Beden, Freteinvalderstraße.

Bestaurant Basterstaff.

Botal-Rommissions-Witglied:

Gust. Receperations of Grabotoerstu. 46.

Heegermishle. 23. Saugat steil.

Beauregard dei Wriezen a. 0.

Gust. Aben, Gastbauß 3., Biertelstudgen".

Weinenehen. Rein Losal frei.

Sebimargendorf. Keitehaus Schmatgendorf, Warne-milnderfix. 6. Wespanie, Ruhlaerfix. 21. Aefiancant "Sansjouci", Ruhlaerfix. 21.

al-Konnniffions-Witglied: 8 Geite, Humboldifte. 41, Rolonie Grunewald. eftaurant "Hohenzollern", meister Schling, gesperet. Lofal-Kommissions-Bii Sans Reftaurant

Dahlem.

Schöneberg.

Obfis Festsäte, Martin Lutzer, Ede Preimigerskräße. Klubbans, Hawytftr. 5/6. Casemir Malstf. Ermewaldstr. 110. Schlobbranerei Schöneberg. Bilhelmhof, Eberstr. 80. Lofal-Kommissions-Witglieb: Ed. Peters obn. Lempelhoferstr. 2, IV.

Garten, Morn-Steglitz.
Frei: Schellhafe, Saal und Garten, Ahor ftraße 15a, und Virlentväldchen, Saal und Garten. Lala-Konnntsfions-Witglied: L. Leim bach, Schobstr. 115. Teltow-Sechof. Schweiger-Haus in Sechof, Karl Belling, frei. Verlebrstofal: E. D erty, Zehlendorferftz. 4. Gult. Kupfc, Hober Steinweg 10. Alle anderen Lolale geiperrt.

Berlehelofal: Lachgale, Lindenstraße. Türl und Gärtner gelperet. Lofal-Kommissions-Witglied: Hermann Rehler, Teitow, Hotsdamerstr. 19. Stahnsdorf-Klein-Machnow.

Kreis Potsdam, Ost. Havelland.

Auftragen find zu richten am Karl Ling, Spandau, Mittelfir. 13.

Der Weinberg (am Wald).
Alle anderen Lofale find gesperrt.
L'Schölleberg.
B. Ausflugsorte an der Obert.
E. Ausflugsorte an der Obert.

Spandan. Paul Kumle, Schömvalderftt. 80. Böhle, Reinneisterftt. 5. E. Köpnids Ball-Salon, Sichelsborferftt. 39.

Hackenfelde.

Mar Legnows Bollsgarten.

A. Ausflugsorte an der Unterhavel: Spandnuer-Bock.
Der Brauerei gusigant (Eigentum ber Spandauer-Bergbrauerei) fieht ber Arbeiterschaft seit Jahren nicht mehr zur Berfügung.

Gefperet find die Lofale von Reinsberg und der Brauerei-Aussichant Licelsdorfer Brauerei; alle anderen Lofale frei. Piehelsberge. Alle Lofale frei! Pichelsdorf

Pichelswerder.

Diverse Freund's Infelgarten. Britber, Bithelmshöhe.

Alt-Ranft bei Freienwalde a. O. Seres welde. Reu-Ruppin.

Serlehrslofal: "Deutschewalde a. O. Falkenberg. Aur de "Garfsburg" frei.

Falkenberg. Aur de "Garfsburg" frei.

Freienwalde a. O. Schröbers Gefulfagishans, Gartenfin. Z. Burden, Annafte.

Berfehrslofale: Nadden, Kanafte.

B. Bingel, Altskiep 21. Bache.

Detto Robe Reue Promenade 69.

Fürsten walde.

Solal-Kommissions-Witglied: Galogkellerei.

Egles Formmissions-Witglied: Galogkellerei.

Egles Formmissions-Witglied: Galogkellerei.

M. Pinnow, W.

S. Taege, Haupifit. 63 frei.
Lindow f. W. Kaulels Refiaurant.
Oderberg i. N..
Gesperrt: A. Irrity, "Jur grünen Aus" und "Schifgenhans".

Bermitwoetiich: Biloeim Ding, Berlin B. Is, Schigenftr. 00. - Drudt Bornotals Buchbruderei und Berlageunftall Sant Singer & Co., Berlin SW. 68, Sindenfir. 09.

FOUR DIST THE TOTAL

Tempelhof. Arbeiter-Berlehrslofal:

2.-8.-92.: 3. & 1 i. g., Berlinerfit. 38.

Trebbin.

Bolf, "Bum Aronpringen", Bahmboffit. 1.

Schulz, "Berlingeringen", Bahmboffit. 3.

Lehnann, Bahmboffit. 6.

Gleiche, Bahmboffit. 6.

Griefe, Bahmboffit. 6.

Strift, Lerliner und Bahmboffit. 66e.

Bintlid, Lömender bei Trebbin.

Graft. Perliner und Bahmboffit. 66e.

Pintlid, Lömenderfit geligert.

S. Riffing, Glieniderfit 20.

Townwes-Nenendorf.

Rownwes-Nenendorf.

Rownwes-Nenendorf.

Sant Col., Sanfitt. 6.

Robert Godglifd, Kollsgarten, Sriefterfit. 31.

Starf Gruhl, Stiefterfit. 69.

Browitz.

Giefe, Teltowertt. 23.

Bellrich, Alfenftr. 86 (Anglers Ruh).

D. Schwarz, Rartlitt. 19 (Schweizer Part).

B. Wielfei, Kotsbannerftr. 25 (Sperlingsluft).

Lotal-Kommissions. 20thpessent.

Zossen. Berlehrs und Lerianmilungslotal: E. Büsser. Berlehrs.

Iofal: E. Büsser. Lotale gesperrt.

Lotal: Robert Lotale gesperrt.

Lotal-Kommissions-Witglied:

Stransberg.

Stransberg.

Reftaurant Franz Ragnus. Witzelnsfraße.
Garl Albrecht. Bürgergarten, Britzenreftraße.
Alle anderen Lofale geipertt.
Lol.-Konnn.-Bitzel.: Gustav Rovogs.
Zehdeniek. R. Ediegel.

Kingust Puhlmam, Potsbamerikahe. Alle anderen Losale sind gesperrt. Losal-Kommissons-Witglied für obige Orte: Dummerniz, Kowawes, Yorlik. 9. Achlendorf.

R. Rönifa, Biderlir. 108. Mittenwalde bei Zossen. Newes, Erofe Straße, fret.

Helgoland. Freil Papenberge. Rehaurant Lemle freil Snatwinkel. Alle Lofale freil Valentinswerder. Frei! Wilhelmsrah. Erlifer E. Erbe gespert. B. Ausflugsorte an der Oberhavel:

Potsdam und Umgegend.

Fotsdam.

Glafers Beftaurant, Raifer Bilhelmftt. 38.
Rittoriagarten, Alte Louijenftt. 32.
Rochnof Charlottenhof.
Neu-Bornin. Skrigers Reftaurant.
Neulitz. Baumgart, "Jur Römerjchange".
Gunta. Echwelzergans.
Rolal-Rommiffions-Beltglieb für obige Orte:
R. Havel.

Riemms Reftaurant frei. Bertebrstofal: Werder n. d. Havel. Bertebrstofal: Koch, Fischerftt. 98 (Schwarzer Abler). Lolal-Kommisstons-Wigglied: August Dimtich, Cennigerstraße 37. Michendorf. Gespert: Scysfert.

3. Wahlkreis.

Alcagar-Abeater, Dresdeneritt. 52/58.
Alexandrinen-Kehisle, Alegandrinenitt. 110.
Apollo-Saal, Sebalitanitt. 39.
Arminhallen, Rommandantenitt. 20.
Rectere Fehiste, Rommandantenitt. 20.
Beetiner Alubbans, Ohmitt. 2.
Beetiner Alubbans, Ohmitt. 2.
Beetiner Reflource, Kommandantenitt. 57.
Augustapagen-Etablisjement. Provitylag, Gentral-Fehiste. Alte Janohitt. 32.
Dentifier Dof. Lufanueritt. 15.
Dresdener Kafins, Dresdeneritt. 18.
Dresdener Rafins, Dresdeneritt. 18.
Dresdener Rafins, Dresdeneritt. 46.
Eresdener Garten, Dresdeneritt. 45.
Eresdener Garten, Dresdeneritt. 45.
Ereglischer Kof. Rene Bohftt. 3.
Feuerlteins Feltiale, Alte Zalobftt. 75.
Fährlenhof, Rapenideritt. 137/138.

rfishans, Prinzenfir. 94. safishans, Engelnfer 16. s Bierhallen, Kommindanten-

Lokal-Lifte für Kerlin und Amgegen Alle Lokale, die keinen gaal haben, find frei! -

Ausgehen am 3. Juli 1904.

Röpenider Felfile, Röpeniderste. 127a.

Luisentüde. Kongerthaus, Alte Zalobste. 87.

Luisentüde. Berdenorste. 9.

Luisentüde. Berdenorste. 15.

Rüteliger Heldiorste. 15.

Renes Klubbaus, Rommanbantenste. 72.

Caultheise Ausstgant, Rene Zalobste. 24/25.

Rier Canerationen, Licanienste. 69.

Roges Ritter-Säle. Bitterste. 71/75.

Lum Alexandriner", Alexandrinenste. 87a.

Lum Alexandriner", Alexandrinenste. 87a.

Lum Alexandriner", Alexandrinenste. 87a.

Logal-Rommissions-Britasies.

Reit Berner, Alte Zalobste. 83.

Logal-Rommissions-Britasies.

Prāfels Zeifiāle, Neue Friedrichfu. 35. Kiegel, Stralanerfu. 57. Kalaft-Theater, Burgfu. 22. Kalaft-Theater, Purgfu. 24. Artefchnam, Jüdenfu. 34. Artefchnam, Jüdenfu. 36. Zeifignam, Belt 1, Brancrei : Andichant T. Balgow.

Lofal-Kommissions-Witglieb: Jacob Ege, Bohstr. 23.

2. Wahlkreis.

Behrends Zelffale, Mantenfielftt. 95.
Pordardt, Röhenderftt. 168.
Central-Befifale, Dranienftt. 180.
Doberfielt, Barkinmenftt. 181.
Ganjenig, Beidenbergerftt. 147.
Grumann, Raunguift. 27.
Soffmann, Raunguift. 27.
Soffmann, Raunguift. 8.
Silingers Bariebe, Raubenffelftt. 47.
Robender Dof, Robenderftelftt. 47.
Robender Dof, Robenderftelftt. 47.
Robender Dof, Robenderftelft. 3.
Rariannen-Felffale, Mantenffelft. 3.
Dtto (Tradjendurg), Bor dem Edfelffden Tor.
Consien-Salon (R. 2011), Dranienftt. 170.
Sonsfouck, Robbingelftt. 3. 4. Wahlkreis (Siid.Ost).

Schulmacher, Stalizerftr. 128. Balter (Urania), Brangelftr. 9/10. G. Bolljchfager, Adalbertftr. 21. Lofal-Konnniffions-Witglied: Bilhelm Sebler, Laufiyerftr. 14, III. Enhalt Refounce, Wödernitt. 114.
Velle-Alliance-Anijuo. Velle-Alliancestr. Schiuo. Velle-Alliancestr. Schiuo. Velle-Alliancestr. Social Social Selfate. Schiuo. Velle-Alliancestr. Social Selfate. Schiuolitt. 103.
Rechinand Evald. Edwarditt. 103.
Gliefing's Kall- in Gefellschiphishaus, Basser. Gerst. Villageritt. 18.
Germann. Kreuzbergstr. 48.
Geondam. Kreuzbergstr. 48.
Geondam. Kreuzbergstr. 18.
Geondam. Selfstat. Villagerstr. 61.
Social Senarci-Vinsiana Str.
Selfste. Aniversifier. 106.
Renizgafen-Karino. Varientaibe 52/53.
Renizgafen-Karino. Varientaibe 18/15.
Strictus Selfstat. Geographic 35.
Strictus Selfstat. Schiuberstr. 106.
Wartgarfen-Karino. Varientaiberstr. 15.
Hartons-Straneret. Schiuberstr. 15.
Hartons-Straneret. Schiuberstr. 15.
Hartons-Straneret. Schiuberstr. 11./112.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 13.
Hartons-Straneret. Schiuberstr. 13.
Hartons-Straneret. Schiuberstr. 13.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 14.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 15.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 14.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 15.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 14.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 14.
Elitoria-Straneret. Schiuberstr. 14.
El

4. Wahlkreis (0st).

Albrecht, Gefellscheitersterster, 15.
Albrecht, Gefellschiebane, Langeste. 108.
Andreas-Festste, Andreasste. 21.
Endreas-Garten, Andreasste. 22.
D. Bedrend, Sängerbeim, Landseb Allee 156.
Polymans Gesell, Dans, Lichtenbergerste. 21.
Bedynistes Vendigus, Landsberger Allee 11.
Bedynistes Vendigus, Landsberger Allee 76,77.
A. Diez, Landsberger Allee 76,77.
Grisbely-Garten, Eligabelytte. 30.
Grisbely-Garten, Alganderste. 30.
Grisping, Landsberger Allee 40/41.
Grisping, Bensten, Alganderste. 270.
Felind, Feling, Frankfurterste. 28.
Feling, Große Frankfurterste. 28.
Feling, Große Frankfurterste. 38.
Germania-Pennerei, Frankfurter Allee 58.
Germania-Pennerei, Frankfurter Allee 58.
Germania-Pennerei, Frankfurterste. 30.
Dergog, Wemelerste. 67. rzog, Memelerjir. 67. erimann, Franklurter Allee 127.

Theel, Große Franthuterftt. 85.

B. Kalter, Geoße Franthuterftt. 117.

Bunnernaum, Grüner Weg 29.

Rolal-Komunifions - Wiglieb:

Briß Zin m er m an n., Zornborferfrage 47. Anergeb. IV.

5. Wallkreis.

Bytifd, Rofenthalerftt. 39.

Diefener, Zandsbergerftt. 37.

Frang Garsfe, Brendlanerftt. 41.

Gefelfigaflähaus Berliner Wuffer, RaiferWilhelmftt. 18 m.

Zahemisfäle, Rene Könight. 28.

Ruipes Felfale, Eumenft. 8.

Luna-Eale, Rene Könight. 7.

Billigent, Reflammant, Einsenftt. 82.

Luna-Eale, Rene Könight. 7.

Billiger, Reflammant, Einsenftt. 65.

Winnbuer, Einsenftt. 19.

Renes Kengerthaus, Eligenthe. 65.

Weites Kengerthaus, Eligenthe. 11.

Rank Pieffer, Rofenthalerftt. 18.

Garf Part, Dragonerftt. 15.

Kank Pieffer, Rofenthalerftt. 11.

Galipenthaler, Einsenftt. 15.

Galipenthaler, Spintenftt. 16.

Spinterft. 10.

Galipenthaler, Spintenftt. 16.

Galipenthaler, Spintenftt. 16.

Galipenthaler, Spintenftt. 16.

Bends Kalubans, Rühnigsgraben 14 a.

Rolal-Konmutifions-Spintigueiter. 19 pt.

Gripenthaler, Spintenftt. 16.

Brited Frances.

Wetus-Hof. Pertebergerit. 20.

Wetus-Hof. Pertebergerit. 20.

Wenninis-Holle, Benkelin. 20.

Wenninis-Holle, Benkelin. 20.

Woodbier Saldie. Stromerit. 70/71.

Woodbier Saldie. 20.

Seldier (Praneret Woodbit. Zurmite. 25/20.

Soldier (Praneret Woodbit. Zurmite. 25/20.

Soldier (Praneret Woodbit. Zurmite. 25/20.

Soldier (Praneret Woodbit. 20.

Soldier (Saldier. 20.

Soldier (Saldier. 20.

Soldier. 2

Seh, Bettinarist. 184.
9t. Fiedigs Festjäle, Ackerstr. 6/7.
6kenwotte, D., Bergstr. 12.
Denfel, Invalidenstr. 12.
Denfel, Invalidenstr. 12.
Differs Kollkgarten, Dummenstr. 150
Meldert. Bergstr. 18.
Noads Festjäle, Bennscustr. 16.
Differe lifedomfir 33.
Soewers Festjäle, Estjädethstästr. 14.
Sweinenninder Geselfschaftshaus, Swine-3. Schufter, Aderstr. 144. Weiß, Indasibenstr. 148. F. Wiles Zestäle, Brannenstr. 188. Lum alten Desiauer", Beteranenstr. 18. Beunnen-Säte, Branmenstr. 18. E. Daase, Brunnenstr. 154. Diefrichs Felifale, Brunnenstr. 84. бининен.

Bezirk Bernau. Anfragen find

Stodmann, Reftaurant "Balbichioh". Ladeburg. Kein Lokal frei. Preuden. Aur Engelhardt frei. Röntgenthal.

Reservick an der Stettiner Bahn. Zepernick an der Stettiner Bahn. "Bum Kant-Schlöhden", Juh. Bollmar. Lofal-Kommissions-Witglied für obige Orte: Enil Hoppe, Bernan, Weinbergstr. 11. aus, Kurfürlenstaße 48 (Caaf).
flög z. Balbickitigigen", Inh H. Lenber.
to Wendemann, Baldhaus-Sandhanfen.
flaurant Mat am Grabervice.
Anfragen find zu richten an:
Walter Sänger, OrnnienburgNühlenfeld. Oranienburg. Bertebrololal

Mile Lolate gelp Bezirk Erkner. Alt-Buchhorst.

Gefperet find: Erkner. Gafihof gur Effenbahn,

Lafinhöffir. 11.
Gafthof zur Tranke, Bahnhöffir. 6.
Alle anderen Lotafe find frei.
Fangschleuse.
Fed. Schulze, Hotafe gesperrt.
Ardusten Lotafe gesperrt.
Ardusten Lotafe gesperrt.

ane 20fale gesperrt.

Abent Jadennet, Schigenhaus. Alle anderen Lofale gelperrt.

19

Blankenfeld, Williams Saewe Woltersdorf (Dorf). anlenfeld, Wilhelmshöhe, Bahnhofftr. 17. edinand Saewert, "Schlot Woltersborf", Bahnhofftr. 18/19.

Restaurant Seehof, früher Harlein. Alle anderen Lofale gesperrt.

Albrecht, früher Hollborf. Palm, Cofé Ruhwald. Rief auf Riedwerber. Alle anderen Lofale gelperet. Lotal-Kommissons-Viglied für obige D Raz Fernide, Extuer, Königstr. L Woltersdorf Schleuse and Kietz.

Ballicimieder, Babit. 16.
Teenhard Aofes Theater, Babit. 58.
Tenny "Biftoringarten", Babit. 18.
M. Gradhardt, Bellermannitt. 70.
Gregory. Braneret, Babit. 67.
Deenhardt, Kolonicitt. 147.
Marienbad, Vahift. 38.
Muthenberg, Schulft. 66.
Huthenberg, Schulft. 66.
Huthenberg, Schulft. 60.
Schundt, Habitt. 60.
Schundt, Habitt. 60.
Schundt, Habitt. 60.
Schundt, Habitt. 60.
Schundt, Beran, Kringen-Allee 83.
Beinnans Belliale (Bilbetind), Babitt. 19.

Rofemthaler Borftabt und Gefund-

Babstr. 56. Aleiner Saal dajelöst: 28. Brindmann. Lolad-Kommissions-Aktiglied:

Albert Fürstenberg, Bulbuferit. 16. Du.
Schönhaufer Borftadt.
Abamis Zeiffüle, Schönhaufer Allee 161.
Berliner Prater, Anfamien-Allee 7.
Berolina-Feltfale, Schönhaufer Allee 28. erftr.16, Du.II

richten an Robert Ried, Rummelebn Kreis Nieder-Barnim Bezirk Friedrichsfelde.

Genster frei. Alle anderen Lotale gesperrt. Biesdorf.

Dahlwitz. "Deutiches Hand" gesperet. Alle anderen Lofale sud seel.

Franz Ante's "Lollsgarten", Kring.-Allee 90. Frih Haberland, Bilhelmfir. 98. Gottlieb Schulz, "Lindenpart", Wilhelm-ftr. 11. Frei. Friedrichsfelde.

Aupfc, "Balbichaufe", Refinuent am Bahnhof, fret. Karlshorst. Tret.

Sermann Brunt, Friedrichsfelde, Beimann Brunt, Friedrichsfelde, Pringer-Alee 80 III.

Mahlsdorf.

Bezirk Friedrichshagen.

Edmilliche Lokale frei, auger "Aafferhof" (Kranth), Friedrichfir. 71 und Franz Lerche Friedrichshagen.

Refigurant Rabenflein gefperrt. Tenfelssee, Miggelschie, Ribezahl, Etrand - Reftaurant, Marienluft bei Friedrichsbagen, Reftaurant Wald-burg am Bahnhof Strichgarten frei.

Branbachs Gefellichaitschaus und Aurhard-Ressaurant von D. Burchardt, Mittel-strafe 26, frei.

Hirschgarten.

Münchehofe. Hickemahl.

August Bitte gesperrt. Rahusdorter Mühle. Rahmsdorf. gesperrt. Alle anderen Lofale

Alle Lotale frei Schöneiche-Schönebeck.

Carl Clajen, Restaurant Balbichloff. Wilhelmshagen.

Alle Lotale frei. Lotal-Kommissions-Miglied für obige Orte: Emil Sühmild, Friedrichshagen, Kassanien-Allee 16.

Orte: Paul Commars, Rongerigarien, Dorf. ftrafe gefperet. Alle anderen Lotale frei. Friedrichsberg-Lichtenberg. Bezirk Lichtenberg.

Schönbanier vace Elee 28. R. Böthführ, Kaftanien Alee 28. Forper, Prenzl Allee 145 (Kingbahn-Station). Scäbels Allerlei Theater, Schönbanjer Bebbeniderstr. 10. Brauerei Königstadt, Delonom Rob. Liebing. Schönhamer Allee 10. Steuerhaus, Prenglauer Allee 148. E. Schulz Feftfale, Belforterfix. 15. Wirtshaus "Jum Strauß", Pappel-Allee 25. Wernaus Feftfale, Schwedterfix. 29,24. Lofal-Kommissions-Altglied: Rudolf Wenzel, Schlemannfix. 48, vors, IV Allee 148.
Genossenschafts-Witishaus, Stargarderstr. 8.
Jägerbaus, Schönhauser Allee 108.
Kopenhagener Klubhaus, Wistenhagen,
Kopenhagenerstr. 74.
Schönhauser Bollsgarten, Schönhauser. Branerei Gabrieln, Frenziener Allee. Branerei Gabrieln, Jäger, Defonom Bendorf. Milee 101/102.

Wilhelmsberg, Schönhausen, Kantfir. 22, part. Borf Hohen-

Sekönkausen. Alle Lofale frei, außer Robert Schulze, Berlinerfte, 8 in Hohen-Schönhaufen. Bolal-Kommiffions-Mitglied für ansen fen. D. Liefegang, Lichtenberg, Maingerfir.

Bezirk Pankow. Fruerösisch-Buchholz. Alimas Veltaur. "Jum Storch", Sampificate. A. Köhnes Felifik, Berlinerfit. 89. Alle anderen Lofake geheert.

Peyer frei. Buchhorst.

Fankov. Gesperrt sind: A. Ringel, Dreftestr. 21a. R. Linder, Breitestr. 38. G. Krause, Wollanstr. 1. Schönwalde S. d. Mark.

D. Schulz, L. Krebenhagen, frei.
Gross-Sehönebeek.
B. Jung. Galthof z. deutschen daufe".
Wolkerschorf des Mühlenbeck.
Tholf Barick, Galthof zur Sonne, stei.
Lofal-Kommisson-Skilgsted für odige Orte:
Albert Schön, Knulse, Beilnecht.
A. Nieder-Sehönhnusen.
Thied, Denat und Liedentt geherrt.
Alle anderen Lofale sind frei.
Blankenfelde.

Reffaurant Timins frei

Lofalfonnniffions.Witglieb: En fi a b & a I o w. Nieber-Schönhaufen, Walditrafe 3.

Reinickendorf u. Umgegend.
Reinickendorf. Osten.
Schihenhaus (Gebr. Leder), Refibenglt. 1-8.
E. Richt, "Seepart", Karlin. 2/8.
B. Lüde, "Kaftantenvälden", Refibeng-

8. Meinhard, Sauptstr. 51. Rudolf. Sornfila-Bart', Probingstr. 68/69. Schiller, Jum Sterchneft', Probingstr. 78. Striefe, Birtshaus "Jur Lame", Kordsftrafie 106. 3. Sadmt, Refibengfit. 124. 8. Schorich. "Zur Wartburg", Kopenhagener-ftrafie 71.

Săride, arres, bahnirahe 11.
Westen, Tegeler Chaussee.
Westen, Tegeler Chaussee.
Fruit Whiter, Berlincht. 20.
S. Frante, Eichbornitt. 18, Ede Augusta Bittoria-Allee.
Bittoria-Bittoria-Allee.
Bittoria-Bi

A. Kabelih, "Cafit, Jur Velibie", Daupapers.
Sehönholz.
Alle Lofale frei anher "Echlofi Echönholz".
Berlehessolal: Abraham, Kaftantenwälden.
Liebenwalde.

91. Schivary, Restaurant "Aordend", Niansen-felbestraße. — N. Bahl, Nestaur. "Friedens-garten". Blantenselbestr. 19. Berlehrstofat: Krieg. Berfehrstofal: Restaurant Gleinert, Berliner-Nordend.

> Alle Lotale frei.
> Berkehrslofal: W. Homann, Restauran Berkehrslofal: W. Homann, Restauran Beldscheinens Britglied f. obige Oct-Ledal-Kammissions Mitglied f. Octo Richard Ruds, Wishelmstrub, Kronpringenstraße 9 L. Wilhelmsruh. Haltestelle Reinidendorf. Mestaurant 11st. 15. obige Orte:

Bezirk Stralau. Hennickendorf. Alle Lolale geherrt. Hernfelde.

Hills anderen Lofale gespertt. Stralau.

ofal-Kommissions-Migued f. obige Orte: Robert Ried,

Beter Mein hold, Wilhelminenhoffer 16, II.

Alle Lotale frei.

Lafal-Kommissions-Mitglied:
Hermann Hollivas, Strafan,
Alle-Strafan 86, Cucnges, M.

Bezirk Rummelsburg. Bruchmühle bei All-Lambsburg. Berlehrslofal: Kagel. Reflaurant Diedrich. Rummelsburg.

Rummelsburg, Kantifte. 22, vort pt.
Ober-Schöneweide.
Gespert find: Nörners "Limnengarlen".
Detimanns "Krag zum grünen Kranze".
Alle anderen Lotale frei Bertegeschli: Ernit Kanfigott, Wilhelmingu-

Bezirk Borsigwalde. Waidmannslust.

hehrstofal. Hermsdorf. , Restaurant jur Mühle, Berrt a. d. Nordbahn.

Berfehrstelal: Schulz, Berfinerijt: 21. Carl Dimit, Forfisans, Augusta Biltoria-ftrahe 18. Alle anderen Lofale gesperrt. Noben-Neuendorf am der Nord-Stolpe an d Bergemann, an der Nordbahn. bahn. Moler" 29. Kleefen.

Restaurant Ste Rehe, Restaura Triller, Restau gletynuma. grant Commerlust. schulzendorf. Helligensee.

Reftaurant Sd Tegelort.

2. Kielegli, Refian D. Weinsbach, Refi D. Weihrauch, jum Alle anderen Sofal Refigurant Bum Schman. Refigurant Belletme. Jörsfelde.

Reftaurant Di G. Kuhn, Hab Fr. Gumfich, S Ville anderen L Rittles Reftaurant, Berlinerfit, 15. B. Rraufe, Berlinerfit. 92. Surgarten.

Sulaie gesperrt.

Tegel.

ju richten an bermann Schliebig, Brig, Jahuftr. 2. creis T eltow-Beeskow.

Fediner, Oppenste. 58. eihner, am Bahnhof, Bismarcke. 60. Eögte, Bismarcke. 20. flanrant Ruhwald bei Spindlersjeld. esperet: Paul Schmanjer, Bismarck Adlershot. Bismardftr. 24. Anfragen find Le Lolale geihertt Lolal-Kommissions-M C. Walter, Zen alle Sotale Bannischulenweg. er, Zeussen, alte Voliste. 1. Zeuthen.

Berfehrslofale Stern D. R. Witte, Köp Reftaurunt zu Fallenberg. ginn "Gallenberg", S. Meier in Alt-Glienicke. Rommissions-Pittglied: die fle, Baumidullenftr. 75 Birlshaus "Hum golduch 15. Grünauerfur. 29.

R. Riedet, "Bur Renen Miffe" (Dampfer-

Buffab Sange, Berlinerstr. August Sindermann, Ludenwalderstr.

Detar Drieft, Sadenbergitt. 9. Königs-Wusterhausen. am, Altes Schügenhaus.

Lotal-Kommissons-Athalieb: Enstav Munine, Andowerstraße 25. **Britz.** Säntliche Säle frei. Lotal-Kommissons-Athalieb: Friedrich Jänchen, Birgerstr. 12. **Briedow des Britz.** alle Lotale Briebri

Raife, Baldfchiöhchen". L. Leife, Baldfchiöhchen". Bur Schleufe", Ind.: O. Balfmiller. Niederlehme.

, Willer, Dampferflation. 1. Leftow, Rehaurant Bellevus. 18. Gaeriich, Dorfft.

Gr.-Besten a. d. Görlitzer Bahn. Win. Rodominsth, Gajthof. Kordiskrug d. Gr.-Besten. Gajthof Beter Augmaret.

Paul Behrend, Gafthof zur Balme. Lofal-Kommiffions-Nüglied für obige Orie: Lofal-Kommiffions-Nüglied für abigkeng. Lithelm Franke im Kordiskrug. Arbeiter-Berfehrstofale: "Bur gefinen Ede", Köpeniderfte. S8, Juh Stadbert I. Duchauffour, Köpeniderfte. '79.

Gather, Berliner Schweiz, am Seddin-Gee. Zernsdorf.

Relle, Birtshans jum Bilbaner hof, frei Zwiedusch.

Wildan.

Schenkendorf. Dito Saifa.

Emil Schulz, "Jur Eiche". Julius Knorr, am Waffer. Lodal-Kommissions-Witglied sir obige Orte: Hermann Hellwig, Königs-Wosterhausen, Catthulerstr. 14.

Berdeutstellen, Ind. J. Dietrich.
Ikarolinenhof. Mandis Birtshaus.
Bindow.
Gastifaus Bin. Engeshardt fret.
Lotal-Kommissions-Adiglied site obige Orte:
Hermann Steinick, Grünun, Jägerste. 18.
Johannischul.

Eichwalde. The Lofale geherrt. Hankels-Ablage. 28. Hankels-Ablage. 28. Hanehlangwerder.

Bolal Muttowski,

Aug. Senftleben, Friedriche und Robenider-ftrafie-Ede. de. Rertins, Moonfir. 2. Bart-Befaurant, Parffir. 12/13.

Bafthans "Bur Balme", am Cebbinfer, Sermann Beter.

Schmöckwitz.

Albert Heuneberg, Friedricht: ». Otto Kraufe, Friedrichfte, 1. Rudow bei Johannisthal. il: Mug. Balm, re, Bendaltraße Balin, Röbeniderftraße.

Trapps Jeffäle. Julius Klippenfiein, Spandauerfte. 4. Schmidt, früher Hermann, Schieberfte. 68.

Schnibt, Kestaurant, an der Chanstee. Nestaurant Bost. Weidendemite. 1. Ledas-Normusstens-Krigtied site obige Orte. Carl Jarius, Bussgwade, Schnbarste. 54. Bezirk Weissensee. Waidmannslust

Birkeuwerder.

98. Wegner, Waldlater. Gädler, Paradiesgatten. Rein Lolal frei Borgsdort.

Raifer Friedrich-Garton frei. Alle Lotale frei. Buch.

Sudroto, "Bum deutiden Raifer". Blankenburg. Birtshaus an ber Sante frei. Heinersdort Marow.

Bollers Restaurant. Raffee Tielt" frei. Halchow bei Weissensce.

Lofal-Kommissions-Mitglied für obige Orte. G. Breitfrend, Ren-Weisenker, Heinersborferweg 46, vom III. alle Lolale frei. Weissensee.

Nieder-Schöneweide.

Bertefeslofal: 3. Franz, Erlinauerlit. 5.
LBalbhaus., Berlinerlit. 10a.
LBalbhaus., Berlinerlit. 10a.
LBifeson., a. b. Hügüngerbeilde.
LBirtshaus., Barbarolla., N. Baner.
LBaidmannstuh., Berlinerlit. 10.
Litake 17 b.
Litake 17 b.

Julius Kanter, Berlinerste. 10. "Drachenfels", Berlineritt. 17d. "Haffelverder", Ind. G. Hempel. Alle anderen Lokale gesperrt. Lokal-Konunsssions-Witglied: N. Mohrmann, Haffelwerderste. 6. Köpeniek.

Aufer In. Schulg, Bäggellieimer und Marienfix Edt, alle Lotale frei Gosen. Th. Schiller, Dorffix. 14. Nen-Zittian.

Albrecht, Zum goldenen Andere, an der Kluche.

Wernschoff.
Alfigelheim. Alle Lofafe frei.

Pferdebucht dei Käpenische frei.
Lofaf. Kommissprigfens-Attalie die Orige Orie:
Aufle ge et. Köpenis, Kultenbucht.
Aufle Lofafe.

Markgraspieske dei Kärfenwalde.
Aufle Langendammerstraße.
Left. Might. D. Schröder, Langestr. D.

Kindorf.

Bereinshaus am Richard-Rug und worde, Richard-Play 15 find gesperrt. Alle anderen Lofale fret. L.K.-N.: A. Beil co. Kirchhoffte. L. L.K.-N.: A. Beiden Gierhäusden immfliche

Juli den beiden

"Golfshaus" Inh Schütze, Nofinenstr. 8, Restaurent "Jur Noß Teappe", Westend Inh Klamunte, Lageler Weg 40, Lange, "Baldbaue", Tegeler Weg 28/39.
Lovenz, "Baldbaus", Tegeler Beg 40.
Lovenz, "Baldbaus", Tegeler Beg 40.
Lovenz, "Baldbaus", Tegeler Beg 40.
Lovenz, "Baldbauer Geriefe am Chandauer Edale gesperit.
Lovenz, "Baldbauer Geriefe, Kantifit, 106 II. Posale tre.
Peister Buchholz.
Losal-Kommissons-Mitglied:
Losal-Kommissons-M

Baul Mann, Johnnifftons-Miglied:

ugeldt, "Seglerfälleß". de anderen Lofale gefperrt. Ziegenhals Kolonie Niederlehme.